2. aktualisierte Ausgabe

A1–B1

Verstehen ✓
Üben ✓
Sprechen ✓

Deutsch als Fremdsprache

Grammatik aktiv



Mit Erklärvideos





Inhalt

Inhalt

Häufig gestellte Fragen

1 Ich, du, er, sie, es, wir, ihr, sie *und* Sie



Personalpronomen

Pronomen für Personen

ich

du — informell

Sie — formell

	Singular	Plural
1. Person	ich	wir
2. Person	du Sie	ihr Sie
3. Person	er sie es	sie

wir

ihr — informell

Sie — formell

er

sie

es

sie

Pronomen für Sachen

das Messer → es

die Gabel → sie

der Löffel → er

die Tassen → sie

1 Ergänzen Sie die Pronomen.



1 _______ sprechen Deutsch.

2 Haben _______ Zeit?

3 Hilfst _______ mir?

4 _______ ist Programmierer.

2 Ergänzen Sie die Pronomen.

1 Das ist Herr Gupta, _________ kommt aus Indien.

Das ist Frau Kioka, _________ kommt aus Japan.

Herr Gupta und Frau Kioka sind in Berlin. _________ lernen Deutsch.

2 ● Hallo, Anna, woher kommst _________? ● _________ komme aus New York.

3 ● Marc und Dominic, wo wohnt _________? ● _________ wohnen in Frankfurt.

4 ● Guten Tag, wie heißen _________? ● Guten Tag, _________ heiße Berger, Roland Berger.

3 Ergänzen Sie die Pronomen.

1 Frau Meier geht einkaufen. _____ kauft Gemüse und Obst.

2 Peter und Paul gehen heute nicht zur Schule. _____ haben Ferien.

3 Frau Meier, wo arbeiten _____? _____ arbeite in einer Bank.

4 Marie, kommst _____ heute? Nein, _____ habe keine Zeit.

ich + du = wir
du + du = ihr
Sie + Sie = Sie
er + sie + es = sie

4 IN DER WOHNUNG. Ergänzen Sie die Pronomen.

1 Der Schrank ist teuer. _____ kommt aus Italien.

2 Das Regal ist praktisch. _____ kostet nur 49 Euro.

3 Die Lampe ist neu. _____ ist modern.

4 Das sind vier Stühle. _____ kosten nur 100 Euro.

5 Die Sessel sind sehr bequem und _____ sind günstig.

6 Der Tisch da ist schön, aber _____ ist klein.

5 IN DER STADT. Ergänzen Sie die Pronomen.

Elena: Hallo, Mario, wo ist Marie?

Mario: _____ [1] kommt später. Und wann kommt Phillip?

Elena: _____ [2] kommt heute nicht. _____ [3] hat keine Lust.

Mario: Dann gehen _____ [4] alleine ins Café und trinken einen Kaffee.

Kellner: Guten Tag, was möchten _____ [5]?

Elena und Mario: _____ [6] nehmen einen Kaffee.

Kellner: Möchten Sie auch Kuchen? _____ [7] ist sehr gut.

Elena: Nein, danke, _____ [8] möchte keinen Kuchen. Möchtest _____ [9] Kuchen, Mario?

Mario: Nein, _____ [10] nehme auch nur einen Kaffee.

der → er die → sie das → es

6 Formell oder informell? *Sie* oder *du*? *Sie* oder *ihr*? Ergänzen Sie.

1 Anna, was machst _____? Ich surfe ein bisschen im Internet.

2 Frau Schmidt, was machen _____? Ich schreibe gerade eine E-Mail.

3 Daniel und Anna, was macht _____? Wir surfen im Internet.

4 Herr Meyer und Frau Schmidt, was machen _____? Wir lesen gerade eine E-Mail.

A2

7 Was bedeutet *sie* und *Sie*? Schreiben Sie die Person oder Sache.

Herr Lindner: Kommen Sie bitte herein. Das ist meine Frau, Karina. Frau Peneva [1]
Und das sind unsere Kinder. Das ist Anne, sie ist _____ [2]
zwei Monate alt und das ist Lukas, er ist drei.

Frau Peneva: Oh, sie sind süß! _____ [3]

Herr Lindner: Und Karina, das ist Olga Peneva, sie ist eine _____ [4]
Kollegin von mir. Sie kommt aus Bulgarien. _____ [5]

Frau Lindner: Guten Tag Frau Peneva! Oh danke, ich mag
Blumen sehr gerne. Sie sind wunderschön. _____ [6]
Setzen Sie sich doch bitte, _____ [7]
möchten Sie etwas trinken? _____ [8]

2 Ich komme, du kommst



Konjugation Präsens









01

	normale Verben	Verben mit *t*, *d* am Ende	Verben mit *ß*, *z* am Ende	
	kommen	⚠ **arbeiten**	⚠ **heißen**	
ich	komme	arbeite	heiße	e
du	kommst	arbeitest	heißt	st
er, sie, es	kommt	arbeitet	heißt	t
wir	kommen	arbeiten	heißen	en
ihr	kommt	arbeitet	heißt	t
sie, Sie	kommen	arbeiten	heißen	en
		auch: *antworten, reden …*	auch: *tanzen …*	

Wir kommen.
-en







1 KLEINE DIALOGE. Ergänzen Sie die Endungen.

1 **Marc:** Woher komm___ du?
Alice: Ich komm___ aus Brasilien. Das ist mein Freund, er komm___ aus Russland.
Marc: Und wo wohn___ ihr?
Alice und Yuri: Wir wohn___ ganz in der Nähe. Wo arbeit___ du?
Marc: Ich arbeit___ bei der Post.

2 **Frau Schröder:** Guten Tag, wie heiß___ Sie?
Herr Sato: Ich heiß___ Sato.
Frau Schröder: Woher komm___ Sie?
Herr Sato: Ich komm___ aus Japan und meine Frau komm___ aus den USA. Wir wohn___ jetzt in Berlin.

02

2 Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

Ich	1 •	• A	arbeitest in Frankfurt.
Du	2 •	• B	kommen aus Italien.
Er	3 •	• C	heißt Schmidt.
Wir	4 •	• D	wohnt im Hotel.
Sie	5 •	• E	arbeite in Deutschland.
Ihr	6 •	• F	komme aus China.
		• G	wohnen in Berlin.

3 **Ergänzen Sie die Endungen. Kombinieren Sie.**

e • e • e • est • e • en • t • t • t • t • t • t • t

Wie heiß___ du?	1	A	Ja, aber mein Freund tanz___ leider nicht.
Komm___ ihr mit ins Kino?	2	B	Ich heiß___ Alexander.
Frau Tan komm___ heute. Geh___ Sie zum Flughafen?	3	C	Ich versteh___ dich nicht.
Warum antwort___ du nicht?	4	D	Nein, leider nicht. Ich arbeit___ heute bis acht und Jana besuch___ ihre Eltern.
Tanz___ du gerne?	5	E	Ja, sie komm___ um 19 Uhr, dann bring___ ich sie zum Hotel.

4 **IM DEUTSCHKURS. Ergänzen Sie die Endungen.**

Maria komm___[1] aus Spanien. Pedro und Angelo komm___[2] aus Südamerika. Maria, Pedro und Angelo lern___[3] zusammen Deutsch. Pedro schreib___[4] gerne. Maria hör___[5] gerne Dialoge und Angelo lern___[6] gerne Grammatik. Sie mach___[7] zusammen Hausaufgaben und dann geh___[8] sie in den Club. Maria tanz___[9] und Angelo und Pedro red___[10] und trink___[11] eine Cola. Sie tanz___[12] leider nicht gerne. Schade!

03

A2

5 **EINE E-MAIL. Ergänzen Sie die Endungen.**

Liebe Clara,

danke für deine Einladung zum Wochenende nach Hamburg. Ich komm___[1] gerne. Ich möchte deinen Freund André kennenlernen. Woher kenn___[2] du ihn? Woher komm___[3] er? Arbeit___[4] er schon oder studier___[5] er noch? Kann Stefan auch nach Hamburg mitkommen? Stefan ist auch in meinem Kurs und lern___[6] Deutsch. Ich kenn___[7] ihn jetzt seit vier Wochen und wir mach___[8] fast alles zusammen. Wir tanz___[9] gerne und geh___[10] gerne in den Club. Ihr tanz___[11] doch auch gerne, ich kenn___[12] dich doch. Ich freu___[13] mich schon. Wir haben bestimmt viel Spaß zusammen.

Liebe Grüße auch an André!

Deine Katharina

A2

6 **MEIN ARBEITSTAG. Ergänzen Sie die Endungen.**

Ich komm___[1] meistens gegen acht Uhr ins Büro und schalt___[2] erst einmal den Computer ein. Die erste Stunde ist noch ganz ruhig. Ich öffn___[3] meine Mailbox und beantwort___[4] meine E-Mails. Herr Richter, mein Kollege, komm___[5] eine halbe Stunde später. Er bring___[6] erst seine Kinder in den Kindergarten. Wir red___[7] ein bisschen, telefonier___[8] mit Kundinnen und Kunden und schreib___[9] E-Mails. Mittags geh___[10] wir zusammen mit ein paar Kolleginnen und Kollegen aus einer anderen Abteilung essen. Meistens trink___[11] wir auch noch einen Kaffee zusammen. Das mach___[12] immer Spaß, weil die Kolleginnen und Kollegen lustige Geschichten von ihrer Arbeit erzähl___[13]. Manchmal frag___[14] ich sie: Arbeit___[15] ihr eigentlich auch?

3 Ich bin, du hast, er möchte



Besondere Verben *sein, haben, möchten, mögen, wissen, tun*



Sie mag Italien.
Sie möchte Urlaub machen.
Aber sie weiß, sie hat kein Geld.
Was tut sie jetzt?

Sie ist verheiratet.
Sie hat fünf Kinder.

	sein	haben
ich	bin	habe
du	bist	hast
er, sie, es	ist	hat
wir	sind	haben
ihr	seid	habt
sie, Sie	sind	haben

	„möchten"	mögen	wissen	tun
ich	möchte	mag	weiß	tue
du	möchtest	magst	weißt	tust
er, sie, es	möchte	mag	weiß	tut
wir	möchten	mögen	wissen	tun
ihr	möchtet	mögt	wisst	tut
sie, Sie	möchten	mögen	wissen	tun

1 Das Verb *sein*. Ergänzen Sie.

Herr Schneider: Guten Tag, wie ______ [1] Ihr Name?

Frau Misterek: Mein Name ______ [2] Misterek.

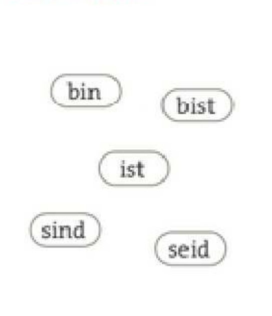
Herr Schneider: ______ [3] Sie neu hier?

Frau Misterek: Nein, ich ______ [4] schon ein Jahr in Hamburg.

Herr Schneider: ______ [5] Sie Studentin?

2 Kombinieren Sie und schreiben Sie Sätze.

Ich
Du
Er
Sie
Wir
Ihr
Frau Tannberg
Mein Name
Das



15 Jahre alt.
in München.
Herr Wang.
Kolakowski.
ein Wörterbuch.
Lehrer.
glücklich.
im Büro.
aus Japan.

3 Das Verb *haben*. Ergänzen Sie.

1 ● ______ du Geld? ● Nein, aber ich ______ Zeit.

● Du ______ Glück, ich ______ kein Geld und keine Zeit.

2 ● ______ ihr schon eine Wohnung hier in Mainz?

● Nein, wir ______ noch keine Wohnung, wir wohnen im Hotel.

3 Herr Kim ______ viel Arbeit, er ______ auch am Wochenende keine Freizeit. 04

4 Das Verb *sein* oder das Verb *haben*? Ergänzen Sie.

1 Das __________ Angelo und Pascal. Sie __________ Schüler. Sie __________ einen Hund.
Er heißt Snoopy und er __________ fünf Monate alt.

2 ● Was __________ Sie von Beruf? ● Ich __________ Lehrer.

3 ● __________ Sie verheiratet? ● Ja, ich __________ verheiratet und ich __________ vier Kinder.

4 ● __________ Sie ein Auto? ● Ja, natürlich __________ wir ein Auto.

5 ● __________ du ein Handy? ● Ja, meine Nummer __________ 0162/2090503.

5 Das Verb *sein* oder das Verb *haben*? Ergänzen Sie.

Das ________ [1] Mikunda. Sie ________ [2] meine Katze. Sie ________ [3] 3 Jahre alt und ________ [4] ganz graue Haare. Jetzt ________ [5] sie Mutter. Sie ________ [6] zwei Katzenbabys. Sie ________ [7] süß und ________ [8] graue Haare wie die Mutter. Mikunda ________ [9] sehr glücklich und ich ________ [10] auch glücklich.

6 Das Verb *möchten*. Ergänzen Sie.

1 **Kellner:** Guten Tag, was __________ Sie?
Frau Taylor: Wir __________ etwas trinken.
Ich __________ einen Kaffee.
Kellner: Und was __________ du?
Ben Taylor: Ich __________ eine Cola.

2 Frau Taylor und ihr Sohn Ben
__________ etwas trinken.
Frau Taylor __________ einen Kaffee
und Ben __________ eine Cola.

7 Kombinieren Sie und schreiben Sie Sätze mit *mögen*.

Ich Meine Freundin Mein Freund Meine Eltern Wir	mögen mag	(keinen) Kaffee. (keine) Kartoffeln. (keinen) Käse. (keinen) Fisch.

A2

8 Das Verb *wissen*. Ergänzen Sie.

1 ● __________ Sie, wo der Bahnhof ist?
● Tut mir leid, das __________ ich nicht. Fragen Sie doch den Polizisten, der __________ es bestimmt.

2 Niemand __________, ob Herr Sorodin heute kommt.

3 ● __________ du, warum Anne heute so spät kommt? ● Keine Ahnung.

4 Die Kinder __________ heute viel mehr als wir früher.

A2

9 Das Verb *tun*. Ergänzen Sie die Endungen.

1 **Arzt:** Was tu___ denn weh?
Patient: Meine Ohren tu___ weh. Was kann ich tu___?
Arzt: Nehmen Sie Tabletten und bleiben Sie zu Hause.
Arbeiten Sie nicht, räumen Sie nicht auf, tu___ Sie ganz wenig.

2 ● Was tu___ du? ● Frag nicht, was ich tu___. Ich will einfach mal nichts tu___.

4 Ich esse wenig, aber du isst viel!



Verben mit Vokalwechsel

	e – i	a – ä
ich	esse	schlafe
du	isst	schläfst
er, sie, es	isst	schläft
wir	essen	schlafen
ihr	esst	schlaft
sie, Sie	essen	schlafen



Bei Verben mit Vokalwechsel wechselt bei **du** und **er**, **sie**, **es** der Vokal.

Nicht bei allen Verben mit *e* oder *a* wechselt der Vokal:
ich gehe – du gehst, ich lache – du lachst ...

Wichtige Verben mit Vokalwechsel

e – i
empfehlen, er empfiehlt • essen, sie isst • geben, er gibt • fernsehen, sie sieht fern • helfen, er hilft • lesen, sie liest • mitnehmen, er nimmt mit • nehmen, sie nimmt • sehen, er sieht • sprechen, sie spricht • vergessen, er vergisst • werden, sie wird

a – ä
abfahren, er fährt ab • anfangen, sie fängt an • einladen, er lädt ein • einschlafen, sie schläft ein • fahren, er fährt • gefallen, es gefällt • laufen, sie läuft • schlafen, er schläft • tragen, sie trägt • waschen, er wäscht

1 Wie heißt der Infinitiv? Schreiben Sie.

1 du gibst *geben*
2 er läuft ______
3 sie hilft ______
4 du nimmst ______
5 er wäscht ______
6 du siehst ______
7 er spricht ______
8 sie vergisst ______
9 er empfiehlt ______
10 wir lesen ______
11 er isst ______
12 du fährst ______

2 Ergänzen Sie die Verben.

1 essen
Emma: ______ ihr abends immer zusammen?
Lara: Ja, wir ______ zusammen, aber heute nicht. Dimitri ______ mit einer Kundin und die Kinder ______ bei Freunden. Und du? ______ du abends mit Finn zusammen?
Emma: Finn ______ abends nichts und ich ______ nur eine Kleinigkeit.

2 lesen
Emma: Was ______ ihr gerne?
Iliana: Ich ______ gern Romane und Petro ______ gar nicht.
Petro: Das stimmt nicht. Ich ______ auch!
Iliana: Was ______ du denn? Nur Nachrichten im Internet.

05

3	**nehmen**	**Kellnerin:**	Bitte, was ______ Sie?
		Lara:	Ich ______ Hähnchen mit Reis. Iliana und Petro, was ______ ihr?
		Iliana:	Wir ______ ein Schnitzel.
		Petro:	Nein, du ______ ein Schnitzel, aber ich ______ Spaghetti!
4	**schlafen**	**Reporter:**	Entschuldigung, ich habe eine Frage. Wie lange ______ Sie in der Nacht meistens?
		Lara:	Wir ______ meistens ungefähr acht Stunden.
		Dimitri:	Ja, du ______ immer acht Stunden. Ich ______ nur sechs Stunden.
5	**fahren**	**Reporter:**	Wie kommen Sie zur Arbeit? ______ Sie mit der U-Bahn?
		Lara:	Nein, ich ______ mit dem Auto.
		Reporter:	Und ihr, Kinder, wie ______ ihr?
		Petro:	Ich ______ meistens mit dem Fahrrad. Aber Iliana ______ immer mit dem Bus.

3 LARAS TAG. Ergänzen Sie die Verben.

Lara steht immer um 6 Uhr auf. Um 7 Uhr ______[1] (*essen*) sie mit ihrer Familie Frühstück und ______[2] (*lesen*) die Zeitung. Ihr Mann Dimitri und sie ______[3] (*fahren*) mit dem Auto in die Stadt. Da kaufen sie zusammen ein und Dimitri ______[4] (*tragen*) alles ins Auto. Lara ______[5] (*laufen*) noch ein bisschen durch die Stadt und Dimitri ______[6] (*fahren*) zur Arbeit. Um 11 Uhr ______[7] (*nehmen*) Lara den Bus zurück nach Hause. Zu Hause ______[8] (*waschen*) sie Wäsche und ______[9] (*helfen*) ihrer Mutter. Am Nachmittag ______[10] (*geben*) Lara Deutschunterricht. Sie ______[11] (*sprechen*) nur Deutsch mit den Schülerinnen und Schülern. Die Schülerinnen und Schüler ______[12] (*lesen*) Texte und ______[13] (*sehen*) manchmal einen Film. Lara ______[14] (*sehen*) auch gerne Filme.

4 Vokalwechsel oder nicht? Ergänzen Sie die Verben.

1	leben	er	______	4	lesen	er	______	7	laufen	er	______
2	kaufen	er	______	5	gehen	er	______	8	geben	er	______
3	machen	er	______	6	waschen	er	______	9	verstehen	er	______

A2

5 EINE EINLADUNG. Ergänzen Sie die Verben.

gefallen • mitnehmen • ~~einladen~~ • ankommen • laufen • ansehen • zurückfahren • schlafen

Liebe Emma,

ich *lade* dich zu meinem Geburtstag *ein*[1]. Die Party ist am 9.3. abends bei uns in Amalias.

Ich habe eine Idee: Du ______ erst am Sonntag ______[2] und ______[3] eine Nacht bei uns. Du ______ am besten bequeme Schuhe ______[4], dann können wir am Sonntag zusammen durch die Stadt ______[5] und alles ______[6].

Das ______[7] dir doch, oder?

Wann ______ du in Pirgos ______[8]? Wann bist du dann bei uns? Komm nicht so spät!

Viele Grüße
Ariadni



Ich muss, ich kann, ich will

Modalverben: Konjugation und Position im Satz



	können	müssen	dürfen	wollen	sollen	„möchten“
ich	**kann**	**muss**	**darf**	**will**	**soll**	möchte
du	kannst	musst	darfst	willst	sollst	möchtest
er, sie, es, man	**kann**	**muss**	**darf**	**will**	**soll**	**möchte**
wir	können	müssen	dürfen	wollen	sollen	möchten
ihr	könnt	müsst	dürft	wollt	sollt	möchtet
sie, Sie	können	müssen	dürfen	wollen	sollen	möchten

Im Singular (ich, du, er,sie ,es, man) wechselt bei *können, müssen, dürfen* und *wollen* der Vokal.
Die 1. und 3. Person Singular haben keine Endung.



	Position 2		Ende
Am Sonntag	können	wir lange	schlafen.
Ich	muss	nicht	arbeiten.
Die Kinder	dürfen	am Vormittag	spielen.
Meine Tochter	will	viel Eis	essen.
Mein Sohn	soll	Hausaufgaben	machen.
Er	möchte	aber ins Schwimmbad	(gehen).*

Die Modalverben stehen auf Position 2, das andere Verb im Infinitiv am Ende.

*Wenn es im Kontext klar ist, ist der Infinitiv nicht obligatorisch.

1 Ergänzen Sie die Verben.

1 möchten

Vater: Was _____ du essen, Annika?

Annika: Ich _____ Spaghetti und Juliane _____ Pizza.

Vater: Ich _____ nicht zwei Essen kochen.

Also, was _____ ihr, Annika und Juliane?

Annika und Juliane: Wir _____ Eis!

Vater: Oh weh, die Kinder _____ Eis!

2 können

Juliane: Ich _____ viel besser schwimmen als du!

Annika: Du _____ vielleicht besser schwimmen, aber ich _____ besser Fußball spielen!

Mutter: Hoffentlich _____ ihr beide gut Englisch, Mathematik und Deutsch!

Juliane und Annika: Wir _____ sehr gut Englisch und Deutsch und Mathematik. Und Juliane _____ viel besser Computer spielen als du!

Mutter: Und die Kinder _____ schneller laufen, besser tanzen, besser lernen, länger schlafen.

3 **müssen**

Mutter: Es gibt viel Arbeit. Alle ______ helfen. Frank, du ______ einkaufen.

Und ihr, Kinder, ihr ______ putzen.

Annika und Juliane: Wir ______ putzen! Und Papa ______ nur einkaufen! Das ist nicht fair!

Mutter: Nicht fair! Nicht fair! Ich ______ Wäsche waschen und die Wohnung aufräumen.

Das ist nicht fair!

4 **wollen**

Eltern: Wo ______ ihr Urlaub machen?

Annika und Juliane: Wir ______ zu Oma fahren!

Eltern: Juliane, ______ du nicht im Urlaub schwimmen?

Juliane: Doch, ich ______ schwimmen. Aber Annika ______ zu Oma fahren.

Vater: Die Kinder ______ zu Oma fahren. Das ist gut. Das kostet nicht viel.

5 **dürfen**

Mutter: Annika, du ______ jetzt nicht Computer spielen!

Annika: Warum ______ ich nicht?

Mutter: Du musst Hausaufgaben machen.

Annika: ______ Juliane Computer spielen?

Mutter: Nein, ihr ______ nicht Computer spielen und ihr ______ auch nicht fernsehen.

Juliane: Wir ______ nicht fernsehen? Dann ______ Oma und Opa auch nicht fernsehen!

6 **sollen**

Mutter: Der Arzt sagt, ich ______ nicht arbeiten.

Vater: Du ______ nicht arbeiten? Wer ______ dann den Garten machen?

Mutter: ______ wir deine Eltern fragen?

2 Welches Verb passt? Kreuzen Sie an.

	möchte	kann	wollen	dürft	müsst	können	muss	
ich	X	X					X	Urlaub machen
er, sie, es, man								
wir								
ihr								
sie, Sie								

06

3 AM SONNTAG. Schreiben Sie Sätze.

1 Am Sonntag • wir • lange • können • schlafen • .
2 eine Freundin • Meine Tochter • besuchen • will • .
3 sehen • Mein Mann • möchte • Fußball • .
4 ich • muss • kochen • leider auch • Am Sonntag • .
5 Am Nachmittag • wir • spazieren gehen • zusammen • möchten • .

A2

4 AUF DEM AUSLÄNDERAMT. Schreiben Sie Sätze.

Herr Guzman: möchten: ich • meine Aufenthaltserlaubnis • verlängern • .
Portier: müssen: Sie • in den dritten Stock • in Zimmer 325 • gehen • .
Herr Guzman: können: ich • meinen Hund • mitnehmen • ?
Portier: dürfen: Hunde • nicht ins Haus • gehen • .
Herr Guzman: sollen: wo • der Hund • bleiben • ?



6 Ich kann, ich will, ich möchte



Modalverben: Gebrauch 1

Modalverb	Erklärung	Beispiel
können	1. Ich habe das gelernt.	Ich **kann** Englisch (sprechen).
	2. Es gibt die Chance, die Möglichkeit.	Hier **kann** man essen und trinken.
	3. Es ist nicht verboten. (dürfen)	Hier **kann** man parken. P
wollen	Es ist mein Wunsch. (direkt) Das Verb „wollen" ist nicht höflich, wenn wir etwas direkt von einer Person möchten.	*Ich **will** einen Kaffee (trinken).*
„möchten"	Es ist mein Wunsch. (höflich)	*Ich **möchte** einen Kaffee (trinken), bitte.*

1 Das Modalverb *können*. Welche Bedeutung passt? Notieren Sie die Zahl.

1 = Ich habe das gelernt.
2 = Es gibt die Chance / die Möglichkeit.
3 = Es ist nicht verboten.

1 Ich kann gut Ski fahren ◯, aber es gibt hier keinen Schnee. Man kann nicht Ski fahren. ◯
2 Können Sie Englisch? ◯ Dann können Sie den Job in England machen. ◯
3 Können Sie nicht lesen? ◯ Hier ist Parken verboten. Aber da kann man parken. ◯
4 Ich kann das Auto nicht kaufen. ◯ Ich kann es nicht bezahlen ◯ und ich kann auch nicht Auto fahren. ◯
5 Er kann gut Schlagzeug spielen. ◯ Aber er kann nicht oft spielen. ◯ Der Nachbar sagt, das ist zu laut. Jetzt ist es verboten und er kann nicht in seiner Wohnung spielen. ◯

2 Modalverb *wollen* oder „*möchten*"? „*Möchten*" ist immer möglich, aber wann kann man *wollen* sagen? Ergänzen Sie.

1 ● Herr Meier, was nehmen Sie? ● Ich __________ gern einen Apfelsaft.
2 Lisa __________ heute nicht in die Schule gehen.
3 ● Was __________ Sie? ● Wir __________ ein Kilo Tomaten, bitte.
4 Peter ist 14 Jahre alt und __________ schon in einen Club gehen. Aber seine Eltern __________ das nicht.
5 Sie können um 8 Uhr oder um 9 Uhr kommen, wie Sie __________.
6 Entschuldigung, ich __________ das Fenster öffnen. Ist das okay für Sie?

3 Welches Verb passt: *wollen* oder *können*? Ergänzen Sie.

1 Svetlana ________ schon gut Deutsch. Aber sie ist noch nicht perfekt. Sie ________ nächstes Jahr unbedingt einen Sprachkurs machen. Sie ________ mehr Grammatik lernen. Sie braucht gutes Deutsch für ihren Job. Sie ________ aber nur am Abend oder am Wochenende einen Kurs besuchen. In der Woche hat sie keine Zeit.

2 ________ Sie gut singen? Ich ________ es leider nicht. Ich ________ jetzt in einen Chor gehen und singen lernen.

3 Kinder ________ immer viele Dinge haben. Aber nicht alle Eltern haben so viel Geld und ________ alles kaufen. Viele Eltern ________ ihren Kindern auch nicht alles kaufen. Sie sagen, es ist nicht gut, wenn Kinder zu viele Dinge bekommen.

4 Modalverb „*möchten*" oder *können*? Ergänzen Sie.

Yvonne ist ledig und hat zwei Kinder. Sie arbeitet viel und ________ [1] nicht viel Urlaub machen. Manchmal ist sie krank und ________ [2] nicht arbeiten und nur wenig für die Kinder machen. Sie ________ [3] gerne mehr Zeit für die Kinder haben. Ihr Sohn Henry ist 9 Jahre alt. Er ________ [4] jetzt gerne in Urlaub fahren. Aber er hat noch Schule, er ________ [5] erst im Juli wegfahren. Seine Schwester Emilia ist vier Jahre alt. Sie ________ [6] noch nicht in die Schule gehen, aber sie ________ [7] gerne in die Schule gehen wie Henry. Sie ________ [8] noch nicht lesen, aber sie ________ [9] schon ihren Namen schreiben. Die Familie ________ [10] gerne einen Urlaub am Meer machen. Vielleicht ________ [11] sie im Juli ans Meer fahren.

A2

5 IM BÜRO. Ergänzen Sie die Verben.

können (3x) • möchten (1x) • wollen (1x)

1
- Frau Schweiker, haben Sie einen Moment Zeit? Ich ________ gerne über die Präsentation sprechen.
- Das tut mir leid. Jetzt ________ ich nicht. ________ wir einen Termin in der nächsten Woche machen?
- Leider nicht. Nächste Woche ________ ich nicht. Ich habe Urlaub. Meine Frau und ich ________ nach Rom fahren.

wollen (1x) • möchten (2x) • können (2x)

2
- Wir ________ in die Kantine gehen. ________ Sie mitkommen?
- Ja, ich ________ sehr gerne. Aber ________ wir vielleicht in einer halben Stunde gehen? Ich warte noch auf einen Telefonanruf.
- Kein Problem, die Kantine ist bis zwei geöffnet. Wir ________ auch in einer Stunde gehen.
- Prima, dann gehen wir in einer Stunde.

7

Ich muss, ich soll, ich darf

Modalverben: Gebrauch 2



Modalverb	Erklärung	Beispiel
müssen	keine Alternative	Ich **muss** arbeiten. Ich **muss** auf Toilette (gehen).
nicht müssen	Es ist nicht notwendig.	Ich **muss** am Wochenende **nicht** arbeiten
nicht dürfen	Es ist verboten.	Hier **dürfen** Sie **nicht** rauchen.
dürfen	Es ist erlaubt.	Heute **dürfen** meine Kinder fernsehen.
sollen	1. Eine andere Person hat zu mir gesagt: „Sie müssen ...“ und ich erzähle das. 2. Ich schlage vor, dass wir ... 3. Möchtest du, dass ich ...? (nur in Fragen)	Der Arzt sagt, ich **soll** die Tabletten nehmen und ich **soll** nicht arbeiten. **Sollen** wir morgen ins Kino gehen? **Soll** ich dir einen Kaffee machen?

1 Modalverb *müssen* oder *dürfen*? Ordnen Sie die Bilder zu und ergänzen Sie die Verben.

A B C D E F G H

◯ 1 Hier __________ Männer nicht hineingehen.
◯ 2 Hier __________ man nach rechts fahren.
◯ 3 Das __________ man nicht trinken.
◯ 4 Hier __________ Kinder spielen und laut sein.
◯ 5 Hier __________ man stoppen.
◯ 6 Hier __________ man rauchen.
◯ 7 Hier __________ man nicht mit dem Handy telefonieren.
◯ 8 Hier __________ man langsam fahren.

2 Modalverb *müssen* oder *sollen*? Ergänzen Sie.

1 Lena ist krank. Sie __________ zum Arzt gehen. Die Ärztin sagt: „Du __________ im Bett bleiben und du __________ viel schlafen und viel trinken.“ Lena sagt zu ihrer Mutter: „Die Ärztin sagt, ich __________ im Bett bleiben und schlafen. Ich __________ nicht zur Schule gehen.“ Die Mutter fragt: „__________ du Medizin nehmen?“ Lena antwortet: „Nein, aber ich __________ viel trinken.“

2 Die Lehrerin sagt: „Morgen __________ ihr einen Rucksack mitbringen. Ihr __________ auch eine Wasserflasche und ein Brot einpacken. Wir wollen einen Ausflug machen.“ Lena sagt zu ihrer Mutter: „Die Lehrerin sagt, wir __________ morgen einen Rucksack mitbringen. Ich __________ auch eine Wasserflasche und ein Brot einpacken.“ Die Mutter fragt: „__________ ihr um 8 Uhr in der Schule sein?“ Lena antwortet: „Ach nein. Wir __________ schon früher in der Schule sein. Um halb acht.“

3 Ergänzen Sie: *müssen* oder *dürfen*.

1 **Kind:** Mama, ________ ich jetzt spielen gehen?

Mutter: Nein, du ________ deine Hausaufgaben machen.

2 **Schüler:** ________ wir jetzt Pause machen?

Lehrerin: Nein, ihr ________ noch die Aufgabe fertig machen.

3 **Mieter:** ________ ich in der Wohnung einen Hund haben?

Vermieterin: Nein, ein Hund ist verboten. Sie ________ aber einen Vogel haben.

4 **Mieter:** Wie oft ________ ich die Treppe putzen?

Vermieterin: Sie ________ einmal pro Monat die Treppe putzen.

5 **Arzt:** Sie ________ diese Tabletten nehmen. Und Sie ________ einmal pro Woche Sport machen.

4 Ergänzen Sie: *nicht müssen* oder *nicht dürfen*.

1 **Ärztin:** Sie ________ ________ im Bett bleiben, Sie können aufstehen. Aber Sie ________ ________ joggen oder Sport machen.

2 **Vermieter:** Sie ________ die Treppe ________ alleine putzen. Die Nachbarn putzen auch.

3 **Lehrer:** Du ________ ________ zwei Seiten schreiben. Eine Seite ist genug. Aber du ________ ________ aus dem Internet kopieren.

4 **Mutter:** Du ________ jetzt ________ dein Zimmer aufräumen. Das kannst du morgen machen.

A2

5 Machen Sie Vorschläge mit *sollen*.

1 Ich möchte den neuen Film sehen. *Sollen wir morgen zusammen ins Kino gehen?*

2 Wir brauchen Getränke. ________

3 Es ist kalt hier. ________

4 Ich habe Hunger. ________

5 Ich lerne nicht gerne alleine. ________

A2

6 Fragen Sie, ob Sie etwas tun können. Schreiben Sie Fragen mit *sollen*.

1 Am Wochenende bin ich leider alleine. *Soll ich zu dir kommen?*

2 Ich habe Kopfschmerzen. ________

3 Ich verstehe die Grammatik nicht. ________

A2

7 Ergänzen Sie *müssen*, *können*, *dürfen* oder *wollen*. Manchmal gibt es mehrere Möglichkeiten.

1 **In der Bibliothek:** Sie ________ Bücher leihen. Sie ________ nicht essen. Sie ________ Ihren Bibliotheksausweis zeigen und Sie ________ nicht laut sprechen.

2 **Im Museum:** Sie ________ Bilder sehen. Sie ________ bezahlen. Sie ________ manchmal nicht fotografieren, aber Sie ________ laut sprechen.

3 **Sie sind krank:** Sie ________ im Bett bleiben. Sie ________ nicht rauchen. Sie ________ viel trinken.

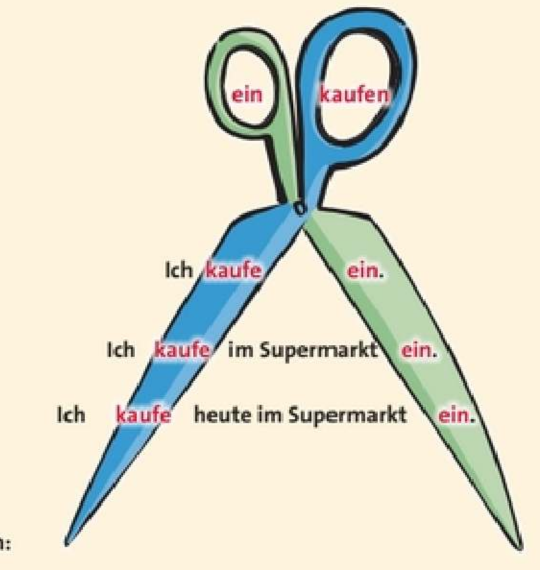
4 **Kinder mit 10 Jahren:** Sie ________ nicht rauchen und nicht Auto fahren. Sie ________ in die Schule gehen. Sie ________ oft keine Hausaufgaben machen.

5 **Im Auto:** Sie ________ vielleicht Ihre Brille tragen. Sie ________ nicht schlafen, aber Sie ________ essen und sprechen.

8 Ich kaufe im Supermarkt ein



Trennbare Verben



trennbare Präfixe:

ab-
an-
auf-
aus-
ein-
fern-
her-
mit-
statt-
teil-
um-
vor-
weg-
weiter-
zu-
zurecht-
zurück-
zusammen-

Der Wortakzent ist immer auf dem Präfix: *einkaufen*.

02

Trennbare Verben:
ein|kaufen

	Position 2		Ende
Ich	kaufe	im Supermarkt	ein.

Modalverben und trennbare Verben

	Position 2		Ende
Ich	muss	morgen	einkaufen.

A2

Trennbare Verben im Nebensatz

Ich gehe jetzt ins Bett, weil ich morgens immer schon um 6 Uhr aufstehe.

Im Nebensatz steht das trennbare Verb konjugiert und nicht getrennt am Ende.

1 Lesen Sie die Verben laut. Der Akzent ist auf dem Präfix.

aufstehen, einladen, einkaufen, abfahren, ankommen, umsteigen, aufhören, zumachen, mitkommen

2 DER ARBEITSTAG FÄNGT AN. Ergänzen Sie die Verben.

1 ein|steigen: Ich ______ an der Station „Westend" in die U6 ______.
2 um|steigen: An der Station „Hauptwache" ______ ich ______ und nehme die U1.
3 aus|steigen: Am Südbahnhof ______ ich ______.
4 an|kommen: Pünktlich um 8 Uhr ______ ich im Büro ______.
5 auf|machen: Es ist sehr warm. Ich ______ das Fenster ______.
6 rein|kommen: Mein Kollege ______ ______ und sagt:
7 zu|machen: „Es ist kalt hier. ______ Sie doch das Fenster ______."
8 zu|machen: Ich ______ das Fenster wieder ______.
9 an|fangen: Dann ______ ich mit der Arbeit ______.

3 MEIN TAG. Schreiben Sie Sätze.



Ich **stehe** um 7 Uhr **auf**.
Ich **muss** vor der Arbeit **einkaufen**,
weil ich erst um 20 Uhr **zurückkomme**.

1. auf|stehen müssen: ich • immer • um 6 Uhr • .
2. an|fangen: ich • mit der Arbeit • um 7.30 Uhr • .
3. ein|kaufen: am Montag • ich • nach der Arbeit • .
4. zurück|kommen: am Abend • um 19 Uhr • nach Hause • ich • .
5. aus|gehen möchten: heute • ich • .
6. mit|kommen möchten: du • ?

1 Ich muss immer um 6 Uhr aufstehen.

07 + 08

4 UNSER NÄCHSTER URLAUB. Ergänzen Sie die Verben.

abfahren • abholen • anfangen • ankommen • ~~einladen~~ • mitkommen • mitnehmen • umsteigen • zurückfahren

Meine Freundin wohnt an der Nordsee und sie *lädt* mich *ein* [1]. Meine Kinder ________ auch ________ [2]. Die Ferien ________ am Montag ________ [3], aber wir ________ schon am Freitag ________ [4]. In Hannover müssen wir ________ [5]. Um 20.18 Uhr ________ wir dann in Sankt Peter Ording ________ [6]. Meine Freundin ________ uns am Bahnhof ________ [7]. Im Norden ist es immer ein bisschen kälter, also müssen wir warme Kleidung ________ [8]. Nach zwei Wochen müssen wir nach Hause ________ [9]. Schade!

A2

5 HAUSARBEIT. Ergänzen Sie die Verben.

abwaschen • anmachen • anrufen • aufhängen • aufräumen • ~~aufstehen~~ • ausleeren • einkaufen • fernsehen • mitbringen • vorbereiten • zurückkommen

Jeden Morgen muss ich früh *aufstehen* [1]. Jeden Tag ________ ich das Frühstück ________ [2], danach ________ ich das Geschirr ________ [3] und ________ die Waschmaschine ________ [4]. Dann muss ich ________ [5] und kochen. Um 13.00 Uhr ________ die Kinder aus der Schule ________ [6]. Manchmal ________ sie Freunde und Freundinnen zum Essen ________ [7]. Sie spielen dann und ich ________ die Küche ________ [8], putze, bügle, ________ beim Arzt oder in der Schule ________ [9]. Später ________ die Kinder ________ [10]. Ich ________ die Wäsche ________ [11] und ________ die Mülleimer ________ [12]. Was ist mein Beruf? Ich bin Hausmann!

A2

6 IM BÜRO. Schreiben Sie Sätze.

1. an|schalten: den Computer • ich • Um 8 Uhr • .
2. an|rufen + schreiben müssen: Um 9 Uhr • ich • Kunden und Kundinnen • und • E-Mails • .
3. an|kommen: eine Lieferung • Um 10 Uhr • .
4. arbeiten + an|fangen: Ich • schnell • , • weil • das Meeting • um 11 Uhr • .
5. an|fangen können: Nach dem Meeting • wir • mit der Pause • .
6. zurück|kommen müssen: Pünktlich um 13 Uhr • ich • aus der Pause • .
7. aus|schalten + auf|räumen: Um 17 Uhr • ich • den Computer • und • den Schreibtisch • .
8. zurück|gehen + aus|gehen möchten: Ich • schnell • nach Hause • , • weil • ich • heute • .
9. Gehen + mit|kommen: alleine • ich • ins Kino • oder • Sie • ?

1 Um 8 Uhr schalte ich den Computer an.

2 Um 9 Uhr rufe ich Kunden an und muss …

9 Helfen Sie mir!

Imperativ

A1



Konjugation Präsens			Imperativ
du kommst	~~du~~ komm~~st~~	→	**Komm!**
ihr kommt	~~ihr~~ kommt	→	**Kommt!**
Sie kommen	~~Sie~~ kommen Sie	→	**Kommen Sie!**

Der Imperativ mit *du* und *ihr* hat kein Subjekt.

Imperativ

	Imperativ			Infinitiv
	formell	informell Singular	informell Plural	
normale Verben	kommen Sie	komm	kommt	kommen
unregelmäßige Verben e → i	nehmen Sie	nimm	nehmt	nehmen
unregelmäßige Verben a → ä	fahren Sie	⚠ fahr	fahrt	fahren
trennbare Verben	bringen Sie ... mit	bring ... mit	bringt ... mit	mit/bringen
sein	**seien Sie**	**sei**	seid	sein
haben	haben Sie	**hab**	habt	haben

Einen Imperativ kann man mit *bitte* höflicher machen:
Bitte helfen Sie mir!
Helfen Sie mir bitte!

Im Imperativ sagen wir oft *mal* und *doch:*
Hilf mir doch!
Hilf mir mal!
Hilf mir doch mal!

1 Schreiben Sie Imperativformen mit *Sie*, *du* und *ihr*.

1 gehen • kaufen • singen
2 schreiben • spielen • fragen
3 mitkommen • weggehen • mitbringen • abholen
4 geben • nehmen • essen • lesen • sprechen
5 sein • haben • fahren • waschen

1 *Gehen Sie! Geh! Geht!*
Kaufen Sie! Kauf! Kauft!
Singen Sie! Sing! Singt!

2 IM KURS. Wer sagt was? Schreiben Sie Sätze im Imperativ formell.

wiederholen • langsam sprechen • ~~zu zweit sprechen~~ • den Text lesen • in der Gruppe diskutieren • den Dialog spielen • das Wort erklären • ein Beispiel geben • an die Tafel schreiben

Kursleiter/-innen:
Bitte sprechen Sie zu zweit.

Teilnehmer/-innen:

3 Wer ist gemeint? Welche Personen passen? Kreuzen Sie an.

	Herr Müller	Herr und Frau Müller	Mona und Lucas	Mona
1 Kommt bitte schnell.				
2 Nehmen Sie bitte Platz.				
3 Esst doch noch etwas.				
4 Gib mir mal den Teller.				
5 Hab doch keine Angst.				
6 Lassen Sie sich Zeit.				
7 Guck doch mal.				

A2

4 RATSCHLÄGE GEBEN. Schreiben Sie Sätze im Imperativ.

eine Kopfschmerztablette nehmen • einen Tee trinken • eine Brille kaufen • Yoga machen • weniger essen • mehr essen • weniger arbeiten • am Abend spazieren gehen • ~~nach Hause gehen~~

1 Es geht mir nicht gut.
2 Ich habe Kopfschmerzen.
3 Ich bin gestresst.
4 Ich kann nicht schlafen.
5 Ich bin nervös.
6 Mein Bauch tut weh.
7 Ich habe immer Hunger.
8 Ich sehe schlecht.
9 Ich möchte abnehmen.

1 Dann geh doch nach Hause.
Dann gehen Sie doch nach Hause.

A2

5 a) WÖRTER LERNEN MIT EINER APP. Schreiben Sie Sätze im Imperativ formell Singular.

1 eine App suchen
2 die App herunterladen
3 die App installieren
4 Beispielsätze mit Lücke schreiben
5 die Lösung ergänzen
6 das Wörterlernen starten
7 den Lückensatz laut lesen und ergänzen
8 klicken und kontrollieren

1 Suchen Sie eine App.



5 b) Erklären Sie einem Freund / einer Freundin, wie er/sie gut Wörter lernen kann.

1 Such eine App.



Partnerseite 1: Konjugation

Partner/-in A



Wechselspiel: Arbeiten Sie mit einem Partner / einer Partnerin.
Partner/-in A sieht die Seite in **Orange**. **Partner/-in B** sieht die Seite in **Lila**.

orange: Sie sprechen.
grau: Sie kontrollieren.

Ich trinke viel Cola. Und du? Trinkst du auch viel Cola?

1 viel Cola trinken

Das ist korrekt.

1 viel Cola trinken

2 Ich gehe gerne spazieren. Und du? Gehst du auch gerne spazieren?

3 schwimmen können

4 Ich schlafe immer acht Stunden. Und du? Schläfst du auch immer acht Stunden?

5 gerne fernsehen

6 Ich empfehle diesen Film. Und du? Empfiehlst du auch diesen Film?

7 oft Freunde einladen

8 Ich spreche Koreanisch. Und du? Sprichst du auch Koreanisch?

9 um sechs Uhr aufstehen

10 Ich rufe jeden Tag meine Mutter an. Und du? Rufst du auch jeden Tag deine Mutter an?

11 viel Freizeit haben

12 Ich bin heute müde. Und du? Bist du auch heute müde?

13 gerne Pause machen wollen

14 Ich weiß alles. Und du? Weißt du auch alles?

15 Pizza mögen

16 Ich mache sonntags immer viel. Und du? Machst du sonntags auch immer viel?

17 am Bahnhof aussteigen

18 Ich bin verheiratet. Und du? Bist du auch verheiratet?

Tipp:
Sie können natürlich auch antworten!



Partnerseite 1: Konjugation

Partner/-in B

A1

Wechselspiel: Arbeiten Sie mit einem Partner / einer Partnerin.
Partner/-in A sieht die Seite in Orange. Partner/-in B sieht die Seite in Lila.

grau: Sie kontrollieren.
lila: Sie sprechen.



1 Ich trinke viel Cola. Und du? Trinkst du auch viel Cola?
2 gerne spazieren gehen
3 Ich kann schwimmen. Und du? Kannst du auch schwimmen?
4 immer acht Stunden schlafen
5 Ich sehe gerne fern. Und du? Siehst du auch gerne fern?
6 diesen Film empfehlen
7 Ich lade oft Freunde ein. Und du? Lädst du auch oft Freunde ein?
8 Koreanisch sprechen
9 Ich stehe um sechs Uhr auf. Und du? Stehst du auch um sechs Uhr auf?
10 jeden Tag meine Mutter anrufen
11 Ich habe viel Freizeit. Und du? Hast du auch viel Freizeit?
12 heute müde sein
13 Ich will gerne Pause machen. Und du? Willst du auch gerne Pause machen?
14 alles wissen
15 Ich mag Pizza. Und du? Magst du auch Pizza?
16 sonntags immer viel machen
17 Ich steige am Bahnhof aus. Und du? Steigst du auch am Bahnhof aus?
18 verheiratet sein

Tipp:
Sie können natürlich auch antworten!

10 Wer? Wie? Wo? Was?

Fragen mit Fragewort

A1

Wer? Wo?

Was? Wohin?

Woher? Wie?

Wen? Wann?



Warum?

Position 1 – Fragewort	Position 2 – Verb	Position 3 – Subjekt	Ende
Wie	heißen	Sie?	
Wer	ist	das?	
Wo	ist	er?	
Woher	kommt	er?	
Wohin	will	er	gehen?
Wann	kommt	er?	
Um wie viel Uhr	geht	er?	
Wie viele Taschen	hat	er?	
Was	hat	er	gemacht?
Was	will	er	haben?
Warum	trägt	er	einen Hut?

Das Fragewort steht immer auf Position 1 und beginnt immer mit *w*.

1 Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

Woher kommen Sie?	1 •	•	A	Müller, Laura Müller.
Wie heißt du?	2 •	•	B	Das ist mein Handy.
Wo wohnen Sie?	3 •	•	C	Halb zehn.
Wie viel Uhr ist es?	4 •	•	D	Ich habe Hunger.
Wie ist Ihr Name?	5 •	•	E	Friseur.
Was sind Sie von Beruf?	6 •	•	F	In Berlin.
Was ist das?	7 •	•	G	Aus Hangzhou, China.
Warum gehst du in die Kantine?	8 •	•	H	Maria.

2 Ergänzen Sie die Fragewörter.

1 ● ________ ist das? ● Das ist Obst.

2 ● ________ kostet das? ● Ein Kilo 3,50 Euro.

3 ● ________ Kinder haben Sie? ● Fünf.

4 ● ________ kommt heute? ● Dennis.

5 ● ________ Uhr kommt er? ● Um halb acht.

6 ● ________ beginnt der Film? ● Um acht.

3 Schreiben Sie Fragen.

1 heißen • Sie • wie • ?
2 Ihr • Vorname • wie • ist • ?
3 woher • Sie • kommen • ?
4 Sie • wo • wohnen • ?
5 von Beruf • was • Sie • sind • ?
6 Ihnen • geht es • wie • ?



4 Ergänzen Sie die Fragewörter.

Leo Schmidt: Guten Tag, mein Name ist Schmidt, Leo Schmidt. Und ________ [1] heißen Sie?

Rosa Baumann: Rosa Baumann. Ich komme aus Passau und ________ [2] kommen Sie?

Leo Schmidt: Ich komme aus Ulm, aber jetzt wohne ich in München. Und Sie? ________ [3] wohnen Sie?

Rosa Baumann: Auch in München.

Leo Schmidt: Und ________ [4] sind Sie von Beruf?

Rosa Baumann: Ich bin Architektin. Und ________ [5] machen Sie beruflich?

Leo Schmidt: Ich arbeite bei einer Bank.

11

5 Schreiben Sie Fragen.

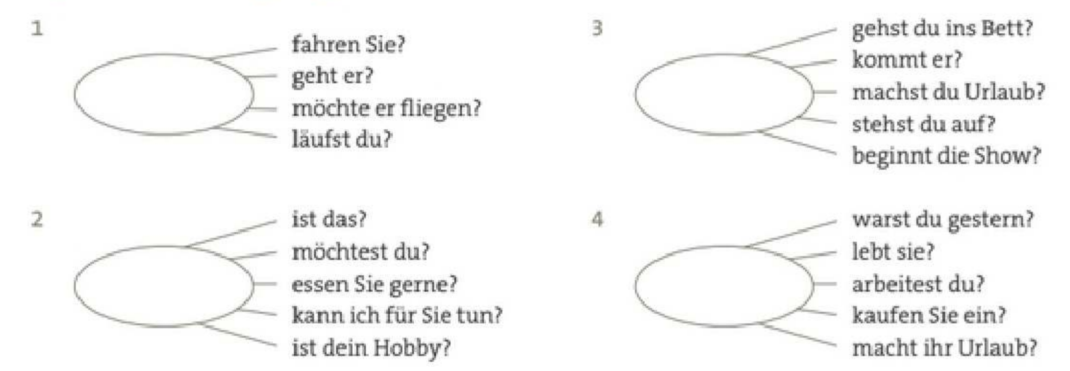


1 ________________________? Ich heiße Sven.
2 ________________________? Ich komme aus Köln.
3 ________________________? Ich wohne in der Torstraße 2.
4 ________________________? Ich bin Pilot.
5 ________________________? Ich gehe zum Arzt.
6 ________________________? Ich habe Kopfschmerzen.
7 ________________________? Ich gehe um 8.30 Uhr zum Arzt.
8 ________________________? Die Tabletten kosten 4,50 Euro.

6 Ergänzen Sie: *wo? wohin?* oder *woher?*

________ [1] kommen Sie? ________ [2] wohnen Sie? ________ [3] fahren Sie?
________ [4] arbeiten Sie? ________ [5] fliegen Sie im Sommer? ________ [6] ist Ihre Familie jetzt?

7 Ergänzen Sie das richtige Fragewort.



1
fahren Sie?
geht er?
möchte er fliegen?
läufst du?

2
ist das?
möchtest du?
essen Sie gerne?
kann ich für Sie tun?
ist dein Hobby?

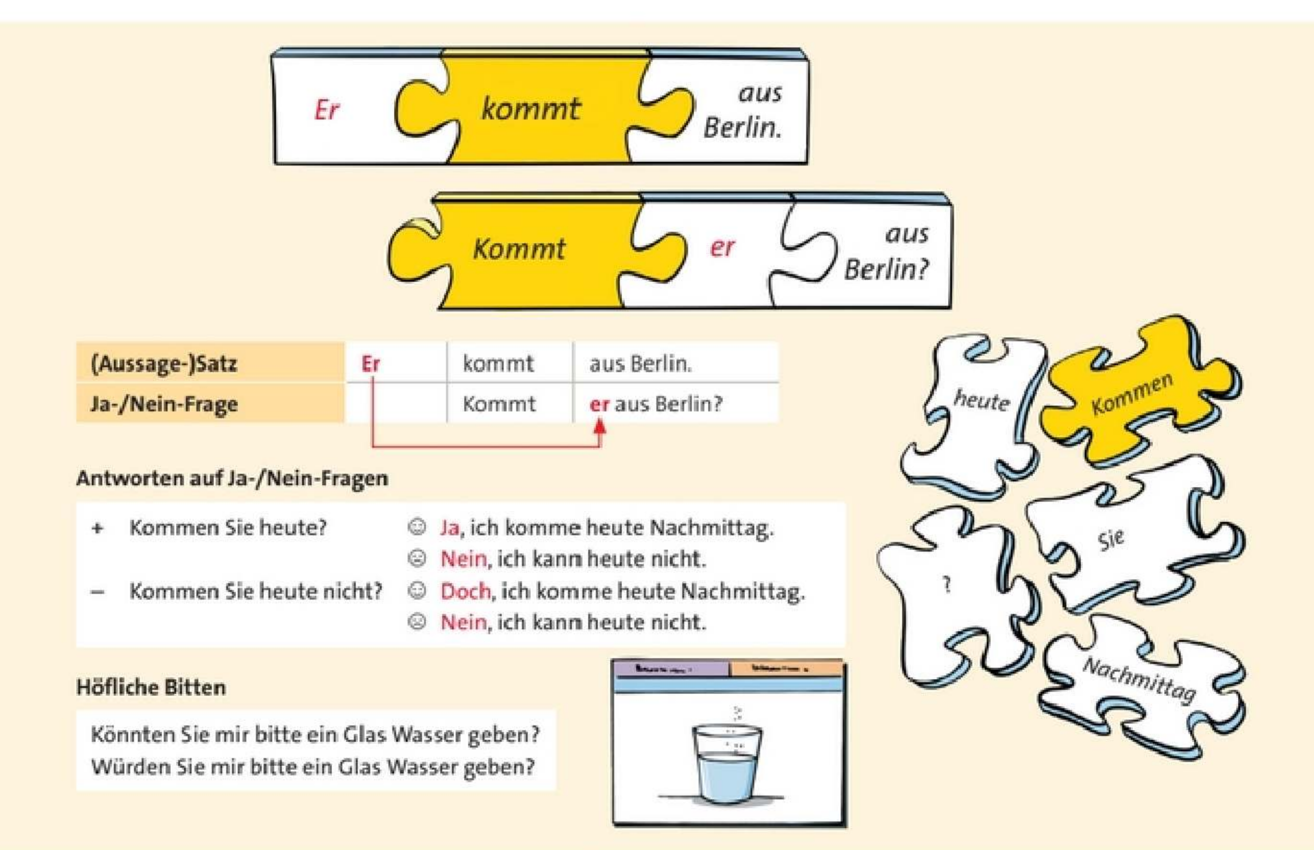
3
gehst du ins Bett?
kommt er?
machst du Urlaub?
stehst du auf?
beginnt die Show?

4
warst du gestern?
lebt sie?
arbeitest du?
kaufen Sie ein?
macht ihr Urlaub?

11 Lernen Sie Deutsch?

Ja-/Nein-Fragen und Antworten

A1



(Aussage-)Satz	Er	kommt	aus Berlin.
Ja-/Nein-Frage		Kommt	er aus Berlin?

Antworten auf Ja-/Nein-Fragen

+	Kommen Sie heute?	☺ Ja, ich komme heute Nachmittag.
		☹ Nein, ich kann heute nicht.
–	Kommen Sie heute nicht?	☺ Doch, ich komme heute Nachmittag.
		☹ Nein, ich kann heute nicht.

Höfliche Bitten

Könnten Sie mir bitte ein Glas Wasser geben?
Würden Sie mir bitte ein Glas Wasser geben?

1 Schreiben Sie Fragen und antworten Sie.

1 Sie • Schmidt • heißen • ?

2 Sie • aus Südafrika • kommen • ?

3 Sie • Englisch • sprechen • ?

4 Sie • verheiratet • sind • ?

5 Sie • Kinder • haben • ?

2 Schreiben Sie Fragen.

1 ______ Nein, ich spreche kein Französisch.

2 ______ Nein, ich bin keine Deutsche, ich bin Türkin.

3 ______ Ja, er ist Lehrer von Beruf.

4 ______ Ja, wir wohnen schon lange hier im Haus.

5 ______ Nein, sie haben keine Kinder.

3 Unterstreichen Sie das Verb. Schreiben Sie Ja-/Nein-Fragen.

1 Das ist Paloma. *Ist das Paloma?*

2 Sie kommt aus Peru. ____________

3 Paloma lernt Deutsch. ____________

4 Sie ist Mechanikerin. ____________

5 Ihr Mann heißt Luis. ____________

6 Sie hat Kinder. ____________

12

4 *Ja – nein – doch.* Was passt? Kombinieren Sie.

Lernen Sie Deutsch? 1 • • A Doch, aber ein bisschen später.

Gehen Sie gerne ins Kino? 2 • • B Nein, leider nicht.

Spielen Sie ein Musikinstrument? 3 • • C Nein, mein Name ist Westermann.

Wohnen Sie nicht in Köln? 4 • • D Doch, schon seit drei Jahren.

Sind Sie Herr Maier? 5 • • E Ja, schon seit zwei Monaten.

Kommen Sie nicht zur Party? 6 • • F Es geht, ich gehe lieber ins Theater.

A2

5 Welche Antwort passt? Lesen Sie und kreuzen Sie an.

Herr Waltermann wohnt in Frankfurt. Er hat in der Schule Englisch und Spanisch gelernt. Er arbeitet in einem Büro als Programmierer. Er ist vor zwei Monaten nach Frankfurt gekommen und kennt hier noch keinen Menschen. Er kommt aus München und seine Verwandten und Freunde wohnen in der Nähe von München.

	ja	nein	doch
1 Kann Herr Waltermann kein Spanisch?			
2 Wohnt er in der Stadt?			
3 Hat er keine Verwandten in der Nähe?			
4 Hat er keine Arbeit?			
5 Kennt er in Frankfurt viele Leute?			
6 Kommt er aus München?			
7 Ist er schon lange in Frankfurt?			

A2

6 *Würden Sie …? Könnten Sie …?* Schreiben Sie höfliche Fragen.

1 (den Zucker geben) *Würden Sie mir bitte den Zucker geben?*

Könnten Sie mir bitte den Zucker geben?

2 (das Fenster zumachen) ____________

3 (mir den Stift geben) ____________

4 (die Musik leiser machen) ____________

5 (mir das Buch geben) ____________

6 (mir die Rechnung erklären) ____________

12 Am Abend essen wir Pizza

Position 2 im Satz



Wir | essen | am Abend | Pizza.

Sätze

03

	Position 2	
Ich	komme	aus Spanien.
Roberto und María	kommen	auch aus Spanien.

Das Verb steht auf Position 2.
Auf Position 1 können mehrere Wörter stehen.

W-Fragen

	Position 2	
Woher	kommen	Sie ?
Was	machen	Sie in Ihrer Freizeit?

Das Verb steht auf Position 2.
Auf Position 1 steht das W-Fragewort, auf Position 3 steht das Subjekt.

Inversion

04

	Position 2	
Wir	essen	am Abend Pizza
Am Abend	essen	wir Pizza.

Das Subjekt steht rechts oder links vom Verb.

Ja-/Nein-Fragen

05



	Spielen	Sie Tennis?
	Möchten	Sie Yoga lernen?

Das Verb steht am Beginn, das Subjekt rechts vom Verb.

Imperativ

	Gehen	Sie doch ins Fitness-Studio!
	Trink	eine Tasse Kaffee!

Das Verb steht am Beginn.

Zeit und Ort

A2

Ich wohne **seit zwei Monaten** **in Deutschland**.
Seit zwei Monaten wohne ich **in Deutschland**.

Die Zeit (Wann? Wie lange? Wie oft?) steht links im Satz (oft auf Position 1). Der Ort (Wo? Wohin? Woher?) steht meistens rechts im Satz.



1 DIE SCHMIDTS. Schreiben Sie Sätze.

1 er • Peter Schmidt • heißt • .
2 Peter • jetzt • und • seine Frau Anne • in Heidelberg • wohnen • .
3 Auerstraße 12 • ihre Adresse • ist • .
4 Ingenieurin • von Beruf • Anne • ist • .
5 ihr Mann • arbeitet • im Krankenhaus • .

2 LUIS UND PALOMA. Schreiben Sie W-Fragen.

1 woher • Luis und Paloma • kommen • ?
2 von Beruf • was • sie • sind • ?
3 wohnen • wo • jetzt • sie • ?
4 sie • machen • was • heute Abend • ?

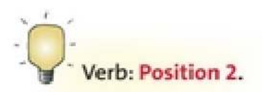
3 W-Frage oder Ja-/Nein-Frage? Ergänzen Sie das Fragewort oder das Verb.

1 ______________ kommt Paloma? – Aus Peru.
2 ______________ Paloma aus Chile? – Nein, aus Peru.
3 ______________ ist sie von Beruf? – Mechanikerin.
4 ______________ sie Mechanikerin von Beruf? – Ja.
5 ______________ ihr Mann Carlos? – Nein.
6 ______________ heißt ihr Mann? – Luis.

4 Schreiben Sie Fragen.

1 müde • heute • Sie • sind • ?
2 Sie • wie lange • schlafen • immer • ?
3 morgens • Sie • normalerweise • warm oder kalt • duschen • ?
4 trinken • was • am Morgen • Sie • ?
5 am Morgen • Sie • trinken • Kaffee • ?

5 FEHLERSÄTZE. Korrigieren Sie die Fehler in der Wortposition.



1 Ich vor dem Frühstück mache ein bisschen Yoga.
2 Am Morgen ich muss unbedingt eine Tasse Kaffee trinken.
3 Viele Leute morgens trinken lieber Tee.
4 Zum Mittagessen ich gehe in ein Bistro.
5 Am Nachmittag wir essen gerne ein Stück Kuchen.
6 Du abends bestellst oft eine Pizza.



6 Schreiben Sie Sätze im Imperativ.

1 Sie • kommen • !
2 Sie • Platz • nehmen • !
3 die Geschichte • hören • Sie • !
4 jetzt • Sie • sagen • nichts • !
5 Sie • Ihren Freunden • die Geschichte • erzählen • !

A2

7 Zeit und Ort. Schreiben Sie Sätze.

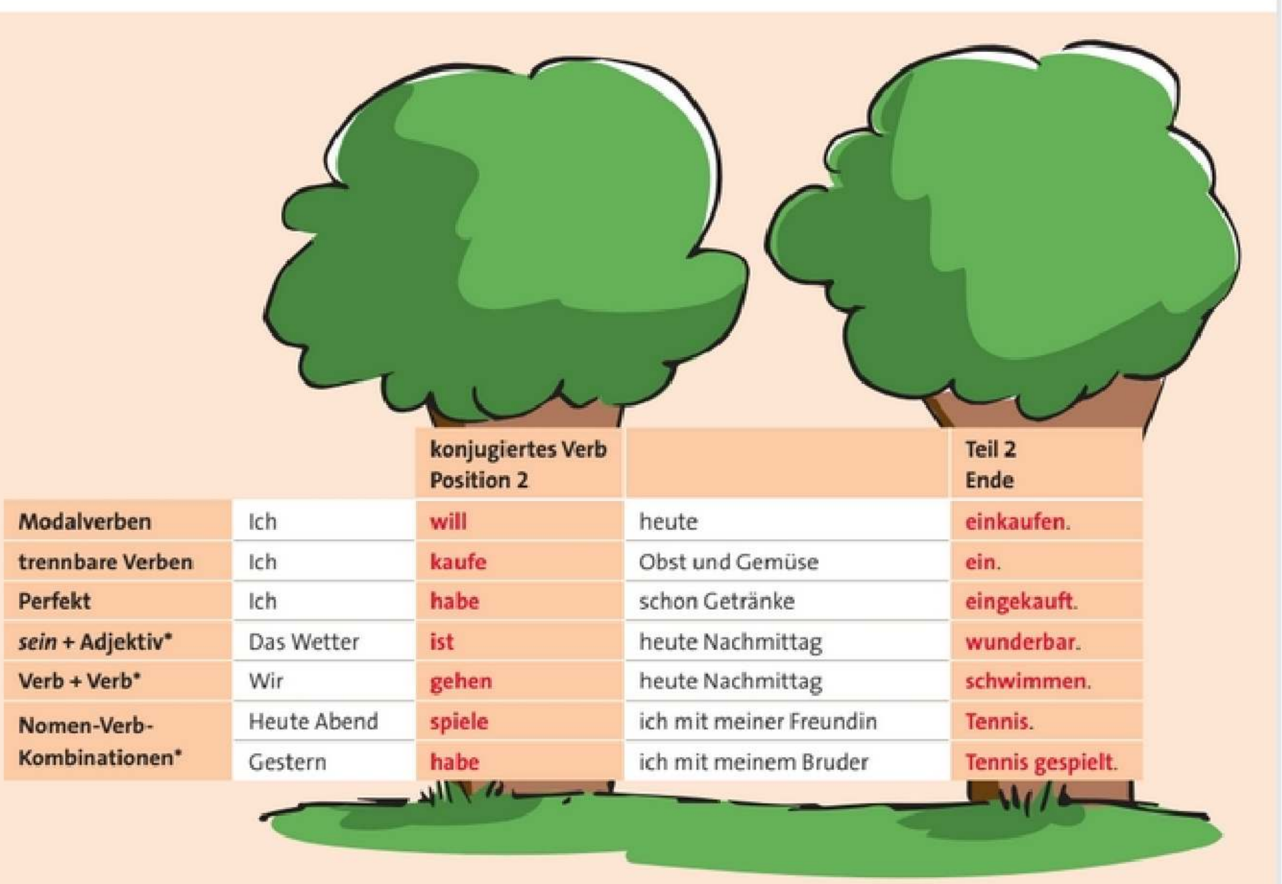
1 schon drei Jahre • ich • wohne • in Heidelberg • .
2 arbeite • seit zwei Jahren • in Frankfurt • ich • .
3 von Heidelberg nach Frankfurt • ich • fahre • jeden Montag • .
4 ich • bei meiner Cousine • von Montag bis Freitag • wohne • .
5 im Büro • ich • von 9 bis 18 Uhr • arbeite • .
6 in der Mittagspause • in der Kantine • ich • esse • .
7 gehe • ins Fitness-Studio • zwei Mal pro Woche • ich • .
8 nach Heidelberg • freitags um 17 Uhr • ich • fahre • .
9 bin • ich • zu Hause • von Freitagabend bis Montagmorgen • .

13

Ich gehe ... schwimmen

Zwei feste Positionen im Satz

A2



06

		konjugiertes Verb Position 2		Teil 2 Ende
Modalverben	Ich	**will**	heute	**einkaufen.**
trennbare Verben	Ich	**kaufe**	Obst und Gemüse	**ein.**
Perfekt	Ich	**habe**	schon Getränke	**eingekauft.**
sein* + Adjektiv	Das Wetter	**ist**	heute Nachmittag	**wunderbar.**
Verb + Verb*	Wir	**gehen**	heute Nachmittag	**schwimmen.**
Nomen-Verb-Kombinationen*	Heute Abend	**spiele**	ich mit meiner Freundin	**Tennis.**
	Gestern	**habe**	ich mit meinem Bruder	**Tennis gespielt.**

Das konjugierte Verb steht auf Position 2, der andere Teil am Ende.

**sein* + Adjektiv, Verb + Verb und die Nomen-Verb-Kombinationen funktionieren fast wie trennbare Verben: *wunderbar sein, müde sein, schwimmen gehen, einkaufen gehen, Tennis spielen, Deutsch lernen, Wein trinken ...*

1 Modalverben. Schreiben Sie Sätze.

1 Sie • eine Deutschlandreise • wollen • machen • .
2 Tickets kaufen • und • Hotels buchen • Sie • müssen • .
3 sollen • fahren • sie • Wann • ?
4 Sie • fahren • im Sommer • wollen • .
5 Sie • bleiben • können • nur zwei Wochen in Deutschland • .
6 Dann • schon wieder nach Hause • fahren • müssen • sie • .

2 Trennbare Verben. Schreiben Sie Sätze.

1 um|ziehen: Wir • nach Hamburg • .
2 auf|räumen: die Wohnung • Jetzt • wir • .
3 weg|werfen: Wir • viele Sachen • .
4 ein|packen: Wer • das Geschirr und die Gläser • ?
5 aus|ziehen: Nächste Woche • wir • .
6 ein|ziehen: in die neue Wohnung • Am Dienstag • wir • .

3 Perfekt. Schreiben Sie Sätze.

1 Am letzten Wochenende • nach Berlin • Anna • ist • gefahren • .
2 Sie • ihre Freunde • besucht • hat • .
3 gegangen • sie • sind • ins Theater • Am Samstagabend • .
4 Am Sonntag • in einem Restaurant am Wannsee • sie • gegessen • haben • .
5 erst sehr spät nach Hause • Sie • gekommen • ist • .
6 lange geschlafen • Am nächsten Morgen • sie • hat • .

4 *Sein* + Adjektiv und Verb + Verb. Schreiben Sie Sätze.

1 Das Wetter • heute • wunderbar • ist • .
2 der Himmel • auch blau • war • Gestern • .
3 Hoffentlich • schön • morgen auch genauso • es • ist • .
4 Am Samstagmorgen • sie • in der Stadt • einkaufen • gehen • .
5 spazieren • sie • gehen • im Park • Nachmittags • .
6 Die Kinder • schwimmen • mit ihren Freunden • gehen • .

5 Nomen-Verb-Kombinationen. Schreiben Sie Sätze.

1 Pamela und Chris • schon gut • Deutsch • sprechen • .
2 Chris • Gitarre • am Abend gerne • spielt • .
3 oft stundenlang • Musik • Er • hört • .
4 Pamela • Spanisch • lernen • möchte • im Urlaub • .
5 auch bei Regen • Pamela • gerne • Fahrrad • fährt • .
6 Urlaub • Im Sommer • Chris • machen • möchte • .

6 Was passt zusammen? Kombinieren Sie und schreiben Sie Sätze.

	hat		aufräumen.
	muss		ein.
	lernt		gearbeitet.
Er	kauft	heute	essen.
	geht		Deutsch.
	ist		fern.
	sieht		angekommen.



Im Deutschen ein Muss: Das konjugierte Verb auf Position 2 und der Rest (Teil 2) am Schluss!

7 Schreiben und variieren Sie Sätze.

1 gestern • ich • habe • geschenkt • ein Buch • meinem Bruder • .
2 auf dem Marktplatz • hat • gestern Abend • eine Band • gespielt • .
3 im Park • wollen • Schüler • ein Konzert geben • heute • .
4 ich • bringe • zum Geburtstag • heute • einen Kuchen • mit • .

1	Ich	habe	meinem Bruder gestern ein Buch	geschenkt.
	Gestern	habe	ich meinem Bruder ein Buch	geschenkt.
	Meinem Bruder	habe	ich gestern ein Buch	geschenkt.
	Ein Buch	habe	ich gestern meinem Bruder	geschenkt.

8 FEHLERSÄTZE. Korrigieren Sie die Fehler in der Wortposition.

Ich einkaufe viel. Ich möchte am Wochenende machen eine Party mit 25 Personen. Gestern ich habe schon viel gekocht. Ich war sehr müde am Abend. Morgen gehe ich einkaufen noch einmal in den Supermarkt. Vor der Party anziehe ich mich schick. Ich bin nervös jetzt schon.

Sie trainieren alleine?
Arbeiten Sie mit
14

Partnerseite 2: Fragen
Partner/-in A

A1

Wechselspiel: Arbeiten Sie mit einem Partner / einer Partnerin.
Partner/-in A sieht die Seite in Orange. Partner/-in B sieht die Seite in Lila.

→ Sie machen die Frage zu der Antwort rechts. Ihr/-e Partner/-in kontrolliert.
grau: Sie kontrollieren.

Woher kommen Sie?

Das ist korrekt.

Ich komme aus ...

Antworten Sie.
1 ... ? Ich komme aus ...

Finden Sie die Frage.	**Antworten Sie.**
1 ... ?	Ich komme aus ... .
2 Wie alt sind Sie?	...
3 ... ?	Ich wohne in ... .
4 Was sind Sie von Beruf?	...
5 ... ?	Mein Familienname ist ... .
6 Welche Sprachen sprechen Sie?	...
7 ... ?	Meine Hobbys sind ... .
8 Haben Sie Kinder?	...
9 ... ?	Ich bin (nicht) verheiratet.

Wollen wir „du" sagen?

Ja, gerne. Ich heiße ...

10 Sprichst du nicht Deutsch?	...
11 ... ?	Ja, ich lerne Deutsch.
12 Seit wann lernst du Deutsch?	...
13 ... ?	Ich gehe (nicht) gerne ins Kino.
14 Wie viel Uhr ist es? / Wie spät ist es?	...
15 ... ?	Ich möchte gerne nach/in ... fahren.
16 Um wieviel Uhr / Wann gehst du nach Hause?	...
17 ... ?	Ein Kaffee kostet ... Euro.
18 Kaufst du gerne ein?	...
19 ... ?	Der Lehrer ist ... .
20 Wie geht es dir?	...



Sie trainieren alleine?
Arbeiten Sie mit
14

Partnerseite 2: Fragen

Partner/-in B

A1

Wechselspiel: Arbeiten Sie mit einem Partner / einer Partnerin.
Partner/-in A sieht die Seite in **Orange**. **Partner/-in B** sieht die Seite in **Lila**.

grau: Sie kontrollieren.
→ Sie machen die Frage zu der Antwort rechts. Ihr/-e Partner/-in kontrolliert.



Finden Sie die Frage.	**Antworten Sie.**
1 Woher kommen Sie?	...
2 ... ?	Ich bin ... Jahre alt.
3 Wo wohnen Sie?	...
4 ... ?	Ich bin ... von Beruf.
5 Wie ist Ihr Familienname?	...
6 ... ?	Ich spreche ... und ein bisschen Deutsch.
7 Was sind Ihre Hobbys?	...
8 ... ?	Ich habe ... / keine Kinder.
9 Sind Sie verheiratet?	...

Wollen wir „du" sagen?

Ja, gerne. Ich heiße ...

10 ... ?	Doch, ich spreche ein bisschen Deutsch.
11 Lernst du Deutsch?	...
12 ... ?	Ich lerne seit ... Jahren/Monaten Deutsch.
13 Gehst du gerne ins Kino?	...
14 ... ?	Es ist ... Uhr.
15 Wohin möchtest du gerne fahren?	...
16 ... ?	Ich gehe um ... Uhr nach Hause.
17 Wie viel / Was kostet ein Kaffee?	...
18 ... ?	Ich kaufe (nicht) gerne ein.
19 Wo ist der Lehrer?	...
20 ... ?	Es geht mir super / sehr gut / nicht so gut / ...

14 Die Männer, die Frauen, die Babys

Nomen: Plural

A1



die Männer



die Frauen



die Babys

Endung		Beispiel	
-(e)n		die Übung – die Übungen die Tasche – die Taschen die Frau – die Frauen die Kundin – die Kundinnen	alle Nomen mit *-ung, -heit, -keit, -ie, -or, -ion* fast alle Nomen mit *-e* viele feminine Nomen (Es ist die häufigste Pluralendung.) Ende *-in* ► *-innen*
-er	*a, o, u, au* **werden oft** *ä, ö, ü, äu*	das Kind – die Kinder das Buch – die Bücher der Mann – die Männer	fast alle kurzen neutralen Nomen einige maskuline Nomen, aber kein feminin
-e		der Stuhl – die Stühle das Brot – die Brote die Hand – die Hände	viele kurze Nomen
–		der Vater – die Väter der Garten – die Gärten der Sessel – die Sessel das Brötchen – die Brötchen	viele Nomen mit *-er, -en, -el* alle Nomen mit *-chen, -lein*
-s		das Taxi – die Taxis das Radio – die Radios der PKW – die Pkws der Job – die Jobs	alle Nomen mit *-a, -i, -o, -y* am Ende alle Abkürzungen viele Fremdwörter
⚠ unregelmäßig		das Museum – die Museen das Datum – die Daten das Visum – die Visa das Praktikum – die Praktika die Praxis – die Praxen die Firma – die Firmen	

Kein Plural
Abstrakte Nomen: *das Glück, die Liebe, der Hunger, die Kommunikation, der Sport, die Musik, das Wetter …*
Nomen für Material: *das Gold, das Wasser, die Milch …*
Sammelnamen: *das Obst, die Polizei, die Kleidung, der Urlaub …*
Infinitiv als Nomen: *das Essen, das Sprechen, das Spielen …*

Kein Singular
Einige Ländernamen und geographische Namen: *die USA, die Alpen …*
Sammelnamen: *die Eltern, die Leute, die Möbel …*
und *die Ferien …*

1 Welche Nomen bekommen keine Endung im Plural? Unterstreichen Sie.

der Computer – das Buch – die Banane – das Mädchen – das Hobby – das Kind – der Schlüssel – der Lehrer – die Tasche – der Mann – der Wagen – der Reifen – das Fläschchen – der Verkäufer – die Tomate

2 Pluralendung: *-(e)n*, *-s* oder *-e*? Ergänzen Sie.

1 das Sofa *, -s*
2 das Haar ____
3 die Freiheit ____
4 das Hobby ____
5 die Wohnung ____
6 die Information ____
7 das Tier ____
8 die Lehrerin ____
9 die Sache ____
10 die Kiwi ____
11 die Sekunde ____
12 die Organisation ____
13 die Operation ____
14 der Name ____
15 die Toilette ____
16 die Oma ____
17 die Pilotin ____
18 der Junge ____
19 das Ticket ____
20 das Restaurant ____
21 die Lösung ____
22 die Krankheit ____
23 der Herd ____
24 das Kino ____

3 Wie heißt der Singular? Schreiben Sie.

1 die Bilder – das ____________
2 die Männer – der ____________
3 die Brötchen – das ____________
4 die Meere – das ____________
5 die Länder – das ____________
6 die Architektinnen – die ____________
7 die Kurse – der ____________
8 die Hotels – das ____________
9 die Ärzte – der ____________
10 die Füße – der ____________
11 die Fotos – das ____________
12 die Informationen – die ____________
13 die Einladungen – die ____________
14 die Bäume – der ____________

4 Welche Nomen haben keinen Plural? Unterstreichen Sie.

der Zucker – der Kuchen
das Fleisch – das Steak
die Kartoffel – der Reis
die Polizei – der Polizist
das Gepäck – der Koffer
der Kellner – der Service
der Alkohol – die Bar
die Natur – der Fluss
das Glas – das Wasser
das Auto – das Benzin
die Karotte – das Gemüse
der Kuss – die Liebe

5 Welche Nomen haben keinen Singular? Unterstreichen Sie.

die Omas – die Großeltern
die Berge – die Alpen
die Eltern – die Väter
die Ferien – die Reisen
die Sofas – die Möbel
die Leute – die Personen

6 EINE BESTELLUNG. Ergänzen Sie die Pluralendungen und den Umlaut (wenn nötig).

Möbelhaus Okio

Bestellung

Anzahl	Artikel	Artikelnummer
6	Küchenstuhl...	123 456 78
4	Lampe...	123 456 98
4	Schrank...	123 456 87
2	Sofa...	123 456 79
2	Herd...	123 457 59
12	Teller...	122 345 78
12	Glas...	122 345 16
12	Löffel...	122 345 25
3	Servierwagen...	123 456 65

und 2 Lkw... für den Transport, bitte!



15 Der, das, die – ein, ein, eine

Artikel: definit, indefinit, kein Artikel







Indefiniter Artikel

	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	**ein** Mann	**ein** Haus	**eine** Frau	**–** Autos
Akkusativ	**einen** Kaffee	**ein** Brötchen	**eine** Banane	**–** Kartoffeln
Dativ	**einem** Freund	**einem** Auto	**einer** Freundin	**–** Freunden



Definiter Artikel

	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	**der** Mann	**das** Haus	**die** Frau	**die** Autos
Akkusativ	**den** Kaffee	**das** Brötchen	**die** Banane	**die** Kartoffeln
Dativ	**dem** Freund	**dem** Auto	**der** Freundin	**den** Freunden

Kein Artikel

Sachen, die man nicht zählen kann (z. B. *Zeit, Lust, Geld, Glück, Hunger, Durst*) benutzt man ohne Artikel.
Auch ohne Artikel:
Ich bin + Beruf: *Ich bin Pilotin von Beruf.*







1 Was ist das? Schreiben Sie Sätze.



1 der Stuhl

Das ist ein Stuhl.

Der Stuhl ist modern.



3 das Buch

____

_______________ *interessant.*



5 die Stifte (*Pl.*)

____

_______________ *neu.*



7 die Vase

____

_______________ *schön.*



2 das Bild

____

_______________ *teuer.*



4 der Laptop

____

_______________ *gut.*



6 die Blumen (*Pl.*)

____

_______________ *wunderbar.*



8 die Tür

____

_______________ *offen.*

2 Ergänzen Sie die indefiniten Artikel im Akkusativ.

Hast du ...

1 Kuli (der) — *einen Kuli* ?
3 Uhr (die) — ____________ Uhr?
5 Schirm (der) — ____________ Schirm?
7 Katze (die) — ____________ Katze?

2 Auto (das) — ____________ Auto?
4 Kinder (*Pl.*) — ____________ Kinder?
6 Computer (der) — ____________ Computer?
8 Haus (das) — ____________ Haus?

15

3 Ergänzen Sie die definiten Artikel im Akkusativ.

1 Wie findest du ______ Bluse *(die)*?
2 Wie findest du ______ Rock *(der)*?
3 Wie findest du ______ Schuhe *(Pl.)*?
4 Wie findest du ______ Kleid *(das)*?
5 Wie findest du ______ Brille *(die)*?
6 Wie findest du ______ Hund *(der)*?

4 Schreiben Sie es positiv. Indefiniter Artikel oder kein Artikel?

1 Er hat keine Zeit. – *Sie hat Zeit.*
2 Er hat kein Geld. – *Sie* ____________
3 Er hat kein Handy. – ____________
4 Er mag keinen Reis. – ____________
5 Er hat kein Fahrrad. – ____________
6 Er hat kein Glück. – ____________

A2

5 EINE STADTFÜHRUNG IN MÜNCHEN. Ergänzen Sie die Artikel.

der Turm
das Stadion
die Kirche
der Platz
das Haus
der Berg

Meine Damen und Herren, links ist *ein* [1] Turm.
Das ist *der* [2] Fernsehturm.
Da ist ______ [3] Stadion, das ist ______ [4] Olympiastadion.
Sie sehen geradeaus ______ [5] Kirche, das ist ______ [6] Frauenkirche.
Hier links ist ______ [7] großer Platz, das ist ______ [8] Marienplatz.
Am Marienplatz steht ______ [9] Haus mit einem Turm, das ist ______ [10] Rathaus.

A2

6 EIN MÄRCHEN. Ergänzen Sie die Artikel.

Es war einmal ______ [1] König. ______ [2] König war sehr reich. Er hatte ______ [3] Tochter. ______ [4] Tochter war wunderschön. Eines Tages kommt ______ [5] Prinz. ______ [6] Prinz möchte ______ [7] Prinzessin heiraten. Aber ______ [8] Prinzessin will ihn nicht heiraten. Da muss ______ [9] Prinz seine Liebe zeigen. Er tötet einen Drachen. Zum Schluss heiratet ______ [10] Prinz ______ [11] Prinzessin und ein Jahr später bekommen sie ______ [12] Tochter.

der Prinz, der König und die Prinzessin

der Drache

16 Ich koche nicht. Ich habe keine Zeit.



Negation



nicht	kein
Ich mag den Apfel **nicht**.	Ich esse **keine** Äpfel.
Ich esse jetzt **nicht**.	Ich esse **kein** Obst.
Ich gehe **nicht** ins Restaurant.	Ich habe **kein** Geld.
Ich koche **nicht** gerne.	Ich habe **keine** Küche.
Ich bin **nicht** hungrig.	Ich habe **keinen** Hunger.

kein steht nur vor einem Nomen: *keine Küche, kein Geld, keine Äpfel*
kein ist ein Artikel und hat die gleiche Endung wie der indefinite Artikel: *eine Küche – keine Küche, eine neue Küche – keine neue Küche*

1 Schreiben Sie Sätze mit *nicht*.

1 Bist du ledig? – Nein, ________________.

2 Wohnst du in Frankfurt? – Nein, ________________.

3 Arbeitest du bei einer Bank? – Nein, ________________.

4 Joggst du? Nein, ________________.

5 Magst du die Chefin? – Nein, ________________.

2 Ergänzen Sie *kein-*.

1 Möchtest du ein Omelett? – Nein, ich möchte *kein* Omelett.

2 Hast du eine Spülmaschine? – Nein, ich habe ________ Spülmaschine.

3 Hast du eine Espressomaschine? – Nein, ich habe ________ Espressomaschine.

4 Hast du Durst? – Nein, ich habe ________ Durst.

5 Magst du Süßigkeiten? – Nein, ich mag ________ Süßigkeiten.

6 Möchtest du einen Kaffee? – Nein, ich möchte ________ Kaffee.

7 Möchtest du eine Pizza? – Nein, ich möchte ________ Pizza.

8 Möchtest du ein Brötchen? – Nein, ich möchte ________ Brötchen.

9 Hast du Hunger? – Nein, ich habe ________ Hunger.

der Durst
der Hunger
das Haus
Kinder (*Pl.*)
das Fleisch
das Haustier
der Alkohol
der Tee

3 Antworten Sie mit *kein-*.

1 Haben Sie ein Haus? ________________

2 Haben Sie Kinder? ________________

3 Essen Sie Fleisch? ________________

4 Haben Sie ein Haustier? ________________

5 Trinken Sie Alkohol? ________________

6 Möchten Sie einen Tee? ________________

4 Schreiben Sie Sätze mit *nicht* oder *kein*.

1 Ich komme aus Sri Lanka. ____________________

2 Ich bin 23 Jahre alt. ____________________

3 Ich wohne in Köln. ____________________

4 Ich bin verheiratet. ____________________

5 Ich habe Kinder. ____________________

6 Das sind meine Kinder. ____________________

7 Ich habe einen Hund. ____________________

8 Ich habe ein Auto. ____________________

9 Ich bin zufrieden. ____________________

16

5 Was passt zusammen? Kombinieren Sie und schreiben Sie Sätze.

Das ist	keinen	Lust zu kochen. Gehen wir ins Restaurant?
Sie hat	nicht	Auto. Ich fahre Fahrrad.
Er kann	kein	Hund, das ist eine Katze.
Wir gehen	keine	Freund, sie ist gerne allein.
Ich kaufe		kochen.
		Kinder.
		ins Kino.

A2

6 KEIN MITTAGESSEN. Ergänzen Sie *nicht* oder *kein*.

Ich bin **nicht** verheiratet und arbeite **nicht**, ich habe auch **keine** Kinder, aber leider auch **keine** Zeit.

Frau Paul: Hallo, Frau Schmidt. Gehen Sie mit mir in die Kantine?

Frau Schmidt: Nein, tut mir leid. Ich kann ________ [1] mitkommen.
Ich habe ________ [2] Zeit und ich habe auch ________ [3] Hunger.

Frau Paul: Sehen wir uns dann später beim Meeting?

Frau Schmidt: Nein, das geht leider ________ [4]. Ich arbeite ________ [5] in diesem Projekt.
Sehen Sie heute Herrn Meier?

Frau Paul: Herr Meier arbeitet ________ [6] in unserer Abteilung. Ich treffe ihn ________ [7].
Sehen wir uns morgen in der Mittagspause?

Frau Schmidt: Morgen mache ich ________ [8] Pause, weil ich zurzeit ________ [9] Assistentin habe.
Ich kann mittags ________ [10] essen gehen.

Frau Paul: Bringen Sie sich dann Essen von zu Hause mit oder holen Sie sich etwas aus der Cafeteria?

Frau Schmidt: Nein, ich habe ________ [11] Lust, etwas zu kochen. Und Sandwichs schmecken mir ________ [12].
Und ich esse ________ [13] Süßigkeiten und auch ________ [14] Fastfood.

Frau Paul: Ich koche auch ________ [15] gerne und Fastfood mag ich auch ________ [16].
Sie müssen aber ________ [17] Angst haben, das Essen in der Cafeteria ist ________ [18] ungesund.
Es gibt auch leichte vegetarische und vegane Gerichte.

Frau Schmidt: Oh, vegan, das ist ________ [19] schlecht. Das probiere ich mal.

17 Der Mann isst den Fisch

Akkusativ

A1

Verben mit Akkusativ





trinken ist ein Verb mit Subjekt (*der Kellner*) und Objekt (*einen Saft*). Das Objekt steht im Akkusativ. Das Objekt kann eine Person oder Sache sein (*Ich liebe mein Kind.*).

08

	Frage	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	wer? (Person) was? (Sache)	der Mann ein Mann kein Mann	das Kind ein Kind kein Kind	die Frau eine Frau keine Frau	die Leute – Leute keine Leute
Akkusativ	**wen?** (Person) **was?** (Sache)	**den** Mann **einen** Mann **keinen** Mann	**das** Kind **ein** Kind **kein** Kind	**die** Frau **eine** Frau **keine** Frau	**die** Leute – Leute **keine** Leute

Nur maskuline Nomen haben für den Akkusativ eine extra Form: *den*/*einen*/*keinen*.
Die Possessivartikel funktionieren wie *kein*: *Ich liebe meinen Mann.*

1 EINE REISE. Ergänzen Sie die definiten Artikel im Akkusativ.

Ich fahre zwei Tage nach Berlin. Ich brauche *den* [1] Pass (*der*), ______ [2] Computer (*der*), ______ [3] Handy (*das*), ______ [4] Kreditkarte (*die*), ______ [5] Schirm (*der*), ______ [6] Tasche (*die*), ______ [7] Kopfhörer (*Pl.*), ______ [8] Schuhe (*Pl.*), ______ [9] Mantel (*der*), ______ [10] Pyjama (*der*), ______ [11] Waschzeug (*das*) und ______ [12] Stift (*der*).

2 DER EINKAUF. Ergänzen Sie die indefiniten Artikel im Akkusativ.

Walter kauft *eine* [1] Flasche Wein (*die*), ______ [2] Glas Marmelade (*das*), ______ [3] Schwarzbrot (*das*), ______ [4] Brötchen (*Pl.*), ______ [5] Packung Milch (*die*), ______ [6] Salat (*der*), ______ [7] Tomaten (*Pl.*), ______ [8] Joghurt (*der*) und ______ [9] Schokoladenkuchen (*der*).

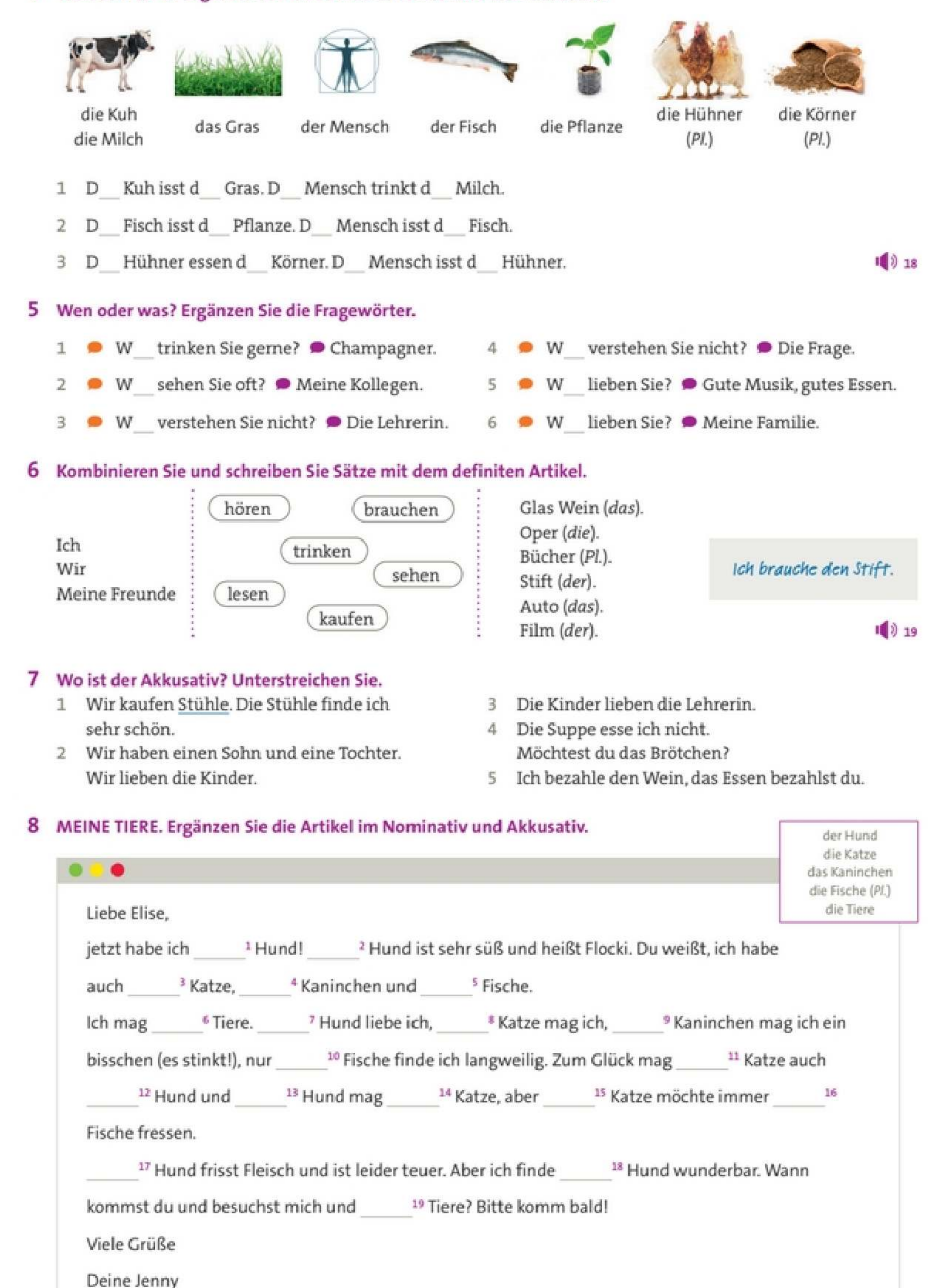
3 Was hat Thomas, was hat er nicht? Ergänzen Sie.



1 Thomas hat *ein Auto* . Er hat *kein Fahrrad*
2 Er hat ______ und ______ , aber ______
3 und ______ . Thomas hat ______ ,
4 aber ______ . Er hat ______ ,
5 aber ______ . Er hat ______ , aber ______ .

das Auto
das Fahrrad
das Bett
der Monitor
der Tisch
die Waschmaschine
das Handy
das Telefon
der Laptop
der Stuhl
der Schlüssel
das Haus

17



4 WER ISST WAS? Ergänzen Sie die Artikel im Nominativ und Akkusativ.

die Kuh die Milch	das Gras	der Mensch	der Fisch	die Pflanze	die Hühner (*Pl.*)	die Körner (*Pl.*)

1 D__ Kuh isst d__ Gras. D__ Mensch trinkt d__ Milch.

2 D__ Fisch isst d__ Pflanze. D__ Mensch isst d__ Fisch.

3 D__ Hühner essen d__ Körner. D__ Mensch isst d__ Hühner.

18

5 Wen oder was? Ergänzen Sie die Fragewörter.

1 W__ trinken Sie gerne? Champagner.

2 W__ sehen Sie oft? Meine Kollegen.

3 W__ verstehen Sie nicht? Die Lehrerin.

4 W__ verstehen Sie nicht? Die Frage.

5 W__ lieben Sie? Gute Musik, gutes Essen.

6 W__ lieben Sie? Meine Familie.

6 Kombinieren Sie und schreiben Sie Sätze mit dem definiten Artikel.

Ich
Wir
Meine Freunde

hören, brauchen, trinken, sehen, lesen, kaufen

Glas Wein (*das*).
Oper (*die*).
Bücher (*Pl.*).
Stift (*der*).
Auto (*das*).
Film (*der*).

Ich brauche den Stift.

19

7 Wo ist der Akkusativ? Unterstreichen Sie.

1 Wir kaufen Stühle. Die Stühle finde ich sehr schön.

2 Wir haben einen Sohn und eine Tochter. Wir lieben die Kinder.

3 Die Kinder lieben die Lehrerin.

4 Die Suppe esse ich nicht. Möchtest du das Brötchen?

5 Ich bezahle den Wein, das Essen bezahlst du.

A2

8 MEINE TIERE. Ergänzen Sie die Artikel im Nominativ und Akkusativ.

der Hund
die Katze
das Kaninchen
die Fische (*Pl.*)
die Tiere

Liebe Elise,

jetzt habe ich ______ [1] Hund! ______ [2] Hund ist sehr süß und heißt Flocki. Du weißt, ich habe auch ______ [3] Katze, ______ [4] Kaninchen und ______ [5] Fische.

Ich mag ______ [6] Tiere. ______ [7] Hund liebe ich, ______ [8] Katze mag ich, ______ [9] Kaninchen mag ich ein bisschen (es stinkt!), nur ______ [10] Fische finde ich langweilig. Zum Glück mag ______ [11] Katze auch ______ [12] Hund und ______ [13] Hund mag ______ [14] Katze, aber ______ [15] Katze möchte immer ______ [16] Fische fressen.

______ [17] Hund frisst Fleisch und ist leider teuer. Aber ich finde ______ [18] Hund wunderbar. Wann kommst du und besuchst mich und ______ [19] Tiere? Bitte komm bald!

Viele Grüße

Deine Jenny

18 Ich fahre mit dem Auto

Dativ

A1

	Frage	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	wer? (Person) was? (Sache)	der Mann ein Mann kein Mann	das Kind ein Kind kein Kind	die Frau eine Frau keine Frau	die Leute – Leute keine Leute
Akkusativ	**wen?** (Person) **was?** (Sache)	**den** Mann **einen** Mann **keinen** Mann	**das** Kind **ein** Kind **kein** Kind	**die** Frau **eine** Frau **keine** Frau	**die** Leute – Leute **keine** Leute
Dativ	**wem?** (Person)	**dem** Mann **einem** Mann **keinem** Mann	**dem** Kind **einem** Kind **keinem** Kind	**der** Frau **einer** Frau **keiner** Frau	**den** Leuten – Leuten **keinen** Leuten

Im Dativ sind maskulin und neutral gleich.

Im Dativ Plural hat das Nomen ein ***n*** am Ende.
Nomen mit ***s*** im Plural haben kein ***n***: *Wir fahren mit zwei Autos.*

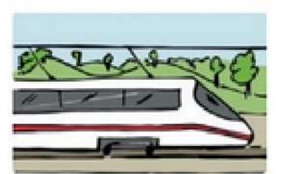
Der Possessivartikel funktioniert wie *kein*:
kein Kind, mein Kind, unser Kind; keine Frau, seine Frau.



1 WIE FAHREN SIE ZUR ARBEIT? Ergänzen Sie die definiten Artikel im Dativ.


das Auto

1 mit *dem* Auto


der Zug

3 mit ______ Zug


die U-Bahn

5 mit ______ U-Bahn


das Taxi

7 mit ______ Taxi


das Fahrrad

2 mit ______ Fahrrad


die Straßenbahn

4 mit ___ Straßenbahn


die Rollschuhe (*Pl.*)

6 mit ___ Rollschuhe__


der Bus

8 mit ______ Bus



2 MIT WEM GEHEN SIE INS KINO? Ergänzen Sie die indefiniten Artikel im Dativ.

1 mit *einer* Freundin
2 mit ______ Freund
3 mit ______ Freunde__
4 mit ______ Mädchen
5 mit ______ Kollegin
6 mit ______ Lehrer
7 mit ______ Mann
8 mit ______ Gäste__

die Freundin
der Freund
die Freunde (*Pl.*)
das Mädchen
die Kollegin
der Lehrer
der Mann
die Gäste (*Pl.*)

3 MIT WEM MÖCHTEN SIE IN DEN URLAUB FAHREN?
Ergänzen Sie die indefiniten Artikel im Dativ und die Endung (wenn nötig).

1 Mit _einem_ Kind oder mit zwei Kinder_n_?
2 Mit ein___ Baby oder mit zwei Babys___?
3 Mit ein___ Mann oder mit vielen Männer___?
4 Mit ein___ Freund oder mit zehn Freunde___?
5 Mit ein___ Kollegin oder mit 28 Kolleginnen___?
6 Mit ein___ Frau oder mit vielen Frauen___?
7 Mit ein___ Oma oder mit zwei Omas___?
8 Mit ein___ Opa oder mit zwei Opas___?

A2

4 LAURA IST SO NETT! Ergänzen Sie die Artikel im Dativ und die Endung (wenn nötig).

Laura hilft ein___[1] Kollegin, ein___[2] Kind und d___[3] Eltern. Zum Geburtstag gratuliert sie d___[4] Freundinnen und d___[5] Freunde___[6], d___[7] Mutter, d___[8] Vater und d___[9] Hund von der Nachbarin. Sie gibt d___[10] Kollegen Sandwichs, d___[11] Katze einen Fisch, ein___[12] Baby Milch und d___[13] Chef einen Kuss. Und Laura schenkt d___[14] Nachbarin Blumen, d___[15] Kinder___[16] Schokolade und d___[17] Lehrer einen Mercedes.

A2

5 MARIA IST NICHT SO NETT. Ergänzen Sie *kein* im Dativ.

Maria gibt kein___[1] Kellner und kein___[2] Kellnerin Trinkgeld. Sie hilft kein___[3] Nachbarin, gratuliert kein___[4] Freund und auch kein___[5] Freundin zum Geburtstag. Sie schenkt kein___[6] Kind Schokolade und kein___[7] Lehrerin ein Auto und kein___[8] Hund eine Wurst.
Deshalb hat Maria wenig Freunde.

A2

6 MEIN GEBURTSTAG. Ergänzen Sie die Possesivartikel im Dativ und die Endung (wenn nötig).

Meine Party war wunderbar. Ich habe zwölf Freunde zu meine___[1] Geburtstag eingeladen. Viele sind mit ihr___[2] Freund oder ihr___[3] Freundin und auch mit ihr___[4] Kinder___[5] gekommen. Manche hatten einen weiten Weg und haben bei mir oder bei mein___[6] Eltern übernachtet. Eine Kollegin ist sogar mit ihr___[7] zwei Babys___[8] gekommen. Es war wirklich viel los!

A2

7 EIN ZETTEL AUF DEM KÜCHENTISCH. Ergänzen Sie die Artikel im Dativ und die Endung (wenn nötig).

Lieber Nils,
wir sind bis Sonntag nicht da! Wir brauchen eine Pause nach d___[1] vielen Arbeit.
Wir fahren gleich mit d___[2] Bahn nach Gießen zu ein___[3] Freund und sein___[4] Freundin.
Wir bleiben drei Tage bei d___[5] Freunde___[6]. Mit d___[7] Auto von d___[8] Freunde___[9] können wir Ausflüge machen. Und wir möchten gerne zu ein___[10] See laufen und mit ein___[11] Boot fahren.
Hoffentlich hast du auch Spaß! Vergiss aber nicht: Morgen musst du das Formular bei d___[12] Amt abgeben.
Bis Sonntagabend!
Grüße und Küsse
Kim

19 Mein, dein, unser

Possessivartikel

A1



ich – mein
du – dein
er – sein
es – sein
sie – ihr

wir – unser
ihr – euer
sie – ihr
Sie – Ihr

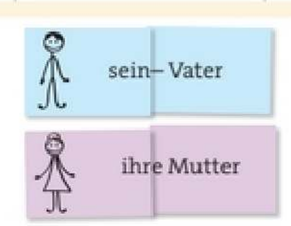
Der Possessivartikel hat die gleiche Endung wie *kein*: *keine Bücher, seine Bücher, ihre Bücher.*

	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	mein Vater dein Vater sein Vater sein Vater ihr Vater unser Vater euer Vater ihr Vater Ihr Vater	mein Kind dein Kind sein Kind sein Kind ihr Kind unser Kind euer Kind ihr Kind Ihr Kind	meine Mutter deine Mutter seine Mutter seine Mutter ihre Mutter unsere Mutter eure Mutter ihre Mutter Ihre Mutter	meine Eltern deine Eltern seine Eltern seine Eltern ihre Eltern unsere Eltern eure Eltern ihre Eltern Ihre Eltern
Akkusativ	meinen Vater ... euren Vater ...	mein Kind ... euer Kind ...	meine Mutter ... eure Mutter ...	meine Eltern ... eure Eltern ...
Dativ	meinem Vater ... eurem Vater ...	meinem Kind ... eurem Kind ...	meiner Mutter ... eurer Mutter ...	meinen Eltern ... euren Eltern ...

09

seine Mutter

ihr – Vater



Maskulinum hat immer *sein*.

Femininum hat immer *ihr*.

1 Ergänzen Sie die Possessivartikel.

1 Hier bin ich und das ist ________ Kind.
2 Das bist du und ________ Vater.
3 Da ist Thomas und ________ Mutter.
4 Hier sind Judy und ________ Tochter.
5 Das sind wir und ________ Kinder.
6 Und das seid ihr und ________ Eltern.
7 Hier stehen Aiping und Mark und ________ zwei Katzen.
8 Guten Tag, Herr Schmidt, kommt ________ Frau auch?

21

2 FAMILIE SCHMITZ. Ergänzen Sie die Possessivartikel.

Das ist Jörg.
Das ist seine [1] Frau, Jasmin. Das sind ______ [2] Kinder.
Das ist ______ [3] Fahrrad. Das ist ______ [4] Tasche.
Das ist ______ [5] Laptop. Das sind ______ [6] Bücher.

Das ist Jasmin.
Das ist ______ [1] Mann, Jörg. Das sind ______ [2] Kinder.
Das ist ______ [3] Fahrrad. Das ist ______ [4] Tasche.
Das ist ______ [5] Laptop. Das sind ______ [6] Bücher.

Das sind Jörg und Jasmin.
Das sind ______ [1] Kinder. Das ist ______ [2] Tochter Susi.
Das ist ______ [3] Sohn Thomas. Das ist ______ [4] Haus. 22

3 TANTE CORNELIA KOMMT ZU BESUCH UND FRAGT THOMAS UND SUSI. Ergänzen Sie die Possessivartikel.

Tante Cornelia: Thomas und Susi, wo ist denn ______ [1] Papa jetzt?
Thomas und Susi: ______ [2] Papa ist in der Küche.
Tante Cornelia: Und wo ist ______ [3] Mama?
Thomas und Susi: ______ [4] Mutter ist auf der Arbeit.
Tante Cornelia: Und wie heißen ______ [5] Freunde?
Thomas und Susi: ______ [6] Freunde sind ______ [7] Mama und ______ [8] Papa.

4 Was bedeutet *ihr* oder *Ihr*? Kreuzen Sie an.

		Frau Malls	Frau Dorns	Lisas	Tims und Toms
1	**Frau Mall:** Guten Tag, Frau Dorn. Wie geht es Ihrer Tochter Lisa?		X		
2	**Frau Dorn:** Wieder gut. Sie ist jetzt bei ihren Großeltern.				
	Und wie geht es Ihrer Familie?				
	Frau Mall: Danke, sehr gut.	/	/	/	/
3	**Frau Dorn:** Wo sind denn Ihre Kinder Tim und Tom jetzt?				
4	**Frau Mall:** Die sind zu ihren Freunden gefahren.				
	Übrigens: Ihr Mann hat angerufen.				
	Ihr Auto ist fertig repariert.				

A2

5 MEIN GEBURTSTAG. Ergänzen Sie die Possessivartikel.

An meinem Geburtstag fahre ich immer nach Hamburg zu ______ [1] Familie. ______ [2] Bruder Tom wohnt mit ______ [3] Frau Doris im Haus von ihr___ [4] Eltern. Tom hat Zwillinge: Finn und Leonie. Leonie liebt ______ [5] Bruder sehr, auch Finn mag ______ [6] Schwester sehr gern und beide Kinder lieben ______ [7] Großeltern.

Mein___ [8] Schwester Katharina lebt auch in Hamburg. Wir feiern alle zusammen mein___ [9] Geburtstag bei ______ [10] Eltern. Katharina kommt immer mit ______ [11] Freund Joachim und sein___ [12] Tochter Ana. ______ [13] Eltern finden es wunderbar, wenn ______ [14] Kinder alle bei ihnen sind. Ich bekomme von ______ [15] Geschwistern immer viele Geschenke und ______ [16] Kinder malen mir immer schöne Bilder.

20 Welcher? – Dieser!

Artikel: interrogativ und demonstrativ





	Artikel	maskulin		neutral		feminin		Plural	
Nominativ	definit	der	Mann	das	Kind	die	Frau	die	Leute
	interrogativ	welcher	Mann?	welches	Kind?	welche	Frau?	welche	Leute?
	demonstrativ	dieser	Mann!	dieses	Kind!	diese	Frau!	diese	Leute!
Akkusativ	definit	den	Mann	das	Kind	die	Frau	die	Leute
	interrogativ	welchen	Mann?	welches	Kind?	welche	Frau?	welche	Leute?
	demonstrativ	diesen	Mann!	dieses	Kind!	diese	Frau!	diese	Leute!
Dativ	definit	dem	Mann	dem	Kind	der	Frau	den	Leuten
	interrogativ	welchem	Mann?	welchem	Kind?	welcher	Frau?	welchen	Leuten?
	demonstrativ	diesem	Mann!	diesem	Kind!	dieser	Frau!	diesen	Leuten!

1 Nominativ. Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

Welcher Kollege?	1	A	Diese.
Welche Tür?	2	B	Diese.
Welches Buch?	3	C	Dieser.
Welche Socken?	4	D	Dieses.

2 Nominativ. Ergänzen Sie die Endungen.

Frau: Der Mantel, die Hose, die Schuhe, das Kleid, die Jacke, das T-Shirt, der Anzug und die Socken sind schön!

Mann: 1 Welcher Mantel? **Frau:** Dieser.

2 Welche Hose? Dies___.

3 Welche Schuhe? Dies___.

4 Welches Kleid? Dies___.

5 Welche Jacke? Dies___.

6 Welches T-Shirt? Dies___.

7 Welcher Anzug? Dies___.

8 Welche Socken? Dies___.

3 Nominativ. Ergänzen Sie die Endungen.

Erzieherin: Welch___[1] Kinder sind denn Ihre Kinder?

Mutter: Das kleine Mädchen da rechts und der blonde Junge da hinten.

Erzieherin: Dies___[2] Mädchen?

Mutter: Ja. Hallo, Lisa!

Erzieherin: Und welch___[3] Junge?

Mutter: Dies___[4] blonde, süße Junge da hinten!

Erzieherin: Oh, dies___[5] Kind war problematisch.

Welcher?	**Dieser!**
Welches?	**Dieses!**
Welche?	**Diese!**

4 Nominativ und Akkusativ. Ergänzen Sie die Endungen.

Linda: Welch___[1] Tasche findest du schöner? Dies___[2] hier oder dies___[3] da?

Jette: Ich finde dies___[4] schöner. Aber welch___[5] ist auch gut zum Einkaufen?

Linda: Keine. Aber das ist egal. Ich nehme dies___[6].

23

A2

5 Dativ. Was passt zusammen? Ergänzen Sie die Endungen und kombinieren Sie.

Mit welch___ Freundin gehst du ins Kino?	1	A	Bei der jungen, netten.
Zu welch___ Arzt gehst du?	2	B	Mit Anna.
Aus welch___ Land kommt Gyros?	3	C	Zu Dr. Schneider.
Bei welch___ Lehrerin haben wir Unterricht?	4	D	Ich weiß nicht. Aus Frankreich?
Von welch___ Freund hast du das Geschenk?	5	E	Dem Kind von meiner Nachbarin.
Welch___ Kind hast du geholfen?	6	F	Von Thomas.

A2

6 IN DER KLASSE. Nominativ, Akkusativ und Dativ. Ergänzen Sie die Endungen.

Scarlett: Welch______[1] Lehrer haben wir heute?

Jun: Dies______[2] hübschen. Er heißt Herr Weiher, glaube ich.

Scarlett: Und welch______[3] Übungen waren die Hausaufgabe?

Jun: Dies______[4] hier auf Seite 63. Mit welch______[5] Buch hast du früher gelernt?

Scarlett: Ohne Buch. Nur mit einer App.

Jun: Ach ja? Mit welch______[6] App denn?

Scarlett: Schau mal, mit dies______[7] hier.

das Buch
die App
der Raum

A2

7 Nominativ, Akkusativ und Dativ. Ergänzen Sie die Endungen.

Antonio: In welch______[1] Raum lernen wir heute?

Chen: Ich glaube, wir bleiben in dies______[2] hier.

Antonio: Oh, ich mag dies______[3] Raum nicht. Es ist so kalt hier.

Chen: Ich bin gerne in dies______[4] Raum, weil er groß ist.
Welch______[5] Raum findest du gut?

Antonio: Raum 69.



Nur mit dir – nie ohne dich

Personalpronomen: Akkusativ und Dativ





Nominativ	Akkusativ	Dativ
ich	mich	mir
du	dich	dir
er	ihn	ihm
sie	sie	ihr
es	es	ihm
wir	uns	uns
ihr	euch	euch
sie	sie	ihnen
Sie	Sie	Ihnen

Die Frau liebt den Mann. Sie liebt ihn.
Der Mann liebt die Frau. Er liebt sie.
Die Frau geht mit dem Mann. Sie geht mit ihm.
Der Mann geht mit der Frau. Er geht mit ihr.

Die Endungen sind bei Artikeln und Pronomen gleich: *der* → *er*, *den* → *ihn*, *dem* → *ihm*

1 Personalpronomen im Akkusativ. Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

Magst du die neue Kollegin?	1	A	Nein, ich nehme es nicht.
Liebst du den Mann?	2	B	Na ja, ich mag dich.
Essen Sie die Spaghetti?	3	C	Wir lieben euch!
Liebst du mich?	4	D	Nein, ich mag ihn nicht.
Kaufst du das Auto?	5	E	Ja, ich nehme sie.
Mögt ihr uns?	6	F	Ja, ich mag sie.

2 Personalpronomen im Akkusativ. Ergänzen Sie.

In vier Monaten bekommen wir noch ein Baby. Es ist ein Mädchen. Wir lieben ______ [1] (*das Mädchen*) jetzt schon. Leider ist dann unsere Wohnung zu klein, aber wir mögen ______ [2] (*unsere Wohnung*) sehr. Und wir brauchen auch ein großes Auto. Mein Mann möchte ______ [3] (*das Auto*) am liebsten schon jetzt kaufen. Ich kenne ______ [4] (*meinen Mann*).

24

3 Personalpronomen im Dativ. Ergänzen Sie.

1 Der Vater kauft den Kindern ein Eis. Er kauft *ihnen* auch Schokolade.
2 Der Kellner bringt der Dame einen Tee. Er bringt ______ auch ein Stück Torte.
3 Ich bestelle dir und mir eine Pizza. Und ich bestelle ______ zwei Cola.
4 Der Mann schenkt seiner Freundin Blumen. Er schenkt ______ auch einen Ring.
5 Er bezahlt dir und deiner Schwester die Cola. Und er bezahlt ______ das Essen.
6 Der Lehrer gibt den Studierenden Hausaufgaben. Er gibt ______ auch einen Test.

4 Personalpronomen im Dativ. Schreiben Sie die Antworten.

1 Wie geht es Ihnen?
2 Wie geht es Ihrem Vater?
3 Wie geht es Ihrer Mutter?
4 Wie geht es Ihren Eltern?
5 Wie geht es dir?
6 Wie geht es Ihnen und Ihrer Frau?

1 Es geht mir gut.

25

5 IM BÜRO. Personalpronomen im Dativ. Ergänzen Sie.

Chef Herr Bauer, sagen Sie bitte Herrn Schütz, ich möchte mit ______[1] sprechen.
Und mit ______[2], Herr Bauer, möchte ich später auch sprechen.

Herr Bauer Herr Schütz, der Chef möchte mit ______[3] sprechen. Und mit ______[4] später leider auch.

Herr Schütz Können Sie bitte meine Frau anrufen und ______[5] sagen, ich komme später? Unsere Freunde wollen heute mit ______[6] ins Theater gehen.

Herr Bauer Ja, gerne, mache ich. Gehen Sie jetzt zum Chef. Ich muss ja später auch noch zu ______[7].

6 Personalpronomen im Akkusativ und Dativ. Schreiben Sie die Antworten wie im Beispiel.

1 Gehst du mit mir ins Theater?
2 Fährst du mit deiner Freundin nach Paris?
3 Gehen Sie mit Ihren Kindern ins Schwimmbad?
4 Gehst du mit mir und meinem Bruder ins Kino?
5 Spielst du mit deinem Kind?
6 Gehst du mit deinem Freund spazieren?
7 Fahren eure Freunde mit euch in Urlaub?

1 Ja, nur mit dir, nie ohne dich!

A2

7 DER TRAUMMANN. Ergänzen Sie die Personalpronomen im Nominativ, Akkusativ und Dativ.

Liebe Kathrin,

ich kann es kaum glauben: Ich habe meinen Traummann getroffen! ______[1] ist so nett. Ich habe ______[2] gestern auf einer Party kennengelernt.
______[3] hat mich angesehen und ich habe ______[4] gesehen und – wow!!!
Ich habe die ganze Nacht mit ______[5] getanzt.
Ich mag ______[6] so. Und ______[7] ist auch sehr attraktiv. Er gefällt ______[8] sehr. Er hat ______[9] nach Hause gebracht und ______[10] nach meiner Handynummer gefragt. Morgen treffe ich ______[11] wieder!
Ich glaube, ich liebe ______[12] und er liebt ______[13].
______[14] bin so glücklich!
Ruf ______[15] mal an!

Liebe Grüße

Julia

Du fragst **mich**, ich antworte **dir**.
Ich mag **dich**, du gefällst **mir**.
Du brauchst **mich**, ich helfe **dir**.
Du hast Zeit? Das passt **mir**.



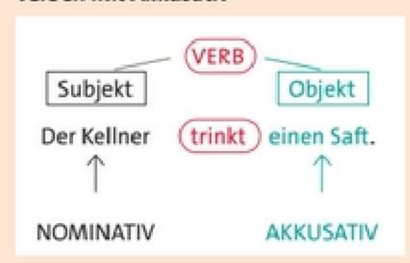
Ich kaufe meinem Sohn einen Ball



Verben mit Akkusativ und Dativ



Verben mit Akkusativ*



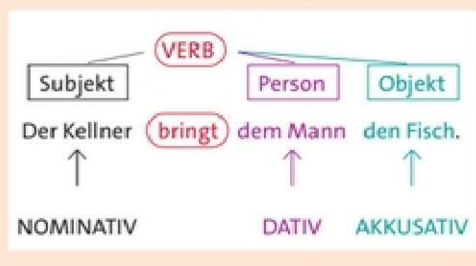


trinken ist ein Verb mit Subjekt (*der Kellner*) und Objekt (*einen Saft*). Das Objekt steht im Akkusativ. Das Objekt kann eine Person oder Sache sein (*Ich liebe mein Kind.*).

* Verben mit Akkusativ heißen transitiv. Im Wörterbuch steht: V tr. (Verb transitiv)



Verben mit Akkusativ und Dativ





bringen ist ein Verb mit Subjekt (*der Kellner*), Objekt (*den Fisch*) und einer zweiten Person (*dem Mann*). Die zweite Person steht im Dativ. Der Dativ (ohne Präposition) ist immer eine Person oder ein Lebewesen.

Verben nur mit Dativ

Es gibt Verben nur mit Dativ. Die lernen Sie in Kapitel 23.

Verben nur mit Nominativ**





lachen ist ein Verb nur mit Nominativ, ohne Objekt. Der Nominativ ist das Subjekt (*der Mann*). Das Subjekt kann eine Person oder eine Sache sein (*Die Sonne scheint.*).

** Diese Verben heißen intransitiv. Im Wörterbuch steht: V itr. (Verb intransitiv)

Wortposition bei Nomen

	NOMINATIV	DATIV	AKKUSATIV
	Die Kellnerin serviert	den Leuten	die Getränke.
Heute bringt	der Chef	den Gästen	das Frühstück.

1 Schreiben Sie Sätze. Welches Nomen steht im Akkusativ, welches im Dativ?

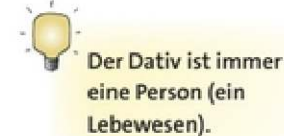
1. Mann • schreiben • Freundin • Nachricht • .
2. Dr. König • geben • Frau • Tabletten • .
3. Wir • zeigen • Gäste • Haus • .
4. Vater • kaufen • Sohn • Computer • .
5. Mutter • schenken • Tochter • Handy • .
6. Ich • verkaufen • Freund • Auto • .
7. Er • servieren • Freunde • Kaffee • .
8. Wir • kochen • Kind • Suppe • .

die Frau	die Tochter
die Tabletten (*Pl.*)	das Handy
die Gäste (*Pl.*)	der Freund
das Haus	das Auto
der Vater	die Freunde (*Pl.*)
der Sohn	der Kaffee
der Computer	das Kind
die Mutter	die Suppe

1 Der Mann schreibt der Freundin eine Nachricht.

2 Was ist der Nominativ (Subjekt), der Akkusativ (Objekt) und der Dativ? Unterstreichen Sie: Nominativ in Schwarz, Akkusativ in Blau und Dativ in Rot.

Ich gehe jetzt ins Kaufhaus. Da kaufe ich meiner Frau einen Ring und meinem Sohn schenke ich einen Ball und meinem Töchterchen ein Auto. Meinen beiden Kindern kaufe ich Süßigkeiten. Ich liebe meine Familie. Im Café schicke ich meinem Vater Fotos. Dann gehe ich ins Kino. Ich mag Filme sehr. 26



Der Dativ ist immer eine Person (ein Lebewesen).

3 Ordnen Sie die Verben.

~~schenken~~ • kaufen • servieren • essen • kommen • trinken • verkaufen • lachen • wohnen • schlafen • gehen • lesen • geben • treffen • lieben • besuchen • haben • möchten • sein • finden • bringen • zeigen

nur ein Subjekt (also kein Objekt)	ein Subjekt und ein Objekt	ein Subjekt, ein Objekt und eine Person
		schenken

4 WEIHNACHTEN. Ergänzen Sie die Artikel (wenn nötig).

Am 24.12. kommt in Deutschland d__[1] Weihnachtsmann. Er bringt d__[2] Kinder__[3] d__[4] Geschenke. D__[5] Eltern schenkt er manchmal auch etwas. D__[6] Kinder möchten d__[7] Weihnachtsmann gerne sehen, aber meistens kommt er heimlich und legt d__[8] Geschenke unter den Weihnachtsbaum. Oft schenkt er d__[9] Kinder__[10] Spielsachen, d__[11] Vater ein__[12] Krawatte und d__[13] Mutter ein__[14] Flasche Parfüm. D__[15] Kinder packen d__[16] Geschenke aus und spielen gleich mit den neuen Sachen. Am 25.12. besucht d__[17] Familie oft d__[18] Großeltern. D__[19] Großmutter kocht dann ein__[20] gutes Essen und die Kinder zeigen d__[21] Großeltern d__[22] neuen Geschenke.



der Weihnachtsmann

5 VATERS GEBURTSTAG. Ergänzen Sie die Artikel (wenn nötig).

Mein__[1] Vater hat Geburtstag. Ich schenke mein__[2] Vater ein__[3] Kugelschreiber. Mein__[4] Vater ist glücklich. Er findet d__[5] Kugelschreiber super! Mein__[6] Schwester gibt mein__[7] Vater ihr__[8] schönstes Foto und mein__[9] Mutter schenkt ihr__[10] Mann ein__[11] Pullover. Am Nachmittag kommen d__[12] Gäste. D__[13] Gäste besuchen mein__[14] Vater. Ich serviere d__[15] Gästen d__[16] Kaffee. Mein__[17] Schwester kauft ein__[18] Kuchen. D__[19] Gäste trinken d__[20] Kaffee. D__[21] Kuchen ist wunderbar. Mein__[22] Vater trägt sein__[23] neuen Pullover. Um 20 Uhr gehen d__[24] Gäste nach Hause. Mein__[25] Schwester bringt mein__[26] Vater mit dem Auto ins Restaurant. Er trifft sein__[27] Freunde im Restaurant. Mein__[28] Mutter räumt d__[29] Wohnung auf. Um 24 Uhr holt mein__[30] Mutter mein__[31] Vater im Restaurant ab.

6 EIN GESCHENK. Ergänzen Sie die Personalpronomen.

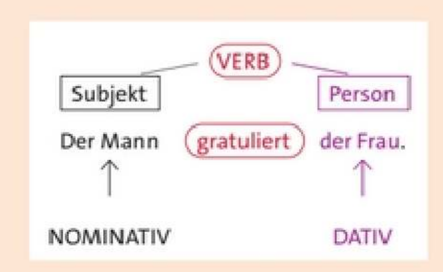
Mein Bruder hat morgen Geburtstag. Ich mag ____[1] sehr. Deshalb möchte ich ____[2] ein schönes Geschenk kaufen. Im Geschäft suche ich die Verkäuferin und frage ____[3]: „Haben Sie sehr gute Herrenuhren?"
Die Verkäuferin sagt: „Ich zeige ____[4] gern ein paar schöne Herrenuhren."
Die Uhren sind wirklich sehr schön. Ich kaufe eine wunderbare Uhr und bezahle ____[5] an der Kasse.
Morgen fahre ich zu meinem Bruder und gebe ____[6] die Uhr.

23 Ich helfe dir, du dankst mir

A2

Verben mit Dativ

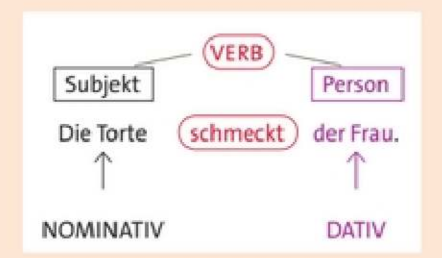
Verben mit Nominativ und Dativ





Diese Verben sind nicht logisch wie die Verben in Kapitel 21.

Diese Verben haben nur ein Subjekt und eine Person (im Dativ). Diese Verben mit Dativ müssen Sie lernen, zum Beispiel: *antworten, gratulieren, helfen, zuhören, glauben, danken ...*





Bei diesen Verben steht die Person im Dativ und die Sache im Nominativ, zum Beispiel: *gefallen, gehören, passen, schmecken, stehen* (Stil und Farbe), *wehtun ...*
Auch Nominativ und Dativ:
Es tut mir leid.
Wie geht es Ihnen?

1 Schreiben Sie Sätze.



1 Mann • antworten • Frau • .



2 Eltern • gratulieren • Tochter • .



3 Kind • helfen • Mann • .



4 Kinder • zuhören • Oma • .

2 Schreiben Sie Sätze.

1 Haus • gefallen • Leute • .
2 Wein • schmecken • Frau • nicht • .
3 Schuhe • passen • Mann • gut • .
4 Auto • gehören • Chef • .
5 Jacke • stehen • Mädchen • nicht gut • .
6 Film • gefallen • Freunde • .
7 Kopf • wehtun • Frau • .

der Wein
die Frau
die Schuhe (*Pl.*)
der Mann
das Auto
der Chef
die Jacke
das Mädchen
der Film
die Freunde (*Pl.*)
der Kopf

1 Das Haus gefällt den Leuten.


26

3 Schreiben Sie Sätze mit den Verben *antworten, danken, glauben, gratulieren, helfen, zuhören.*

1 Ich frage den Mann. Er ______________________________.

2 Du hast mir sehr geholfen. Ich ______________________________.

3 Du bist ein guter Freund. Was du sagst, ist immer richtig. Ich ______________________________.

4 Anastasia hat Geburtstag. Wir ______________________________.

5 Du hast Probleme. Ich ______________________________.

6 Der Vater erzählt eine Geschichte. Die Kinder ______________________________.

4 Was sagt man? Schreiben Sie Sätze mit „Es tut … leid."

1 Ich habe einen Fehler gemacht.
2 Mein Sohn hat einen Fehler gemacht.
3 Meine Eltern haben einen Fehler gemacht.
4 Meine Tochter hat einen Fehler gemacht.
5 Du hast einen Fehler gemacht.
6 Wir haben einen Fehler gemacht.
7 Mein Kind hat einen Fehler gemacht.
8 Ihr habt einen Fehler gemacht.

1 Es tut mir leid.
2 Es tut …

5 Schreiben Sie Sätze mit den Verben mit Dativ.

schmecken • wehtun • gehören • gefallen • schlecht gehen • stehen • passen • ~~passen~~

1 Morgen Abend habe ich keine Zeit.
2 Wir finden Frankfurt schön.
3 Emilia ist krank.
4 Die Suppe ist wunderbar!
5 Das ist nicht meine Uhr.
6 Die Hose ist zu klein.
7 Ich habe Halsschmerzen.
8 Dein Hut sieht toll aus.

1 Morgen Abend passt es mir nicht.

6 CLEMENS LIEBT EVA. Nominativ, Akkusativ oder Dativ? Ergänzen Sie die Personalpronomen.

Das ist Eva. ______ [1] ist süß. Ich finde ______ [2] wunderbar. Sie gefällt ______ [3] sehr. ______ [4] sieht toll aus. Jede Farbe steht ______ [5]. Manchmal rufe ich ______ [6] an und frage ______ [7] etwas. Ich höre ______ [8] immer zu. Ich antworte ______ [9] auch immer sofort. Wenn ich kann, helfe ich ______ [10]. Wenn sie Zeit hat, passt ______ [11] der Termin immer. Ich liebe ______ [12]. Ihre Küsse schmecken ______ [13] so gut!

7 Nominativ, Akkusativ oder Dativ? Schreiben Sie Sätze.

1a Mann (*der*) • Frau (*die*) • Blumen (*Pl.*) • schenken • .
2a Kellner (*der*) • Gäste (*Pl.*) • Essen (*das*) • servieren • .
3a Chef (*der*) • Assistentin (*die*) • fragen • .
4a Mädchen (*das*) • Freund (*der*) • E-Mail (*die*) • schreiben • .
5a Mutter (*die*) • Kind (*das*) • Jacke (*die*) • kaufen • .
6a Vater (*der*) • Sohn (*der*) • Fahrrad (*das*) • reparieren • .
7a Fuß (*der*) • Mann (*der*) • wehtun • .
8a Eltern (*Pl.*) • Sohn (*der*) • Auto (*das*) • schenken • .

1b Blumen (*Pl.*) • Frau (*die*) • gefallen • .
2b Gäste (*Pl.*) • schmecken • Essen (*das*) • .
3b Assistentin (*die*) • Chef (*der*) • antworten • .
4b Freund (*der*) • E-Mail (*die*) • lesen • .
5b Jacke (*die*) • Kind (*das*) • passen • .
6b Sohn (*der*) • Vater (*der*) • helfen • .
7b Arzt (*der*) • Mann (*der*) • helfen • .
8b Auto (*das*) • Sohn (*der*) • gehören • .

24 Wem schenkst du was?

Fragen nach Personen und Sachen

A2



	Frage nach	
Nominativ (Subjekt)	Personen	**Wer?**
	Sachen	**Was?**
Akkusativ (Objekt)	Personen	**Wen?**
	Sachen	**Was?**
Dativ	Personen	**Wem?**
	Keine Frage nach Sachen, weil der Dativ immer ein Lebewesen ist.	

Die Endungen vom Fragewort sind gleich wie die Endungen beim definiten Artikel und bei den Personalpronomen:

wer → der, er
was → das, es
wen → den, ihn
wem → dem, ihm

Fragewörter mit Präposition für Fragen nach Personen:

Präpositionen mit Dativ + *wem*

Mit wem gehst du ins Kino?
Bei wem wohnst du?
Von wem ist die Mail?
Zu wem gehst du?

Präpositionen mit Akkusativ + *wen*

Für wen kaufst du das Geschenk?
Ohne wen willst du nicht Urlaub machen?

1 Was passt zusammen? Kombinieren sie.

Wer kommt heute? 1 • • A Den Lehrer.
Mit wem geht ihr ins Theater? 2 • • B Dem Lehrer.
Wen hast du gestern gefragt? 3 • • C Der Lehrer.
Wem gehört die Tasche? 4 • • D Mit dem Lehrer.

2 Ergänzen Sie die Fragewörter *wer, was, wen, wem.*

1 ________ isst du gerne?
2 ________ hilfst du oft?
3 ________ liebst du am meisten in deiner Familie?
4 ________ triffst du oft?
5 ________ ist dein Chef?
6 ________ liegt da auf dem Tisch?
7 ________ kaufst du oft?
8 ________ schenkst du manchmal Blumen?
9 ________ fragst du, wenn du Probleme hast?
10 ________ wohnt neben dir?

3 Schreiben Sie die Frage nach dem unterstrichenen Satzteil.

1 Ich kaufe meiner Schwester eine Jacke. *Was kaufst du deiner Schwester?*
2 Ich kaufe meiner Schwester eine Jacke. ____________________?
3 Ich kenne den Mann. ____________________?
4 Er trinkt gerne Espresso. ____________________?
5 Er trinkt gerne Espresso. ____________________?
6 Lennard liebt Lisa. ____________________?
7 Lennard liebt Lisa. ____________________?
8 Frankfurt gefällt mir gut. ____________________?
9 Frankfurt gefällt mir gut. ____________________?

4 Ergänzen Sie die Fragewörter.

1 Ohne __________ kannst du nicht leben?
2 Mit __________ arbeitest du gerne zusammen?
3 Bei __________ wohnt er jetzt?
4 Für __________ hast du das Bier bestellt?
5 Von __________ hast du die E-Mail bekommen?
6 Mit __________ möchtest du in der Freizeit etwas machen?
7 Bei __________ war sie gestern?
8 Zu __________ fährst du?
9 Für __________ hast du immer Zeit?
10 Von __________ bekommst du Geschenke?

5 Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

Wem gehört die Brille?	1 •	• A Meinen Bruder. Er ist gerade aus dem Bus ausgestiegen.
Wen hast du gesehen?	2 •	• B Das ist ein Geschenk von meinen Eltern.
Mit wem bist du nach Italien gefahren?	3 •	• C Das ist meine, ich habe sie hier vergessen.
Von wem hast du die schöne Kette bekommen?	4 •	• D Das weiß ich von meiner Nachbarin.
Bei wem warst du gestern?	5 •	• E Ich bin alleine gefahren.
Wer hat dir das gesagt?	6 •	• F Ich habe Luisa besucht.
Was hat dir Lionel erzählt?	7 •	• G Er hat von seinem Urlaub erzählt.

6 Ergänzen Sie die Fragewörter für Personen und die Präposition, wenn nötig.

Ich heirate ____. Wie bitte? __________ heiratest du?

Sie fährt mit ____ in Urlaub. Wie bitte? __________ fährt sie in Urlaub?

Wir kaufen das Auto für ____. Wie bitte? __________ kauft ihr das Auto?

Ich schenke ____ ein Buch. Wie bitte? __________ schenkst du ein Buch?

____ kann zehn Hamburger essen. Wie bitte? __________ kann zehn Hamburger essen?

Nächste Woche treffe ich ____. Wie bitte? __________ triffst du nächste Woche? 27



Sie trainieren alleine? Arbeiten Sie mit 28

Partnerseite 3: Akkusativ und Dativ

Partner/-in A

A2

Zusammen eine Geschichte erzählen: Arbeiten Sie mit einem Partner / einer Partnerin. Partner/-in A sieht die Seite in Orange. Partner/-in B sieht die Seite in Lila.

orange: Sie sprechen.
grau: Sie kontrollieren.



1 Mann • lieben • Frau • sehr

2 Die Frau liebt den Mann auch sehr.

3 Frau • schenken • Mann • Hund

4 Der Mann findet den Hund süß.

5 Hund • finden • Mann • richtig sympathisch

6 Der Mann küsst die Frau.

7 Hund • geben • Mann • Kuss

8 Die Frau lädt Freunde ein.

9 Freunde • besuchen • Frau und Mann

10 Die Frau und der Mann zeigen den Freunden den Hund.

11 Hund • gefallen • Freunden

12 Die Freunde gratulieren dem Mann und der Frau.

13 Am Abend • servieren • Frau • Gäste • Schnitzel

14 Das Schnitzel schmeckt dem Hund sehr gut.

15 Mann • möchten • Frau • Geschenk • geben

16 Der Mann kauft der Frau eine Katze.

17 Katze • gefallen • Frau • gut

18 Die Katze gefällt dem Hund nicht.

19 Katze • wehtun • Hund

20 Der Hund beißt die Katze.

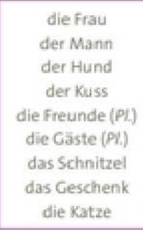
21 Frau • danken • Mann











die Frau
der Mann
der Hund
der Kuss
die Freunde (*Pl.*)
die Gäste (*Pl.*)
das Schnitzel
das Geschenk
die Katze



Partnerseite 3: Akkusativ und Dativ

A2

Partner/-in B

Zusammen eine Geschichte erzählen: Arbeiten Sie mit einem Partner / einer Partnerin.
Partner/-in A sieht die Seite in **Orange**. **Partner/-in B** sieht die Seite in **Lila**.

grau: Sie kontrollieren.
lila: Sie sprechen.



1 Der Mann liebt die Frau sehr.
2 Frau • lieben • Mann • auch sehr
3 Die Frau schenkt dem Mann einen Hund.
4 Mann • finden • Hund • süß
5 Der Hund findet den Mann richtig sympathisch.
6 Mann • küssen • Frau
7 Der Hund gibt dem Mann einen Kuss.
8 Frau • einladen • Freunde
9 Die Freunde besuchen die Frau und den Mann.
10 Frau und Mann • zeigen • Freunde • Hund
11 Der Hund gefällt den Freunden.
12 Freunde • gratulieren • Mann und Frau
13 Am Abend serviert die Frau den Gästen ein Schnitzel.
14 Schnitzel • schmecken • Hund • sehr gut
15 Der Mann möchte der Frau ein Geschenk geben.
16 Mann • kaufen • Frau • Katze
17 Die Katze gefällt der Frau gut.
18 Katze • gefallen • Hund • nicht
19 Die Katze tut dem Hund weh.
20 Hund • beißen • Katze
21 Die Frau dankt dem Mann









die Frau
der Mann
der Hund
der Kuss
die Freunde (*Pl.*)
die Gäste (*Pl.*)
das Schnitzel
das Geschenk
die Katze

25 Ich war, ich hatte

Präteritum: *sein* und *haben*

A1



Präteritum
(= Imperfekt)
(gestern, früher, 2003, mit 16 Jahren)

Ich war ledig.
Ich hatte keine Kinder und viel Zeit.



Präsens
(heute, jetzt, mit 35 Jahren)

Ich bin verheiratet.
Ich habe vier Kinder und keine Zeit.

	Präteritum sein	Präteritum haben	Präsens sein	Präsens haben
ich	war	hatte	bin	habe
du	warst	hattest	bist	hast
er, sie, es, man	war	hatte	ist	hat
wir	waren	hatten	sind	haben
ihr	wart	hattet	seid	habt
sie, Sie	waren	hatten	sind	haben

Die Verben *sein* und *haben* benutzt man in der Vergangenheit meistens im Präteritum.

1 TIM WAR KRANK. Ergänzen Sie *sein* und *haben* im Präteritum.

Denis: Hallo Tim, wo ________ [1] (*sein*) du denn gestern?

Tim: Ich ________ [2] (*sein*) zu Hause. Ich ________ [3] (*sein*) krank.

Denis: Wir ________ [4] (*haben*) gestern einen neuen Lehrer. Wir ________ [5] (*haben*) viel Spaß.

Tim: Und ________ [6] (*haben*) ihr gestern Nachmittag Sport?

Denis: Ja, wir ________ [7] (*sein*) auf dem Sportplatz.

2 Was passt zusammen? Kombinieren Sie und schreiben Sie Sätze.

Ich	hatten	keine Zeit.
Thomas	hatte	müde.
Herr und Frau Müller	waren	Probleme.
Ihr	wart	im Büro.
Du	war	in Paris.
Meine Schwester und ich	warst	eine Party.

3 GESPRÄCH IM BÜRO. Ergänzen Sie *sein* und *haben* im Präteritum.

Anna: Hallo, Emma. Wo ____________ [1] (*sein*) du denn am Freitag? ____________ [2] (*haben*) du Urlaub?

Emma: Nein, ich ____________ [3] (*sein*) zu Hause. Meine beiden Kinder ____________ [4] (*sein*) krank.
Sie ____________ [5] (*haben*) Fieber.

Anna: ____________ [6] (*sein*) ihr beim Arzt?

Emma: Ja, wir ____________ [7] (*sein*) beim Arzt. Und du? ____________ [8] (*haben*) ihr viel Arbeit im Büro?

Anna: Nein, ich ____________ [9] (*haben*) nicht so viel Arbeit. Die Chefin ____________ [10] (*sein*) nicht da.
Sie ____________ [11] (*haben*) einen Termin in Rom. Wir ____________ [12] (*haben*) also keinen Stress.

30

4 EINE LIEBESGESCHICHTE. Präsens oder Präteritum? Streichen Sie durch.

Früher *war*/~~*bin*~~ ich Single. Ich *habe*/*hatte* oft eine Freundin, aber nie lange. Jetzt *war*/*bin* ich verheiratet. Meine Frau *ist*/*war* aus Korea. In Korea *ist* /*war* sie Assistentin. Wir *sind*/*waren* 2019 zusammen in Seoul. Wir *sind*/*waren* dann sofort gute Freunde. Heute *sind*/*waren* wir ein Paar. Wir *sind*/*waren* sehr glücklich!

5 URLAUB IN MÜNCHEN. Ergänzen Sie *sein* oder *haben* im Präteritum (13x) oder Präsens (2x).

1 Gestern _waren_ wir in München.
2 Zum Glück ______ das Wetter schön.
3 Das war gut, denn wir ______ auch keinen Schirm.
4 Ich ______ bei meiner Tante.
5 Sie ______ einen Tag Urlaub – extra für mich!
6 Mein Freund ______ im Museum. Er sagt, es ______ sehr interessant da.
7 Aber ich ______ gestern keine Zeit für das Museum.
8 Am Abend ______ wir wieder zusammen. Mein Freund ______ müde. Ich ______ wach.
9 Am Dienstag ______ wir wieder in Frankfurt, und heute, am Mittwoch ______ ich wieder im Büro.
10 Aber ich ______ keine Lust.

6 WAS WAR FRÜHER? Schreiben Sie Sätze im Präteritum.

1 Heute habe ich vier Kinder.
2 Heute bin ich alt.
3 Heute haben wir Autos.
4 Heute haben wir viel Geld.
5 Heute hat er ein Haus.
6 Heute haben die Kinder einen Computer.
7 Heute sind viele Leute allein.
8 Heute hast du eine Familie.
9 Heute habt ihr Geld.
10 Heute ist sie glücklich.
11 Heute habe ich keine Zeit.
12 Heute ist der Mann alt.
13 Heute hat man ein Handy.

1 Früher hatte ich keine Kinder.
2 Früher war ich jung.



Heute bin ich alt.
Früher **war** ich jung.
Heute habe ich fünf Kinder.
Früher **hatte** ich keine Kinder.

A2

7 WAREN SIE AUF DEM MEETING? Ergänzen Sie.

waren • ~~Waren~~ • hatten • hatten • waren • hatte • war • war • War • hatten

Herr Meier: Guten Morgen, Herr Müller. _Waren_ [1] Sie gestern auf dem Meeting?

Herr Müller: Ja, es ______ [2] sehr interessant. Wir ______ [3] eine lange Diskussion. Wo ______ [4] Sie denn gestern?

Herr Meier: Ich ______ [5] auf Geschäftsreise. Ich ______ [6] ein Meeting in London. Die Kollegen ______ [7] dort Probleme.

Herr Müller: ______ [8] Ihr Meeting gut?

Herr Meier: Ja, wir ______ [9] viele Diskussionen, aber am Ende ______ [10] alle zufrieden.

26 Was hast du gestern gemacht?

Perfekt mit *haben*

A1





Perfekt (vor einer Stunde, gestern, vor zwei Wochen, vor fünf Jahren)	**Präsens** (jetzt, heute)
Was **hast** du gestern **gemacht**? Ich **habe** zehn Stunden **gearbeitet**. Dann **habe** ich ein Brot **gegessen**. Ich **habe** auch einen Tee **getrunken**. Dann **habe** ich **geschlafen**.	Was machst du heute? Heute arbeite ich nicht. Ich esse im Restaurant. Ich trinke ein Glas Rotwein. Dann gehe ich tanzen. Heute ist mein Geburtstag!

Die meisten Verben benutzt man in der Vergangenheit mit dem Perfekt.
Das Perfekt von den meisten Verben bildet man mit *haben* + Partizip Perfekt.



	Position 2		**Ende Partizip Perfekt**
Was	**hast**	du gestern	**gemacht**?
Ich	**habe**	zehn Stunden	**gearbeitet**.
Dann	**habe**	ich ein Brot	**gegessen**.
	Hast	du auch Tennis	**gespielt**?

1 DAS WOCHENENDE. Schreiben Sie Sätze.

1 Er • am letzten Wochenende • hat • gearbeitet • .
2 gesehen • Ich • habe • meine Freunde nicht • .
3 Was • du • getrunken • in der Bar • hast • ?
4 ihr • Habt • gelesen • schon den Post im Internet • ?
5 verstanden • die Durchsage • Sie • Haben • ?
6 Wir • gefragt • haben • ihn viele Dinge • .

2 a) DAS WAR GESTERN. Wie heißt der Infinitiv? Schreiben Sie.

1 Er hat ein Mineralwasser getrunken. *trinken*
2 Er hat gestern mit Freunden Deutsch gelernt. ______
3 Sie hat gestern die Zeitung gelesen. ______
4 Sie haben zusammen einen Film gesehen. ______
5 Dann haben sie im Restaurant gegessen und getrunken. ______
6 Da haben sie Freunde aus dem Sprachkurs getroffen. ______

31

2 b) UND HEUTE? Schreiben Sie die Sätze aus a im Präsens.

1 *Heute trinkt er auch ein Mineralwasser.*

32

3 Schreiben Sie Antworten.

einen Film • Fußball • einen Kaffee • ~~eine Pizza~~ • das Wort • eine Zeitung • Musik

1 Was haben Sie gegessen? *Ich habe eine Pizza gegessen.*
2 Was haben Sie getrunken? ______
3 Was haben Sie gelesen? ______
4 Was haben Sie gesehen? ______
5 Was haben Sie nicht verstanden? ______
6 Was haben Sie gespielt? ______
7 Was haben Sie gehört? ______

4 DAS TREFFEN. Schreiben Sie eine Geschichte im Perfekt.

1 lesen: sie • eine Anzeige im Internet
2 telefonieren: sie • mit dem Mann
3 treffen: sie • am Samstag • den Mann
4 trinken: sie (*Pl.*) • in einem Restaurant einen Wein
5 essen: sie (*Pl.*) • viel
6 bezahlen: sie • alles
7 sagen: er • „Danke schön"
8 wiedersehen: sie • ihn • nicht
9 lesen: sie • keine Anzeigen im Internet mehr

lesen • gelesen
telefonieren • telefoniert
treffen • getroffen
trinken • getrunken
essen • gegessen
bezahlen • bezahlt
sagen • gesagt
wiedersehen • wiedergesehen

33

5 Ergänzen Sie die Verben im Perfekt.

kennenlernen • kennengelernt
treffen • getroffen
essen • gegessen
trinken • getrunken
fragen • gefragt
schlafen • geschlafen

Liebe Marie,

wie geht es dir? Mir geht es fantastisch.

Ich ______ gestern einen tollen Mann ______ [1].

Ich ______ ihn in der Kantine ______ [2].

Wir ______ zusammen ______ [3] und

dann ______ wir noch einen Kaffee ______ [4].

Er ______ mich ______ [5]: „Was machen Sie morgen Abend?"

Ich ______ die ganze Nacht nicht ______ [6].

Morgen schreibe ich dir mehr!!

Alles Liebe

Larissa

27 Ich bin gekommen, ich habe gelacht



Perfekt mit *sein*

Die meisten Verben bilden Perfekt mit *haben*: *ich habe gearbeitet, ich habe gegessen, ich habe geschlafen …*
Nur wenige Verben bilden Perfekt mit *sein*.

Wechsel: Perfekt mit *sein*

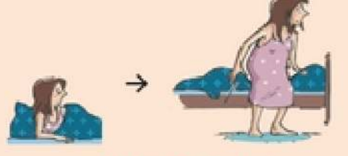


1. Die Position wechselt



Ich **bin** zur Arbeit gegangen.

abfahren
fliegen
ankommen
kommen
aufstehen
laufen
ausziehen
mitkommen
einsteigen
schwimmen
aussteigen
umsteigen
einziehen
wandern
umziehen
fahren
fallen



Ich **bin** aufgestanden.



Ich **bin** ausgestiegen.



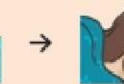
Der Ball **ist** ins Wasser gefallen.

2. Die Situation wechselt



Er **ist** rot geworden.

passieren
einschlafen
explodieren
aufwachen
sterben


Ich **bin** aufgewacht.

wachsen



Ich **bin** gewachsen.

Ausnahmen:

⚠ sein: ich bin gewesen
bleiben: ich bin geblieben

1 BESUCH AUS LONDON. Perfekt mit *sein*. Ergänzen Sie.

Vor einer Woche ________ [1] ein Kollege aus London gekommen. Sein Flugzeug ________ [2] um 16 Uhr gelandet und ich ________ [3] pünktlich da gewesen. Wir ________ [4] zusammen mit dem Taxi in die Firma gefahren.

Dann ________ [5] etwas passiert: Der Kollege ________ [6] auf der Treppe gefallen.

Wir ________ [7] dann gleich mit dem Taxi weiter ins Krankenhaus gefahren. Da ________ [8] wir drei Stunden geblieben und wir ________ [9] erst nach 18 Uhr zurück in die Firma gekommen.

Deshalb ________ [10] der Kollege noch einen Tag länger hier geblieben.

34

2 URLAUB IN ROM. Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

Ich	bin habe	nach Rom geflogen. im Hotel gewohnt. Spaghetti gegessen. das Collosseum gesehen. jeden Tag früh aufgestanden. im Vatikan gewesen. eine Woche geblieben. viel Spaß gehabt. jeden Tag drei bis vier Stunden gelaufen. 20 Urlaubsfotos gepostet. oft Taxi gefahren. viele Souvenirs gekauft.

3 LETZTE WOCHE. Perfekt mit *sein* oder *haben*? Ergänzen Sie.

Letzte Woche ________ [1] ich um 8 Uhr ins Büro gekommen und ich ________ [2] mit der Arbeit angefangen.

In der Mittagspause ________ [3] ich zum Essen gegangen und ________ [4] mit Kollegen gesprochen.

Am Nachmittag ________ [5] ich zu einer Kundin gefahren. Ich ________ [6] eine Stunde dort geblieben.

Dann ________ [7] ich bis 18 Uhr im Büro gearbeitet.

4 EIN DRAMA. *Sein* oder *haben*? Ergänzen Sie.

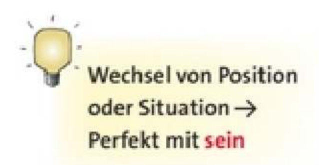
Gestern ________ [1] etwas Dramatisches passiert. Ich ________ [2] geduscht und gefrühstückt und dann ________ [3] ich aus dem Haus gegangen. Vor der Tür ________ [4] ich gesehen: Ich ________ [5] meinen Schlüssel im Haus vergessen! Aber das Fenster im Bad war ein bisschen offen! Also ________ [6] ich durch das Fenster ins Haus gestiegen. In dem Moment ________ [7] ein Polizeiauto gekommen. Die Polizisten ________ [8] mich im Fenster gesehen.

Ich ________ [9] lange mit den Polizisten gesprochen und die Situation erklärt. Ein Polizist ________ [10] dann die Tür geöffnet und ich ________ [11] meinen Schlüssel geholt und ________ [12] schnell zur Arbeit gefahren. Aber natürlich ________ [13] ich zu spät gewesen.



5 ANKUNFT AUF HAWAII. Schreiben Sie Sätze im Perfekt.

1 machen: letztes Jahr • wir • drei Wochen Urlaub • auf Hawaii • .
2 starten: das Flugzeug • um 8 Uhr • in Frankfurt • .
3 ankommen: wir • um 15 Uhr • in Honolulu • .
4 fahren: wir • gleich • ins Hotel • .
5 auspacken: wir • unsere Koffer • .
6 gehen: ins Bett • wir • dann • .
7 aufwachen: wir • nach vier Stunden • .
8 besichtigen: wir • dann • die Stadt • .
9 essen: in einem schönen Restaurant • wir • .
10 tanzen: danach • wir • in einem Club • .





28 Gesehen – eingekauft – bezahlt



Partizip Perfekt (Partizip 2)

einkaufen
aufstehen
telefonieren
verstehen
verkaufen
kaufen
stehen

12

regelmäßige Verben: Ende -t				unregelmäßige Verben: Ende -en		
normale Verben	trennbare Verben	untrennbare Verben	Verben auf -ieren	normale Verben	trennbare Verben	untrennbare Verben
gekauft	eingekauft	verkauft	telefoniert	gestanden	aufgestanden	verstanden
ge……t	ge……t	……t	……t	ge ⚠ en	ge ⚠ en	⚠ en

Immer untrennbar: *be-, emp-, ent-, er-, ge-, ver-, zer-*

⚠ **Mischverben**

Einige Verben haben -*t* am Ende und wechseln den Vokal:
denken – gedacht, bringen – gebracht, kennen – gekannt, wissen – gewusst

Die unregelmäßigen Verben haben im Partizip Perfekt oft einen anderen Vokal:
nehmen – genommen, gehen – gegangen, schreiben – geschrieben

Trainieren Sie die unregelmäßigen Verben mit Rhythmus (Seite 255), 91–101.

1 Wie heißt der Infinitiv? Schreiben Sie.

1 abgeholt – *abholen*
2 angekommen – ______
3 angefangen – ______
4 ausgestiegen – ______
5 bekommen – ______
6 gedacht – ______
7 empfohlen – ______
8 gegessen – ______
9 geflogen – ______
10 gefallen – ______
11 gewonnen – ______
12 gekannt – ______
13 mitgebracht – ______
14 genommen – ______
15 geschlafen – ______
16 geschwommen – ______
17 getrunken – ______
18 verloren – ______

2 Einfach, trennbar oder untrennbar? Ergänzen Sie den Beginn von den Partizipien.

1 anrufen – *ange*rufen
2 einsteigen – ______stiegen
3 antworten – ______antwortet
4 aufmachen – ______macht
5 bringen – ______bracht
6 entschuldigen – ______schuldigt
7 versuchen – ______sucht
8 waschen – ______waschen
9 geben – ______geben
10 bestellen – ______stellt
11 erzählen – ______zählt
12 umziehen – ______zogen

36

3 DIE PANNE. Ergänzen Sie das Partizip Perfekt.

Letztes Jahr habe ich in Heidelberg ______ [1] (*studieren*).
Im Sommer bin ich mit drei Freunden im Auto nach
München gefahren. Unterwegs ist etwas ______ [2] (*explodieren*).
Der Reifen war kaputt! Wir haben ______ [3] (*diskutieren*),
was wir jetzt machen. Ein Freund hat dann ______ [4] (*probieren*)
den Reifen zu wechseln. Und er hat wirklich das Auto ______ [5] (*reparieren*)!
Wir haben ihm ______ [6] (*gratulieren*) und sind gut in München angekommen.

der Reifen

4 Schreiben Sie das Partizip Perfekt in die Tabelle.

~~besuchen~~ • kommen • abfliegen • fernsehen • ausmachen • arbeiten • beginnen • diskutieren • fahren • fragen • anklicken • vergessen • erklären • nehmen • aufräumen • suchen • verlieren • aussteigen

ge.........t	....ge.......t	..............t	ge...........en	....ge.......en	..............en
______	______	besucht	______	______	______
______	______	______	______	______	______
______	______	______	______	______	______

5 MEINE REISE NACH CHINA. Ergänzen Sie das Partizip Perfekt.

2019 habe ich eine Reise nach China ______ [1] (*machen*).
Ich habe an einer Gruppenreise ______ [2] (*teilnehmen*).
Wir sind elf Stunden nach Peking ______ [3] (*fliegen*).
Wir haben im Flugzeug schlecht ______ [4] (*schlafen*)
und sind morgens um 7 Uhr ______ [5] (*ankommen*).
Wir waren total kaputt!
Dann sind wir mit dem Bus ins Hotel ______ [6] (*fahren*) und haben unsere Koffer ______ [7] (*auspacken*). Aber eine Stunde später sind wir schon wieder ______ [8] (*losfahren*) und haben den Kaiserpalast ______ [9] (*besichtigen*). Er ist sehr groß und wunderschön. Wir sind zwei Stunden durch den Palast ______ [10] (*laufen*). Dann haben wir Pause ______ [11] (*machen*) und zu Mittag ______ [12] (*essen*). Aber danach sind wir auf den Tian-an-men-Platz ______ [13] (*gehen*) und haben Mao ______ [14] (*ansehen*). Vor dem Mausoleum haben wir 30 Minuten ______ [15] (*warten*). In der Nähe haben wir ein paar Souvenirs ______ [16] (*einkaufen*) und haben typisch chinesische Peking-Ente ______ [17] (*probieren*). Sehr lecker! Nach dem Abendessen haben wir dann noch eine Peking-Oper ______ [18] (*besuchen*) und ich bin fast ______ [19] (*einschlafen*). Ich weiß nicht mehr, wie ich ins Hotel ______ [20] (*zurückkommen*) bin. Ich war sehr müde, aber Peking ist toll!

37

29 Ich konnte, ich musste, ich wollte



Präteritum: Modalverben

Präteritum 	Präsens 
Präteritum (gestern, früher, 2003, mit 16 Jahren)	**Präsens** (heute, jetzt, mit 35 Jahren)
Ich war ledig und hatte keine Kinder und hatte viel Zeit.	Ich bin verheiratet, ich habe vier Kinder und habe keine Zeit.
Ich **musste** früher nie kochen.	Ich **muss** jeden Tag kochen.
Ich **konnte** früher jeden Tag ins Kino gehen.	Ich **kann** nicht oft ins Kino gehen.
Ich **durfte** früher keinen Alkohol trinken.	Ich **darf** Alkohol trinken. (Ich bin 35 Jahre alt.)
Ich **wollte** früher keine Kinder.	Ich **möchte** noch ein Kind.
Ich **wollte** früher keine Mutter sein.	Ich **will** eine gute Mutter sein.
Ich **sollte** früher viel lernen (hat mein Vater gesagt).	Ich **soll** viel Sport machen (sagt mein Arzt).

	können	**müssen**	**dürfen**	**wollen**	**sollen**	**Endung**
ich	konnte	musste	durfte	wollte	sollte	-te
du	konntest	musstest	durftest	wolltest	solltest	-test
er, sie, es, man	konnte	musste	durfte	wollte	sollte	-te
wir	konnten	mussten	durften	wollten	sollten	-ten
ihr	konntet	musstet	durftet	wolltet	solltet	-tet
sie, Sie	konnten	mussten	durften	wollten	sollten	-ten

⚠ Es gibt kein Präteritum von ***möchten***: *Heute möchte ich einen Wein. Gestern wollte ich ein Bier.*

1 MEINE KINDHEIT. Ergänzen Sie.

Jana: Hattest du eine schöne Kindheit?

Annika: Ja, sehr. Ich ________ [1] (*müssen*) nie im Haushalt helfen und ________ [2] (*dürfen*) so viel Eis essen, wie ich ________ [3] (*wollen*). Und du, ________ [4] (*müssen*) du im Haushalt helfen?

Jana: Ja, aber ich ________ [5] (*dürfen*) auch oft machen, was ich ________ [6] (*wollen*). ________ [7] (*müssen*) du viel für die Schule lernen?

Annika: Ja, ich ________ [8] (*sollen*) studieren, also ________ [9] (*sollen*) ich viel lernen. Mein Vater ________ [10] (*wollen*) früher studieren, aber er ________ [11] (*dürfen*) nicht, weil seine Eltern nicht genug Geld hatten. Also ________ [12] (*wollen*) mein Vater, dass ich studiere. Aber ich ________ [13] (*wollen*) immer nur spielen oder ins Schwimmbad gehen.

Jana: Wann ________ [14] (*können*) du schwimmen?

Annika: Ich ________ [15] (*können*) erst mit sechs Jahren schwimmen, aber meine kleine Schwester ________ [16] (*können*) schon mit drei Jahren schwimmen. Wir ________ [17] (*wollen*) jeden Tag ins Schwimmbad gehen, aber wir ________ [18] (*dürfen*) nur einmal pro Woche gehen. 🔊 38

2 SPRACHENLERNEN FÜR DEN JOB. Welches Modalverb ist richtig? Schreiben Sie in der richtigen Form.

Letztes Jahr ______________ [1] (*können/wollen*) ich in der Exportabteilung arbeiten, aber ich ______________ [2] (*dürfen/müssen*) nicht, weil ich kein Französisch ______________ [3] (*wollen/können*). Wir arbeiten nämlich mit Frankreich zusammen. Deshalb ______________ [4] (*müssen/können*) ich Französisch lernen.
Zuerst habe ich zwei Mal pro Woche in der Firma gelernt. Nach zwei Monaten ______________ [5] (*dürfen/können*) ich noch nicht viel Französisch. Also ______________ [6] (*können/müssen*) ich einen Sprachkurs in Frankreich machen. Ich musste zwei Wochen Urlaub nehmen, dann ______________ [7] (*wollen/können*) ich nach Paris fahren. Im Sprachkurs ______________ [8] (*dürfen/müssen*) ich jeden Tag Hausaufgaben machen. Ich ______________ [9] (*müssen/wollen*) gern alle Sehenswürdigkeiten in und um Paris besichtigen, aber das ______________ [10] (*können/müssen*) ich nicht, weil ich nicht genug Zeit hatte. Nach zwei Wochen ______________ [11] (*dürfen/können*) ich viel sprechen und verstehen und ich ______________ [12] (*dürfen/müssen*) dann auch in der Exportabteilung arbeiten.

3 MICHAEL UND SEIN FREUND. Ergänzen Sie im Präteritum mit dem Gegenteil.

1 **Michaels Freund sagt**: Jetzt, mit 65, **musst** du nicht mehr arbeiten.
Aber vor drei Monaten musstest du noch arbeiten.

2 Du **kannst** jetzt jeden Tag lang schlafen.
Aber früher ______________________________.

3 **Michael sagt:** Meine jüngste Enkelin **kann** jetzt, mit sechs, schon lesen.
Aber letztes Jahr, mit fünf Jahren, ______________________________.

4 Jetzt ist meine älteste Enkelin schon 21 und **kann** Auto fahren.
Aber vor drei Jahren ______________________________.

5 Und mein Enkel **darf** jetzt, mit 18 Jahren, heiraten.
Letztes Jahr ______________________________

6 **Michael sagt:** Heute **möchte** ich gar nicht mehr rauchen.
Aber früher ______________________________

7 Und seit 2007 **dürfen** die Gäste im Restaurant nicht mehr rauchen.
Aber bis 2006 ______________________________

8 **Michaels Freund sagt:** Jetzt, mit 65, **willst** du viel Schokolade essen.
Und früher ______________________________

4 Präsens oder Präteritum? Streichen Sie durch.

Lionel ist jetzt 2 Jahre alt und *kann/konnte* jetzt sprechen. Vor einem Jahr *kann/konnte* noch nicht sprechen. Er hat oft geweint, wenn er etwas haben *will/wollte*. Wenn er jetzt etwas *will/wollte*, sagt er das Wort. Lionel *kann/konnte* mit eineinhalb Jahren in die Kita gehen. Da *muss/musste* er immer alleine essen. Lionel *möchte/wollte* jetzt schon in die Schule gehen. Aber er *muss/musste* noch warten. In Deutschland *können/konnten* Kinder erst mit 6 Jahren in die Schule gehen.

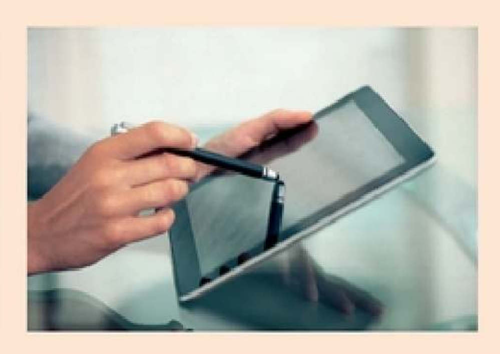
Heute möchte ich einen Wein, gestern wollte ich ein Bier.

30 Gestern hatte er Zeit und hat Sport gemacht A2

Zeitengebrauch







	Vergangenheit (gestern, letztes Jahr, 2003)		Gegenwart und Zukunft* (jetzt, heute, morgen, im nächsten Jahr)
Infinitiv	**Präteritum**	**Perfekt**	**Präsens**
arbeiten	ich arbeitete	ich habe gearbeitet	ich arbeite
fahren	ich fuhr	ich bin gefahren	ich fahre
sein	ich war	ich bin gewesen	ich bin
haben	ich hatte	ich habe gehabt	ich habe
müssen	ich musste	ich habe (machen) müssen	ich muss
können	ich konnte	ich habe (machen) können	ich kann
wollen	ich wollte	ich habe (machen) wollen	ich will
dürfen	ich durfte	ich habe (machen) dürfen	ich darf
sollen	ich sollte	ich habe (machen) sollen	ich soll

(Fast) alle Verben benutzt man in der Vergangenheit im Perfekt.
Die Hilfsverben *sein* und *haben* und die Modalverben benutzt man in der Vergangenheit im Präteritum.
Die Verben *geben*, *wissen* und *brauchen* benutzt man oft im Präteritum: *es gab, wir brauchten, ich wusste.*

*Für die Zukunft benutzt man meistens das Präsens.

1 MEINE KINDHEIT. Welche Zeit steht in den Sätzen? Präsens, Perfekt oder Präteritum? Schreiben Sie.

1 Ich habe zwei Geschwister. *Präsens*
2 Ich war nie im Kindergarten. ______
3 Ich hatte oft Streit mit meiner großen Schwester. ______
4 Ich bin gerne in die Schule gegangen, ______
5 denn da war es nicht so langweilig wie zu Hause. ______
6 Mit sieben Jahren konnte ich lesen und schreiben ______
7 und von da an habe ich immer viel gelesen. ______
8 Ich habe auch mit meinen Freunden gespielt, ______
9 aber ich habe nicht so gerne Sport gemacht. ______
10 Ich wollte Journalistin werden, ______
11 aber nach Meinung meines Vaters sollte ich Apothekerin werden. ______
12 Heute bin ich Lehrerin. ______

2 UMZUG. Präteritum oder Perfekt? Ergänzen Sie die Verben.

Gestern ________[1] ich bei meinen Freunden (*sein*).

Ich ________[2] ihnen beim Umzug helfen (*wollen*).

Vorher ________[3] sie ein kleines Haus (*haben*).

Letzten Monat ________ sie ein großes Haus ________[4] (*kaufen*). Wir ________[5] viele Möbel tragen (*müssen*). Am Abend ________[6] wir fertig (*sein*).

Dann ________ wir zusammen ________[7] (*essen*) und ________[8] (*trinken*).

Um 22 Uhr ________ ich nach Hause ________[9] (*fahren*). Ich ________[10] todmüde (*sein*). Ich ________ gleich ins Bett ________[11] (*gehen*).

3 EIN FREIER TAG. Schreiben Sie den Text in der Vergangenheit.

Heute bin ich glücklich. Ich muss nicht arbeiten. Ich habe Zeit und ich kann machen, was ich will.
Ich rufe meine Freundin an. Sie besucht mich.
Dann kaufen wir zusammen ein. Danach machen wir einen Spaziergang am Main und essen in einem schönen Restaurant. Am Abend sehen wir uns noch einen Film im Kino an.
Im Bett lese ich noch ein bisschen, dann schlafe ich.

Gestern war ...

4 EIN URLAUB DIESES JAHR UND LETZTES JAHR. Ergänzen Sie.

Vergangenheit: Präteritum oder Perfekt	Gegenwart: Präsens
Letztes Jahr ________	Dieses Jahr möchten wir im Urlaub nach Kanada fahren.
Wir sind nach Toronto geflogen und zwei Wochen da geblieben.	Wir ________
Wir ________	Wir haben Glück, denn wir haben Freunde in Toronto.
Wir ________	Wir können bei ihnen übernachten und müssen kein Hotel bezahlen.
Deshalb konnten wir dann noch eine Woche Urlaub in New York machen.	Deshalb ________
Dort ________	Dort besichtigen wir viele Museen und gehen abends aus.
Mein Mann war gerne in Kneipen und mir haben die Museen Spaß gemacht.	Mein Mann ________
Und ________	Und ich kaufe in New York natürlich ein!
Wir ________	Wir kommen am Samstag zurück und leider muss ich am Montag wieder arbeiten.

31 Sie wäscht sich

Reflexive (und reziproke) Verben

A2

	Reflexivpronomen
ich wasche	mich
du wäschst	dich
er, sie, es, man wäscht	sich
wir waschen	uns
ihr wascht	euch
sie, Sie waschen	sich



Sie wäscht sich.



Sie wäscht es (das Baby).

Die 3. Person hat eine besondere Form: *sich*.
Die anderen Reflexivpronomen sind wie das Akkusativpronomen.



Er rasiert **sich**.



Sie schminkt **sich**.

Er küsst sie, sie küsst ihn.

Sie küssen **sich**. (reziprok)

ebenso: *sich waschen, sich anziehen, (sich) duschen, sich anmelden, sich vorstellen ...*

ebenso reziprok: *sich kennenlernen, sich verlieben ...*

- Bei manchen Verben haben die Reflexivpronomen wenig/keine Bedeutung, aber sie sind obligatorisch, z. B. *sich interessieren, sich ärgern, sich freuen, sich kümmern ...*
- Das Reflexivpronomen steht nach Verb und Subjekt:
  Er wäscht sich heute. Heute wäscht er sich.
- Die reflexiven Verben bilden das **Perfekt immer** mit ***haben***.
- Im Nebensatz bleibt das Reflexivpronomen beim Subjekt: *Er kommt nicht, weil er sich heute geärgert hat.*

1 Ergänzen Sie die Reflexivpronomen.

1 ● Wann treffen wir ______?
● Ich muss ______ noch umziehen, es dauert vielleicht noch eine halbe Stunde.
● Gut, dann beeil ______, ich freue ______ schon auf die Party.

2 ● Warum kommt Hannes nicht?
● Er hat ______ verletzt und muss ______ jetzt erst einmal ausruhen.
● Schade, wir haben ______ schon so auf ihn gefreut.
● Ja, er hat ______ auch sehr geärgert, aber da kann man nichts machen.

3 ● Schatz, hast du ______ schon rasiert?
● Nein, Liebling, ich dusche ______ erst noch. Bist du schon fertig?
● Nein, ich habe ______ die ganze Zeit um die Kinder gekümmert. Sie wollten ______ nicht waschen. Jetzt muss ich ______ noch schminken.

2 Ergänzen Sie die Reflexivpronomen.

1 ● Guten Tag, wir möchten ________ vorstellen: Mein Name ist Khedira und das ist meine Frau.
● Guten Tag, herzlich willkommen im Kurs. Haben Sie ________ schon im Sekretariat angemeldet?

2 ● Könnt ihr ________ noch an Luisa erinnern?
● Ja, natürlich, ich bin auch noch in Kontakt mit ihr. Wir schreiben ________ regelmäßig Mails.
● Oh, das ist gut. Wenn ihr ________ mal treffen wollt, dann sag mir Bescheid. Ich komme auch gerne.
● Ja, klar. Luisa freut ________ bestimmt auch. 39

3 Akkusativpronomen oder Reflexivpronomen? Ergänzen Sie.

1 Ich wasche das Baby. Ich wasche ________. Dann wasche ich ________ selbst.
2 Du setzt deinen Sohn auf den Stuhl. Du setzt ________ auf den Stuhl. Dann setzt du ________ selbst.
3 Sie kämmt ihre Tochter. Sie kämmt ________. Dann kämmt sie ________ selbst.
4 Er stellt seine Frau vor. Er stellt ________ vor. Dann stellt er ________ selbst vor.
5 Das Mädchen meldet seine Freundin an. Es meldet ________ an. Dann meldet es ________ selbst an.
6 Wir fotografieren die Kinder. Wir fotografieren ________. Dann fotografieren wir ________ selbst.
7 Sie ziehen ihre Kinder an. Sie ziehen ________ an. Dann ziehen sie ________ selbst an.

4 Reflexiv oder nicht reflexiv? Ergänzen Sie *sich* oder „–".

1 Er interessiert ________ sehr für Politik, aber er möchte ________ nicht Politiker werden.
2 ● Hast du schon gehört, Till und Mathilde haben ________ geheiratet.
● Ja, sie waren sehr schnell, sie haben ________ vor zwei Monaten kennengelernt, dann haben sie ________ vor einem Monat verliebt und schon wollen sie ________ heiraten.
3 ● Frau Westhoff ist berufstätig. Wer kümmert ________ um ihre Kinder, wenn sie arbeitet?
● Ihre Nachbarin hat auch ein Kind und betreut ________ auch die Kinder von Frau Westhoff.

5 DER RESTAURANTBESUCH. Schreiben Sie die Sätze im Perfekt.

1 Jutta freut sich auf das Wochenende. ________________
2 Sie erinnert sich an ein Restaurant. ________________
3 Sie zieht sich schick an. ________________
4 Sie trifft sich mit Paolo. ________________
5 Aber Paolo und Jutta ärgern sich über das schlechte Essen. ________________
6 Sie beschweren sich beim Kellner. ________________
7 Der Kellner entschuldigt sich und bringt ihnen ein Glas Sekt. ________________

6 Schreiben Sie Sätze.

1 Er ist noch im Bad, weil • will • er • rasieren • sich • .
2 Sie steht vor dem Spiegel, weil • schminkt • sie • sich • .
3 Ich glaube, dass • die Kinder • haben • sich • über die Geschenke • gefreut • .
4 Ich kann nicht kommen, weil • mich • ich • muss • anmelden • .
5 Was macht ihr, wenn • geärgert habt • euch • ihr • bei der Arbeit • ?



Partnerseite 4: Perfekt

Partner/-in A

A2

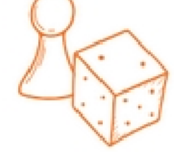
Würfelspiel: Spielen Sie mit einem Partner / einer Partnerin.
Sie gehen vom „**Start**" auf der linken Seite zum „**Ziel**" auf der rechten Seite.
Sie würfeln und gehen nur auf die Felder in Orange. Das Verb, auf das Sie kommen, sagen Sie im Perfekt.
Beispiel: *kommen – Er ist gekommen.*

Ihr Partner / Ihre Partnerin kontrolliert. Dann würfelt er/sie und Sie kontrollieren mit den Lösungen links in **Lila**.

Lösungen:
Er/Sie

1 hat geholt
2 hat gewohnt
3 ist gegangen
4 hat getroffen
5 hat gearbeitet
6 ist abgefahren
7 hat bestellt
8 ist gekommen
9 ist aufgewacht
10 ist passiert
11 hat geöffnet
12 hat eingeladen
13 ist eingestiegen
14 ist/hat ausgezogen
15 ist geflogen
16 hat bekommen
17 hat empfohlen
18 hat gewaschen
19 hat geduscht
20 ist geblieben
21 hat ferngesehen
22 hat teilgenommen
23 hat erklärt
24 hat getrunken
25 hat vergessen
26 hat gesprochen
27 hat geholfen
28 hat ausgepackt
29 hat gehabt
30 hat gekannt
31 hat gewusst

6 anfangen / 26 sprechen	25 vergessen	7 besuchen / 24 trinken
5 fragen		8 schwimmen
27 helfen		23 erklären
4 sehen		9 einschlafen
28 auspacken		22 teilnehmen
3 laufen		10 sterben
29 haben		21 fernsehen / 11 frühstücken — 20 bleiben
2 essen		
30 kennen		
1 kaufen		
31 wissen		
ZIEL / START		





Partnerseite 4: Perfekt

Partner/-in B

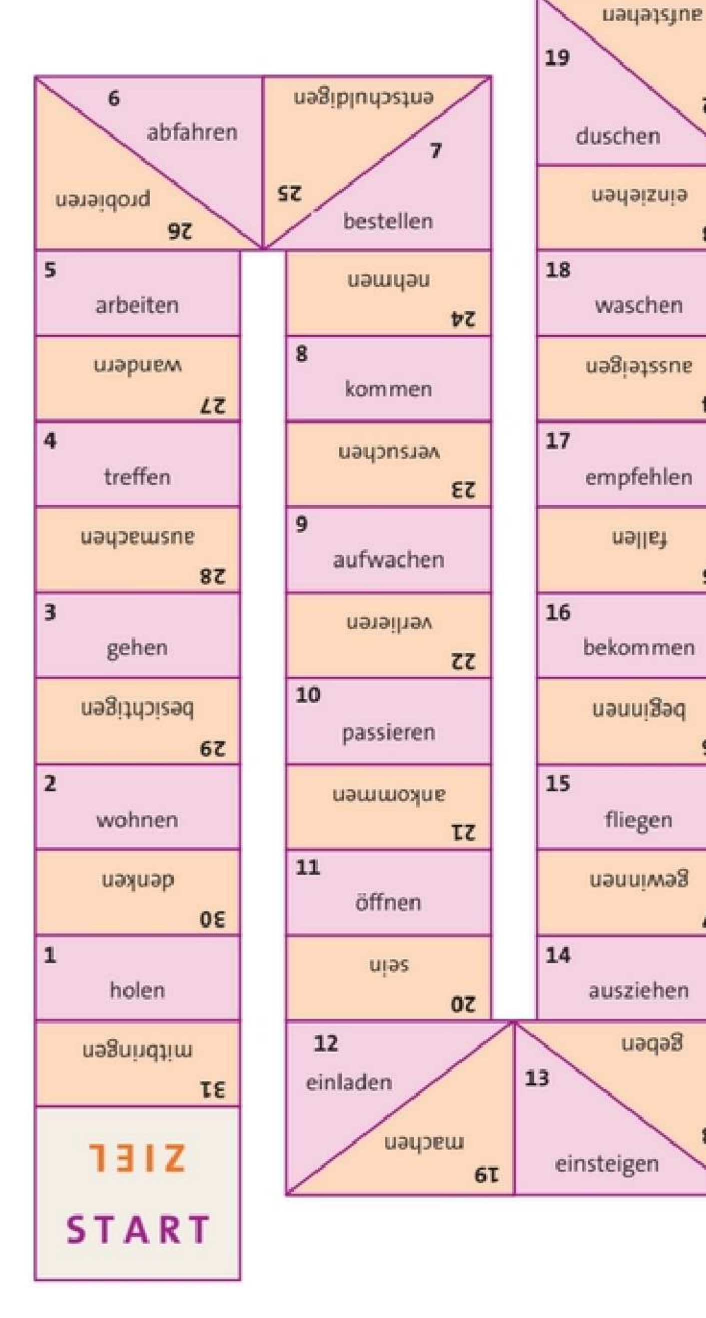
A2

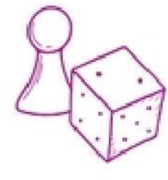
Würfelspiel: Spielen Sie mit einem Partner / einer Partnerin.
Sie gehen vom „**Start**“ auf der linken Seite zum „**Ziel**“ auf der rechten Seite.
Sie würfeln und gehen nur auf die Felder in Lila. Das Verb, auf das Sie kommen, sagen Sie im Perfekt.
Beispiel: *kommen – Er ist gekommen.*

Ihr Partner / Ihre Partnerin kontrolliert. Dann würfelt er/sie und Sie kontrollieren mit den Lösungen links in Orange.

Lösungen:
Er/Sie

1 hat gekauft
2 hat gegessen
3 ist gelaufen
4 hat gesehen
5 hat gefragt
6 hat angefangen
7 hat besucht
8 ist geschwommen
9 ist eingeschlafen
10 ist gestorben
11 hat gefrühstückt
12 ist aufgestanden
13 ist eingezogen
14 ist ausgestiegen
15 ist gefallen
16 hat begonnen
17 hat gewonnen
18 hat gegeben
19 hat gemacht
20 ist gewesen
21 ist angekommen
22 hat verloren
23 hat versucht
24 hat genommen
25 hat entschuldigt
26 hat probiert
27 ist gewandert
28 hat ausgemacht
29 hat besichtigt
30 hat gedacht
31 hat mitgebracht





32 Im, am, um, von ... bis, nach, vor



Temporale Präpositionen

keine Präposition	**Jahreszahlen**	1997, 2025
im	**Jahreszeiten** **Monate**	im Sommer, im Winter im Januar, im Februar
am	**Tage** **Tageszeiten**	am Montag, am Mittwoch am Morgen, am Abend ⚠ in der Nacht
	Daten	am 12.5.
um	**Uhrzeiten**	um 9.00 Uhr, um Mitternacht

bis →|	**Ende**	Ich bleibe **bis** morgen.
von/ab |→	**Beginn**	**Ab** morgen rauche ich nicht mehr. **Von** heute **an** lebe ich gesünder.
→| zwischen |←		**Zwischen** 5 und 7 bin ich nicht zu Hause.
vor | nach		**Vor** meiner Party muss ich einkaufen. **Nach** der Party muss ich aufräumen.
seit ►—|	**Beginn in der Vergangenheit, heute noch**	Ich bin **seit** drei Monaten in Deutschland.
von |——►| bis	**Tage, Monate und Tageszeiten (ohne Artikel), Jahreszahlen, Uhrzeiten**	**Von** Montag **bis** Freitag habe ich von 9 bis 11 Uhr Deutschkurs.
vom |——►| bis zum	**Daten, Tageszeiten (mit Artikel)**	Ich habe **vom** 3.4. **bis zum** 15.4. Urlaub.

1 Ergänzen Sie *im, am, um,* – (keine Präposition).

1	______ April	4	______ 1999	7	______ Mai	10	______ Abend
2	______ 8.3	5	______ 12.30 Uhr	8	______ Mittwoch	11	______ Wochenende
3	______ Nachmittag	6	______ Winter	9	______ Mitternacht	12	______ Nacht

2 JOHANNA ERZÄHLT. Ergänzen Sie die Präpositionen.



Der Unterricht beginnt in meiner Schule schon ______ [1] 7.00 Uhr. ______ [2] 10.10 Uhr ______ [3] 10.30 Uhr ist die erste Pause. ______ [4] Montag gehe ich ______ [5] 13.20 Uhr nach Hause. Meine Hausaufgaben mache ich ______ [6] Abend. ______ [7] dem Mittagessen treffe ich meine Freunde und ______ [8] Dienstag und ______ [9] Donnerstag habe ich Musikunterricht. ______ [10] Wochenende habe ich frei! Und ______ [11] der Nacht schlafe ich oder ich lese heimlich. Meistens fahren wir ______ [12] Juli in Urlaub. Dieses Jahr ______ [13] 7. Juli ______ [14] 3. August. ______ [15] Winter fahren wir Ski.

3 Antworten Sie.

1 Wann ist es kalt? *Im Winter, im Januar.*
2 Wann wird es dann dunkel? ____________
3 Wann gehen Sie heute nach Hause? ____________
4 Wann arbeiten Sie nicht? ____________
5 Wann essen Sie abends? ____________
6 Bis wann schlafen Sie am Sonntag? ____________
7 Wann telefonieren Sie gern? ____________
8 Wann gehen Sie gerne spazieren? ____________
9 Wann machen Sie Urlaub? ____________
10 Wann treffen Sie Freunde? ____________

A2

4 FRAU BRETZKE SPRICHT ÜBER IHRE ARBEIT. Ergänzen Sie die Präpositionen.

In unserer Firma haben wir Gleitzeit. Das bedeutet, man kann ____________ [1] 7.30 und 9.30 Uhr beginnen. Ich fange oft erst ____________ [2] 9.30 Uhr an, weil ich ____________ [3] der Arbeit meine Tochter in den Kindergarten bringe.
Frühestens ____________ [4] 16 Uhr kann man nach Hause gehen, denn die Arbeitszeit ist ____________ Montag ____________ [5] Donnerstag acht Stunden pro Tag, ____________ [6] Freitag sieben Stunden.
Normalerweise machen wir eine halbe Stunde Mittagspause, aber ____________ [7] einem Meeting machen wir oft eine extra Pause. ____________ [8] Herbst ist ____________ [9] 3.10. frei und ____________ [10] Winter arbeiten wir ____________ [11] 24., 25. und 26.12. nicht.

> 2025, im Mai, habe ich am 12. um zehn Uhr einen Termin.

A2

5 EINE KRANKENSCHWESTER ERZÄHLT. Welche Präposition ist richtig? Streichen Sie die falschen durch.

Ich bin ~~*vor*~~/~~*nach*~~/*seit*/~~*in*~~ 15 Jahren Krankenschwester. Ich helfe Frauen, wenn sie Kinder bekommen. Die meisten Kinder kommen *im/an/um/seit* Juli und August auf die Welt, die wenigsten *in / an / um / im* Winter. Viele Frauen bekommen *um / auf / an / in* der Nacht oder *in / am / um / –* frühen Vormittag ihre Kinder. Einmal sind Zwillinge *um / am / – / im* 31.12. auf die Welt gekommen: Ein Baby genau *um / in / am / –* Mitternacht, das andere *um / in / am / –* 0.08 Uhr.
Ein Zwilling ist jetzt also *um / – / am / im* 2021 geboren, der andere *um / im / – / am* nächsten Jahr!

A2

6 Ergänzen Sie *vor*, *nach*, *bis*, *seit* oder *ab*.

Lieber Paul,
gestern habe ich geheiratet! Ich kenne Luisa schon ____________ [1] 18 Monaten und ____________ [2] letzten Monat wollte ich nicht heiraten.
Doch ____________ [3] vier Wochen will ich unbedingt heiraten, denn jetzt bekommen wir ein Baby!!
Am Morgen ____________ [4] unserer Hochzeit waren wir total nervös. Aber ____________ [5] dem Jawort waren wir nur noch glücklich. Wir waren mit unseren Familien und Freunden in einem guten Restaurant essen und sind ____________ [6] zum Abend geblieben.
Und ____________ [7] übermorgen sind wir auf Hochzeitsreise in Venedig! Wünsch mir Glück!
Dein Tom

33 Aus, bei, mit, nach, seit, von, zu



Präpositionen mit Dativ

aus	Räume: woher? Material	Er geht um acht Uhr **aus** dem Haus. Ich habe kein Glas. Kannst du **aus** der Flasche trinken? Der Stuhl ist **aus** Metall.
bei	Personen: wo? Firma: wo? Nähe: wo?	Ich bin heute **bei** Lisa. Er arbeitet **bei** Siemens. Augsburg liegt **bei** München.
mit	Partner Verkehrsmittel Instrument	Ich tanze **mit** meinem Freund Tango. Wir fahren **mit** dem Bus. Ich schreibe **mit** dem Bleistift.
nach	lokal: wohin? Städte + Länder ohne Artikel temporal	Er fährt **nach** Deutschland, erst **nach** Hamburg, dann **nach** Frankfurt. Wie spät ist es? – Es ist fünf **nach** zwei. **Nach** dem Essen kann ich nicht gut arbeiten.
seit	temporal: Beginn in der Vergangenheit, heute noch	**Seit** einem Jahr wohne ich in Berlin.
von	lokal: woher? possessiv	Ich komme gerade **vom** Zahnarzt. Die Schwester **von** meiner Freundin ist schon verheiratet. Der Flughafen liegt südlich **von** Frankfurt.
zu	lokal: wohin? temporal	Wie komme ich **zum** Bahnhof? Heute fahren wir **zu** meinen Eltern. **Zum** Frühstück esse ich immer ein Ei.

Die Präpositionen *aus*, *bei*, *mit*, *nach*, *seit*, *von*, *zu* haben immer den Dativ.

bei + dem = beim   zu + dem = zum
von + dem= vom   zu + der = zur

1 Ergänzen Sie.

aus dem • bei • mit dem • nach • seit • von • zum

- Wie ist Ihr Weg zur Arbeit? Wann gehen Sie morgens ____________ [1] Haus?
- Um Viertel ____________ [2] sieben. Ich gehe dann ____________ [3] Bahnhof und fahre ____________ [4] Zug. Meine Firma liegt südlich ____________ [5] Köln, ____________ [6] Bonn.
- Brauchen Sie lange für den Weg zur Arbeit?
- Ja, aber das macht mir nichts. Das mache ich schon ____________ [7] fünf Jahren. Ich möchte nicht umziehen.

2 *Bei* oder *mit*? Ergänzen Sie.

- Fahren Sie ____________ [1] dem Auto zur Arbeit? – Nein, ____________ [2] dem Zug.
- Fahren Sie alleine? – Nein, meistens fahre ich ____________ [3] meinem Nachbarn zusammen. Er arbeitet auch ____________ [4] der DH-Bank.

3 Ergänzen Sie die Präpositionen und die Artikel (wenn nötig).

1 **der Arzt**

Ich gehe jetzt _zum_ Arzt.

Ich bin gerade b_____ Arzt.

Ich komme gerade v_____ Arzt.

2 **das Stadion**

Wir gehen jetzt z_____ Stadion.

Wir kommen v_____ Stadion.

3 **die Nachbarin**

Ich gehe jetzt z_____ Nachbarin.

Ich bin gerade b_____ Nachbarin.

Ich komme v_____ Nachbarin.

4 **die Freunde** (*Pl.*)

Wir gehen jetzt z_____ Freunden.

Wir sind gerade b_____ Freunden.

40

4 *Nach* oder *zu*? Ergänzen Sie Präpositionen und die Artikel (wenn nötig).

1 ● Wann Sind Sie _____ Deutschland gekommen? ● Vor drei Jahren.

2 Ich muss _____ Berlin fahren. Wie komme ich _____ Bahnhof?

3 Mein Zahn tut weh, ich muss _____ Zahnarzt. Ich habe einen Termin für Viertel _____ drei bekommen.

5 *Seit*, *nach* oder *zum*? Ergänzen Sie.

● Was gibt es denn heute _____ [1] Essen?

● Kartoffelsalat mit Würstchen.

● Prima, das habe ich schon _____ [2] Monaten nicht gegessen.

● Ich hoffe, es schmeckt dir.

● Ja, sehr gut. Sag mal, was machen wir _____ [3] dem Essen? Sollen wir spazieren gehen?

aus*, *bei*, *mit*, *nach*, *seit*, *von*, *zu
brauchen Dativ, das weißt du!

A2

6 GRÜSSE AUS DEM SCHWARZWALD. Ergänzen Sie die Präpositionen.

Liebe Ela,

viele Grüße _____ [1] dem Schwarzwald! Wir sind schon _____ [2] zwei Wochen hier. Das Wetter ist toll und wir haben jeden Tag _____ [3] unseren Freunden lange Wanderungen gemacht. Morgen wollen wir _____ [4] Freiburg _____ [5] meiner Tante fahren. Freiburg ist nicht weit _____ [6] hier, es liegt ungefähr 70 Kilometer südwestlich _____ [7] Königsfeld. Aber ohne Auto braucht man lange. Wir müssen erst _____ [8] dem Bus und dann _____ [9] dem Zug fahren. Die Fahrt dauert mehr als zwei Stunden. In Freiburg können wir _____ [10] meiner Tante übernachten. Wir bleiben ein paar Tage und wollen _____ [11] meiner Tante die Stadt besichtigen und gemütlich shoppen gehen. Vielleicht kannst du auch _____ [12] Freiburg kommen? _____ [13] Basel ist es doch nicht so weit und wir haben uns _____ [14] zwei Jahren nicht mehr gesehen.

Liebe Grüße
Hannah



Für, um, durch, ohne, gegen
Präpositionen mit Akkusativ

A1

durch	Luki springt **durch** das Fenster.
um	Sie geht **um** den Tisch.
gegen	Sie springt **gegen** den Tisch.
ohne	Sie muss **ohne** Fisch gehen. ⚠ *ohne* benutzt man meistens ohne Artikel.
für	„Der Fisch ist **für** dich!“

Die Präpositionen *für*, *um*, *durch*, *ohne*, *gegen* (FUDOG) haben immer den Akkusativ.

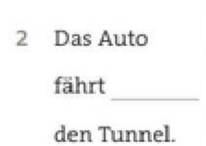
1 Ergänzen Sie die Präpositionen.

für • um • durch • ohne • gegen

1 Sie trägt eine Kette ________ den Hals.



2 Das Auto fährt ________ den Tunnel.





3 Das Geschenk ist ________ dich.



4 Bitte den Kaffee ________ Zucker.



5 Deutschland spielt ________ Italien.

2 *Um*, *gegen* oder *durch*? Ergänzen Sie.



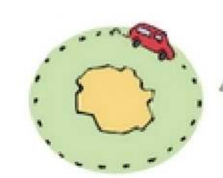
1 Das Auto fährt ________ den Baum.



2 Das Auto fährt ________ den Baum.

3 Sie fahren ________ die Stadt.





4 Sie fahren ________ die Stadt.

3 Ergänzen Sie die Präpositionen und die Artikel.

ohne • für • um • gegen • durch

das Schild
der Park
der See
der Bruder
die Kinder (*Pl.*)

1 Pass auf, sonst läufst du __________ d_____ Schild.
2 Komm, wir gehen __________ d_____ Park, das ist kürzer.
3 Gestern haben wir einen schönen Spaziergang __________ d_____ See gemacht.
4 Die Krawatte ist _______ mein___ Bruder.
5 Sie gehen selten _______ ihr___ Kinder aus, meistens nehmen sie ihre Kinder mit.

4 Was ist richtig? Streichen Sie die falschen Präpositionen durch.

1 Ich brauche ein Abendkleid *ohne / für / um* die Hochzeit von meiner Freundin.
2 Hast du ein Medikament *durch / ohne / gegen* Kopfschmerzen?
3 Die Bäckerei ist nicht weit, sie liegt gleich *gegen / um / durch* die Ecke.
4 Wir sind *für / gegen / durch* viele Geschäfte gelaufen und haben keine schönen Schuhe gefunden.

A2

5 Dativ oder Akkusativ? Ergänzen Sie die Artikel oder Pronomen.

die Woche
die Schwester
die Stadt
die Kaufhäuser (*Pl.*)
der Kopf
die Freundin
die Ecke
die Braut
der Bräutigam

Liebe Annkathrin,

weißt du, dass Sibel und Patrick heiraten? Hast du schon ein Geschenk für _____ [1]?
Ich suche schon seit ein_____ [2] Woche. Heute bin ich mit mein_____ [3] Schwester nach Frankfurt gefahren und habe ein Geschenk gesucht. Wir sind durch d_____ [4] ganze Stadt gelaufen. Aber es war schwierig. Erst sind wir zu d_____ [5] großen Kaufhäusern gegangen, aber wir haben nichts gefunden. Im dritten Kaufhaus hatte Karin Pech. Sie hat nicht aufgepasst und hat die Tür gegen d_____ [6] Kopf bekommen. Ihr war ganz schwindlig. Deshalb sind wir zu ein_____ [7] Freundin gegangen und haben bei _____ [8] zuerst Kaffee getrunken. Die Freundin hatte eine gute Idee. Sie kennt ein Schmuckgeschäft bei ihr um d_____ [9] Ecke. Wir haben eine wunderschöne Kette für d_____ [10] Braut und eine Krawattennadel für d_____ [11] Bräutigam gekauft. Sehen wir uns auf der Hochzeit?
Liebe Grüße
Anna

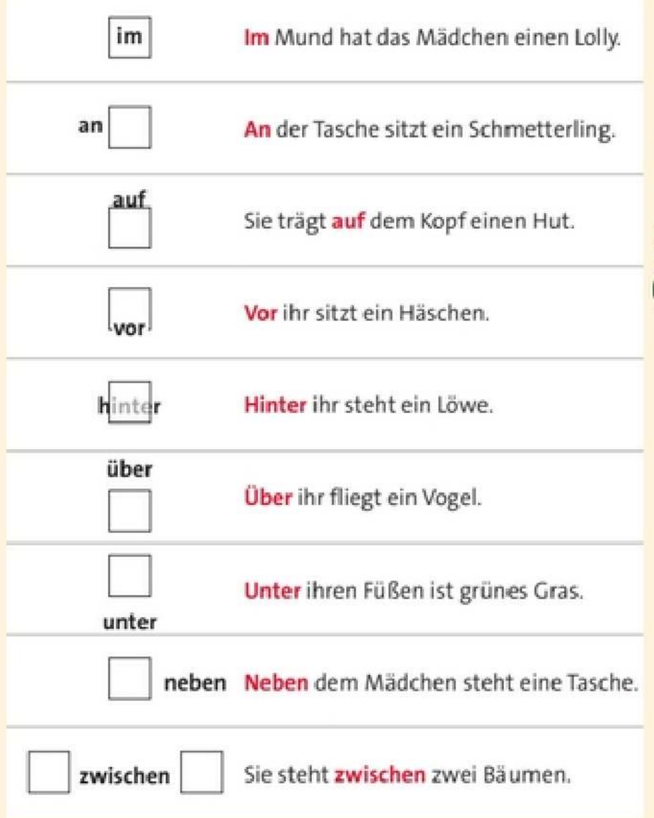
Präpositionen immer mit Akkusativ: *für*, *um*, *durch*, *ohne*, *gegen* = **FUDOG**

35 Wo? Im Kino

Wechselpräpositionen mit Dativ

A1


13



im	**Im** Mund hat das Mädchen einen Lolly.
an	**An** der Tasche sitzt ein Schmetterling.
auf	Sie trägt **auf** dem Kopf einen Hut.
vor	**Vor** ihr sitzt ein Häschen.
hinter	**Hinter** ihr steht ein Löwe.
über	**Über** ihr fliegt ein Vogel.
unter	**Unter** ihren Füßen ist grünes Gras.
neben	**Neben** dem Mädchen steht eine Tasche.
zwischen	Sie steht **zwischen** zwei Bäumen.



Wo? *in, an, auf, vor, hinter, über, unter, neben, zwischen* + Dativ

an + dem = am
in + dem = im

1 *An, auf, hinter, ~~in~~, neben, über, unter, vor, zwischen.* **Ergänzen Sie.**

 in ______

 ______

 ______

 ______

 ______

 ______

 ______

 ______

 ______

2 *In, an* **oder** *auf*? **Ergänzen Sie.**

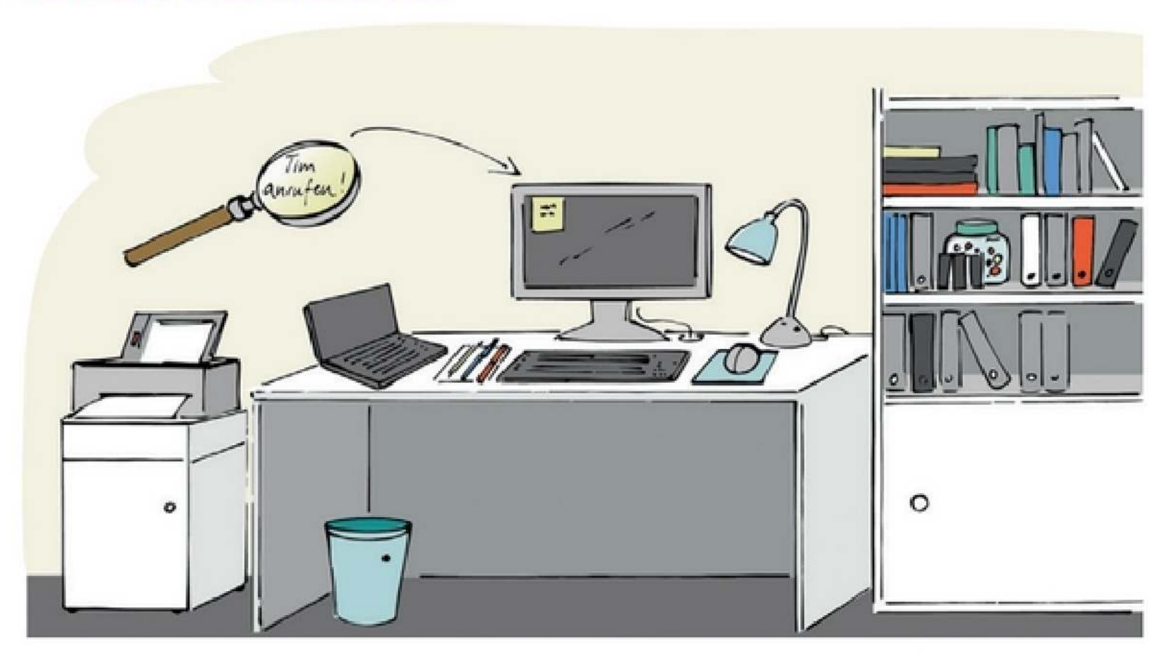
1. Wo sind die Blumen? ______ der Vase.
2. Wo ist die Vase? ______ dem Tisch.
3. Wo ist der Tisch? ______ dem Fenster.
4. Wo ist die Flasche? ______ dem Boden.
5. Wo ist der Wein? ______ der Flasche.
6. Wo ist die Lampe? ______ der Decke.
7. Wo ist das Bild? ______ der Wand.
8. Wo ist das Auto? ______ dem Bild.

3 SO WOHNE ICH. Ergänzen Sie die Endungen.

Ich wohne sehr günstig. In mein*em*[1] Haus ist eine Bäckerei. In d___[2] Bäckerei kann ich schon morgens um 7 Uhr frische Brötchen bekommen. Links neben mein___[3] Haus ist ein Supermarkt und rechts neben mein___[4] Haus ist ein Blumengeschäft. Leider stehen auf d___[5] Straße vor d___[6] Häusern immer viele Autos. Auf d___[7] anderen Straßenseite ist eine Apotheke und ein Friseur. Zwischen d___[8] Apotheke und d___[9] Friseur ist ein Park. I___[10] Park gibt es einen Kinderspielplatz. Auf d___[11] Spielplatz spielen immer viele Kinder.

A2

4 MEIN ARBEITSPLATZ. Schreiben Sie Sätze.



1 der Schrank / die Wand
2 die Lampe / der Schreibtisch
3 der Zettel / der Bildschirm
4 der Papierkorb / der Schreibtisch
5 die Maus / das Maus-Pad
6 die Tastatur / der Bildschirm
7 die Bonbons / die Bücher
8 die Bücher / der Schrank
8 der Bildschirm / der Schreibtisch
10 die Stifte / das Papier
11 die Tastatur / die Papiere und die Maus
12 der Drucker / der Schreibtisch

1 Der Schrank ist an der Wand.

A2

5 Ergänzen Sie die Präpositionen und die Artikel.

das Internet
der Stock
das Erdgeschoss
der Zettel
die Seite
das Telefon
der Fernseher
der Computer
der Tisch
der Briefkasten

1 Ich habe eine Anzeige ______ Internet gesehen: 4-Zimmer-Wohnung in Bockenheim.
2 ______ welch___ Stock ist die Wohnung? – Sie ist ______ Erdgeschoss.
3 Guck mal da hängt ein Zettel. Kannst du lesen, was ______ d______ Zettel steht?
4 Öffnen Sie bitte das Buch ______ d______ Seite 22.
5 Ich kann nicht kommen, ich bin gerade ______ Telefon.
6 Bernd hat nie Zeit, er sitzt den ganzen Abend ______ d______ Fernseher oder ______ Computer.
7 Komm zum Essen, wir sitzen alle schon ______ Tisch.
8 Die Zeitung steckt ______ Briefkasten.

36 Im Kino oder ins Kino?



Wechselpräpositionen mit Dativ und Akkusativ





in	Der Lolly fällt **in** die Tasche.
an	Der Schmetterling fliegt **an** den Baum.
auf	Der Löwe springt **auf** den Boden.
vor	Der Hut fällt **vor** den Löwen.
hinter	Das Mädchen läuft **hinter** den Baum.
über	Der Vogel fliegt **über** den Baum.
unter	Der Hase läuft **unter** den Hut.
neben	Der Hut fällt **neben** die Tasche.
zwischen	Der Löwe springt **zwischen** die Bäume.





Wohin?
nennt die Richtung (direktiv): Präposition + Akkusativ

in + das = ins, an + das = ans



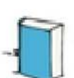
Wo?
nennt den Ort (situativ): Präposition + Dativ

in + dem = im, an + dem = am

1 Wohin fliegt die Fliege? Schreiben Sie.

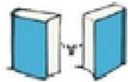






auf das Buch






2 *Wo?* oder *Wohin?* Ordnen Sie die Verben zu.

~~gehen~~ • ~~studieren~~ • sein • sitzen • stehen • bringen • fahren • essen • steigen • spielen • fliegen

Wohin? *gehen*

Wo? *studieren*

3 Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

Wohin gehst du heute Abend?	1	A	In Berlin.
Wo möchtest du studieren?	2	B	In die USA.
Wo ist das Bad?	3	C	In die Schule.
Wohin bringst du die Kinder?	4	D	Neben der Haustür.
Wohin fahrt ihr im Sommer?	5	E	Am Meer.
Wo kann man gut Fisch essen?	6	F	Ans Meer.
Wohin fliegt ihr nächstes Jahr?	7	G	In den Club.

4 *Wo* oder *wohin*? Ergänzen Sie.



1 ● *Wo?* ● In der Schönhauser Straße.
2 ● ______ ● Wir gehen in die Mediothek.
3 ● ______ ● Ich gehe ins Kino, kommst du mit?
4 ● ______ ● Wir studieren in München.
5 ● ______ ● In die Küche, ich hole Kaffee.
6 ● ______ ● In der Küche, ich mache Kaffee.
7 ● ______ ● Die Kinder spielen im Park.
8 ● ______ ● Sie bringt das Kind ins Bett.

41+42

5 Ergänzen Sie die Artikel im Dativ oder Akkusativ.

1 ● Was machen wir im Urlaub? Sollen wir an____ Meer fahren?
● Nein, a____ Meer waren wir doch schon letztes Jahr. Dieses Jahr möchte ich lieber in d____ Berge. Ich möchte auf ein____ hohen Berg steigen.
● Warst du schon in d____ Alpen?
● Nein, noch nicht. Ich würde gerne in d____ Alpen fahren.

2 ● Heute Abend gehe ich in____ Kino. Kommst du mit?
● Nein, ich war gestern schon i____ Kino. Ich möchte lieber in e____ Konzert gehen.

> *in, an, auf, über, unter, vor, hinter, neben, zwischen*:
> **Wo? → Dativ Wohin? → Akkusativ**

6 KLARA RÄUMT AUF. Ergänzen Sie die Sätze.



1 *Die Decke liegt* ______. *Sie legt die Decke* ______.

4 *Die Socken liegen* ______. *Sie legt die Socken* ______.







2 *Die Stifte liegen* ______. *Sie legt die Stifte* ______.

5 *Das Papier liegt* ______. *Sie legt das Papier* ______.









3 *Der Kuchen steht* ______. *Sie stellt den Kuchen* ______.

6 *Die Vase steht* ______. *Sie stellt die Vase* ______.



37 Ich gehe zum Arzt und auf den Markt



Lokale Präpositonen: *Wohin?*

	– Länder mit Artikel – Räume und Orte ⚠ *Garten, Park, Schwimmbad, Wald, Berge (Pl.)*	– Länder ohne Artikel – Städte	– vertikaler Kontakt – „Wasser"	– horizontaler Kontakt	– Personen – Aktivitäten – Firmennamen
Wohin?	**in** (+ Akkusativ) *in den Supermarkt* *ins Internet* *in die Schweiz* *in die Berge*	**nach** (nur ohne Artikel) *nach Rom* *nach Italien*	**an** (+Akkusativ) *an den Computer* *an die Haltestelle* *an den Strand* *ans Meer*	**auf** (+ Akkusativ) *auf den Platz* *auf den Berg* *auf die Straße*	**zu** (+Dativ) *zu Thomas* *zum Arzt* *zum Essen* *zu Ikea*

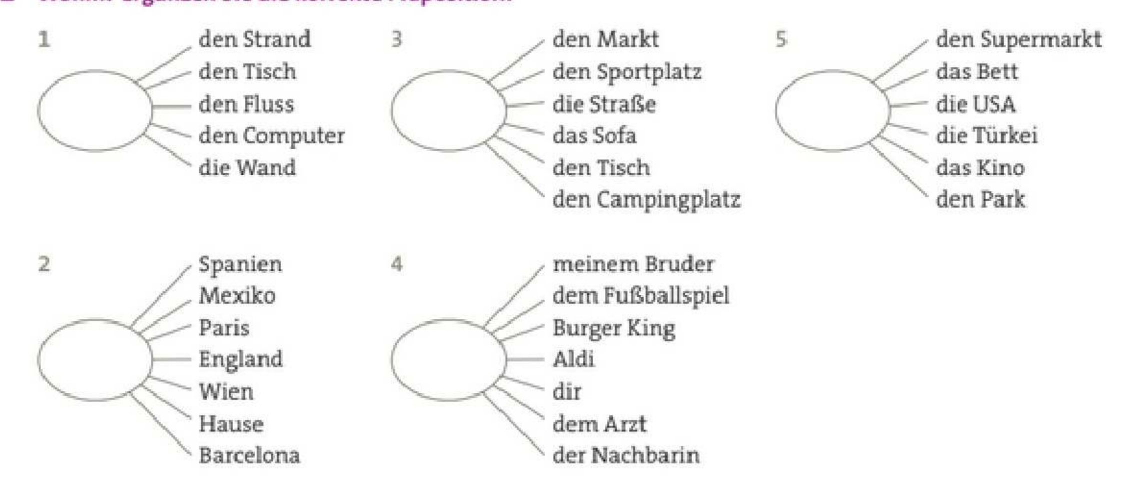
⚠ **Wohin?** *Ich gehe* ***nach Hause***.

Kurzformen: in+das = ins
an+das = ans
zu+dem = zum
zu+der = zur





1 Wohin? Ergänzen Sie die korrekte Präposition.



1 ___ den Strand, den Tisch, den Fluss, den Computer, die Wand

2 ___ Spanien, Mexiko, Paris, England, Wien, Hause, Barcelona

3 ___ den Markt, den Sportplatz, die Straße, das Sofa, den Tisch, den Campingplatz

4 ___ meinem Bruder, dem Fußballspiel, Burger King, Aldi, dir, dem Arzt, der Nachbarin

5 ___ den Supermarkt, das Bett, die USA, die Türkei, das Kino, den Park

2 Wohin gehen Sie? Ordnen Sie zu und ergänzen Sie den Artikel (wenn nötig) in der korrekten Form.

~~Schweiz(die)~~, Italien, Maria, Sudan (der), Hause, Portugal, USA (die, *Pl.*), meine Schwester (die), Kenia, Ukraine (die), Aldi, Niederlande (die, *Pl.*), Friseur (der), Deutschland, Ikea, Thailand, Fitnesstraining (das)

Ich gehe / fahre / fliege ...

1 **in** die Schweiz / ___ ___ / ___ ___ / ___ ___ / ___ ___

2 **nach** ___ ___ / ___ ___ / ___ ___ / ___ ___ / ___ ___ / ___ ___

3 **zu** ___ ___ / ___ ___ / ___ ___ / ___ ___ / ___ ___ / ___ ___

3 Wohin gehen Sie? Ordnen Sie zu und ergänzen Sie den Artikel in der korrekten Form.

~~Kino (das)~~, Meer (das), Berg (der), Park (der), Spielplatz (der), Oper (die), Strand (der), Haltestelle (die), Krankenhaus (das), Straße (die), Alpen (die, *Pl.*), Tisch (der), Supermarkt (der), Terrasse (die)

Ich gehe ...

1 **in** das/ins Kino / ___ ___ / ___ ___ / ___ ___ / ___ ___ / ___ ___

2 **an** ___ ___ / ___ ___ / ___ ___ / ___ ___

3 **auf** ___ ___ / ___ ___ / ___ ___ / ___ ___

4 Wohin gehen Sie, wenn...? Ergänzen Sie die Präpositionen und die Artikel in der korrekten Form.

1 **Wohin gehen Sie, wenn Sie etwas kaufen möchten?** – ______ Markt (der), ______ Supermarkt (der) , ______ Rewe , ______ Kiosk (der), ______ Bäcker (der)

2 **Wohin gehen Sie, wenn Sie lesen möchten?** – ______ Sofa (das), ______ Tisch (der), ______ Wohnzimmer (das), ______ Bibliothek (die), ______ Computer (der), ______ Bett (das)

3 **Wohin gehen Sie, wenn Sie Probleme haben?** – ______ mein__ Mutter (die), ______ Psychologen (der) / ______ Psychologin (die), ______ Hause ⚠, ______ Krankenhaus (das), ______ Wald (der)

4 **Wohin fahren oder gehen Sie, wenn Sie Urlaub haben?** – ______ Kuba, ______ mein__ Freunden (*Pl.*), ______ Balkon (der), ______ Meer (das), ______ Berge (*Pl.*), ______ Stadt (eine)

5 **Wohin gehen Sie, wenn Sie essen möchten?** – ______ Restaurant (das), ______ Küche (die), ______ MacDonalds, ______ mein__ Oma (die), ______ Supermarkt (der), ______ Hause ⚠

6 **Wohin gehen Sie, wenn Sie einen Film sehen möchten?** – ______ Kino (das), ______ Wohnzimmer (das), ______ Computer (der), ______ mein__ Freunden (*Pl.*)

5 URLAUB IN ÖSTERREICH. Ergänzen Sie die Präposition und den Artikel.

Heute fahre ich ______ [1] Österreich ______ [2] meiner Freundin. Wir fahren dann zusammen ______ [3] Sölden ______ [4] Wandern. Bevor wir ______ [5] Hotel gehen, möchte ich unbedingt noch ______ [6] Rewe gehen und dort Schokolade kaufen. Von Samstag bis Montag gehen wir dann ______ [7] Berge und wandern. Aber jeden Abend möchte ich unbedingt ______ [8] See gehen. Wenn es nicht zu kalt ist, gehe ich auch ______ [9] Wasser.

38 Ich war beim Arzt und bin jetzt auf dem Markt



Lokale Präpositionen: *Wo?*

	– Länder mit Artikel – Räume und Orte ⚠ *Garten, Park, Schwimmbad, Wald, Berge (Pl.)*	– Länder ohne Artikel – Städte	– vertikaler Kontakt – „Wasser"	– horizontaler Kontakt	– Personen – Aktivitäten – Firmennamen
Wohin?	**in** (+ Akkusativ) *in den Supermarkt* *ins Internet* *in die Schweiz* *in die Berge*	**nach** (nur ohne Artikel) *nach Rom* *nach Italien*	**an** (+Akkusativ) *an den Computer* *an die Haltestelle* *an den Strand* *ans Meer*	**auf** (+ Akkusativ) *auf den Platz* *auf den Berg* *auf die Straße*	**zu** (+Dativ) *zu Thomas* *zum Arzt* *zum Essen* *zu Ikea*
Wo?	**in** (+ Dativ) *im Supermarkt* *im Internet* *in Rom* *in der Schweiz* *in Italien* *in den Bergen*		**an** (+Dativ) *am Computer* *an der Haltestelle* *am Strand* *am Meer*	**auf** (+ Dativ) *auf dem Platz* *auf dem Berg* *auf der Straße*	**bei** (+Dativ) *bei Thomas* *beim Arzt* *beim Essen* *bei Ikea*

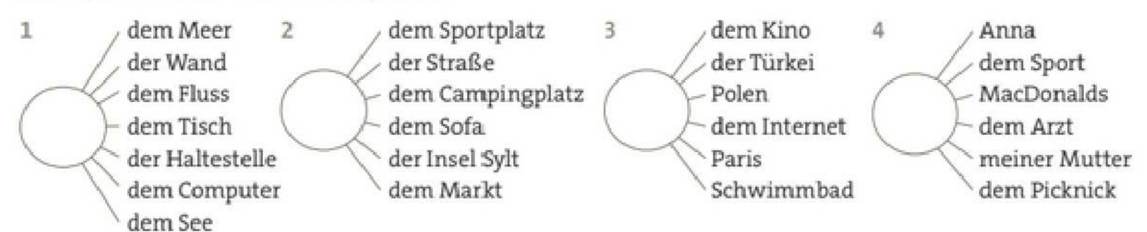
⚠ **Wo?** *Ich bin **zu Hause**.*

Kurzformen: in+dem = im
an+dem = am
bei+dem = beim





1 Wo? Ergänzen Sie die korrekte Präposition.



2 Wo sind Sie? Ergänzen Sie die Präpositionen.

1 _an_ dem / _am_ Meer
2 ____ Paris
3 ____ dem Tennisplatz
4 ____ dem / ____ Supermarkt
5 ____ H&M
6 ____ dem / ____ Chef
7 ____ meiner Schwester
8 ____ Japan
9 ____ dem / ____ Strand
10 ____ dem / ____ Kino
11 ____ dem Berg
12 ____ den Bergen
13 ____ Hause
14 ____ dem / ____ Garten
15 ____ dem / ____ Schwimmbad

3 IHR LIEBLINGSPLATZ. Ergänzen Sie die Präposition und den Artikel (wenn nötig) in der korrekten Form.

1 **Wo lesen Sie gerne?** – ________ Bett (das), ________ Sofa (das), ________ Bibliothek (die), ________ Küchentisch (der), ________ Wohnzimmer (das), ________ Strand (der)

2 **Wo arbeiten Sie?** – ________ Krankenhaus (das), ________ Siemens, ________ Frankfurt, ________ Computer (der), ________ mein__ Vater (der)

3 **Wo machen Sie Urlaub?** – ________ Meer (das), ________ Bergen (*Pl.*), ________ ein__ Stadt (die), ________ Lissabon, ________ Frankreich, ________ mein__ Freunden (*Pl.*), ________ USA (*Pl.*), ________ ein__ Insel (die)

4 **Wo übernachten Sie?** – ________ Campingplatz (der), ________ Hotel (das), ________ mein__ Freundin (die), ________ Strand (der), ________ Bett (das)

5 **Wo kaufen Sie ein?** – ________ Markt (der), ________ Supermarkt (der), ________ Laden (der), ________ Internet (das), ________ Kiosk (der), ________ Bäcker (der)

4 URLAUB IN ÖSTERREICH. Ergänzen Sie die Präposition und den Artikel.

Ich bin im Urlaub ________ [1] Österreich ________ [2] meiner Freundin. Wir sind zusammen ________ [3] Sölden ________ [4] Wandern. Jetzt sind wir ________ [5] Hotel, aber ich war vorher noch ________ [6] Rewe und habe dort Schokolade gekauft. Gestern waren wir ________ [7] Bergen und sind gewandert. Am Abend war ich ________ [8] See und ich war auch ________ [9] Wasser, denn es war nicht kalt.

5 WO IST LUISA? WOHIN GEHT SIE DANN?

Sie ist ...	Dann geht sie ...
1a ______ Friseur (der)	1b ______ Einkaufen (das)
2a ______ Aldi	2b ______ Markt (der)
3a ______ Schwimmbad (das)	3b ______ Hause
4a ______ Hause	4b ______ Schreibtisch (der)
5a ______ Computer (der)	5b ______ Internet (das)
6a ______ Internet (das)	6b ______ Küche (die)
7a ______ Schreibtisch (der)	7b ______ Fenster (das)
8a ______ Fitnessstudio (das)	8b ______ Yoga (das)
9a ______ Sport (der)	9b ______ ihr__ Freundin (die)



Ich komme aus den Bergen vom Skifahren



Lokale Präpositionen: *Woher?*

	– Länder mit Artikel – Räume und Orte ⚠ *Garten, Park, Schwimmbad, Wald, Berge (Pl.)*	– Länder ohne Artikel – Städte	– vertikaler Kontakt – „Wasser“	– horizontaler Kontakt	– Personen – Aktivitäten – Firmennamen
Wohin?	**in** (+ Akkusativ) *in den Supermarkt* *ins Internet* *in die Schweiz* *in die Berge*	**nach** (nur ohne Artikel) *nach Rom* *nach Italien*	**an** (+Akkusativ) *an den Computer* *an die Haltestelle* *an den Strand* *ans Meer*	**auf** (+ Akkusativ) *auf den Platz* *auf den Berg* *auf die Straße*	**zu** (+Dativ) *zu Thomas* *zum Arzt* *zum Essen* *zu Ikea*
Wo?	**in** (+ Dativ) *im Supermarkt* *im Internet* *in Rom* *in der Schweiz* *in Italien* *in den Bergen*		**an** (+Dativ) *am Computer* *an der Haltestelle* *am Strand* *am Meer*	**auf** (+ Dativ) *auf dem Platz* *auf dem Berg* *auf der Straße*	**bei** (+Dativ) *bei Thomas* *beim Arzt* *beim Essen* *bei Ikea*
Woher?	**aus** (+ Dativ) *aus dem Supermarkt* *aus dem Internet* *aus Rom* *aus der Schweiz* *aus Italien* *aus den Bergen*		**von** (+Dativ) *vom Computer* *von der Haltestelle* *vom Strand* *vom Meer* *vom Platz* *vom Berg* *von der Straße*	*von Thomas* *vom Arzt* *vom Essen* *von Ikea*	

⚠ **Woher?** *Ich komme **von zu Hause**.*

Kurzform: von+dem = vom



1 Ergänzen Sie die korrekte Präposition. Wo können Sie *aus* sagen?



1. ___ der Schule / Thailand / dem Garten / der Klinik
2. ___ dem Einkaufen / Thomas / dem Markt / zu Hause
3. ___ dem Arzt / dem Strand / dem Picknick / dem Fußballplatz
4. ___ dem Supermarkt / der Küche / dem Bett / dem Kühlschrank

2 URLAUB IN ÖSTERREICH. Ergänzen Sie *aus* oder *von* und den Artikel (wenn nötig).

Ich komme gerade ____________ [1] Österreich ____________ [2] meiner Freundin. Genauer gesagt komme ich ____________ [3] Sölden ____________ [4] Wandern. Ich bin vor einer Stunde ____________ [5] Hotel gekommen. Gestern Abend beim Essen war ich müde: Wir sind erst um 19.00 Uhr ____________ [6] See gekommen. Meine Haare waren noch nass, denn ich war erst fünf Minuten davor ____________ [7] Wasser gekommen.

3 Ergänzen Sie die Präpositionen und Artikel (wenn nötig) in der korrekten Form.

	China	die Schweiz	das Kino	der Strand	der Sportplatz	Ikea	der Arzt
wohin?	______	______	______	______	______	______	______
wo?	______	______	______	______	______	______	______
woher?	______	______	______	______	______	______	______

43

4 Ergänzen Sie *zu Hause*, *nach Hause* oder *von zu Hause*.

Wohin gehst du? Ich gehe jetzt ______________ [1]. Ich bin müde. Und du? Ich komme gerade ______________ [2]. Aber jetzt gehe ich joggen. Ich kann nicht den ganzen Tag nur ______________ [3] sitzen.
Oh, ich bin so gerne ______________ [4]. Ich gehe immer gleich nach der Arbeit ______________ [5].

5 Ergänzen Sie die Präpositionen und Artikel (wenn nötig).

1 Wo bist du gerne? Wo fühlst du dich wohl? Ich bin sehr gerne _____ mein__ Schwester. Ich gehe mindestens einmal pro Woche _____ ihr. Sie hat zwei kleine Kinder. Wenn ich _____ ihr zurück nach Hause komme, habe ich immer gute Laune. Und du?

2 Hallo, woher kommst du denn? Ich komme _____ Zahnarzt und jetzt muss ich schnell _____ _____ Supermarkt gehen, weil meine Tochter gleich _____ _____ Schule kommt. Was machst du? Ich komme _____ _____ Fitness-Studio und möchte heute _____ _____ Markt einkaufen. Dann gehe ich _____ mein__ Bruder. Er ist gestern _____ _____ Krankenhaus gekommen und ich möchte ihm frisches Obst bringen.

3 Wo waren Sie denn? Sie sehen sehr gut aus. Wir sind vor drei Tagen _____ Spanien gekommen. Wir haben Urlaub _____ Meer gemacht. Eine Woche waren wir auch _____ Barcelona. Wir hatten ein Hotel _____ Zentrum. Und Sie? Wir fahren in zwei Wochen _____ _____ USA _____ mein__ Schwiegereltern. Die Kinder waren noch nie _____ _____ Großeltern. Sie waren aber jedes Jahr _____ uns. Natürlich wohnen wir _____ ihnen, in Norfolk, das ist direkt _____ Atlantischen Ozean. Wir können also jeden Tag _____ _____ Strand gehen und _____ Meer baden. Wir wollen auch mal _____ Disneyland fahren.

4 Wohin gehst du? Ich gehe _____ Friseur. Ich war schon zwei Monate nicht _____ Friseur. Woher kommst du? Ich komme _____ Bäcker.

der Arzt
der Supermarkt
die Schule
das Fitness-Studio
der Markt
das Krankenhaus
das Meer
das Zentrum
die USA (*Pl.*)
die Schwiegereltern (*Pl.*)
die Großeltern (*Pl.*)
der Atlantische Ozean
der Strand
der Friseur
der Bäcker

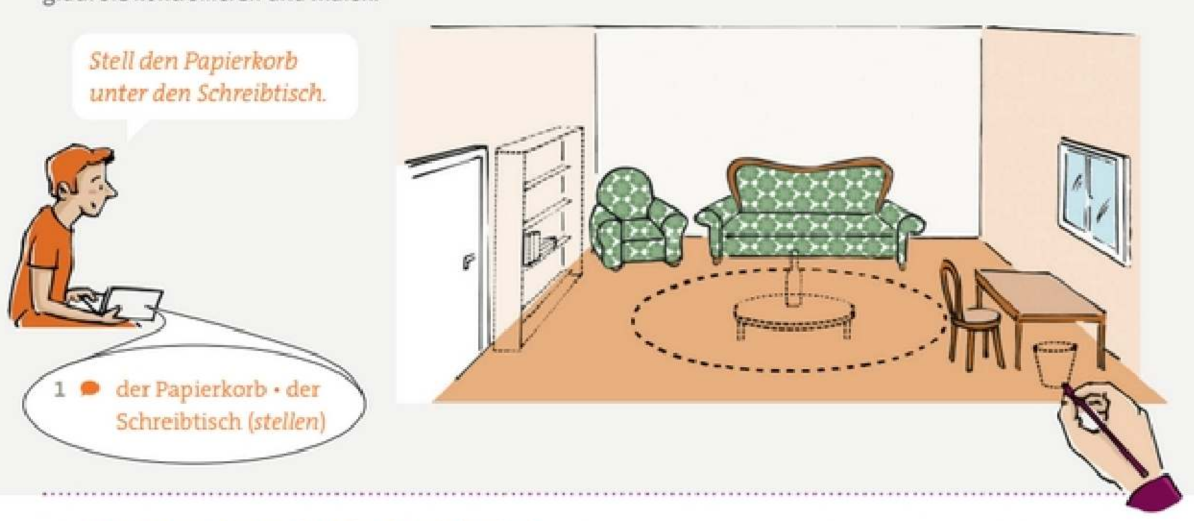


Partnerseite 5: Wechselpräpositionen

Partner/-in A

A2

Malspiel: Sagen Sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin, wohin er/sie die Möbel malen soll. Sehen Sie die Zeichnung.
orange: Finden Sie die richtige Präposition und sagen Sie den Satz.
grau: Sie kontrollieren und malen.



1 der Papierkorb • der Schreibtisch (*stellen*)
Jetzt steht der Papierkorb unter dem Schreibtisch.

2 Stell den Laptop auf den Schreibtisch.
der Laptop • der Schreibtisch (*stehen*)

3 der Teppich • das Sofa (*legen*)
Jetzt liegt der Teppich vor dem Sofa.

4 Hänge das Bild an die Wand über das Sofa.
das Bild • die Wand, das Sofa (*hängen*)

5 der Tisch • der Teppich (*stellen*)
Jetzt steht der Tisch auf dem Teppich.

6 Stell die Lampe hinter den Sessel.
die Lampe • der Sessel (*stehen*)

7 das Regal • der Sessel und die Tür (*stellen*)
Jetzt steht das Regal zwischen dem Sessel und der Tür.

8 Stell den Schrank links neben den Schreibtisch.
der Schrank • der Schreibtisch (*stehen*)

9 die Bücher (*Pl.*) • das Regal (*stellen*)
Jetzt stehen die Bücher im Regal.

10 Stell die Vase zwischen den Schrank und das Sofa.
die Vase • der Schrank • das Sofa (*stehen*)

11 die Flasche • der Tisch (*stehen*)
Jetzt steht die Flasche auf dem Tisch.



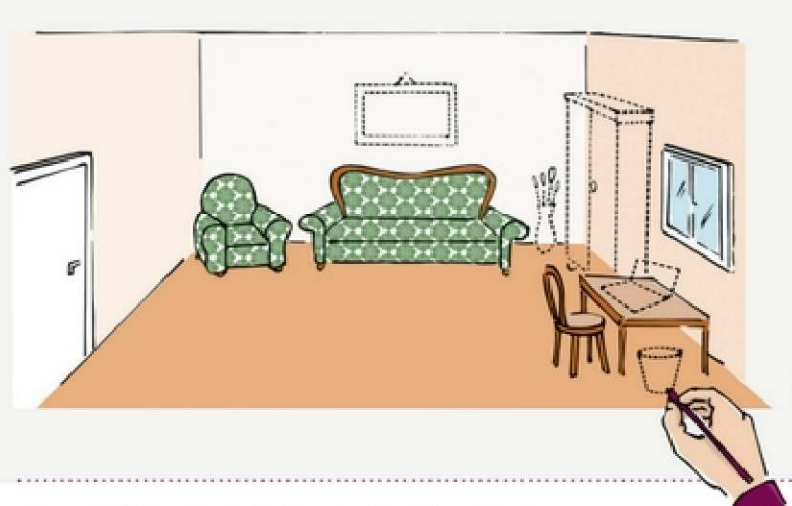


Partnerseite 5: Wechselpräpositionen

A2

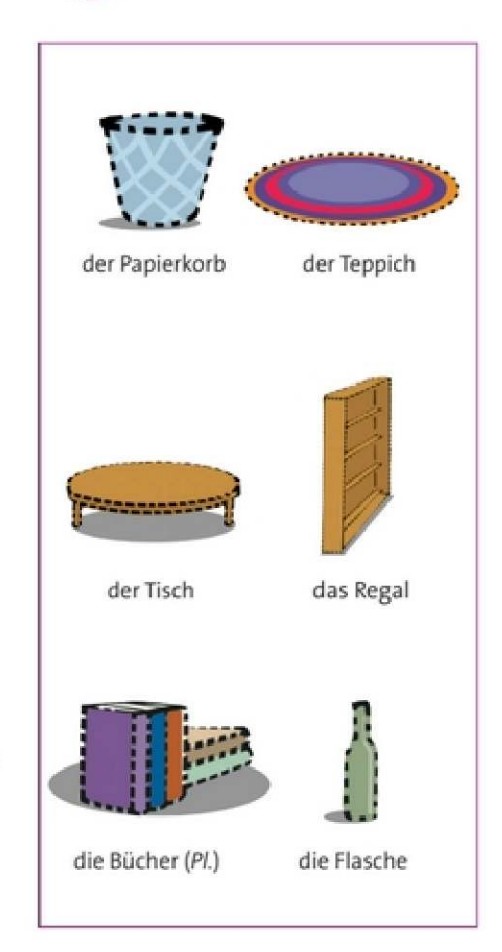
Partner/-in B

Malspiel: Sagen Sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin, wohin er/sie die Möbel malen soll. Sehen Sie die Zeichnung.
grau: Sie kontrollieren und malen.
lila: Finden Sie die richtige Präposition und sagen Sie den Satz.





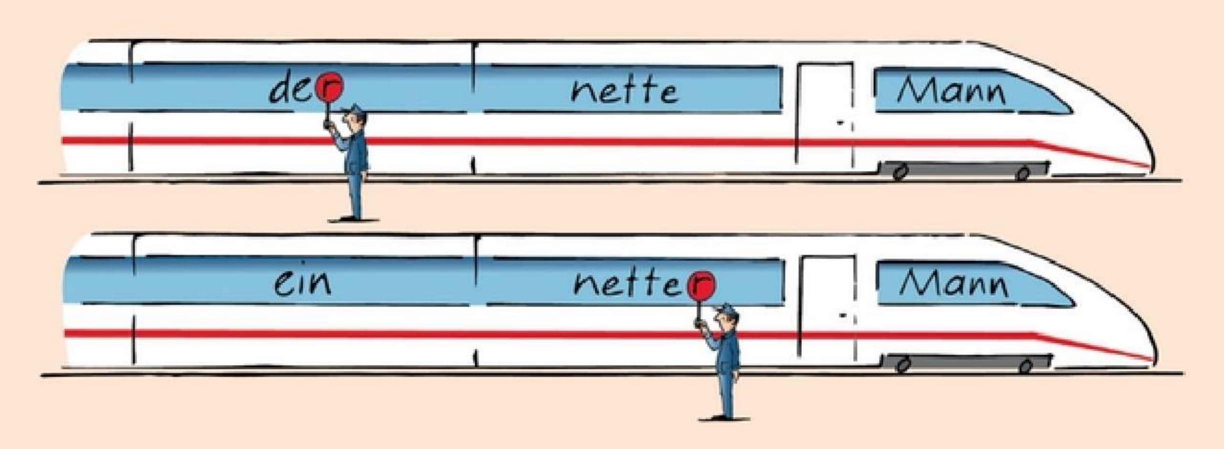
1. Stell den Papierkorb unter den Schreibtisch.
   der Papierkorb • der Schreibtisch (*stehen*)
2. der Laptop • der Schreibtisch (*stellen*)
   Jetzt steht der Laptop auf dem Schreibtisch.
3. Leg den Teppich vor das Sofa.
   der Teppich • das Sofa (*liegen*)
4. das Bild • die Wand, das Sofa (*hängen*)
   Jetzt hängt das Bild an der Wand über dem Sofa.
5. Stell den Tisch auf den Teppich.
   der Tisch • der Teppich (*stehen*)
6. die Lampe • der Sessel (*stellen*)
   Jetzt steht die Lampe hinter dem Sessel.
7. Stell das Regal zwischen den Sessel und die Tür.
   das Regal • der Sessel und die Tür (*stehen*)
8. der Schrank • der Schreibtisch (*stellen*)
   Jetzt steht der Schrank links neben dem Schreibtisch.
9. Stell die Bücher in das Regal.
   die Bücher (*Pl.*) • das Regal (*stehen*)
10. die Vase • der Schrank und das Sofa (*stellen*)
    Jetzt steht die Vase zwischen dem Schrank und dem Sofa.
11. Stell die Flasche auf den Tisch.
    die Flasche • der Tisch (*stehen*)



40 Ein netter Mann! Ich liebe den netten Mann



Nominativ und Akkusativ



	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	der Mann der nette Mann ein netter Mann kein netter Mann	das Kind das nette Kind ein nettes Kind kein nettes Kind	die Frau die nette Frau eine nette Frau keine nette Frau	die Leute die netten Leute – nette Leute keine netten Leute
Akkusativ	den Mann den netten Mann einen netten Mann keinen netten Mann	das Kind das nette Kind ein nettes Kind kein nettes Kind	die Frau die nette Frau eine nette Frau keine nette Frau	die Leute die netten Leute – nette Leute keine netten Leute

- Das Adjektiv links vom Nomen hat immer mindestens ein *-e* am Ende.
- Es gibt immer einen typischen Buchstaben, ein Signal. Es ist am Artikel **oder** am Adjektiv.

der nette Mann

ein netter Mann

Im Akkusativ maskulin hat das Adjektiv immer ein extra *-n*.
Im Plural hat das Adjektiv ein extra *-n* **oder** das Signal *-e*.

Possessivartikel funktionieren wie *kein*: *kein netter Mann – mein netter Mann, ihr netter Mann, sein netter Mann ...*

Das Adjektiv rechts vom Nomen hat keine Endung:
Der Mann ist nett.
Die Leute sind nett.

1 Adjektiv im Nominativ (definiter und indefiniter Artikel). Ergänzen Sie die Endungen.

1 ● Ist das der nett____ Lehrer? ● Ja, das ist ein nett____ Lehrer.
2 ● Ist das die neu____ Tasche? ● Ja, das ist eine neu____ Tasche.
3 ● Ist das das bequem____ Sofa? ● Ja, das ist ein bequem____ Sofa.
4 ● Sind das die günstig____ Tassen? ● Ja, das sind günstig____ Tassen.
5 ● Ist das der gut____ Herd? ● Ja, das ist ein gut____ Herd.
6 ● Ist das das intelligent____ Kind? ● Ja, das ist ein intelligent____ Kind.
7 ● Sind das die dumm____ Leute? ● Ja, das sind dumm____ Leute.

45

2 Adjektive im Akkusativ (indefiniter und definiter Artikel). Ergänzen Sie die Endungen.

1 Ich suche ein bequem____ Sofa. — Kaufst du das bequem____ Sofa?
2 Ich suche eine groß____ Tasche. — Kaufst du die groß____ Tasche?
3 Ich suche schön____ Schuhe. — Kaufst du die schön____ Schuhe?
4 Ich suche einen gut____ Kühlschrank. — Kaufst du den gut____ Kühlschrank?

46

3 Ergänzen Sie die Endungen (wenn nötig).

1 **Nominativ maskulin:** Unser Hund ist nicht dumm____. Es ist ein intelligent____ Hund. Der intelligent____ Hund gehört uns. Das ist unser intelligent____ Hund.
2 **Nominativ neutral:** Das Kaninchen ist süß____. Es ist ein weiß____ Kaninchen. Das süß____ Kaninchen hat leider zu viele Kinder. Mein süß____ Kaninchen liebt seine Kinder.
3 **Nominativ feminin:** Die Katze ist faul____. Eine faul____ Katze ist gern zu Hause. Die faul____ Katze gefällt uns sehr. Meine faul____ Katze schläft den ganzen Tag.
4 **Nominativ Plural:** Die Vögel singen schön____. Die frei____ Vögel singen schöner als die Vögel im Käfig. Frei____ Vögel sind keine traurig____ Vögel.
5 **Akkusativ:** Wir lieben den intelligent____ Hund, das süß____ Kaninchen, die faul____ Katze und die frei____ Vögel. Wir mögen einen intelligent____ Hund, ein süß____ Kaninchen, eine faul____ Katze und frei____ Vögel. Ich liebe meinen intelligent____ Hund, mein süß____ Kaninchen, meine faul____ Katze, meine schön____ Tiere.

4 IM KLEIDUNGSGESCHÄFT. Nominativ oder Akkusativ? Ergänzen Sie die Endungen.

Kundin: Ich suche einen rot____ [1] Rock.
Verkäuferin: Hm, einen rot____ [2] Rock. Wie finden Sie den kurz____ [3] rot____ [4] Rock hier?
Kundin: Wow! Der kurz____ [5] Rock sieht schick aus! Und die weiß____ [6] Bluse hier auch!
Verkäuferin: Vielleicht sollten Sie lieber eine gelb____ [7] Bluse nehmen. Gelb ist sehr modern.
Kundin: Okay, ich nehme die gelb____ [8] Bluse. Und ich suche noch ein schön____ [9] Kleid.
Verkäuferin: Schauen Sie mal. Wie finden Sie das blau____ [10] Kleid hier?
Kundin: Das gefällt mir nicht. Aber das schwarz____ [11] Kleid da ist toll!
Verkäuferin: Sie brauchen dann noch schwarz____ [12] Schuhe.
Kundin: Ich ziehe die rot____ [13] Schuhe an. Das sieht auch super aus!

5 DIE NEUE WOHNUNG. Nominativ oder Akkusativ? Ergänzen Sie die Endungen (wenn nötig).

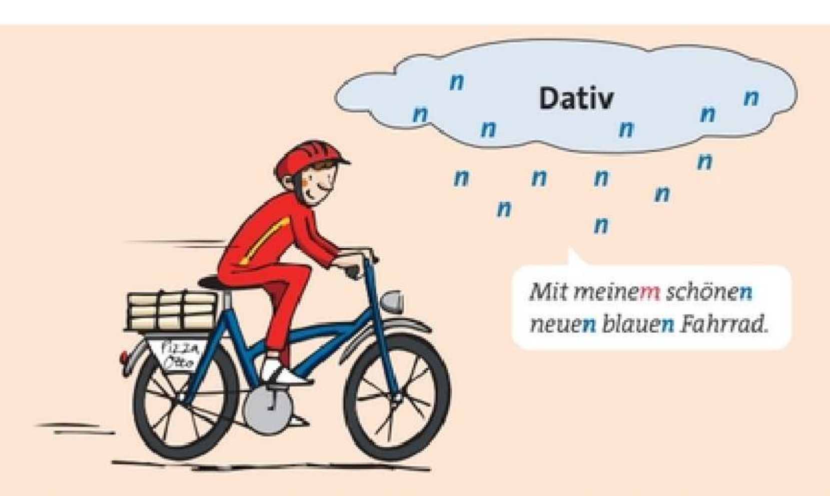
Lieber Takao,
wir haben eine neu____ [1] Wohnung! Sie liegt im Zentrum und ist nicht so teuer____ [2]. Wir haben ein groß____ [3] Wohnzimmer, einen klein____ [4] Flur, eine modern____ [5] Küche und zwei schön____ [6] Schlafzimmer.
Hoffentlich ist ein Schlafzimmer bald ein süß____ [7] Kinderzimmer!
Für das Wohnzimmer wollen wir neu____ [8] Möbel kaufen. Komm uns bald besuchen!
Viele Grüße, Milan



41 Am ersten Mai

Nominativ, Akkusativ und Dativ

A2




15

	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	der Mann der nette Mann ein netter Mann kein netter Mann	das Kind das nette Kind ein nettes Kind kein nettes Kind	die Frau die nette Frau eine nette Frau keine nette Frau	die Leute die netten Leute – nette Leute keine netten Leute
Akkusativ	den Mann den netten Mann einen netten Mann keinen netten Mann	das Kind das nette Kind ein nettes Kind kein nettes Kind	die Frau die nette Frau eine nette Frau keine nette Frau	die Leute die netten Leute – nette Leute keine netten Leute
Dativ	dem Mann dem netten Mann einem netten Mann keinem netten Mann	dem Kind dem netten Kind einem netten Kind keinem netten Kind	der Frau der netten Frau einer netten Frau keiner netten Frau	den Leuten den netten Leuten – netten Leuten keinen netten Leuten

- Es gibt immer einen typischen Buchstaben, ein Signal. Es ist am Artikel **oder** am Adjektiv.
- Im Akkusativ maskulin und immer im Dativ hat das Adjektiv ein extra *-n*.
- Im Plural hat das Adjektiv ein *-n* oder das Signal *-e*.

Die Possessivartikel funktionieren wie *kein*: *bei keiner netten Frau – bei meiner netten Frau, bei Ihrer netten Frau ...*

1 Datum: *am* + Dativ. Schreiben Sie.

Wann haben/hatten Sie Zeit?

1 12. Mai
2 2. November
3 4. Januar
4 10. August
5 3. Juli
6 nächster Sonntag
7 übernächster Freitag
8 letzter Samstag
9 nächstes Wochenende
10 vorletztes Wochenende

1 am zwölften Mai

2 Adjektive im Dativ. Ergänzen Sie die Endungen.

1 Wir leben mit einem intelligent___ Hund, einer faul___ Katze einem süß___ Kaninchen und viel___ klein___ Kaninchenkindern zusammen.

2 Ich gehe mit dem intelligent___ Hund spazieren. Mit der faul___ Katze, mit dem süß___ Kaninchen und mit den klein___ Kaninchenkindern geht das nicht.

3 EINE PARTY. Adjektive im Dativ (indefiniter und definiter Artikel). Ergänzen Sie die Endungen.

1 Ich komme mit einem nett___ Freund. Kommst du mit deinem neu___ Freund?

2 Sie kommt mit einer spanisch___ Freundin. Kommt sie mit der nett___ Frau aus Spanien?

3 Er kommt mit neu___ Nachbarn. Kommt er mit den neu___ Nachbarn aus Frankfurt?

4 Wir kommen mit einem klein___ Kind. Kommt ihr mit eurem klein___ Kind?

5 Sie kommt mit einem sympathisch___ Mann. Kommt sie mit dem sympathisch___ Mann aus Rom?

6 Ich komme mit vier klein___ Hunden. Nein, du kannst nicht mit den klein___ Hunden kommen!

47

4 EINE EINLADUNG. Nominativ, Akkusativ oder Dativ? Ergänzen Sie die Endungen (wenn nötig).

Liebe Yvonne,

am nächst___ [1] Samstag mache ich eine groß___ [2] Party. Ich feiere in einem schön___ [3] Restaurant und lade alle meine gut___ [4] Freunde ein. Also musst du kommen! Du kannst auch deinen neu___ [5] Freund mitbringen.

Ich mache ein groß___ [6] Fest, weil ich einen ganz toll___ [7] Job gefunden habe! Am erst___ [8] Juni beginne ich meine neu___ [9] Arbeit bei einer sehr bekannt___ [10] Firma hier in Düsseldorf. Ich glaube, mein neu___ [11] Chef ist nett___ [12], ich habe ein gut___ [13] Gehalt und vor allem eine interessant___ [14] Arbeit.

Bis Samstag um 20 Uhr im Restaurant „Abendrot" in der Neuen Gasse 33!

Viele Grüße

Alexandra

Beim Sprechen hilft: Wenn ein -n oder -m am Artikel ist, hat das Adjektiv automatisch auch ein -n

der Samstag
die Party
das Restaurant
die Freunde (*Pl.*)
der Freund
das Fest
der Job
der Juni
die Arbeit
die Firma
der Chef
das Gehalt

5 EIN MÄRCHEN. Nominativ, Akkusativ oder Dativ? Ergänzen Sie die Endungen (wenn nötig).

Es war einmal ein sehr schön___ [1] Mädchen. Es lebte in einem groß___ [2] Schloss mit seiner lieb___ [3] Mutter und seinem reich___ [4] Vater. Es hatte alles, aber es war einsam___ [5]. Eines Tages machte die jung___ [6] Frau einen lang___ [7] Spaziergang durch den groß___ [8] Schlosspark, denn das Wetter war wunderbar___ [9]. Da traf sie einen sehr attraktiv___ [10] jung___ [11] Mann. Er war ein Prinz. Der Prinz sprach sofort mit der schön___ [12] jung___ [13] Frau. Sie fand den jung___ [14] Mann sehr schön___ [15]. Er war ein groß___ [16], sportlich___ [17] Mann. Sie verliebten sich. Also trafen sie sich am nächst___ [18] und übernächst___ [19] und überübernächst___ [20] Tag wieder. Am viert___ [21] Tag küsste der Prinz das schön___ [22] Mädchen. Und als sie sich küssten, da war der Prinz plötzlich ein klein___ [23], grün___ [24], hässlich___ [25] Frosch!

das Schloss

der Prinz

der Frosch

42 Schneller als …

Komparativ und Vergleichssätze

A2



Komparativ

Im Komparativ hat das Adjektiv immer die Endung *-er*.
Manchmal hat das Adjektiv im Komparativ einen Umlaut:
jung – jünger, alt – älter

Vor einem Nomen hat das Adjektiv im Komparativ eine Adjektivendung:
das schnellere Auto

⚠ 

gut	besser
viel	mehr
gern	lieber
hoch	hö~~c~~her
teuer	teu~~e~~rer

Vergleichssätze



Auto 1: 230 km/h
Auto 2: 230 km/h
Auto 1 ist **gleich (genau) so** schnell **wie** Auto 2.



Auto 1: 120 km/h
Auto 2: 300 km/h
Auto 2 ist (viel) schnell**er als** Auto 1.

1 Ergänzen Sie den Komparativ.

1 klein – ____________
2 langsam – ____________
3 interessant – ____________
4 schlecht – ____________
5 alt – ____________
6 gesund – ____________
7 groß – ____________
8 hoch – ____________
9 gut – ____________
10 viel – ____________
11 gern – ____________
12 teuer – ____________

🔊 48

2 DEUTSCHLAND UND EUROPA. Ergänzen Sie den Komparativ.

Österreich ist _größer_ [1] (*groß*) als die Schweiz, aber ____________ [2] (*klein*) als Deutschland. Deutschland hat ____________ [3] (*viel*) Einwohner als die beiden anderen deutschsprachigen Länder. Das Leben in der Schweiz ist ____________ [4] (*teuer*) als in Deutschland. Aber die Gehälter sind in der Schweiz auch ____________ [5] (*hoch*) als in Deutschland und Österreich. In der Schweiz und in Österreich gibt es ____________ [6] (*viel*) Berge als in Deutschland. Die österreichische Küche ist sicher ____________ [7] (*bekannt*) als die schweizerische Küche.

3 *Als* oder *wie*? Kombinieren Sie und schreiben Sie Sätze.

Ich trinke lieber Kaffee		ihren Vater.
Meine Tochter liebe ich genauso sehr		du.
Deutsch lernen macht so viel Spaß	als	ins Theater.
Ich kann das genauso gut		meinen Sohn.
Ich kenne den Sohn von Marie besser	wie	Tee.
Sie geht öfter ins Kino		der Film letzte Woche.
Sie sprechen fast so gut Deutsch		surfen, eine Party machen, Sport treiben.
Der Film heute war besser		ein Deutscher.

4 Schreiben Sie Vergleichssätze mit *wie* und *als*.

1 Mezut *läuft genauso schnell wie Sami.* (*schnell laufen*)

2 Marco *läuft schneller als Mezut und Sami.* (*schnell laufen*)

3 ______ (*in meiner Tasse • in deiner Tasse • viel Kaffee • sein*)

4 ______ (*in Marias Tasse • viel Kaffee • in meiner und deiner Tasse • sein*)

5 ______ (*Lena • lange schlafen • Jonas*)

6 ______ (*Mia • lange schlafen • Lena und Jonas*)

Lena Mia Jonas

7 ______ (*in Frankfurt • der Kirchturm • das Hochhaus • groß sein*)

8 ______ (*der Messeturm • der Kirchturm • groß sein*)

5 *Besser* oder *lieber*? Antworten Sie wie im Beispiel.

1 Schmeckt das Eis gut? *Ja, besser als dein Pudding.* (*dein Pudding*).

2 Möchtest du gerne einen Kaffee? *Ja, lieber als einen Tee.* (*einen Tee*).

3 Findest du die Brötchen gut? *Ja,* ______ (*das Brot*).

4 Trinkst du gerne Kakao? – *Ja,* ______ (*Milch*).

5 Spielst du gerne Karten? – *Ja,* ______ (*Fußball*).

6 Passt das Kleid gut? – *Ja,* ______ (*die Hose*).

6 Ergänzen Sie die Adjektivendungen (wenn nötig).

1 Anna ist Sofias älter___ Schwester und Leonie ist ihre Freundin. Leonie ist genauso alt___ wie Anna. Sie hat einen jünger___ und einen älter___ Bruder.

2 Max kauft lieber___ teure Sachen. Elena findet das nicht gut. Sie sagt: Die teurer___ Sachen sind oft nicht besser___ als die billiger___ Sachen.

3 Der älter___ Bruder meines Vaters wohnt in Chicago, der jünger___ Bruder wohnt in unserer Stadt.

43 Der kleinste Mann läuft am schnellsten

Superlativ

B1






16

mit einem Artikel (vor einem Nomen) der, die, das ... ste(n)	mit einem Verb am ... sten
Das ist **der schnellste** Mann. **Die schnellsten** Sportler kommen aus Jamaika.	Er läuft **am schnellsten**. Sie sind **am schnellsten**.
Der Superlativ steht immer mit dem definiten Artikel. Das Adjektiv im Superlativ hat immer *-ste* + Adjektivendung. Kein *am*, wenn der Superlativ mit dem Artikel steht: *die ~~am~~ schnellsten Leute*	Mit ***am*** ist die Endung immer gleich: ***-sten***

Der Superlativ hat einen Umlaut,
wenn der Komparativ einen Umlaut hat:
kurz – kürzer – am kürzesten
lang – länger – am längsten

Wenn das Adjektiv mit *t, d, s, (sch), x, z* endet,
ist die Endung ***-este(n)***: *am härtesten, der kürzeste Weg*

⚠

gut	**besser**	am besten
viel	**mehr**	**am meisten**
gern	**lieber**	am liebsten
hoch	hö~~c~~her	am höchsten
teuer	teu~~e~~rer	am teuersten
groß	größer	am größ~~e~~sten

1 Ergänzen Sie die fehlenden Formen.

1	*freundlich*	freundlicher	*am freundlichsten*	der *freundlichste* Mann
2	nett	______	______	die ______ Frau
3	groß	______	______	der ______ Mann
4	______	mehr	______	die ______ Leute
5	______	______	am besten	das ______ Kleid
6	hoch	______	______	das ______ Haus
7	______	______	______	die teuersten Schuhe

49

2 Wie heißt der Superlativ? Ergänzen Sie *am* wenn nötig und die richtige Endung *-e* oder *-en*.

		mit einem Artikel (vor einem Nomen)	mit einem Verb
1	schnell	Das ______ Auto ist sehr teuer.	Wie kommen wir ______ zum Bahnhof?
2	teuer/gut	Die ______ Dinge müssen nicht immer auch die ______ (Dinge) sein.	Das Kleid ist zwar ______, aber ich finde es nicht ______.
3	viel	Die ______ Leute suchen lange, bis sie eine passende Wohnung finden.	Ich freue mich ______ über den schönen Balkon in meiner neuen Wohnung.

3 Ergänzen Sie die Endung: *-e* oder *-en*?

1 Der Rhein ist der längst_____ Fluss Deutschlands.

2 Auf den höchst_____ Bergen der Schweiz liegt das ganze Jahr Schnee.

3 Die größt_____ österreichische Stadt ist Wien. Graz ist die zweitgrößt_____ Stadt.
Welche Stadt ist die drittgrößt_____?

4 Das größt_____ deutsche Unternehmen ist die VW-AG.

5 Die bekanntest_____ deutschen Automarken sind Mercedes, BMW und VW.

mit ***der, die, das*** kein ***am***

4 Superlative. Ergänzen Sie ein passendes Adjektiv im Superlativ.

trocken • lang • viel • tief • hoch

1 Der _____________ Fluss der Welt ist der Nil. Er ist 6.671 km lang.

2 Der _____________ See der Welt ist der Baikalsee. Er ist 1.637 m tief.

3 Das _____________ Gebiet in der Welt ist die Atacama-Wüste. Dort regnet es fast nie.

4 Der _____________ Wasserfall liegt in Venezuela. Er hat eine Höhe von 978 Metern.

5 Die Länder mit den _____________ Einwohnern sind China und Indien.

5 Superlative. Ergänzen Sie die Sätze mit den passenden Adjektiven im Superlativ.

1 Kaffee mag ich lieber als Saft, aber *am liebsten mag ich Tee* (*Tee*).

2 Tennis und Volleyball finde ich gut, aber _____________ (*Fußball*).

3 Ich gehe gerne ins Theater und in die Oper, aber _____________ (*Kino*).

4 Das rote und das weiße Kleid sind schick, aber _____________ (*das gelbe Kleid*).

6 Ergänzen Sie *am* oder *der, die, das* und beantworten Sie die Fragen.

1 Welches Tier kann _____ schnellsten laufen?

2 Wie heißt _____ höchste Berg der Erde?

3 Welches Land hat _____ meisten Einwohner?

4 Welches Land ist _____ kleinsten?

5 Wo regnet es _____ meisten?

6 Kennen Sie _____ kleinste Land Europas?

7 Welcher Mann ist _____ reichsten?

8 Welcher Fluss ist _____ längste Fluss der Welt?

7 MEINE DREI KINDER. Ergänzen Sie die Adjektive im Komparativ oder Superlativ.

Ich habe drei Kinder: Daniel, Lena und Lisa. Daniel ist ein Jahr _____ [1] (*jung*) als Lena und zwei Jahre _____ [2] (*alt*) als Lisa, aber er konnte _____ [3] (*früh*) lesen als Lena. Lena ist die _____ [4] (*gut*) Schülerin in ihrer Klasse. Daniel ist jetzt schon _____ [5] (*groß*) als Lena. Lisa ist jetzt noch _____ [6] (*klein*) als Lena, aber ich glaube, sie wird mal die _____ [7] (*groß*) von den Kindern. Lena hat _____ [8] (*lang*) Haare als Daniel, aber Lisa hat die _____ [9] (*lang*) Haare. Daniel liest _____ [10] (*viel*) als Lena. Lena spielt _____ [11] (*gern*) am Computer. Aber sie kann _____ [12] (*schnell*) laufen als die beiden anderen. Jedes Kind kann etwas _____ [13] (*gut*) als seine Geschwister, aber ich liebe kein Kind _____ [14] (*viel*) als die anderen.



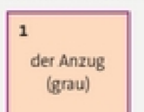
Partnerseite 6: Adjektivdeklination

Partner/-in A

B1

Würfelspiel: Spielen Sie mit einem Partner / einer Partnerin. Sie gehen vom „Start" auf der linken Seite zum „Ziel" auf der rechten Seite. Sie würfeln und gehen nur auf die Felder in Orange.

Beispiel Runde 1: Sie sprechen wie im Beispiel. Ihr Partner / Ihre Partnerin kontrolliert. Dann würfelt er/sie und Sie kontrollieren mit der Lösung in Lila.



Das ist ein grauer Anzug. Der graue Anzug gefällt mir (nicht).

Beispiel Runde 2: Wiederholen Sie das Würfelspiel und sprechen Sie wie im Beispiel.

Ich sehe einen grauen Anzug. Ich möchte den grauen Anzug (nicht) kaufen.

Lösung Runde 1

1 ein schwarzer Hut / der schwarze Hut
2 eine grüne Mütze / die grüne Mütze
3 graue Socken / die grauen Socken
4 eine weiße Kappe / die weiße Kappe
5 ein buntes Kleid / das bunte Kleid
6 ein roter Pullover / der rote Pullover
7 schwarze Handschuhe / die schwarzen Handschuhe
8 ein blauer Mantel / der blaue Mantel
9 eine bunte Krawatte / die bunte Krawatte
10 ein grauer Schal / der graue Schal
11 ein gelber Pullover / der gelbe Pullover
12 ein schwarzes T-Shirt / das schwarze T-Shirt
13 eine weiße Hose / die weiße Hose
14 ein brauner Gürtel / der braune Gürtel
15 eine braune Jacke / die braune Jacke
16 ein rotes Hemd / das rote Hemd
17 schwarze Schuhe / die schwarzen Schuhe

Lösung Runde 2

1 einen schwarzen Hut / den schwarzen Hut
2 eine grüne Mütze / die grüne Mütze
3 graue Socken / die grauen Socken
4 eine weiße Kappe / die weiße Kappe
5 ein buntes Kleid / das bunte Kleid
6 einen roten Pullover / den roten Pullover
7 schwarze Handschuhe / die schwarzen Handschuhe
8 einen blauen Mantel / den blauen Mantel
9 eine bunte Krawatte / die bunte Krawatte
10 einen grauen Schal / den grauen Schal
11 einen gelben Pullover / den gelben Pullover
12 ein schwarzes T-Shirt / das schwarze T-Shirt
13 eine weiße Hose / die weiße Hose
14 einen braunen Gürtel / den braunen Gürtel
15 eine braune Jacke / die braune Jacke
16 ein rotes Hemd / das rote Hemd
17 schwarze Schuhe / die schwarzen Schuhe

ZIEL
START

1 der Anzug (grau)
17 die Schuhe (Pl.) (schwarz)
2 das T-Shirt (gelb)
16 das Hemd (rot)
3 der Pullover (weiß)
15 die Jacke (braun)
4 die Socken (Pl.) (bunt)
14 der Gürtel (braun)
5 die Krawatte (blau)
13 die Hose (weiß)
6 die Jeans (schwarz)
12 das T-Shirt (schwarz)
7 die Jacke (schwarz)
11 der Pullover (gelb)
8 die Kappe (weiß)
10 der Schal (grau)
9 das Kleid (weiß)
9 die Krawatte (bunt)
10 das Sweatshirt (rot)



Partnerseite 6: Adjektivdeklination

Partner/-in B

B1

Würfelspiel: Spielen Sie mit einem Partner / einer Partnerin. Sie gehen vom „Start“ auf der linken Seite zum „Ziel“ auf der rechten Seite. Sie würfeln und gehen nur auf die Felder in Lila.

Beispiel Runde 1: Sie sprechen wie im Beispiel. Ihr Partner / Ihre Partnerin kontrolliert. Dann würfelt er/sie und Sie kontrollieren mit der Lösung in Orange.

1 der Hut (schwarz)

Das ist ein schwarzer Hut. Der schwarze Hut gefällt mir (nicht).

Beispiel Runde 2: Wiederholen Sie das Würfelspiel und sprechen Sie wie im Beispiel.

Ich sehe einen grauen Anzug. Ich möchte den grauen Anzug (nicht) kaufen.

15 der Rock (blau)	4 die Kappe (weiß)	14 der Hut (weiß)	5 das Kleid (bunt)	13 die Schuhe (*Pl.*) (braun)	6 der Pullover (rot)	12 die Hose (blau)
3 die Socken (*Pl.*) (grau)						7 die Handschuhe (*Pl.*) (schwarz)
16 der Pyjama (rot)						11 der Schal (grün)
2 die Mütze (grün)						8 der Mantel (blau)
17 das Hemd (grau)						
1 der Hut (schwarz)						
ZIEL / START						

Lösung Runde 1

1 ein grauer Anzug / der graue Anzug
2 ein gelbes T-Shirt / das gelbe T-Shirt
3 ein weißer Pullover / der weiße Pullover
4 bunte Socken / die bunten Socken
5 eine blaue Krawatte / die blaue Krawatte
6 eine schwarze Jeans / die schwarze Jeans
7 eine schwarze Jacke / die schwarze Jacke
8 eine weiße Kappe / die weiße Kappe
9 ein weißes Kleid / das weiße Kleid
10 ein rotes Sweatshirt / das rote Sweatshirt
11 ein grüner Schal / der grüne Schal
12 eine blaue Hose / die blaue Hose
13 braune Schuhe / die braunen Schuhe
14 ein weißer Hut / der weiße Hut
15 ein blauer Rock / der blaue Rock
16 ein roter Pyjama / der rote Pyjama
17 ein graues Hemd / das graue Hemd

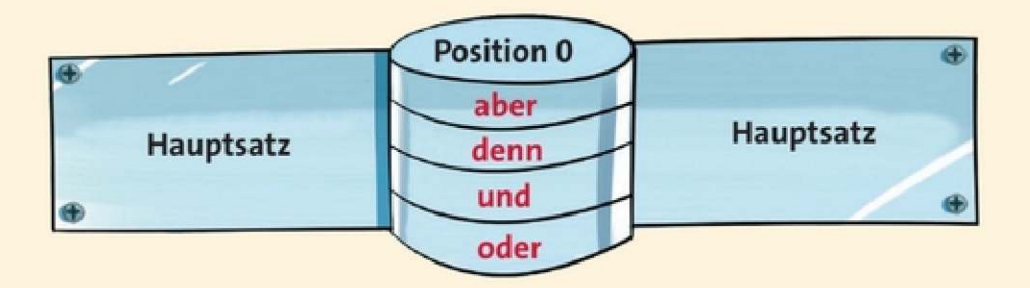
Lösung Runde 2

1 einen grauen Anzug / den grauen Anzug
2 ein gelbes T-Shirt / das gelbe T-Shirt
3 einen weißen Pullover / den weißen Pullover
4 bunte Socken / die bunten Socken
5 eine blaue Krawatte / die blaue Krawatte
6 eine schwarze Jeans / die schwarze Jeans
7 eine schwarze Jacke / die schwarze Jacke
8 eine weiße Kappe / die weiße Kappe
9 ein weißes Kleid / das weiße Kleid
10 ein rotes Sweatshirt / das rote Sweatshirt
11 einen grünen Schal / den grünen Schal
12 eine blaue Hose / die blaue Hose
13 braune Schuhe / die braunen Schuhe
14 einen weißen Hut / den weißen Hut
15 einen blauen Rock / den blauen Rock
16 einen roten Pyjama / den roten Pyjama
17 ein graues Hemd / das graue Hemd

44 Und, aber, oder, denn



Hauptsätze verbinden (Position 0)



Hauptsatz	Position 0	Hauptsatz		
		Position 1	Position 2	
Heute habe ich keine Zeit,	aber	wir	können	morgen ins Kino gehen.
Ich möchte morgen ins Kino gehen,	denn	da	läuft	ein guter Film.
Ich möchte mit dir essen gehen	und	(ich	möchte	mit dir) einen Film sehen.
Möchtest du lieber ins Kino (gehen)	oder		(möchtest	du lieber) ins Theater gehen?

Bei *und*, *oder* und *aber* kann man doppelte Satzteile weglassen:
Ich möchte mit dir essen gehen und (ich möchte mit dir) einen Film sehen.

aber	**Kontrast**	Wir haben kein Auto, aber wir haben zwei Fahrräder.
denn	**Grund**	Wir haben zwei Fahrräder, denn wir fahren gerne Fahrrad.
und	**Addition**	Ich habe ein Rennrad und mein Mann hat ein Mountainbike.
oder	**Alternative**	Möchtest du mein Rennrad oder willst du sein Mountainbike?

1 ESSEN. Ergänzen Sie die Konjunktionen.

aber • aber • und • und • denn • oder

1 Ich esse viel Gemüse, ____________ ich möchte gesund leben.
2 Ich möchte schlank sein, ____________ ich habe große Lust zu essen.
3 Ich liebe Schokolade ____________ ich esse auch sehr gerne Eis.
4 Ich mache eine Obstdiät ____________ ich mache eine Eierdiät.
5 Ich esse kein Fleisch, ____________ ich esse manchmal Fisch.
6 Essen ist wichtig für mich ____________ es macht Spaß.

2 DAS WOCHENENDE. Schreiben Sie Sätze.

1 Am Samstag geht Lisa einkaufen • und • besucht • sie • am Sonntag • ihre Freunde • .
2 Sie geht mit ihren Freunden in den Park • sehen • sie • einen Film im Kino • oder • .
3 Am Samstag scheint die Sonne, • am Sonntag • aber • es • regnet • .
4 An diesem Sonntag gehen sie ins Kino, • schlecht • denn • ist • das Wetter • .
5 Der Film gefällt ihnen nicht, das Popcorn • gut • schmeckt • aber • .
6 Nach dem Kino gehen sie in einen Club, müde • noch nicht • denn • sie • sind • .

3 STÄDTE IN DEUTSCHLAND. Ergänzen Sie die Konjunktionen.

aber • und • denn • oder • denn • und

1 Frankfurt ist nicht so groß wie Berlin, ________________ Frankfurt hat einen größeren Flughafen.
2 Berlin hat die meisten Museen ________________ die meisten Theater.
3 Viele Leute wollen in Berlin arbeiten ________________ viele Touristen kommen nach Berlin.
4 Viele Leute kommen nach Berlin, ________________ Berlin ist die Hauptstadt von Deutschland.
5 Morgens um 5 Uhr können Sie in Hamburg noch auf die Reeperbahn gehen ________________ Sie besuchen den Fischmarkt.
6 Ich wohne gerne in München, ________________ dort kann ich im Winter in die Alpen zum Ski fahren.

4 Verbinden Sie die Sätze mit *und*. Was kann man weglassen? (Manchmal kann man nichts weglassen!)

1 Ich gehe gerne ins Kino. Ich gehe gerne ins Theater.
2 Er kauft ein neues Handy. Er kauft einen neuen Laptop.
3 Sie geht heute schwimmen. Sie spielt heute Tennis.
4 Mein Bruder mag gerne Jazzmusik. Ich mag gerne klassische Musik.
5 Wir wollen zusammen für die Prüfung lernen. Wir wollen zusammen in Urlaub fahren.

1 Ich gehe gerne ins Kino und (ich gehe gerne) ins Theater.

5 Verbinden Sie die Fragen mit *oder*. Was kann man weglassen? (Manchmal kann man nichts weglassen!)

1 Gehen Sie am Samstagabend ins Kino?
Gehen Sie am Samstagabend ins Theater?
2 Essen Sie gerne Schokolade? Essen Sie lieber Pizza?
3 Möchten Sie einen Kaffee? Möchten Sie einen Tee?
4 Möchten Sie den Kaffee mit Zucker?
Möchten Sie den Kaffee ohne Zucker?
5 Soll ich das Fenster aufmachen? Ist es Ihnen zu kalt?

1 Gehen Sie am Samstagabend ins Kino oder (gehen Sie am Samstagabend) ins Theater?

6 SHOPPING. Schreiben Sie den Text neu. Verbinden Sie die Sätze mit *denn, und, oder, aber*.

Immer Position 0
aber – und – denn – oder
→ AUDO

1 Ich gehe in die Stadt. Ich möchte einkaufen.

____

2 Ich möchte eine Hose kaufen. Ich möchte eine Bluse kaufen.

____

3 Die rote Bluse ist sehr schön. Sie ist zu teuer.

____

4 Soll ich die blaue nehmen? Soll ich die grüne nehmen?

____

5 Mir gefällt die blaue. Mir gefällt die grüne.

____

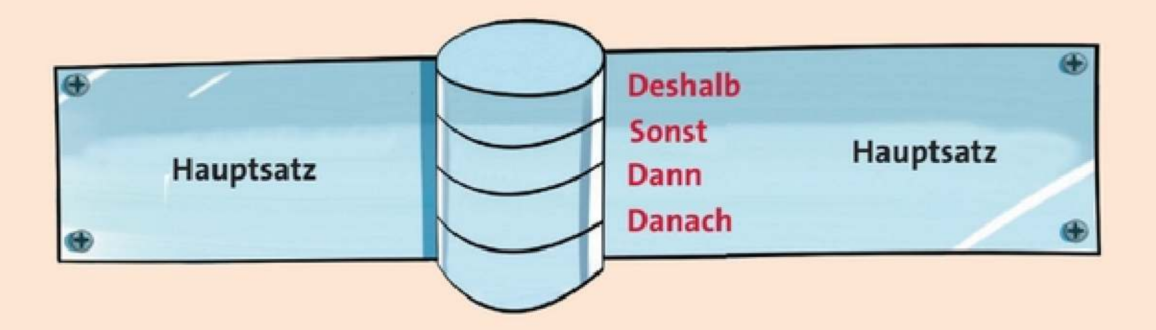
6 Leider kann ich nur eine Bluse kaufen. Ich habe nicht so viel Geld dabei.

____

45 Deshalb, sonst, dann, danach



Hauptsätze verbinden (Position 1)



Hauptsatz	Hauptsatz Position 1	Position 2 Verb	Position 3 Subjekt	
Ich arbeite heute nicht.	**Deshalb**	habe	ich	viel Zeit für dich.
Komm zu mir.	**Sonst**	bin	ich	so allein.
Ich koche für uns.	**Dann**	gehen	wir	ins Kino.

Deshalb, *sonst*, *dann* und *danach* stehen meistens auf Position 1.

deshalb	konsekutiv	Ich brauche Geld. Deshalb arbeite ich.
sonst	wenn nicht ..., dann ...	Ich brauche Geld, sonst kann ich nichts einkaufen.
dann/danach	temporal	Zuerst gehe ich einkaufen, dann koche ich.

1 *Deshalb* – Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

Mein Fernseher ist kaputt. 1 •
Meine Uhr ist kaputt. 2 •
Mein Herd ist kaputt. 3 •
Mein Auto ist kaputt. 4 •
Meine Heizung ist kaputt. 5 •

• A Deshalb gehen wir ins Restaurant.
• B Deshalb musste ich mit dem Bus fahren.
• C Deshalb sitzen wir im Mantel auf dem Sofa.
• D Deshalb gehen wir ins Kino.
• E Deshalb bin ich zu spät gekommen.

2 *Sonst* – Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

Kannst du mir bitte Geld geben, 1 •
Geh doch bitte einkaufen, 2 •
Sei doch bitte ruhig, 3 •
Mach doch bitte das Fenster zu, 4 •
Ich muss sofort gehen, 5 •

• A sonst kann ich mich nicht konzentrieren.
• B sonst haben wir heute Abend nichts zu essen.
• C sonst verpasse ich den Bus.
• D sonst kann ich die Rechnung nicht bezahlen.
• E sonst erkältet sich die Kollegin.

3 *Dann/Danach* – Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

Morgens trinkt er einen Kaffee. 1 •
Er fährt erst mit dem Bus. 2 •
Nach der Arbeit kauft er ein. 3 •
Er isst Spaghetti mit Tomatensoße. 4 •
Abends sieht er einen Krimi. 5 •

• A Dann geht er nach Hause.
• B Danach geht er schlafen.
• C Danach räumt er die Küche auf.
• D Danach geht er zur Arbeit.
• E Dann fährt er drei Stationen mit der U-Bahn.

4 MEIN GEBURTSTAG. Schreiben Sie Sätze.

1 Heute habe ich Geburtstag. Deshalb • meine Freunde • ich • eingeladen • habe • .
2 Wir wollen erst ins Restaurant gehen. Dann • in den Club • wollen • gehen • wir • .
3 Ich brauche meine neuen Schuhe. Sonst • ich • nicht • tanzen • kann • .
4 Hoffentlich ist die Musik gut. Dann • wir • haben • viel Spaß • .
5 Wir wollen lange feiern. Deshalb • ich • morgen lange schlafen • möchte • .

5 Verbinden Sie die Sätze mit *deshalb, sonst* oder *dann.*

1 Mein Kühlschrank ist leer. Ich muss einkaufen gehen.

___

2 Ich muss mich beeilen. Ich komme zu spät.

___

3 Kannst du mir dein Handy ausleihen? Ich kann meinem Mann nicht Bescheid sagen.

___

4 Lazaro muss heute lange arbeiten. Er kann nicht kommen.

___

5 Wir besichtigen die Stadt. Wir gehen essen.

___

6 Ich schreibe die E-Mail. Ich schicke die E-Mail ab.

___

7 Wir müssen einen Schirm mitnehmen. Wir werden nass.

___

8 Meine Tochter ist krank, sie kann heute leider nicht zur Schule kommen.

___

6 BITTE HILF MIR! Ergänzen Sie *sonst, deshalb* oder *danach.*

Liebe Karina,

wie geht es dir? Mir geht es nicht so gut.

Ich habe nächste Woche meine Prüfung, ________ [1] muss ich sehr viel lernen. Bitte hilf mir, ________ [2] schaffe ich die Prüfung vielleicht nicht. Kannst du am Wochenende zu mir kommen? Wir können nachmittags lernen und ________ [3] lade ich dich zum Essen ein. Du hast die Prüfung schon geschafft, ________ [4] kannst du mir bestimmt helfen.

Bitte, bitte, komm zu mir!

Liebe Grüße

Thomas

46 ..., weil ich Deutsch lernen möchte.



Nebensätze mit *weil*, *wenn* und *dass*




17

		Konjunktion	Subjekt		Verb
Warum?	Ich lerne Deutsch,	**weil**	ich	in Deutschland	lebe.
Wann?	Ich nehme die U-Bahn,	**wenn**	ich	zum Kurs	fahren will.
Was?	Ich glaube,	**dass**	die U-Bahn	pünktlich	ankommt.

Im Nebensatz steht das konjugierte Verb am Ende.
Trennbare Verben stehen zusammen am Ende.


18

Position 1	Position 2	
Wenn ich nach Hause fahre,	nehme	ich den Bus.

Wenn der Nebensatz am Satzanfang steht, steht er auf Position 1. Das konjugierte Verb folgt direkt auf Position 2 (Verb, Verb).
Oft beginnt man den Hauptsatz mit „dann“: *Wenn ich nach Hause fahre, dann nehme ich den Bus.*

Nebensätze mit *wenn* stehen oft auf Position 1, Nebensätze mit *weil* und *dass* selten.

1 Schreiben Sie Sätze.

1 Ich glaube, • dass • er • geht • gerne • in den Club • .
Er geht in den Club, • er • will • tanzen • weil • .
Es macht ihm besonders viel Spaß, • seine Freunde • wenn • mitkommen • .

2 Er geht zum Arzt, • hat • Rückenschmerzen • er • weil • .
Der Arzt sagt, • soll • machen • er • dass • Gymnastik • .
Er kann auch ein Medikament nehmen, • die Schmerzen • sind • sehr stark • wenn • .

2 Antworten Sie mit *weil*.

~~Der Akku von meinem Handy ist leer.~~ • Ich wollte nicht stören. •
Ich musste so lange arbeiten. • Es ist so warm. • Sie sieht gerade fern.

1 Warum rufst du nicht an? *Ich rufe nicht an, weil der Akku von meinem Handy leer ist.*
2 Warum kommst du so spät? ______
3 Warum öffnest du das Fenster? ______
4 Warum geht sie nicht ans Telefon? ______
5 Warum hast du nicht Bescheid gesagt? ______

50

3 SUSI KOMMT HEUTE NICHT IN DEN KURS. Was denken Sie?

~~Sie ist krank.~~ • Sie hat keine Lust. • Ihr Kind ist krank. • Sie muss arbeiten. • Sie will lange schlafen. • Sie kauft ein. • Sie holt ihren Mann vom Flughafen ab. • Sie hat den Kurs vergessen. • Sie hat den Bus verpasst. • Sie ruht sich ein bisschen aus.

Ich glaube, dass sie krank ist. Ich denke, dass …

51

4 a) WAS MACHT MARIAN, WENN …? Schreiben Sie Antworten.

~~Die Sonne scheint.~~ • Er trifft sich mit seiner Freundin.. • Er sieht gerade fern. • Er hat Urlaub. • Er muss länger arbeiten

1 Wann geht er joggen? *Er geht joggen, wenn die Sonne scheint.*
2 Wann schläft er lange? __________
3 Wann zieht er sich schick an? __________
4 Wann ärgert er sich? __________
5 Wann darf man ihn nicht stören? __________ 52

4 b) Schreiben Sie die Sätze aus a neu. Beginnen Sie mit dem Nebensatz.

1 Wenn die Sonne scheint, geht er joggen.

53

5 *Wenn* oder *wann*? Ergänzen Sie.

wann? = Fragewort wenn = Konjunktion

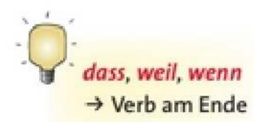
1 ________ sind Sie geboren? – Am 23.5.2002.
2 ________ ich morgen fit bin, können wir schwimmen gehen.
3 ________ kommst du? – Ich weiß noch nicht, vielleicht am Samstag, ________ ich Zeit habe.
4 ________ beginnt die Diskussion? – Wir müssen noch warten. ________ alle da sind, können wir anfangen.

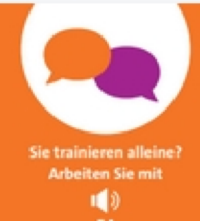
6 URLAUB! Ergänzen Sie *weil*, *dass* oder *wenn*.

Lieber Lukas,

wie geht's? Bei mir ist es wunderbar, ________ [1] ich Urlaub habe. Ich habe immer viel Stress, ________ [2] ich arbeite. Und jetzt: Ich schlafe lange, ________ [3] kein Wecker klingelt. Ich stehe erst dann auf, ________ [4] ich Lust habe. Wie ist es bei dir? Ich hoffe, ________ [5] du auch bald Urlaub bekommst. Ich möchte gerne mit dir zusammen nach Spanien fahren. Denkst du, ________ [6] das möglich ist?

Schreib mir bald.
Schöne Grüße, Alex





Partnerseite 7: Nebensätze

Partner/-in A

A2

Wechselspiel: Arbeiten Sie mit einem Partner / einer Partnerin.
Partner/-in A sieht die Seite in Orange. Partner/-in B sieht die Seite in Lila.

orange: Sie sprechen.
grau: Sie kontrollieren und antworten.







Nika

1 Warum • sie • gehen • jeden Tag • drei Stunden • spazieren • ?
Weil sie einen Hund hat.

2 Was macht sie, wenn sie nervös ist?
Wenn sie nervös ist, sie • mit dem Hund • spazieren • gehen • .

3 Was • über Tiere • sie • denken • ?
Sie denkt, dass Tiere besser als Menschen sind.



Max

4 Warum steht er um 7 Uhr auf?
Weil • arbeiten • müssen • er • .

5 Was macht er, wenn • müde • sein • er • ?
Wenn er müde ist, trinkt er fünf Espresso.

6 Was denkt er über seine Arbeit?
Er denkt, dass • seine Arbeit • beginnen • zu früh • .



Emil

7 Warum • er • bis 14 Uhr schlafen • ?
Weil er auf einer Party war.

8 Was macht er, wenn er auf einer Party ist?
Wenn er auf einer Party ist, er • tanzen •lachen • und trinken • .

9 Was • über Partys • denken • er • ?
Er denkt, dass eine Party immer super ist.



Pablo und Sara

10 Warum tanzen sie auf dem Tisch?
Weil • haben • im Lotto • sie • gewonnen • .

11 Was machen sie, wenn • sie • eine Million Euro • haben • ?
Wenn sie eine Million Euro haben, machen sie eine Weltreise.

12 Was denken sie über Geld?
Sie denken, dass • Geld • manchmal • machen • glücklich • .



Josefine (4 Jahre alt)

13 Warum • sie • essen • das Mittagessen • nicht • ?
Weil sie vorher sechs große Eis gegessen hat.

14 Was macht sie, wenn sie ins Bett gehen muss?
Wenn sie ins Bett gehen muss, sie • protestieren • und • weinen • .

15 Was • sie • denken • über ihre Mama • ?
Sie denkt, dass ihre Mama lieb, aber zu streng ist.



Jonas

16 Warum steht er jeden Tag acht Stunden vor dem Spiegel?
Weil • Frisör • er • sein • .

17 Was macht er, wenn • er • haben • Feierabend • ?
Wenn er Feierabend hat, geht er zum Frisör oder einkaufen.

18 Was denkt er über das Leben?
Er denkt, dass • das Leben • müssen • Spaß machen • .



Partnerseite 7: Nebensätze

Partner/-in B

A2

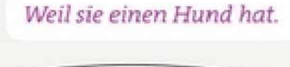
Wechselspiel: Arbeiten Sie mit einem Partner / einer Partnerin.
Partner/-in A sieht die Seite in **Orange**. **Partner/-in B** sieht die Seite in **Lila**.

grau: Sie kontrollieren und antworten.
lila: Sie sprechen.

Das ist korrekt.



Das ist korrekt.









Nika

1 Warum geht sie jeden Tag drei Stunden spazieren?
Weil • einen Hund haben • sie • .

2 Was macht sie, wenn • sie • nervös • sein • ?
Wenn sie nervös ist, geht sie mit dem Hund spazieren.

3 Was denkt sie über Tiere?
Sie denkt, dass • sein • Tiere besser als Menschen • .



Max

4 Warum • er • aufstehen • um 7 Uhr • ?
Weil er arbeiten muss.

5 Was macht er, wenn er müde ist?
Wenn er müde ist, er • fünf Espresso • trinken • .

6 Was • er • denken • über seine Arbeit • ?
Er denkt, dass seine Arbeit zu früh beginnt.



Emil

7 Warum schläft er bis 14 Uhr?
Weil • er • war • auf einer Party • .

8 Was macht er, wenn • auf einer Party • er • sein • ?
Wenn er auf einer Party ist, tanzt (er), lacht (er) und trinkt er.

9 Was denkt er über Partys?
Er denkt, dass • eine Party immer super • sein • .



Pablo und Sara

10 Warum • auf dem Tisch • sie • tanzen • ?
Weil sie im Lotto gewonnen haben.

11 Was machen sie, wenn sie eine Million Euro haben?
Wenn sie eine Million Euro haben, sie • eine Weltreise • machen •.

12 Was • über Geld • sie • denken • ?
Sie denken, dass Geld-manchmal glücklich macht.



Josefine (4 Jahre alt)

13 Warum isst sie das Mittagessen nicht?
Weil • vorher • sechs große Eis • gegessen haben • sie • .

14 Was macht sie, wenn • ins Bett • müssen • sie • gehen • ?
Wenn sie ins Bett gehen muss, protestiert (sie) und weint sie.

15 Was denkt sie über ihre Mama?
Sie denkt, dass • ihre Mama • sein • lieb, aber zu streng • .



Jonas

16 Warum • er • jeden Tag • acht Stunden • stehen • vor dem Spiegel • ?
Weil er Frisör ist.

17 Was macht er, wenn er Feierabend hat?
Wenn er Feierabend hat, er • zum Frisör • oder einkaufen • gehen • .

18 Was • denken • über das Leben • er • ?
Er denkt, dass das Leben Spaß machen muss.

47 Kinderarzt oder Arztkinder?

Komposita





Wort 1	+	**Wort 2**	=	**Wort 3**
die Sonne	+	der Schirm	=	der Sonnenschirm

Wort 2 ist die Basis. Wort 1 gibt mehr Informationen.
Der Artikel (der, die, das) kommt vom letzten Wort.

Der Akzent ist fast immer auf Wort 1: der Sonnenschirm

⚠ Manchmal gibt es zwischen Wort 1 und Wort 2 ein ***n*** (*Familienname*) oder ein ***s*** (*Sonntagszeitung*).

Auf Deutsch kann man auch mehrere Wörter kombinieren z. B.:
die Kinder (*Pl.*) + der Garten + die Tasche = die Kindergartentasche

1 Schreiben Sie Komposita. Achten Sie auf den Artikel.

1 der Käse + der Kuchen = der Käsekuchen
2 die Kinder + der Arzt = ______
3 der Tisch + das Bein = ______
4 das Haar + die Farbe = ______
5 der Lehrer + das Zimmer = ______
6 das Haus + die Nummer = ______
7 der Fuß + der Ball + der Platz = ______
8 das Haus + die Tür + der Schlüssel = ______

2 Schreiben Sie Komposita mit *n* zwischen Wort 1 und Wort 2.

1 die Straße + der Name = ______
2 die Toilette + die Brille = ______
3 die Dame + der Schuh = ______



3 Schreiben Sie Komposita mit *s* zwischen Wort 1 und Wort 2.

1 die Zeitung + der Kiosk = ______________

2 der Vertrag + der Partner = ______________

3 die Übernachtung + der Preis = ______________

4 die Geburt + der Tag = ______________



4 WAS KANN MAN ESSEN? Unterstreichen Sie. Benutzen Sie kein Wörterbuch.

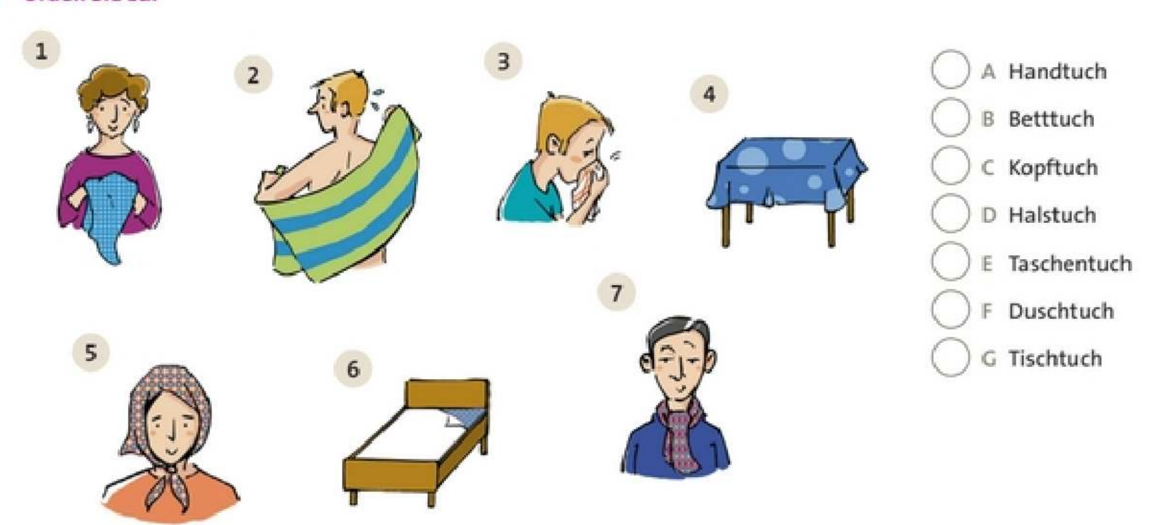
der Kopfsalat	der Suppenteller	das Pausenbrot	das Fischgeschäft	die Frühstückspause
die Frühlingssuppe	der Pfannkuchen	der Apfelbaum	der Blattsalat	die Butterdose
das Wachtelei	das Hähnchenfleisch	das Dosengemüse	das Gartenobst	der Obstgarten

5 Schreiben Sie mit den Wörtern Komposita. Es gibt verschiedene Möglichkeiten.





6 Orden Sie zu.



48 Ich bin dann mal weg

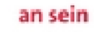
Zusammengesetzte Verben

A1





aus sein
(= ausgeschaltet sein)

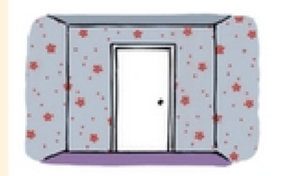


↔

an sein
(= eingeschaltet sein)



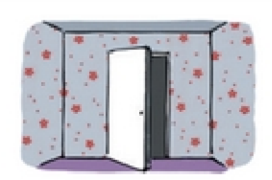
Der Bildschirm ist aus. Der Bildschirm ist an.



zu sein
(= geschlossen sein)



auf sein
(= geöffnet sein)



Die Tür ist zu. Die Tür ist auf.



da sein
(= anwesend sein)



weg sein
(= verschwunden sein)



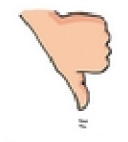
Das Geld ist da. Das Geld ist weg.



dafür sein
(= einverstanden sein, etwas gut finden)



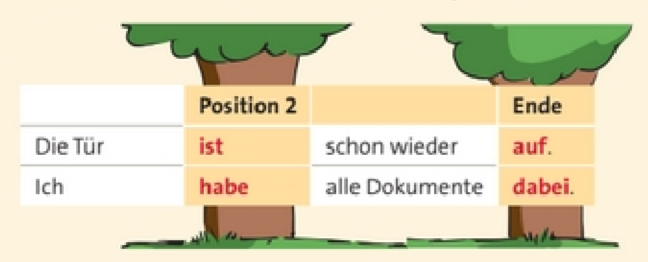
dagegen sein
(= nicht einverstanden sein, etwas nicht gut finden)



Ich bin dafür. Ich bin dagegen.

los sein	(= Aktivität)	Abends ist hier viel los.
	(= passieren)	Was ist hier los?
dabeihaben	(= mitgebracht haben)	Haben Sie die Dokumente dabei?
anhaben	(= Kleidung tragen)	Du hast eine schöne Jacke an.

Diese Verben benutzt man meistens beim Sprechen. Man schreibt sie nicht so oft.



	Position 2		Ende
Die Tür	**ist**	schon wieder	**auf.**
Ich	**habe**	alle Dokumente	**dabei.**

1 **Ergänzen Sie *auf*, *an*, *zu* oder *aus*.**

1 Ich schalte den Drucker ein. Jetzt ist er ____________________.

2 Er schaltet den Drucker wieder aus. Jetzt ist er ____________________.

3 Er öffnet die Tür. Jetzt ist sie ____________________.

4 Sie schließt das Fenster. Jetzt ist es ____________________.

2 Ergänzen Sie *da* oder *weg*.

1 Nein, das darf doch nicht wahr sein! Mein Auto ist ________. Ich gehe sofort zur Polizei.

2 Hallo, Hannah. Emil ist wieder ________. Er ist gestern Abend aus dem Urlaub zurückgekommen.

3 Ich verliere alles. Mein Schlüssel ist wieder ________, ich habe ihn in meiner Jackentasche gefunden. Aber jetzt ist mein Handy ________! Wo kann es nur sein?

3 Ergänzen Sie *dafür* oder *dagegen*.

1 Sollen wir ins Kino gehen? Ja, ich bin ________.

2 Bist du für oder gegen nukleare Energie? Ich finde das zu gefährlich, ich bin ________.

3 Sollen wir ein Geschenk für Lukas und Merle kaufen? Ja, ich bin ________.

4 Ergänzen Sie *nichts los* oder *viel los*.

1 Ich wohne in einem kleinen Dorf. Am Wochenende ist hier ________.

2 Im Urlaub war es toll. Jeden Abend war Party! Es war immer ________.

3 Berlin ist die Hauptstadt. Da gibt es viele Angebote. Es ist immer ________.

4 Im Sommer sind hier viele Touristen. Aber im Winter ist hier ________.

5 Ergänzen Sie *an* oder *dabei*.

1 Er hat heute sein Handy nicht ________. Es liegt zu Hause auf dem Tisch.

2 Er hat eine schicke Hose ________. Er sieht gut aus.

3 Haben Sie Ihren Pass ________? Dann können Sie sofort den Antrag stellen.

4 Stell dir vor, sie hatte auf der Party einen Pyjama ________!

6 Ergänzen Sie.

auf • aus • weg • los • zu • an • dabei • dagegen

1 Heute Abend ist hier nichts ________.

2 Tut mir leid, das Buch habe ich nicht ________.

3 Es ist eiskalt! Warum ist denn schon wieder das Fenster ________?

4 Das ist Pech. Das Geschäft hat Mittwochnachmittag immer ________.

5 Sollen wir uns ein neues Auto kaufen? Nein, ich bin ________, das ist zu teuer.

6 Meine Tasche ist ________! Das ist ärgerlich. Alle meine Dokumente sind in der Tasche.

7 Es ist zu dunkel. Das Licht ist ________. Mach es doch bitte an.

8 Was hast du denn ________? Die Hose sieht unmöglich aus!

55

7 Sagen Sie es anders.

1 Luise trägt ein rotes Kleid.
2 Was ist passiert?
3 Läuft der Fernseher?
4 Sie hat die Augen geschlossen.
5 War Anastasia gestern im Kurs?
6 Hast du das Buch mitgebracht?
7 Das Licht ist nicht eingeschaltet.

1 Luise hat ein rotes Kleid an.

49 Der, die *oder* das?

Genusregeln

A1

der (maskulin):	**Alkohol**	der Gin, der Wodka, … ⚠ das Bier
	Automarken	der BMW, der Honda, … ⚠ das Auto
	Wetter	der Regen, der Schnee, … ⚠ das Gewitter, die Sonne
	Zeiträume	der Tag, der Monat, der Januar, der Mittwoch, der Frühling, … ⚠ die Woche, das Jahr, die Nacht
die (feminin):	Ende ***-eit***	die Krankheit, die Höflichkeit, …
	Ende ***-ung***	die Ausbildung, die Beratung, …
	Ende ***-ion***	die Rezeption, die Information, …
	Ende ***-in***	die Lehrerin, die Freundin, …
	Motorradmarken	die Kawasaki, die BMW
	Ende ***-e*** (80 %)	die Tasche, die Batterie, … ⚠ der Name, der Buchstabe, das Auge, das Ende und alle männlichen Personen und Tiere (der Junge, der Hase)
das (neutral):	Ende *-chen*	das Mädchen, das Brötchen, …
	Ende *-lein*	das Äuglein, das Brötlein, …
	Ende *-o*	das Kino ⚠ die Disko
	Beginn *Ge-* (90 %)	das Gemüse, das Gesicht, … ⚠ die Gesundheit, die Gebühr, die Geschichte







1 ***Der, die** oder **das**? Ordnen Sie die Nomen zu.*

Schönheit • Emotion • Opel • Büro • Frühling • Fähnchen • Ferrari • Häuschen • Gefühl • Liebe • Tequila • Konzentration • Häuflein • Abteilung • Farbe • Schnee • Herbst • Arbeiterin

der	*die*	*das*

2 Ergänzen Sie *der*, *die* oder *das*.

1 ____________ Freitag, August, Sommer, Morgen

2 ____________ Hähnchen, Fräulein, Brötchen, Lädchen

3 ____________ Wein, Rum, Martini, Sekt

4 ____________ Portion, Kreuzung, Variation, Mitteilung

5 ____________ Reise, Nase, Sahne, Küche

6 ____________ Wind, Schnee, Hurrikan, Sturm

7 ____________ VW, Toyota, Volvo, Peugeot

der

das

die

3 Ergänzen Sie *der*, *die* oder *das* und die passende Regel.

1 *das* Geschäft (*Beginn Ge-*)

2 ________ Funktion (____________)

3 ________ Wind (____________)

4 ________ Männlein (____________)

5 ________ Entschuldigung (____________)

6 ________ Monat (____________)

7 ________ Mercedes (____________)

8 ________ Feindin (____________)

9 ________ Vase (____________)

10 ________ Freiheit (____________)

11 ________ Fläschchen (____________)

12 ________ Yamaha (____________)

13 ________ Rum (____________)

14 ________ Konto (____________)

4 Wie heißen der Singular und der Artikel? Schreiben Sie.

1 die Ausstellungen – *die Ausstellung*

2 die Päckchen – ____________

3 die Portionen – ____________

4 die Nachbarinnen – ____________

5 die Kawasakis – ____________

6 die Geschenke – ____________

7 die Lampen – ____________

8 die Radios – ____________

9 die Kindlein – ____________

10 die Möglichkeiten – ____________

11 die Mitsubishis – ____________

12 die Monate – ____________

5 Welches Wort hat einen anderen Artikel? Ergänzen Sie die Artikel und markieren Sie.

1 *der* Rotwein
der Champagner
das Bier
der Schnaps

2 ______ Abend
______ Nacht
______ Tag
______ Monat

3 ______ Wärme
______ Rosine
______ Name
______ Rose

4 ______ Auto
______ Ford
______ Trabant
______ Renault

5 ______ Gepäck
______ Gericht
______ Geschichte
______ Geschirr

6 ______ Herbst
______ Woche
______ Nachmittag
______ Winter

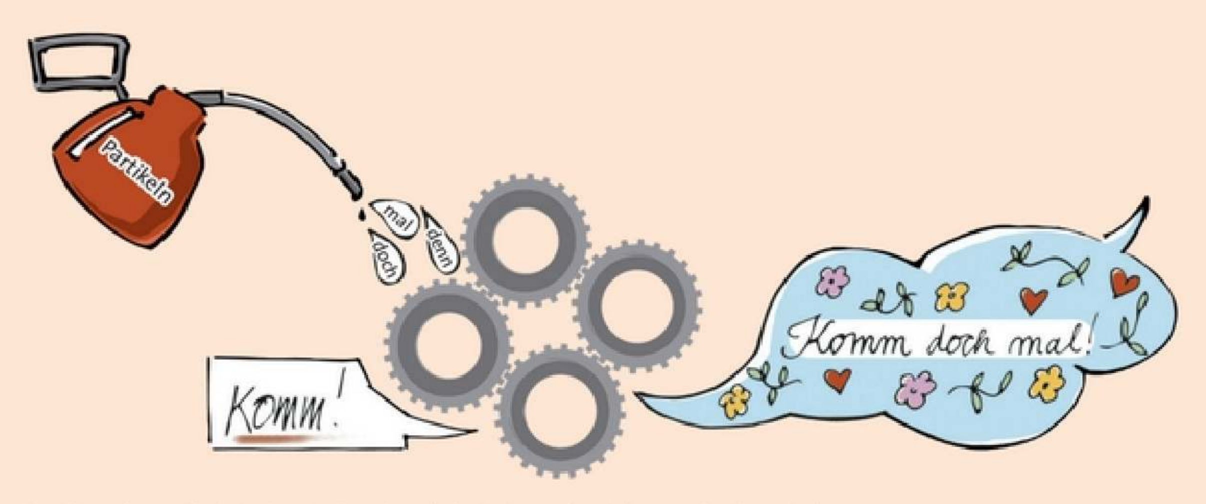
7 ______ Schnee
______ Wind
______ Gewitter
______ Regen

8 ______ Kino
______ Foto
______ Radio
______ Disko

50 Was heißt das denn?

Partikeln

A2



Es gibt viele Partikeln im Deutschen. Partikeln haben sehr viele verschiedene Bedeutungen.
Vier Beispiele:

denn	in Fragen: macht die Frage persönlicher	Was ist **denn** hier passiert?
doch	kann bedeuten: ich denke, dass du das auch weißt, und ich finde das nicht gut (Vorwurf)	Im Kino waren wir **doch** gestern. Ich möchte lieber in einen Club gehen.
doch (mal)	in Imperativen: macht die Aufforderung persönlicher/freundlicher	Probier **doch (mal)**, es schmeckt lecker.
mal	in Imperativen und Sätzen: macht die Aussage unverbindlicher	Ich rufe dich an. (= Ich rufe dich bestimmt an.) Ich rufe dich **mal** an. (= Ich rufe dich vielleicht an, wenn ich Zeit und Lust habe.)

Die Wörter *denn* und *doch* haben auch noch eine andere Bedeutung:

Partikel denn	Warum kommen Sie denn heute?
Konjunktion denn	Morgen kann ich nicht, denn ich muss mein Auto zur Werkstatt bringen.
Partikel doch	Nehmen Sie doch noch ein Stück Kuchen, oder schmeckt er Ihnen nicht?
Antwort doch	Doch, er schmeckt wunderbar, ich nehme gerne noch ein Stück.

Partikeln betont man nicht.

1 Lesen Sie die Sätze laut. Betonen Sie die unterstrichenen Wörter und betonen Sie die Partikel nicht.

1. Wann kommst du *denn*?
2. Du kannst *doch* nicht mit Flipflops ins Theater gehen! Das geht *doch* nicht.
3. Helfen Sie *doch* bitte.
4. Sag *doch mal*, warum kommst du *denn* so spät?
5. Kannst du nächste Woche *mal* bei mir vorbeikommen?

2 Was sind Partikeln? Notieren Sie Klammern.

1. Was hast du (denn) da mitgebracht?
2. Kannst du mir das mal zeigen?
3. Ich hatte doch keine Ahnung, dass du keinen Käse magst.
4. Kennst du denn schon die neue Nachbarin? Ja, ich habe schon mit ihr gesprochen.
5. Bring mir doch eine Zeitung mit.

3 Ergänzen Sie die Antworten.

~~zu spät~~ • zu teuer • zu klein • zu alt

1. ● Ich komme um acht Uhr.
   ● Nein, das ist *doch zu spät* !
2. ● Möchten Sie diese Erdbeeren?
   ● Nein, die sind ______ .
3. ● Sollen wir den Fernseher kaufen?
   Nein, der ist ______ .
4. ● Wie gefällt dir das Auto?
   ● Das ist ______ .

7,50 €

4 Fragen Sie persönlicher. Schreiben Sie die Fragen mit *denn*.

1. Wie war es im Urlaub? *Wie war es denn im Urlaub?*
2. Wie lange waren Sie in Brasilien? ______ ?
3. Wie heißt du? ______ ?
4. Wie lange sind Sie schon in Deutschland? ______ ?

5 a) Sagen Sie es persönlicher. Schreiben Sie die Imperativsätze mit *doch*.

1. Machen Sie bitte das Fenster auf. *Machen Sie doch bitte das Fenster auf.*
2. Nehmen Sie noch ein Stück Kuchen. ______ .
3. Schreibt bitte eure Adresse auf. ______ .
4. Geh joggen. ______ .

5 b) Sagen Sie es unverbindlicher. Schreiben Sie die Imperativsätze mit *mal*.

1. Ruf an. *Ruf mal an.*
2. Probier die Suppe. ______ .
3. Kommen Sie ins Sekretariat. ______ .
4. Geht ins Kino. ______ .

6 Partikel oder Antwort/Konjunktion?

1. ● Beruhige dich doch (= *Partikel*), es ist doch (= ______) nichts passiert.
   ● Doch (= *Antwort*), guck mal, das Kleid ist kaputt!
2. ● Wie geht's dir denn (= ______), Daniel?
   ● Wunderbar, ich kann lange schlafen, denn (= ______) wir haben Ferien.
3. Komm doch (= ______) morgen vorbei, dann können wir zusammen einen Kaffee trinken.
4. ● Wo warst du denn (= ______) gestern? Du wolltest doch (= ______) zu mir kommen.
   ● Ich konnte nicht, denn (= ______) meine Tante ist gekommen.
   ● Kannst du dann heute auch nicht kommen?
   ● Doch (= ______), meine Tante ist schon wieder weg.



51 -chen, -lein, -er, -in, -ung

A2

Aus Wörtern neue Wörter machen

Nomen + *-chen, -lein*	*-chen* und *-lein* machen die Sache klein (Diminutiv). Der Artikel ist immer ***das***, der Plural hat **keine Endung**. Es gibt **oft einen Umlaut**.	das Haus – das Häuschen das Haus – das Häuslein
Verbstamm + *-er*	männliche Personen Apparate/Maschinen Der Artikel ist immer ***der***, der Plural hat **keine Endung**. Es gibt **oft einen Umlaut.**	Fußball spielen – der Fußballspieler kopieren – der Kopierer
Land + *-er*	männliche Personen aus einem Land Der Artikel ist immer ***der***. Es gibt **oft einen Umlaut.**	das Ausland – der Ausländer die Schweiz – der Schweizer
männliche Person + *-in*	weibliche Personen Der Artikel ist immer ***die***, der Plural ist ***-nen***.	der Ausländer – die Ausländerin der Physiker – die Physikerin der Pole – die Polin ⚠ der Deutsche – die Deutsche
Verbstamm + *-ung*	Nomen Der Artikel ist immer ***die***, der Plural ist immer ***-en***.	einladen – die Einladung sich verspäten – die Verspätung
Infinitiv als Nomen	Der Artikel ist immer ***das***. Es gibt **keinen Plural**. Oft stehen die Nomen ohne Artikel oder mit einer Präposition.	tanzen – das Tanzen Ich finde Tanzen toll. Beim Tanzen bin ich glücklich. Zum Tanzen brauche ich gute Musik.

1 Machen Sie die „Sachen" klein. Benutzen Sie die Endung *-chen* und Umlaute (wenn nötig).

1 die Stadt – *das Städtchen*
2 der Baum – ____________
3 das Kleid – ____________
4 der Hund – ____________
5 der Finger – ____________
6 das Kind – ____________
7 das Brot – ____________
8 das Glas – ____________
9 die Karte – ____________

2 Frauen oder Männer? Ordnen Sie zu und schreiben Sie im Singular und Plural.

~~Ausländerinnen~~ • ~~Piloten~~ • Mathematiker • Verkäuferin • Studenten • Studentin • Freunde • Freundin

Frauen	Männer
die Ausländerin, -nen	der Pilot, -en

3 Wie heißt der Apparat? Ergänzen Sie die Nomen.

1 Mit dem Apparat kann man fernsehen: Das ist ein ______________.
2 Mit dem Apparat kann man Reis kochen: Das ist ein ______________.
3 Mit dem Apparat kann man Wäsche trocknen: Das ist ein ______________.

4 Bilden Sie Nomen mit *-ung*. Schreiben Sie die Nomen mit Artikel.

1 lösen – ______________
2 wohnen – ______________
3 meinen – ______________
4 vorbereiten – ______________
5 erinnern – ______________
6 erklären – ______________

5 Verb oder Nomen? Ergänzen Sie.

1 erklären • die Erklärung

Die ______________ von Herrn Schmidt habe ich nicht verstanden. Herr Müller kann viel besser ______________, bei ihm verstehe ich immer alles.

2 wohnen • die Wohnung

Wo ______________ Sie? – In der Hauptstraße 3, unsere ______________ liegt im 3. Stock.

3 lösen • die Lösung

Ich kann die Aufgabe nicht ______________. Guck doch mal hinten im Buch auf Seite 118, da steht die ______________.

6 Was machen Sie im Unterricht gerne, was können Sie gut? Bilden Sie aus den Verben Nomen.

~~hören~~ • lesen • sprechen • schreiben

1 Ich mag gerne Hörtexte. *Das Hören* finde ich am besten.
2 Ich bin sehr kommunikativ und spreche gerne mit anderen Leuten. ______________ finde ich leicht.
3 Ich möchte gerne deutsche Zeitungen lesen. Deshalb ist ______________ für mich wichtig.
4 Ich brauche ein bisschen Zeit und arbeite gerne alleine. Deshalb gefällt mir ______________ am besten.

7 Ergänzen Sie die Nomen.

~~Lesen~~ • Fernsehen • Einkaufen • Duschen • Schreiben • Joggen

1 Zum *Lesen* brauche ich eine Brille.
2 Zum ______________ brauche ich das Auto.
3 Beim ______________ esse ich Popcorn.
4 Beim ______________ singe ich.
5 Beim ______________ höre ich Musik.
6 Zum ______________ nehme ich einen Stift.

52 Nicht *und* nichts, noch nicht *und* nicht mehr

B1

Negationswörter





Ich esse immer zu Mittag. Auf der Party kenne ich alle. Isst du etwas? Isst du alles?	Ich esse **nie** zu Mittag. Ich kenne **niemand*** auf der Party. Ich esse **nichts**.
Kannst du nur mit Brille lesen?	Ich kann **ohne** Brille lesen.
Warst du schon (mal) in Paris? Hast du schon etwas gemacht? Hast du schon einen Termin? Joggst du heute noch? Möchtest du noch etwas essen? Hast du noch Hunger?	Nein, ich war **noch nicht** in Paris. Ich war **noch nie** in Frankreich. Nein, ich habe **noch nichts** gemacht. Nein, ich habe **noch keinen** Termin. Nein ich jogge heute **nicht mehr**. Nein, ich möchte **nichts mehr** essen. Nein, ich habe **keinen** Hunger **mehr**.

alle und *niemand*, *etwas*, *alles*, *nichts* sind Pronomen.
* Man kann *niemand* deklinieren (*Ich kenne niemanden.*), aber man muss nicht.

1 ROSITA CRUSOE. ***Nie, niemand, nichts, ohne.*** **Ergänzen Sie.**

Von dieser Insel hatte sie noch _______ [1] gehört. Als sie zur Insel geschwommen ist, hat sie _______ [2] gesehen, nur Bäume und Steine. Sie hatte _______ [3] dabei. Kein Essen, keine Getränke. Was sollte sie tun? Sie war _______ [4] Hoffnung. Sie dachte: „Hier kommt doch _______ [5] ein anderer Mensch vorbei." Sie sagte sich: „Ich kann _______ [6] anderes tun. Ich muss aktiv werden."



2 ***noch nicht, noch nie, noch ... kein-.*** **Antworten Sie negativ.**

1 Haben Sie schon Mails gelesen?
2 Haben Sie schon den neuen Kunden angerufen?
3 Haben Sie schon ein Meeting organisiert?
4 Haben Sie das Meeting schon vorbereitet?
5 Haben Sie schon einen Kollegen gesehen?
6 Sind Sie schon in die Kantine gegangen?
7 Haben Sie schon etwas gegessen?
8 Haben Sie schon einen Kaffee getrunken?

1 Nein, ich habe noch keine Mails gelesen.

56

3 ***nicht mehr, nichts mehr, kein- ... mehr.*** **Antworten Sie negativ.**

1 Bist du noch bei der Arbeit?
2 Bist du noch unterwegs?
3 Willst du heute noch joggen?
4 Willst du noch Freunde einladen?
5 Kochst du noch etwas für uns?
6 Kann ich dir noch helfen?

1 Nein, ich bin nicht mehr bei der Arbeit.

57

4 Ergänzen Sie.

1 Haben Sie die E-Mail schon beantwortet? – Nein, _______ _______, aber ich mache es heute.

2 Haben Sie schon mal von der Firma Meiershofen gehört? – Nein, den Namen habe ich _______ _______ gehört.

3 Könnten Sie mir noch helfen? – Tut mir leid, ich kann jetzt _______ _______. Mein Zug fährt gleich. Morgen gerne.

4 Haben Sie den neuen Drucker schon ausprobiert? – Nein, _______ _______.

5 Haben Sie schon einen neuen Laptop bekommen? – Nein, ich habe _______ _______ neuen Laptop bekommen.

5 Ergänzen Sie *nicht* oder *nichts*.

1 Herr Sang fährt _______ gerne mit dem Auto. Er geht lieber zu Fuß. Das ist gesund und kostet _______.

2 Tim ist durch die Fahrprüfung gefallen. – Echt? Er hat _______ davon erzählt. – Naja, das erzählt man ja auch _______ allen Leuten.

3 Hast du gehört, die U-Bahnen fahren heute _______. – Oh nein, schon wieder! Hier in der Stadt funktioniert ja _______.

6 HERR POSITIV UND HERR NEGATIV. Schreiben Sie Sätze mit Negationswörtern.

	Herr Positiv	Herr Negativ
1	Ich bin noch jung.	*Ich bin nicht mehr jung.*
2	Ich habe noch Energie.	_______
3	Ich bin immer glücklich.	_______
4	Ich finde alles wunderbar!	_______
5	Ich liebe alle.	_______
6	Ich war schon oft in Urlaub.	_______
7	Ich nehme alles mit Humor.	_______

schon ↔ noch nicht
noch ↔ nicht mehr

7 EIN GESPRÄCH ÜBER DAS REISEN. Ergänzen Sie die Negationswörter.

Frau Überhub: Waren Sie schon einmal in Tokio?

Frau Niederfeld: Nein, ich war _______ [1] in Japan.

Frau Überhub: Ich war schon oft da. Wir fahren immer nach Japan.

Frau Niederfeld: Ich fahre _______ [2] ins Ausland.

Frau Überhub: Aber alle fahren ins Ausland!

Frau Niederfeld: Alle fahren ins Ausland? Nein, _______ [3] fährt ins Ausland. Hier in Deutschland gibt es doch alles: Berge, Meer, Städte.

Frau Überhub: Nein, hier gibt es _______ [4]! Kein Sushi, keinen Fuji, keine Kimonos! Herr Ober, gibt es noch Suppe?

Kellner: Nein, wir haben leider _______ [5] Suppe _______ [6]. Aber wir haben Salat mit Eiern und _______ [7] Eier.

Frau Überhub: Sehen Sie, hier gibt es nichts!



Ich bin oben. Komm auch nach oben.

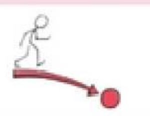
Lokale Adverbien: Position und Direktion

B1





19

Wo? **vorn(e), hinten, oben, unten, rechts, links** 	**Wohin?** **nach vorn(e), nach hinten, nach oben, nach unten, nach rechts, nach links** 

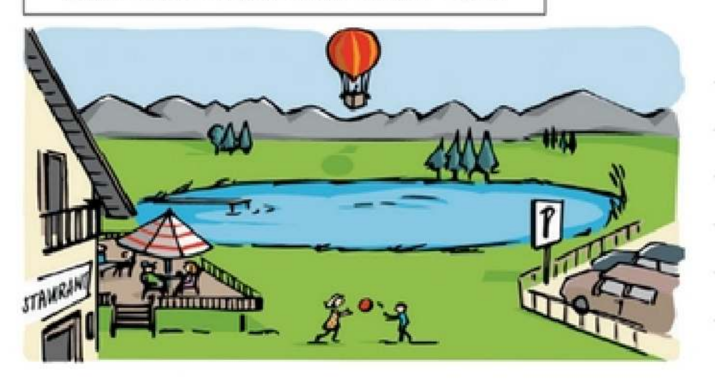
Die Wörter *oben, unten, links, rechts, hinten, vorne* sind Adverbien, keine Präpositionen.
Sie stehen alleine **ohne** ein Nomen.

dort, da	**dorthin, dahin**
Er ist **in Berlin**.	Ich fahre **nach Berlin**.
Da/Dort (= in Berlin) trifft er seine Familie.	Ah, ich fahre auch **dorthin** (= nach Berlin).

temporal: **Am Montag** kann ich nicht kommen, **da** *(= am Montag)* habe ich eine Prüfung.

1 Ergänzen Sie die Adverbien.

oben • unten • rechts • links • hinten • vorne



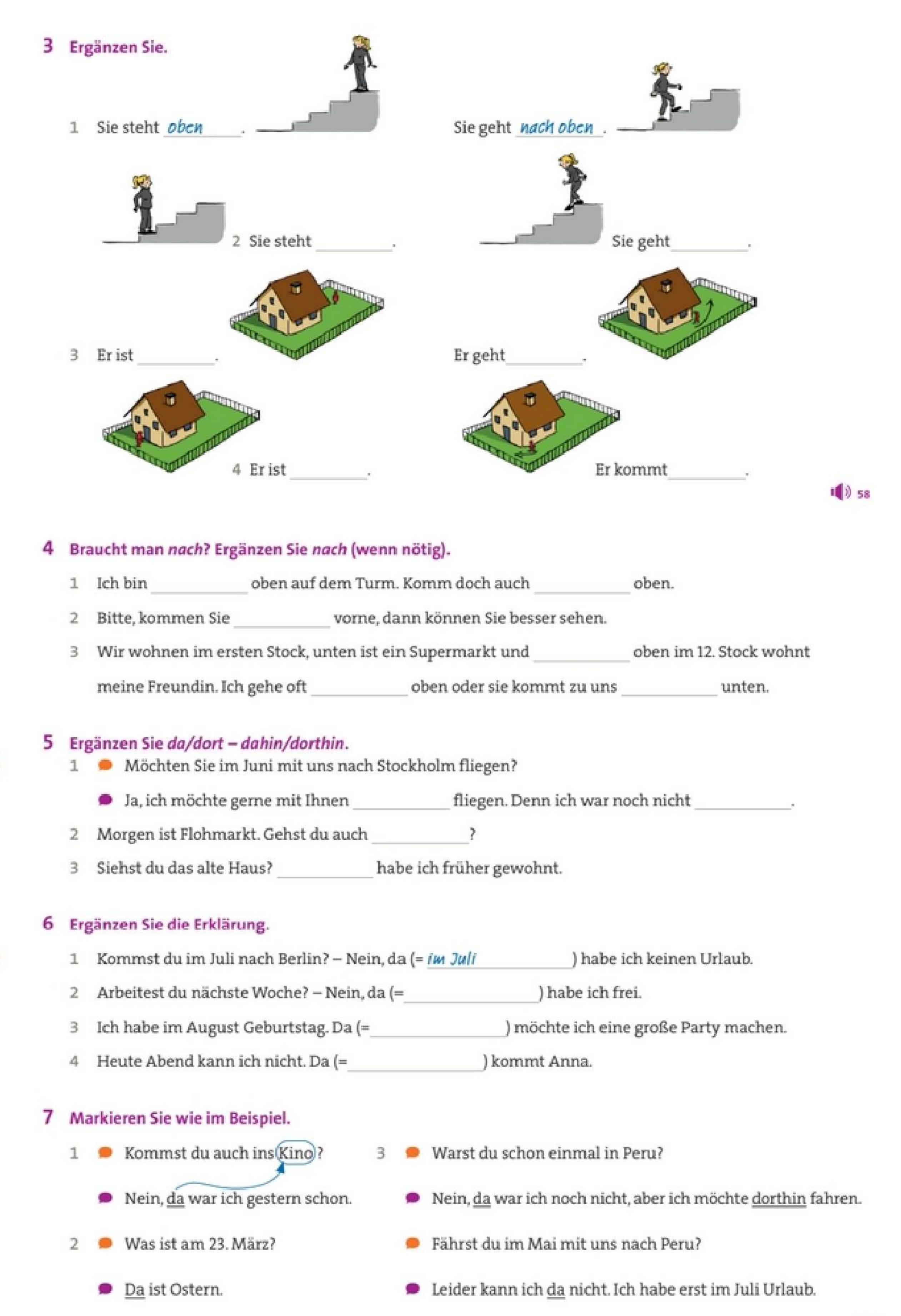
__________ sind Berge.
__________ spielen Kinder.
__________ fliegt ein Ballon.
__________ ist ein See.
__________ ist ein Restaurant.
__________ ist ein Parkplatz.

2 Welche Verben passen? Ordnen Sie zu.

gehen • sein • kommen • laufen • fahren • stehen • bleiben • wohnen

nach oben __________

oben __________



3 Ergänzen Sie.

1 Sie steht *oben*. Sie geht *nach oben*.

2 Sie steht ______. Sie geht ______.

3 Er ist ______. Er geht ______.

4 Er ist ______. Er kommt ______.

58

4 Braucht man *nach*? Ergänzen Sie *nach* (wenn nötig).

1 Ich bin ______ oben auf dem Turm. Komm doch auch ______ oben.

2 Bitte, kommen Sie ______ vorne, dann können Sie besser sehen.

3 Wir wohnen im ersten Stock, unten ist ein Supermarkt und ______ oben im 12. Stock wohnt meine Freundin. Ich gehe oft ______ oben oder sie kommt zu uns ______ unten.

5 Ergänzen Sie *da/dort – dahin/dorthin*.

A2

1 ● Möchten Sie im Juni mit uns nach Stockholm fliegen?

● Ja, ich möchte gerne mit Ihnen ______ fliegen. Denn ich war noch nicht ______.

2 Morgen ist Flohmarkt. Gehst du auch ______?

3 Siehst du das alte Haus? ______ habe ich früher gewohnt.

6 Ergänzen Sie die Erklärung.

A2

1 Kommst du im Juli nach Berlin? – Nein, da (= *im Juli* ______) habe ich keinen Urlaub.

2 Arbeitest du nächste Woche? – Nein, da (= ______) habe ich frei.

3 Ich habe im August Geburtstag. Da (= ______) möchte ich eine große Party machen.

4 Heute Abend kann ich nicht. Da (= ______) kommt Anna.

7 Markieren Sie wie im Beispiel.

1 ● Kommst du auch ins Kino?

● Nein, da war ich gestern schon.

2 ● Was ist am 23. März?

● Da ist Ostern.

3 ● Warst du schon einmal in Peru?

● Nein, da war ich noch nicht, aber ich möchte dorthin fahren.

● Fährst du im Mai mit uns nach Peru?

● Leider kann ich da nicht. Ich habe erst im Juli Urlaub.

54 Er kam, sah und sagte

Präteritum

B1



	regelmäßige Verben	unregelmäßige Verben
ich	sag**te**	kam
du	sag**test**	kam**st**
er / sie / es / man	sag**te**	kam
wir	sag**ten**	kam**en**
ihr	sag**tet**	kam**t**
sie / Sie	sag**ten**	kam**en**

⚠

denken – **dachte**
bringen – **brachte**
nennen – **nannte**
wissen – **wusste**

⚠ *baden – badete, arbeiten – arbeitete*

Die unregelmäßigen Verben finden Sie in der Liste ab Seite 256. Sie müssen diese Formen lernen. Dabei hilft die Rhythmusliste, Seite 255, 🔊 91–101.

Präteritum benutzt man beim Schreiben für die Vergangenheit (beim Sprechen und in Briefen und E-Mails benutzt man Perfekt). Das Präteritum nennt man auch Imperfekt.

⚠ Die Modalverben und *sein* und *haben* benutzt man fast immer im Präteritum (siehe Kapitel 25, 29 und 30); ***wusste, fand, es ging, es gab*** werden auch beim Sprechen oft im Präteritum benutzt.

1 Wie heißt der Infinitiv? Ergänzen Sie.

1 traf – *treffen*
2 blieb – ______
3 zog an – ______
4 hieß – ______
5 ging – ______
6 gewann – ______
7 fuhr – ______
8 kam – ______
9 fing an – ______
10 verlor – ______
11 lief – ______
12 schlief – ______
13 dachte – ______
14 brachte mit – ______
15 wusch – ______

2 LIEBE UND GELD. Ergänzen Sie die regelmäßigen Verben im Präteritum.

Ein Mann und eine Frau ______ [1] (*lieben*) sich und ______ [2] (*heiraten*). Sie ______ [3] (*leben*) in einer kleinen Wohnung. Die Frau ______ [4] (*arbeiten*) sehr viel und ihr Mann ______ [5] (*freuen*) sich und ______ viel ______ [6] (*einkaufen*). Die Frau ______ [7] (*verdienen*) mehr Geld und sie ______ [8] (*kaufen*) ein Haus, aber der Mann ______ [9] (*suchen*) eine Villa. Die Frau ______ [10] (*verkaufen*) ihren Mercedes, aber der Mann ______ [11] (*wünschen*) sich ein schönes Auto und ein noch größeres Haus. Da ______ [12] (*suchen*) sich die Frau einen sparsamen Mann.

3 MEIN HUND. Ergänzen Sie die unregelmäßigen Verben im Präteritum.

Mit zwölf ___________ [1] (*bekommen*) ich zum Geburtstag einen Hund. Da ___________ [2] (*beginnen*) eine glückliche Zeit. Ich ___________ [3] (*verbringen*) jede freie Minute mit dem Hund und ___________ [4] (*gehen*) täglich mit ihm spazieren. In der Nacht ___________ [5] (*liegen*) er in meinem Zimmer und ___________ [6] (*schlafen*) neben meinem Bett. Es ___________ [7] (*geben*) nichts Schöneres für mich! 59

4 AUS DER ZEITUNG. Ergänzen Sie die Verben im Präteritum. Die unregelmäßigen Verben haben ein *.

5-Jähriger stiehlt Auto seines Vaters

Am Sonntagmorgen ___________ der 5-jährige Kevin M. ___________ [1] (*aufstehen**), als seine Eltern noch ___________ [2] (*schlafen**). Er ___________ [3] (*finden**) die Autoschlüssel und ___________ [4] (*setzen*) sich in den Mercedes seines Vaters. Das Kind ___________ [5] (*starten*) das Auto und ___________ [6] (*fahren**) vier Kilometer weit bis ins nächste Dorf. Dort ___________ [7] (*bleiben**) es an einem kleinen Berg stehen. Eine Frau ___________ [8] (*finden**) den Jungen und ___________ [9] (*rufen**) die Polizei. Als die Polizisten das Kind nach Hause ___________ [10] (*bringen**), ___________ [11] (*schlafen**) die Eltern noch immer.

5 DAS MÄRCHEN VOM ASCHENPUTTEL. Ergänzen Sie die Verben im Präteritum. Die unregelmäßigen Verben haben ein*. Die unregelmäßigen Verben finden Sie ab Seite 256.

Es ___________ [1] (*sein**) einmal ein Mädchen. Es ___________ [2] (*heißen**) Aschenputtel. Seine Mutter ___________ [3] (*sein**) tot. Sein Vater ___________ [4] (*heiraten*) eine neue, böse Frau. Die Frau ___________ zwei böse Töchter ___________ [5] (*mitbringen**). Aschenputtel ___________ [6] (*müssen**) viel arbeiten. Aschenputtel ___________ [7] (*kochen*), ___________ [8] (*waschen**) und ___________ [9] (*putzen*).

Eines Tages ___________ [10] (*geben**) es ein großes Fest beim Prinzen. Aschenputtel ___________ [11] (*gehen**) heimlich auf das Fest. Der Prinz ___________ [12] (*tanzen*) mit Aschenputtel. Er ___________ [13] (*verlieben*) sich in das Mädchen. In der Nacht ___________ [14] (*laufen**) Aschenputtel schnell weg. Sie ___________ [15] (*verlieren**) einen Schuh. Der Prinz ___________ [16] (*wollen*) Aschenputtel heiraten. Er ___________ [17] (*haben**) den Schuh und ___________ [18] (*suchen*) Aschenputtel. Die bösen Schwestern ___________ [19] (*sagen*): „Ich habe gestern mit Ihnen getanzt, mein Prinz." Aber der Schuh ___________ [20] (*passen*) ihnen nicht. Der Schuh ___________ [21] (*passen*) Aschenputtel. Der Prinz und Aschenputtel ___________ [22] (*leben*) glücklich bis zum Ende.



Ich hatte zu lange geschlafen

Plusquamperfekt

B1



Perfekt: *Der Zug **ist** schon **abgefahren**.* *Ich **habe** zu lange **geschlafen**.*
Plusquamperfekt: *Der Zug **war** schon **abgefahren**.* *Ich **hatte** zu lange **geschlafen**.*

20



	Position 2 sein / haben im Präteritum		**Ende Partizip Perfekt**
Der Zug	**war**	schon	**abgefahren.**
Ich	**hatte**	zu lange	**geschlafen.**

Das Plusquamperfekt bildet man mit ***war-/hatte-* + Partizip Perfekt**.
Das Plusquamperfekt benutzt man besonders häufig in Nebensätzen mit *nachdem* (siehe Kapitel 78).

Man benutzt das Plusquamperfekt nur zusammen mit einem anderen Satz in der Vergangenheit:
Ich hatte vorgestern gerade die Treppe geputzt, da kamen die Kinder mit schmutzigen Schuhen ins Haus.
Wenn ein Verb das Perfekt mit *sein* bildet, ist immer auch das Plusquamperfekt mit *sein* (siehe Kapitel 27).

1 Bilden Sie die Formen im Plusquamperfekt.

1 ich • machen
2 er • fahren
3 wir • geben
4 Sie • verlieren
5 ihr • gehen
6 sie (*Pl.*) • arbeiten
7 sie (*Sg.*) • vergessen
8 du • bringen
9 es • bleiben

2 Was war zuerst? Lesen Sie die Sätze, kombinieren Sie und unterstreichen Sie das Plusquamperfekt.

Sie ist zu spät aufgestanden. 1 •
Sie hatte vergessen, den Wecker anzustellen. 2 •
Die Geldbörse war unter den Schrank gefallen. 3 •
Sie hatte nichts zu essen zum Frühstück. 4 •

• A Der Wecker hat nicht geklingelt.
• B Sie war am Tag vorher nicht einkaufen gegangen.
• C Der Wecker hatte nicht geklingelt.
• D Sie hat ihre Geldbörse wiedergefunden.

3 **Ergänzen Sie den passenden Satz im Plusquamperfekt.**


die ganze Nacht • feiern


alle • mithelfen


sich sehr gut • vorbereiten


den Anfang • verpassen


seine Freunde • wegfahren


das Glas • umstoßen • er

Er war traurig. ______________________________

Er hat die Prüfung bestanden. ______________________________

Das Essen war fertig. ______________________________

Ich war müde. ______________________________

Er hat die Diskussion nicht richtig verstanden. ______________________________

Sie war stinksauer. ______________________________

4 **a) DER UMZUG. Was war zuerst? Schreiben Sie Sätze im Perfekt oder Plusquamperfekt.**

1 eine neue Wohnung finden • das Umzugsunternehmen bestellen
2 das Umzugsunternehmen bestellen • alle Sachen in Kisten einpacken
3 alle Sachen in Kisten einpacken • die Kisten und Möbel in das Umzugsauto tragen
4 alles in das Umzugsauto einladen • zur neuen Wohnung fahren
5 an der neuen Wohnung ankommen • alles in die Wohnung tragen
6 alles in die Wohnung tragen • alle Helfer zum Essen einladen

1 Wir hatten eine neue Wohnung gefunden. Wir haben das Umzugsunternehmen bestellt.

4 **b) Verbinden Sie die Sätze aus a mit *nachdem*.**

5 **Perfekt oder Plusquamperfekt? Ergänzen Sie *sein/haben* in der richtigen Form.**

1 Ich _______ zu spät gekommen, sie _______ schon weggegangen. Ich _______ mich total geärgert, denn ich _______ mich beeilt. Ich _______ sogar über eine rote Ampel gefahren.

2 Nachdem er sein Abitur gemacht _______, _______ er zum Studium nach Berlin gegangen und _______ dort seine jetzige Frau kennengelernt. Sie _______ drei Jahre vorher aus Russland nach Berlin gekommen und _______ eine Woche vorher in Berlin ihre Ausbildung als Krankenschwester beendet.

3 Er _______ seine Mails gerade fertig geschrieben, als sein Kollege ihn gefragt _______, ob er in die Kantine mitgehen wollte. Nachdem sie gegessen _______, _______ sie noch einen Kaffee getrunken.

6 **a) Was passt zusammen? Lesen Sie die Sätze und kombinieren Sie.**

auf den Wecker sehen	1	A	dem Taxifahrer ein Extra-Trinkgeld geben
einen schnellen Kaffee trinken	2	B	ein Taxi rufen
lange auf den Bus warten	3	C	schnell aufstehen
das Taxi endlich kommen	4	D	den Mantel anziehen und die Arbeitstasche nehmen
über mehrere rote Ampeln fahren	5	E	merken, dass Sonntag ist
Taxifahrer wieder wegfahren	6	F	schnell zur Firma kommen

6 **b) Schreiben Sie die Sätze aus a mit *nachdem* im Perfekt und Plusquamperfekt. Schreiben Sie in der Ich-Form.**

56 Ich wasche mir die Hände

B1

Reflexivpronomen im Akkusativ und Dativ





Wenn im Satz ein Akkusativ-Objekt ist, steht das Reflexivpronomen im Dativ.

Reflexivpronomen


21

	Akkusativ	Dativ
ich	mich	mir
du	dich	dir
er / sie / es / man	sich	sich
wir	uns	uns
ihr	euch	euch
sie / Sie	sich	sich

Einige reflexive Verben haben immer ein Akkusativ-Objekt. Bei diesen Verben steht das Reflexivpronomen immer im Dativ, z. B. *sich etwas* ***kaufen***, *sich etwas* ***wünschen***, *sich etwas* ***aussuchen***, *sich etwas* ***vorstellen***, *sich etwas* ***vornehmen***.

Der Akkusativ kann auch ein Nebensatz oder Infinitivsatz sein: *Ich wünsche mir, fliegen zu können. Er wünscht sich, dass ich fliegen kann.*

1 Akkusativ oder Dativ? Ergänzen Sie das Reflexivpronomen.

1 Ich kämme ______________. | Ich kämme ______________ die Haare.
2 Zieh ______________ doch bitte an. | Zieh ______________ doch einen Mantel an.
3 Er wäscht ______________. | Er wäscht ______________ das Gesicht.
4 Katzen putzen ______________ häufig. | Katzen putzen ______________ häufig die Ohren.
5 Wasch ______________. | Wasch ______________ die Hände.
6 Wir ziehen ______________ aus. | Wir ziehen ______________ die Jacke aus.
7 Vorsicht, schneidet ______________ nicht! | Schneidet ______________ die Fingernägel vorsichtig.
8 Beim Sport habe ich ______________ verletzt. | Beim Sport habe ich ______________ die Hand verletzt.

2 Was passt zusammen? Lesen Sie die Sätze und kombinieren Sie.

Ich kaufe 1 • | • A mir die Hand verletzt.
Warum wünschst du 2 • | • B mir nicht vorstellen, dass immer die Sonne scheint.
Letztes Jahr habe ich 3 • | • C dir immer zu viel vor.
Such 4 • | • D mir bald ein neues Auto.
Ich kann 5 • | • E dir aus, was du haben willst.
Du nimmst 6 • | • F dir schon wieder ein neues Handy?

3 Markieren Sie den Akkusativ.

1 Hast du dir schon eine Zeitung gekauft?
2 Beim Volleyball hat er sich den Finger gebrochen.
3 Warum machst du dir Sorgen?
4 Bei uns zu Hause ziehen wir uns immer die Schuhe aus.
5 Er wünscht sich zum Geburtstag ein neues Fahrrad.
6 Was wünscht er sich zum Geburtstag?

4 a) Steht das Reflexivpronomen im Dativ oder Akkusativ? Unterstreichen Sie.

1 Er wünscht sich ein Pferd.
2 Er hat sich geschnitten.
3 Er kauft sich einen BMW.
4 Er macht sich keine Sorgen.
5 Er unterhält sich gut auf der Party.
6 Er lässt sich für ein paar Tage krankschreiben.
7 Er nimmt sich immer viele Dinge vor.
8 Er kann sich nicht vorstellen, dass es bald Sommer wird. 60

4 b) Schreiben Sie die Sätze aus a mit *ich* wie im Beispiel.

1 Ich wünsche mir auch ein Pferd.

5 *Sich vorstellen – sich etwas vorstellen.* Ergänzen Sie die Reflexivpronomen im Dativ oder Akkusativ.

1 Guten Tag, ich möchte ________ erst einmal vorstellen: Mein Name ist Meier.
2 Ich war noch nie in den Alpen. Ich kann ________ nicht vorstellen, wie die Leute dort leben.
3 Stell ________ vor, gestern war das totale Chaos in der Stadt.
4 Soll ich ________ vorstellen, oder machst du das lieber selbst?

ich stelle mich vor =
ich sage meinen Namen

ich stelle mir etwas vor =
ich habe eine Idee von etwas

6 Schreiben Sie Sätze.

1 sich Sorgen machen: wir • um unsere Tochter
2 sich machen lassen: du • eine neue Frisur
3 sich bestätigen lassen: ich • den Termin
4 sich ausstellen lassen: ich • einen internationalen Führerschein
5 sich genau durchlesen sollen: du • einen Vertrag • immer
6 sich krankmelden müssen: du • schon am ersten Tag
7 sich die Hände waschen müssen: Krankenschwestern • häufig

7 DIE PARTY. Akkusativ oder Dativ? Ergänzen Sie die Reflexivpronomen.

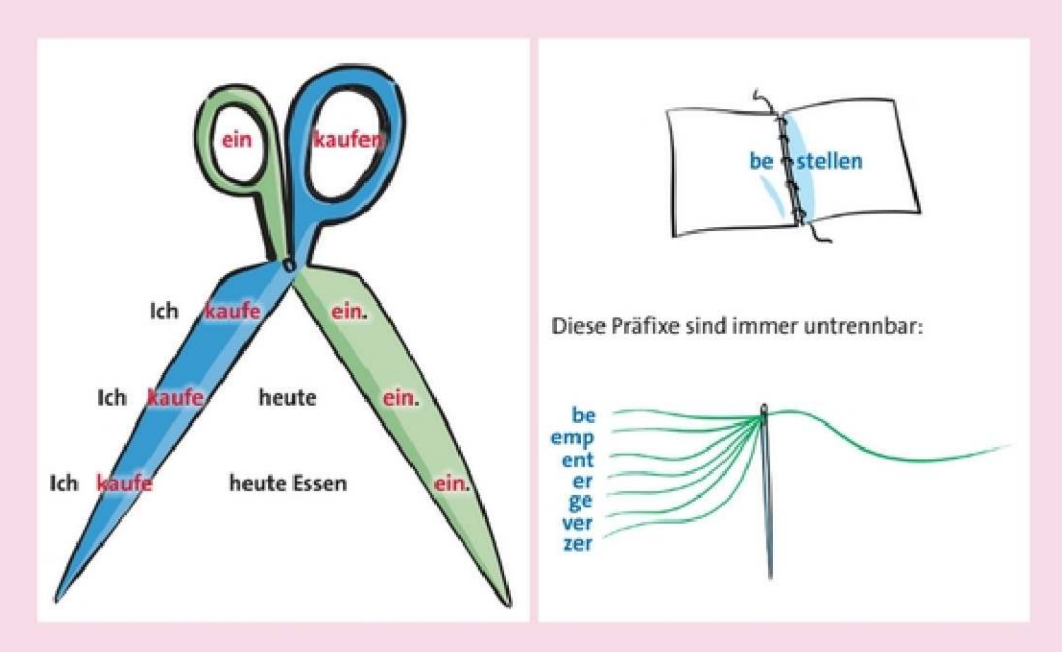
Erinnert ihr ________ [1] an die letzte Party? Ich hatte ________ [2] so gut vorbereitet. Ich hatte ________ [3] schick gemacht, ich hatte ________ [4] die Fingernägel knallrot lackiert und hatte ________ [5] eine tolle Frisur gemacht. Und dann habe ich ________ [6] verlaufen und bin zu spät gekommen. Als ich um elf Uhr ankam, hast du ________ [7] gerade so gut mit Laura unterhalten. Inka und Tamara haben ________ [8] über die Musik gestritten. Ich habe ________ [9] Sorgen gemacht, dass sie schlechte Laune bekommen. Aber sie haben ________ [10] dann entschuldigt und haben zusammen zu der Musik getanzt. Benno hat ________ [11] in Anna-Maria verliebt und hat ________ [12] den ganzen Abend nicht mehr von ihr getrennt. Ich kann ________ [13] vorstellen, wie glücklich die beiden waren. Wir haben ________ [14] wirklich gut amüsiert, oder?

Nur mir / mich und dir / dich sind im Dativ und Akkusativ unterschiedlich.

57 Kaufe ich ein oder bestelle ich Pizza?



Trennbare und untrennbare Verben



	trennbar	untrennbar
Präsens	Ich **kaufe** heute Essen **ein**.	Ich **bestelle** heute Pizza.
Perfekt	Ich **habe** gestern **eingekauft**.	Ich **habe** gestern Pizza **bestellt**.
Präteritum	Ich **kaufte** gestern **ein**.	Ich **bestellte** auch gestern Pizza.
mit Modalverb	Ich möchte heute **einkaufen**.	Ich möchte heute Pizza **bestellen**.
im Nebensatz	Ich habe keine Zeit, weil ich heute **einkaufe**.	Ich habe viel Zeit, weil ich heute Pizza **bestelle**.
***zu* + Infinitiv**	Ich habe Zeit, heute **einzukaufen**.	Ich habe Lust, Pizza zu **bestellen**.
Imperativ	**Kauf** doch auch mal **ein**!	**Bestell** dir doch eine Pizza!

Untrennbare Verben haben im Perfekt kein *ge*:
Ich habe verstanden.

1 a) Unterstreichen Sie die untrennbaren Verben.

anrufen • verbieten • ausmachen • einladen • empfehlen • bezahlen • aufräumen • erzählen

1 b) Schreiben Sie Sätze mit den Verben aus a.

die Rechnung • ~~die Nachbarin zum Essen~~ • die Firma • das Zimmer • dem Kind das Computerspielen • der Kollegin ein Restaurant • die Geschichte • die Lampe

Ich lade meine Nachbarin zum Essen ein.

61

2 STRESS VOR DER ARBEIT. Ergänzen Sie das Partizip Perfekt.

unregelmäßig:
steigen – gestiegen
springen – gesprungen
scheiden – geschieden
fahren – gefahren
halten – gehalten
kommen – gekommen
stehen – gestanden

Ich bin in mein Auto eingestiegen [1] (*einsteigen*), aber das Auto ist nicht ______ [2] (*anspringen*). Ich bin wieder ______ [3] (*aussteigen*). Ich habe mich ______ [4] (*entscheiden*), die Straßenbahn zu nehmen und habe eine Fahrkarte ______ [5] (*bezahlen*). Da ist die Straßenbahn vor meiner Nase ohne mich ______ [6] (*abfahren*). Also habe ich bei der Arbeit ______ [7] (*anrufen*) und habe ______ [8] (*mitteilen*), dass ich später komme. Mein Chef war sauer. Ich habe ______ [9] (*versuchen*), ein Taxi zu bekommen, aber es hat kein Taxi ______ [10] (*anhalten*). Ich bin 20 Minuten zu spät bei der Arbeit ______ [11] (*ankommen*) und habe meinem Chef noch einmal alles ______ [12] (*erklären*). Da hat er mich ______ [13] (*verstehen*) und ich habe mich wieder ______ [14] (*entspannen*).

3 Schreiben Sie Nebensätze mit *wenn* wie im Beispiel.

1 Ich habe viel Spaß. Ich sehe fern.
2 Es ist gut. Du ziehst die Schuhe aus.
3 Ich finde es toll. Ihr bringt Essen zur Party mit.
4 Man ist glücklich. Man gewinnt im Lotto.
5 Ich hasse es. Ich schlafe im Büro ein.
6 Man hat Stress. Man bewirbt sich um einen neuen Job.

1 Ich habe viel Spaß, wenn ich fernsehe.

4 FRAU MEIER HAT KEINE LUST. Ergänzen Sie den Satz mit den Wörtern im Kasten.

einkaufen • die Wohnung aufräumen • meine Arbeit beginnen • die Waschmaschine anmachen • die Kleidung aus der Reinigung abholen • das Essen vorbereiten • die Kinder erziehen • aufstehen • meinem Mann die Situation erklären

Ich habe keine Lust, einzukaufen.

Ich habe keine Lust, ...

5 DUMM GELAUFEN. Ergänzen Sie die Verben (*zu* + Infinitiv, Partizip Perfekt oder Präsens).

Ich habe immer große Lust, ______ [1] (*verreisen*). Also habe ich mich ______ [2] (*entscheiden*), bald ______ [3] (*wegfahren*). Meine Nachbarin hat mir einen Urlaub in der Türkei ______ [4] (*empfehlen*). Ich habe gleich ______ [5] (*anfangen*), im Internet nach attraktiven Angeboten zu suchen. Es gab eine tolle Reise nach Alanya, die ich gleich gebucht habe. Ich habe gedacht: „Dort ______ ich ______ [6] (*ausschlafen*) und ______ [7] (*erholen*) mich. Und wenn das langweilig wird, ______ ich ______ [8] (*ausgehen*) und ______ [9] (*besichtigen*) Sehenswürdigkeiten."
Als ich ______ [10] (*abfahren*) bin, habe ich ganz früh meine Wohnung ______ [11] (*verlassen*). Als ich im Taxi zum Flughafen saß, habe ich bemerkt, dass ich mein Geld ______ [12] (*vergessen*) hatte. Also sind wir ______ [13] (*zurückfahren*). Aber zu Hause habe ich mein Geld nicht gefunden. Dann habe ich mich ______ [14] (*erinnern*), dass ich mein Geld doch ______ [15] (*mitnehmen*) hatte. Es war im Koffer. Wir sind wieder zum Flughafen ______ [16] (*losfahren*), aber ich hatte den Flug ______ [17] (*verpassen*)! Wenn ich das nächste Mal ______ [18] (*wegfahren*), ______ ich ______ [19] (*aufpassen*), dass ich alles ______ [20] (*mitnehmen*).

be-, emp-, ent-, er-, ge-, ver-, zer- → immer untrennbar

58

Sie freut sich über die Blumen

Verben mit Präpositionen

B1

Er (kauft) einen Blumenstrauß.
AKKUSATIV

Viele Verben haben ein Akkusativ-Objekt.

Er (gibt) ihr den Blumenstrauß.
DATIV AKKUSATIV

Viele Verben haben ein Dativ-Objekt (Person) und ein Akkusativ-Objekt.

Die Blumen (gefallen) ihr.
DATIV

Einige Verben haben nur ein Dativ-Objekt (Person).

Verben mit Präpositionen

SUBJEKT — (VERB) — OBJEKT MIT PRÄPOSITIONEN

Sie (freut sich) über die Blumen.



sich freuen (über + A)

Viele Verben haben ein Objekt mit einer Präposition. Diese Präposition muss man mit dem Verb zusammen lernen. Eine Liste mit wichtigen Verben mit Präpositionen finden Sie auf Seite 260.

Fragewörter bei Verben mit Präpositionen



Worauf? – Auf den Bus.

Fragewort für Sachen: *wo(r)* + Präposition,
z. B. *wofür*, ...
Wenn die Präposition mit einem Vokal beginnt: + „*r*",
z. B. *Worauf?*



Auf wen? – Auf ihren Mann.

Fragewort für Personen: Präposition + Fragewort,
z. B. *Für wen?*, *Von wem?* ...

In der gesprochenen Sprache benutzen viele Deutsche auch Präposition + *was*, z. B. *Für was?*

1 Kombinieren Sie.

Er interessiert sich	1	A	auf eine Antwort.
Ich träume	2	B	an dich.
Sie wartet schon lange	3	C	nach seiner Handynummer.
Frag doch mal bitte	4	D	für Politik.
Wir denken oft	5	E	von einem wunderbaren Urlaub.

Präposition mit Akkusativ
sich ärgern über
denken an
sich interessieren für
warten auf
diskutieren über (Thema)
sprechen über (Thema)
sich anmelden für
sich kümmern um
...

2 Ergänzen Sie die Präpositionen und schreiben Sie Sätze.

1 Er • sich ärgern • der Stau • .
2 Wir • sprechen • eine Party • .
3 Wir • sprechen • unsere Nachbarn • .
4 Er • telefonieren • seine Freundin • .
5 Sie • teilnehmen • der Deutschkurs • .
6 Sie • sich kümmern • die kranke Nachbarin • .

Präposition mit Dativ
träumen von
fragen nach
sich beschäftigen mit
telefonieren mit
sprechen mit (Person)
teilnehmen an
diskutieren mit (Person)

3 Ergänzen Sie die Tabelle. Markieren Sie das eingefügte *r*.

Verb	+ Präposition	Fragewort für Dinge	Fragewort für Personen
warten	auf	Worauf?	Auf wen?
träumen	von	Wovon?	Von wem?
denken			
fragen			
diskutieren			
sich interessieren			

4 Welche Antwort passt? Kombinieren Sie.

Mit wem telefoniert sie? 1 • • A Mit dem Polizisten.
Womit telefoniert sie? 2 • • B Über den Strafzettel.
Mit wem diskutiert der Autofahrer? 3 • • C Für die Urlaubsfotos.
Worüber diskutieren sie? 4 • • D Mit ihrer Freundin.
Für wen interessieren Sie sich? 5 • • E Mit meinem Handy.
Wofür interessieren Sie sich? 6 • • F Für den Influencer.

5 Sache oder Person? Schreiben Sie die Fragen.

1a Wir warten schon lange auf eine Antwort.
1b Wir warten schon lange auf Luis.
2a Kinder freuen sich auf Weihnachten.
2b Die Kinder freuen sich auf ihre Oma.
3a Wir beschäftigen uns mit Musik.
3b Wir beschäftigen uns mit ihm.
4a Keiner hat an den Schlüssel gedacht.
4b Keiner hat an die Nachbarn gedacht.

62

6 Finden Sie die Verben mit Präposition wie im Beispiel.

1 Wir gratulieren dir zum Führerschein! (gratulieren zu + Dativ)
2 Kannst du dich noch an deinen sechsten Geburtstag erinnern? (__________)
3 Meine Großmutter erzählt gerne von früher. (__________)
4 Auf die Abschlussprüfung muss ich mich gut vorbereiten. (__________)
5 Ich möchte mich über meine Nachbarn beschweren. (__________)

7 *Sich freuen auf* oder *sich freuen über*? Ergänzen Sie die Präposition oder das Fragewort.

1 Joni heiratet nächste Woche. Ich freue mich schon ______ die Hochzeitsfeier.
2 Du hast so viele Geschenke bekommen. ______ hast du dich am meisten gefreut?
3 Freitagnachmittag, bald ist Wochenende. ______ freust du dich am meisten?
4 In den Ferien fahren wir nach Griechenland. Ich freue mich schon ______ das Meer.

sich freuen auf (Zukunft)
sich freuen über (Gegenwart + Vergangenheit)

8 MÄNNER UND FRAUEN. Ergänzen Sie die Präpositionen.

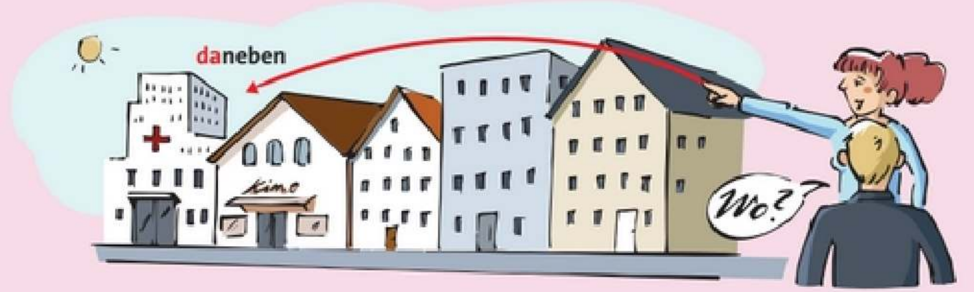
Der Mann interessiert sich nur ______[1] Fußball. Aber heute will er mit seiner Frau ins Kino gehen. Sie wartet schon eine Stunde ______[2] ihn. Er kommt immer noch nicht. Sie ärgert sich ______[3] ihn und träumt ______[4] einem Mann, der immer für sie da ist. Sie telefoniert ______[5] ihrer Freundin und spricht ______[6] ihr ______[7] ihren Mann. Die Freundin gibt ihr einen guten Rat: „Melde dich doch ______[8] einen Tanzkurs an." Sie findet die Idee gut und geht zu einem Tanzkurs. Dort interessieren sich viele Männer ______[9] sie. Da nimmt ihr Mann auch ______[10] dem Tanzkurs teil. Vielleicht interessiert er sich doch mehr ______[11] sie als ______[12] Fußball?

59

Daneben, danach, dafür ...

Präpositionaladverbien und -pronomen





22

Als Adverb für Orts- oder Zeitangaben

Ortsangaben für Dinge

Du gehst die Straße geradeaus bis zu der Klinik, und rechts daneben (= neben der Klinik) ist das Kino.

Zeitangaben

Sollen wir ins Kino gehen? – Nein, ich muss erst etwas essen, danach (= nach dem Essen) können wir gehen.

Als Pronomen für Dinge bei Verben mit Präpositionen

Interessierst du dich für Filme? – Ja, ich interessiere mich sogar sehr dafür (= für Filme).

Daneben, dafür ... verwendet man nur für Dinge. Bei Personen benutzt man Präposition + Pronomen:
Interessierst du dich für Woody Allen? Ja, ich interessiere mich sogar sehr für ihn.

Für Nebensätze

Interessierst du dich dafür, welche Filmstars zum Filmfestival nach Berlin kommen?

1 Ortsangaben. Wo liegt was? Ergänzen Sie die Sätze.

davor • daneben • daran • dahinter • daneben

In der Mitte steht der Bildschirm.

1 Links ______ liegt ein Buch.
2 ______ steht eine Lampe.
3 ______ ist die Tastatur.
4 Rechts ______ liegen viele Papiere. ______ hängt ein Notizzettel.

2 Zeitangaben. Sagen Sie es kürzer, so wie im Beispiel.

1 Ich muss jetzt das Mittagessen kochen. Beim Kochen höre ich immer Musik.
2 Ich räume erst noch auf. Nach dem Aufräumen können wir Kaffee trinken.
3 Ich will jetzt noch nicht putzen. Vor dem Putzen möchte ich mich noch ausruhen.
4 Lukas will Fußball spielen gehen. Vor dem Fußballspielen muss er seine Hausaufgaben machen.
5 Erzähl mir doch von deinem Wochenende. Wir können beim Erzählen gemütlich einen Kaffee trinken.

1 Ich muss jetzt das Mittagessen kochen. Dabei höre ich immer Musik.



3 Verben mit Präpositionen. Ergänzen Sie die Tabelle. Markieren Sie die eingefügten *r*.

	Dinge		Personen	
Präposition	*Fragewort für Dinge*	*Präpositionalverb/ Präpositionalpronomen*	*Fragewort für Personen*	*Präposition + Personalpronomen*
über	Worüber?	darüber	Über wen?	über mich, dich, ihn / den ...
um				
mit				
bei				
von				
vor				
für				
auf				

4 Ergänzen Sie Fragewort (*wo-*) und Präpositionalpronomen (*da-*).

1 Ich interessiere mich für Politik. Interessierst du dich auch ________ oder ________ interessierst du dich?

2 Ich freue mich auf das Wochenende. Freut ihr euch auch ________ oder ________ freut ihr euch?

3 Ich beschäftige mich gerne mit meinem Haushalt und Garten. Beschäftigen Sie sich auch gerne ________ oder ________ beschäftigen Sie sich gerne?

5 Ergänzen Sie Präposition, Fragewort und Personalpronomen.

1 Sie telefoniert viel mit ihrer Mutter. Telefonieren Sie auch viel ________ ________ oder ________ ________ telefonieren Sie viel?

2 Der junge Mann hat nach meiner Schwester gefragt. Hat die junge Frau auch ________ ________ gefragt oder ________ ________ hat sie gefragt?

3 Ich warte auf den Chef. Wartest du auch ________ ________ oder ________ ________ wartest du?

6 Schreiben Sie eine Antwort wie im Beispiel.

1 Interessieren Sie sich für den neuesten Kinofilm?
2 Interessieren Sie sich für die Popsängerin Lady Gaga?
3 Ärgern Sie sich über ein verlorenes Fußballspiel?
4 Ärgern Sie sich über Politiker?
5 Können Sie sich auf Ihre Freunde verlassen?
6 Können Sie sich an das Leben in Deutschland gewöhnen?

1 Ja, ich interessiere mich dafür.

63

7 NEU IM LAND. Ergänzen Sie das passende Präpositionalpronomen.

1 Erinnern Sie sich noch ________, wie es war, als Sie nach Deutschland gekommen sind?

2 Haben Sie sich ________ geärgert, dass es so viele bürokratische Probleme gibt?

3 Erzählen Sie doch ________, wie Sie eine Wohnung gefunden haben.

4 Wenn man mit seiner Familie in ein fremdes Land zieht, ist es wichtig ________ zu achten, dass die Kinder schnell die neue Sprache lernen.

5 Ich möchte mich ________ engagieren, dass Migrantinnen und Migranten sich in der neuen Umgebung schnell zurechtfinden.

sich erinnern an + A
sich ärgern über + A
erzählen von + D
achten auf + A
sich engagieren für + A



Wäre, hätte, würde ...
Konjunktiv 2: Formen

B1



Konjunktiv 2 von *werden*	
ich	würde
du	würdest
er / sie / es / man	würde
wir	würden
ihr	würdet
sie / Sie	würden


23

	Position 2 würd-		Ende Infinitiv	
Ich	**würde**	Sie	**fragen**,	wenn
Ich	**würde**	heute gerne mit ihr	**tanzen**.	Aber ...

- Den Konjunktiv 2 für die meisten Verben bildet man mit ***würde-* + Infinitiv**.
- Extra-Formen für den Konjunktiv 2 bei *sein*, *haben* und den Modalverben:
  (Ich würde gerne glücklich sein.) → Ich **wäre** gerne glücklich.
  (Wenn ich den Mut haben würde,) ... → Wenn ich den Mut **hätte**, ...
  (Wenn ich tanzen können würde,) ... → Wenn ich tanzen **könnte**, ...

	sein	haben
ich	wäre	hätte
du	wär(e)st	hättest
er/sie/es/man	wäre	hätte
wir	wären	hätten
ihr	wär(e)t	hättet
sie/Sie	wären	hätten

	können	wollen	müssen	dürfen	sollen
ich	könnte	wollte	müsste	dürfte	sollte
du	könntest	wolltest	müsstest	dürftest	solltest
er/sie/es/man	könnte	wollte	müsste	dürfte	sollte
wir	könnten	wollten	müssten	dürften	sollten
ihr	könntet	wolltet	müsstet	dürftet	solltet
sie/Sie	könnten	wollten	müssten	dürften	sollten

1 Ergänzen Sie die Verben im Konjunktiv 2.

1 Ich __________ gerne auf den Mond __________ (*fliegen*). __________ du __________ (*mitkommen*)?

2 Sie __________ am liebsten alles __________ (*kaufen*), aber sie haben nicht genug Geld dabei.

3 __________ ihr mir __________ (*helfen*)?

4 Er __________ lieber in eine eigene Wohnung __________ (*ziehen*), aber seine Eltern wollen das nicht.

64

2 *Sein* und *haben* im Konjunktiv 2. Ergänzen Sie.

1 Ohne die Hilfe von deinem Bruder ___________ (*haben*) du keinen Führerschein.

2 Ohne seine Freunde ___________ (*sein*) er am Wochenende immer allein.

3 Ohne die Unterstützung von meinen Eltern ___________ (*haben*) wir kein Haus.

4 Ohne die Panne ___________ (*sein*) sie schon lange wieder zu Hause.

5 Ohne meine Kinder ___________ (*sein*) ich nicht glücklich.

3 Modalverben im Konjunktiv 2. Ergänzen Sie.

1 Sie ___________ (*müssen*) jetzt eigentlich Hausaufgaben machen, aber sie haben keine Lust.

2 Er ___________ (*können*) in unserem Team mitspielen, aber er hat keine Zeit.

3 Die Kinder ___________ (*dürfen*) ins Theater gehen, aber sie wollen nicht.

4 Ich ___________ (*können*) natürlich den Marathon mitlaufen, aber ich habe meine Schuhe vergessen.

5 Sie hat kein Geld, sie ___________ (*sollen*) nicht schon wieder shoppen gehen.

4 Schreiben Sie Sätze im Konjunktiv 2.

1 Wenn es vier Monate regnen würde,

___________ alle Straßen nass. (*sein*)

___________ man immer Regenjacke und Gummistiefel ___________. (*müssen / tragen*)

___________ wir zur Arbeit ___________. (*können / schwimmen*)

___________ alle Leute schlechte Laune. (*haben*)

___________ ich gerne ___________. (*auswandern*)

2 Wenn mein Handy kaputt wäre,

___________ ich am Anfang sehr froh. (*sein*)

___________ ich viel Ruhe. (*haben*)

___________ ich nicht ___________, was los ist. (*wissen*)

___________ ich keine Nachrichten von meinen Freunden mehr ___________. (*bekommen*)

___________ ich schnell ein neues Handy ___________. (*kaufen*)

5 Schreiben Sie Sätze im Konjunktiv 2 wie im Beispiel.

1 Ich habe nicht viel Geld und kann keine Weltreise machen. Aber wenn ...
2 Seine Freunde sind alle in einer anderen Stadt und er ist viel allein. ...
3 Sie ist kein Sprachgenie und muss neue Wörter sehr oft wiederholen. ...
4 Er ist sehr alt und kann nicht so schnell laufen. ...
5 Sie haben kein Auto und müssen mit dem Fahrrad fahren. ...

1 Aber wenn ich viel Geld hätte, könnte ich eine Weltreise machen.

65

6 Konjunktiv 2 oder Präteritum? Schreiben Sie.

1 Wenn ich nicht so müde wäre, könnten wir noch ausgehen. (Konjunktiv 2 / Konjunktiv 2)

2 Warst du gestern bei Anna? – Nein, ich hatte keine Zeit. (___________/___________)

3 Sie hätte gerne ein Designer-Kleid. (___________)

4 Wir konnten leider nicht kommen, wir mussten noch arbeiten. (___________/___________)

5 Ich würde morgen kommen, wenn ich nicht arbeiten müsste. (___________/___________)

61 Wenn ich viel Geld hätte, ...

Konjunktiv 2: Gebrauch

B1

Bedeutung		Beispiel
Wunsch		*Er wäre **gerne** Profisportler.* *Er hätte **am liebsten** eine Goldmedaille.* *Er würde sich **gerne** eine Villa kaufen.* **In Wunschsätzen steht der Konjunktiv 2 meistens zusammen mit einer Form von *gerne* (*lieber, am liebsten*).**
Irreale Bedingung		*Wenn ich viel Geld hätte, (dann) wäre ich glücklich.* **Im Haupt- und im Nebensatz steht der Konjunktiv 2.**
Höflichkeit		*Entschuldigung, könnten Sie mir bitte helfen?* *Entschuldigung, würden Sie mir bitte helfen?* *Entschuldigung, dürfte ich Sie um einen Gefallen bitten?* **Konjunktiv 2 macht eine Bitte noch höflicher.**
Ratschlag		*Du solltest früher schlafen gehen.* **Mit dem Modalverb *sollen* im Konjunktiv 2 kann man Ratschläge geben.**
Vorschlag		*Wir könnten ins Kino gehen.* **Mit dem Modalverb *können* im Konjunktiv 2 kann man Vorschläge machen.**

1 Schreiben Sie Wunschsätze im Konjunktiv 2.

1 Er ist klein. (*größer*)
2 Sie hat ein normales Fahrrad. (*Elektro-Fahrrad*)
3 Wir haben ein altes Auto. (*neues Auto*)
4 Sie bleiben immer zu Hause. (*reisen*)
5 Er tanzt nicht gut. (*besser tanzen*)

1 Er wäre gerne größer.

2 *Wenn, ... (dann) ...* Kombinieren Sie und schreiben Sie Bedingungssätze mit Konjunktiv 2 wie im Beispiel.

Blumen können sprechen.	1	A	Viele Bäume sind kaputt.
Katzen sind Vegetarier.	2	B	Kinder müssen nicht zur Schule gehen.
Autos können fliegen.	3	C	Menschen haben immer Freizeit.
Deutschland liegt in Afrika.	4	D	Mäuse haben keine Angst.
Elefanten können klettern.	5	E	Es ist wärmer und es regnet nicht so viel.
Roboter können alle Arbeit machen.	6	F	Es gibt keine Weltmeisterschaft.
Babys können lesen und schreiben.	7	G	Es ist laut im Garten.
Alle können gleich schnell laufen.	8	H	Es gibt keinen Stau auf der Straße.

1G: Wenn Blumen sprechen könnten, (dann) wäre es im Garten laut.

3 Formulieren Sie eine höfliche Bitte mit *können* im Konjunktiv 2.

mir Geld wechseln • das Fenster schließen • mir ein Glas Wasser geben • mir mit dem Kinderwagen helfen • mich vorbeilassen • mir einen Stift leihen

1 

____

____

3 

____

____

5 

____

____

2 

____

____

4 

____

____

6 

____

____

4 Schreiben Sie Ratschläge wie im Beispiel.

1 Ich habe kein Geld. (*weniger Schuhe kaufen*)
2 Ich habe keine Zeit. (*weniger Computerspiele spielen*)
3 Ich habe keine Lust dazu. (*es trotzdem machen*)
4 Ich habe Angst vor der Prüfung. (*sich gut vorbereiten*)
5 Ich kann nicht tanzen. (*einen Tanzkurs machen*)

1 Du solltest weniger Schuhe kaufen.

5 Machen Sie Vorschläge.

1 Langweilst du dich? *Du könntest ins Kino gehen.* (*du • ins Kino gehen*)
2 Wollt ihr essen gehen? ___________________ (*wir • einen Salat bestellen*)
3 Was machen wir heute Abend? ___________________ (*wir • eine Serie anschauen*)
4 Du musst das nicht alleine machen. ___________________ (*ich • dir helfen*)
5 Sollen wir zusammen arbeiten? ___________________ (*du • zu mir kommen*)
6 Hast du dein Portemonnaie vergessen? ___________________ (*ich • dir Geld leihen*)

6 Welche Bedeutung hat der Konjunktiv 2? Notieren Sie.

A) Wunsch (2x) • B) irreale Bedingung • C) Höflichkeit • D) Ratschlag • E) Vorschlag

1 Würden Sie bitte das Fenster öffnen? (______)
2 Sie sollten lieber noch eine Jacke anziehen. (______)
3 Wir könnten heute eine Fahrradtour machen. (______)
4 Ich würde mir gerne diese Schuhe hier kaufen. (______)
5 Wenn ich jetzt Urlaub hätte, würde ich dich besuchen. (______)
6 Er würde gerne länger bleiben. (______)

62

Der Baum wird gepflanzt

Passiv

B1





Der Arbeiter pflanzt den Baum.	Der Baum **wird gepflanzt**.	Der Baum **muss gegossen werden**.



24

Subjekt	**Position 2** **werden**		**Ende** **Partizip Perfekt**
Der Baum	**wird**	jetzt im Wald	**gepflanzt**.

Das Passiv bildet man mit ***werden* + Partizip Perfekt**.
Beim Passiv ist die Aktion wichtiger als die Person.

Der Arbeiter pflanzt den Baum.
SUBJEKT — AKKUSATIV-OBJEKT

Der Baum wird (von dem Arbeiter) gepflanzt.
SUBJEKT

Das Akkusativ-Objekt aus dem Aktivsatz wird zum Subjekt im Passivsatz.
Das Subjekt aus dem Aktivsatz nennt man meistens nicht.
Man kann das Subjekt im Passivsatz mit *von* + Dativ ergänzen.

	werden
ich	werd**e**
du	**wirst**
er/sie/es/man	**wird**
wir	werd**en**
ihr	werd**et**
sie / Sie	werd**en**

Passiv mit Modalverben

	Position 2 **Modalverb**		**Ende** **Partizip Perfekt + werden** (im Infinitiv)
Der Baum	**muss**	jetzt	**gegossen werden**.

1 Bilden Sie die Formen im Passiv und schreiben Sie Sätze.

1 das Paket • senden
2 ich • operieren
3 die Getränke • verkaufen
4 ihr • informieren
5 Sie • abholen
6 du • nach Hause bringen
7 der Olympiasieg • feiern
8 die Pizza • bestellen
9 wir • vom Arzt behandeln

1 Das Paket wird gesendet.

66

2 Bilden Sie die Formen im Passiv mit Modalverb und schreiben Sie Sätze.

1 ich • müssen • operieren
2 die Bremsen vom Auto • müssen • kontrollieren
3 du • wollen • vom Arzt behandeln
4 wir • müssen • untersuchen
5 Eis • dürfen • hier nicht essen

1 Ich muss operiert werden.

67

3 WAS WIRD VOR EINER LÄNGEREN REISE GEMACHT? Ordnen Sie die Sätze.

1 in Koffer und Taschen • die Kleidung • wird • eingepackt • .
2 zu den Nachbarn • gebracht • werden • die Blumen und der Haustürschlüssel • .
3 wird • und abgestellt • leer geräumt • der Kühlschrank • .
4 die Fenster • in allen Räumen • geschlossen • werden • .
5 ausgestellt • werden • die elektrischen Geräte • .
6 werden • gepackt • ins Auto • die Taschen und Koffer • .

Passiv =
***werden* + Partizip Perfekt**

4 ESSGEWOHNHEITEN. Schreiben Sie die Sätze im Aktiv wie im Beispiel.

1 In Deutschland werden viele Kartoffeln gegessen.
2 In Baden werden auch häufig Spätzle und Knödel gegessen.
3 In Wien kann Sachertorte probiert werden.
4 In Argentinien wird viel Rindfleisch gegessen.

1 In Deutschland isst man viele Kartoffeln.

5 a) TRINKGEWOHNHEITEN. Schreiben Sie die Sätze im Passiv wie im Beispiel.

1 In Norddeutschland und in Bayern trinkt man viel Bier.
2 In der Pfalz und in Baden-Württemberg trinkt man viel Wein.
3 In Hessen kann man Apfelsaft und Apfelwein trinken.
4 Zum Frühstück trinken die meisten Leute in Deutschland Kaffee.

1 In Norddeutschland und in Bayern wird viel Bier getrunken.

5 b) Ergänzen Sie die Nebensätze mit *dass*.

1 Ich wusste (nicht), dass in Norddeutschland und Bayern *viel Bier getrunken wird*.
2 Ich wusste (nicht), dass in der Pfalz und in Baden-Württemberg ________.
3 Ich wusste (nicht), dass in Hessen ________.
4 Ich wusste (nicht), dass in Deutschland zum Frühstück meistens ________.

6 VERBOTE. Schreiben Sie Sätze zu den Schildern wie im Beispiel.

kein Eis essen • keine Schuhe tragen • das Handy nicht einschalten • das Auto nicht parken

1 *Hier darf kein Eis gegessen werden.*
2 *Hier darf man kein Eis essen.*
3 ________
4 ________
5 ________
6 ________

Parken verboten!

7 ________
8 ________

63

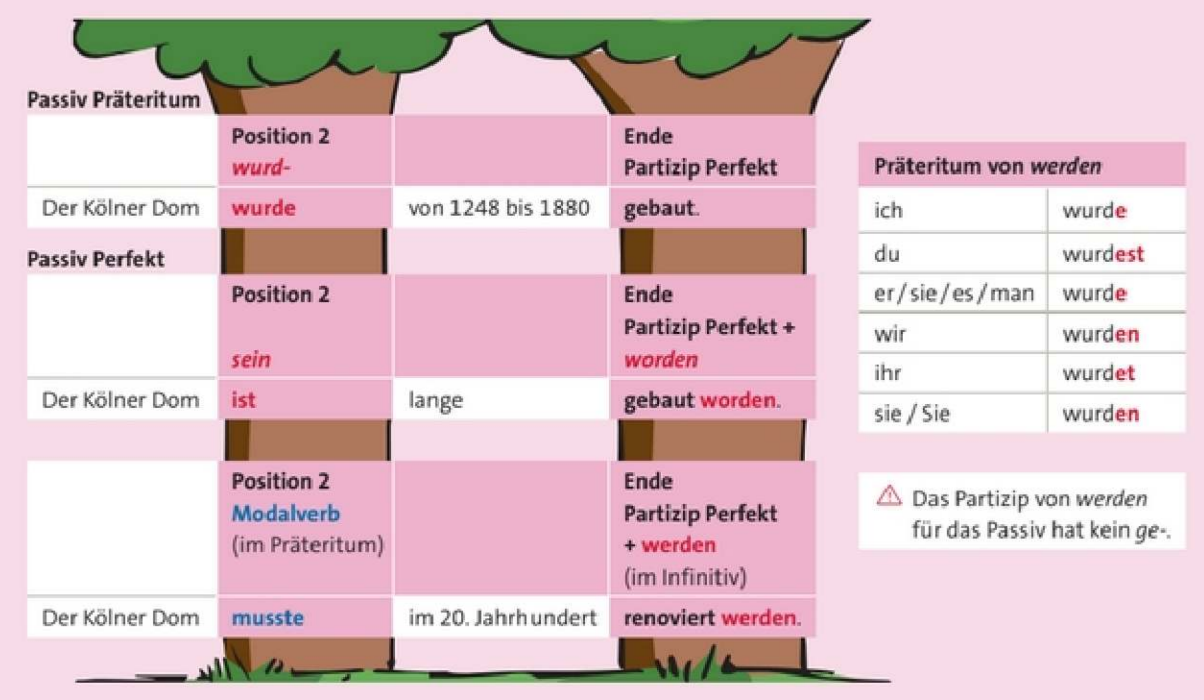
Wann wurde der Kölner Dom gebaut?

B1

Passiv in der Vergangenheit



Der Kölner Dom **wurde** von 1248 bis 1880 **gebaut**.
Er **ist** über 600 Jahre lang **gebaut worden**.
Im 20. Jahrhundert **musste** er **renoviert werden**.



Passiv Präteritum

	Position 2 *wurd-*		Ende Partizip Perfekt
Der Kölner Dom	**wurde**	von 1248 bis 1880	**gebaut**.

Passiv Perfekt

	Position 2 *sein*		Ende Partizip Perfekt + *worden*
Der Kölner Dom	**ist**	lange	**gebaut worden**.

	Position 2 Modalverb (im Präteritum)		Ende Partizip Perfekt + werden (im Infinitiv)
Der Kölner Dom	**musste**	im 20. Jahrhundert	**renoviert werden**.

Präteritum von *werden*	
ich	wurd**e**
du	wurd**est**
er / sie / es / man	wurd**e**
wir	wurd**en**
ihr	wurd**et**
sie / Sie	wurd**en**

⚠ Das Partizip von *werden* für das Passiv hat kein *ge-*.

1 a) Formen üben. Schreiben Sie Sätze im Passiv Präteritum und im Passiv Perfekt wie im Beispiel.

1 die Zeitung • lesen
2 eine Mail • schreiben
3 ich • operieren
4 du • zur Party einladen
5 wir • gut behandeln
6 diese Kinder • schlecht erziehen
7 Sie • falsch informieren
8 die Bücher • zu einem günstigen Preis anbieten

1 Die Zeitung wurde gelesen. Die Zeitung ist gelesen worden.

1 b) Schreiben Sie Sätze im Passiv Präteritum mit Modalverb wie im Beispiel.

1 der Verletzte • müssen • operieren
2 die Bremsen • müssen • reparieren
3 du • müssen • fragen
4 ich • wollen • schnell bedienen
5 der Anruf • nicht können • weiterleiten

1 Der Verletzte musste operiert werden.

2 DEUTSCHE GESCHICHTE. Schreiben Sie aus den Notizen Sätze im Passiv Präteritum.

1945	Krieg beenden
nach dem Krieg	Deutschland in zwei Staaten teilen
1949	1. Bundestag wählen
1961	Mauer bauen
am 9. November 1989	Mauer in Berlin öffnen
am 3. Oktober 1990	die beiden deutschen Staaten wiedervereinigen

der Krieg
die Mauer
der Vertrag

1945 wurde der Krieg beendet.

3 Schreiben Sie Fragen im Passiv Perfekt. Kennen Sie die Antwort?

1 Penicillin • entdecken • wann • ?
2 von wem • Amerika • entdecken • ?
3 wo • erfinden • Buchdruck • ?
4 wie lange • bauen • Kölner Dom • ?
5 wann • das erste Handy • verkaufen • ?
6 wo • schon vor 3500 Jahren • Glas • produzieren • ?

1 Wann ist Penicillin entdeckt worden?

4 Antworten Sie im Passiv Perfekt.

unterschreiben • sortieren • beantworten • bezahlen • kochen • einladen

1 die E-Mails?
2 die Geschäftspartner/-innen?
3 die Rechnungen?
4 der Vertrag?
5 die Papiere?
6 der Kaffee?





5 IHR START-UP WAR ERFOLGREICH. Was musste gemacht werden? Schreiben Sie Sätze.

1 Geschäftspartner/-innen finden
2 die Geschäftsidee ausprobieren
3 eine Finanzierung planen
4 einen Kredit aufnehmen
5 einen Laden mieten
6 die Räume renovieren
7 Waren kaufen
8 den Laden eröffnen

Geschäftspartner/-innen mussten gefunden werden.

6 PRÜFUNGSVORBEREITUNG. Schreiben Sie die Sätze im Passiv (Präsens, Präteritum oder Perfekt).

1 Man musste die Prüfung gut vorbereiten.
2 Man hat die Wörter wiederholt.
3 Man hat mit einem Partner / einer Partnerin die Dialoge geübt.
4 Man hat viele Hörtexte gehört.
5 Man konnte in der kurzen Zeit nicht alles perfekt machen.
6 Nach der Prüfung feiert man eine Party.
7 Oft vergisst man alles wieder.

1 Die Prüfung musste gut vorbereitet werden.

7 AUS DER ZEITUNG. Schreiben Sie für jede Schlagzeile zwei Passivsätze wie im Beispiel.

1 **Neuer Saturnmond entdeckt!**

2 **Bank im Zentrum überfallen**

3 ***Neues Schwimmbad eröffnet***

4 **Baby von Schwan gebissen**

5 Präsident mit großer Mehrheit gewählt

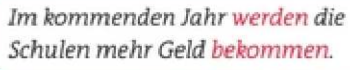
1 Ein neuer Saturnmond ist entdeckt worden.

Ein neuer Saturnmond wurde entdeckt.

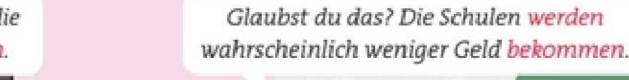
64 Der Präsident wird Japan besuchen



Vermutung und Zukunft mit Futur 1











	Position 2 *werden*		Ende Infinitiv
Die Schulen	werden	nächstes Jahr mehr Geld	bekommen.
Die Schulen	werden	(wahrscheinlich) weniger Geld	bekommen.

	werden
ich	werde
du	wirst
er / sie / es / man	wird
wir	werden
ihr	werdet
sie / Sie	werden

Das Futur 1 bildet man mit ***werden*** **+ Infinitiv**.

Futur 1 bedeutet Zukunft oder Vermutung.
Die Wörter *wohl*, *vielleicht*, *wahrscheinlich*, ... betonen die Vermutung.

Der Präsident wird morgen Berlin besuchen.



formelle Situation: Futur

Guck mal, der Präsident kommt morgen zu uns nach Berlin.



informelle Situation: Präsens

In informellen Situationen benutzt man das Präsens für die Zukunft.

1 EIN RENDEZVOUS. SO KÖNNTE ES SEIN! Kombinieren Sie.



Paul	1	A	wirst wahrscheinlich mit Peter zusammen kommen.
Ich	2	B	werden einen wunderschönen Abend zusammen verbringen.
Wir	3	C	werden wohl in ein Restaurant gehen.
Du	4	D	werde ihm das Foto zeigen.
Ihr	5	E	wird wahrscheinlich schon im Park auf mich warten.
Wir	6	F	werdet von eurer Reise erzählen.

2 SO KÖNNTE ES AUCH SEIN! Ordnen Sie die Sätze.

1. Paul • zu spät kommen • wird • wohl wie so oft • .
2. bestimmt sehr ärgerlich auf ihn • ich • werde • sein • .
3. streiten • uns wohl • werden • wir • .
4. wir • ins Restaurant zu gehen • wahrscheinlich keine Lust mehr haben, • werden • .
5. ohne uns • verbringen • werden • einen wunderschönen Abend • unsere Freunde • .
6. ich • werde • sein • wahrscheinlich sehr unglücklich • .



3 Schreiben Sie Vermutungen.



Für die **Zukunft** benutzt man fast immer das **Präsens**.

1 Ich glaube, dass es gleich schneit.
2 Ich glaube, dass die Straßen glatt sind.
3 Ich glaube, dass es heute viele Unfälle gibt.
4 Ich glaube, dass wir das Auto stehenlassen.
5 Ich glaube, dass wir spät nach Hause kommen.

 69

4 Was ist das wohl für eine Frau? Schreiben Sie Vermutungen.

1 viel Geld verdienen
2 ungefähr 30 Jahre alt
3 verheiratet sein
4 Kinder haben
5 als Lehrerin oder Ärztin arbeiten
6 in Urlaub fliegen
7 eine Städtereise machen
8 die Reise alleine machen



1 Ich glaube, dass sie viel Geld hat. / Sie wird wohl viel Geld haben.

5 Formell oder informell? Ordnen Sie die Sätze zu.

	A In der Zeitung	B Paul zu Barbara
1a Hast du schon gehört, morgen kommt Peter Fox?		X
1b Am kommenden Freitag wird Peter Fox zu einem Konzert in der Jahrhunderthalle kommen.		
2a Die Olympischen Spiele werden am nächsten Samstag beginnen.		
2b Die Olympischen Spiele fangen am Samstag an. Ich freue mich schon!		
3a Das städtische Schwimmbad wird wegen Reparaturarbeiten vom 4. 6. bis 6. 6. geschlossen sein.		
3b Das Schwimmbad ist am nächsten Dienstag, Mittwoch und Donnerstag zu.		

6 DAS MACHT ERKAN IN DER ZUKUNFT. Zukunft informell: Schreiben Sie Sätze im Präsens.

1 morgen: mit Freunden treffen
2 nächste Woche: umziehen
3 nächsten Monat: neue Arbeit anfangen
4 in einem halben Jahr: heiraten
5 nach der Hochzeit: eine Hochzeitsreise nach Südamerika machen
6 in zehn Jahren: zwei Kinder haben

1 Morgen trifft er sich mit Freunden.

7 NACHRICHTEN. Zukunft formell: Schreiben Sie Sätze im Futur 1.

1 Am kommenden Montag: die Präsidentin • im Parlament • sprechen
2 Morgen: der König • zu einem offiziellen Besuch • in die Schweiz • fliegen
3 Nächstes Jahr: die Deutschen • eine neue Regierung • wählen
4 Nächsten Monat: die Weltmeisterschaften • in Wien • stattfinden

1 Am kommenden Montag wird die Präsidentin im Parlament sprechen.



65 Werden, werden, werden ...

Funktionen von *werden*

B1



Prozess		normales Verb: *werden* + Nomen *werden* + Adjektiv	Ich **werde** Arzt. Ich **werde** reich. Perfekt: Ich bin Arzt **geworden**. Ich bin reich **geworden**.
Passiv		Passiv: *werden* + **Partizip Perfekt**	Der Baum **wird** gepflanzt. Perfekt: Der Baum ist gepflanzt **worden**.
Zukunft **Vermutung**		Futur: *werden* + **Infinitiv**	Die Schulen **werden** mehr Geld **bekommen**. Die Schulen **werden** wohl weniger Geld **bekommen**.

1 Welche Funktion hat *werden* in den Sätzen? Kreuzen Sie an.

		Prozess	Passiv	Zukunft / Vermutung
1	Mein Sohn möchte Pilot werden.			
2	Morgen wird es wohl regnen.			
3	Wenn das so weitergeht, werde ich noch verrückt.			
4	Das Treffen der Minister/-innen wird morgen stattfinden.			
5	Der Salat wird gewaschen.			
6	Das Baby muss gefüttert werden.			

2 a) Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

1 Der Präsident ______________ nächste Woche China ______________. (*werden* • *besuchen*)

2 Wenn ich weiter so viel Schokolade esse, ______________ ich immer dicker. (*werden*)

3 Meine Schwester studiert Medizin, denn sie ______________ Ärztin ______________. (*wollen* • *werden*)

4 In den Henschel-Werken ____________ monatlich 12 – 15 Lokomotiven ______________. (*werden* • *produzieren*)

5 Ich brauche keinen Wecker. Wenn es hell ____________, wache ich immer auf. (*werden*)

6 Orangen ______________________________. (*werden* • *schälen*)

7 Warum ______________ er rot? (*werden*)

8 Morgen ______________ das Parlament über das neue Gesetz ______________. (*werden* • *entscheiden*)

9 Das Bad ______________ gerade ______________. (*werden* • *putzen*)

10 Der Zug Nr. 312 aus Brüssel ______________ zehn Minuten später ______________. (*werden* • *ankommen*)

11 Glaubst du, er kommt morgen pünktlich? Ja, er ____________ pünktlich ____________. (*werden* • *kommen*)

2 b) Welche Funktion hat *werden* in den Sätzen in a? Ordnen Sie zu.

Prozess	Passiv	Zukunft / Vermutung
		1,

3 a) Welche Funktion hat *werden*? Markieren Sie: Prozess (blau), Passiv (rot).

1 Ich werde krank. – Der Arzt wird angerufen.
2 Nur Obst wird gegessen. – Man wird schlank.
3 Etwas Unangenehmes wird gesagt. – Man wird rot.
4 Es wird kalt. – Die Heizung wird angestellt.
5 Meine Tochter wird 18 Jahre alt! – Eine große Party wird gefeiert.
6 Man wird immer dicker. – Eine Diät wird gemacht.
7 Er wird sechs Jahre alt. – Er wird eingeschult.

3 b) Schreiben Sie die Sätze aus a im Perfekt.

1 Ich bin krank geworden. Der Arzt ist angerufen worden.
2 ______________________________
3 ______________________________
4 ______________________________
5 ______________________________
6 ______________________________
7 ______________________________

4 Ergänzen Sie *worden* oder *geworden* und kreuzen Sie die richtige Funktion von *werden* an.

		Prozess	Passiv
1	Zuerst ist die Küche renoviert ____________.		
2	Er hatte Geburtstag. Er ist schon 98 ____________!		
3	Er ist nicht gefragt ____________.		
4	Seit Jahren sind kaum noch CDs verkauft ____________.		
5	Ihr Sohn ist Lehrer ____________.		
6	Er ist mit 50 gestorben. Er ist nicht alt ____________.		
7	2005 ist Angela Merkel Kanzlerin ____________.		
8	Sie ist 2018 zum vierten Mal gewählt ____________.		

5 TRAUMBERUF. Ergänzen Sie *werden*, *worden* oder *geworden*.

Als Kind wollte ich unbedingt Arzt __________[1]. Aber vor jeder Prüfung in der Schule bin ich sehr nervös __________[2]. Also waren meine Resultate nicht so gut und ich konnte nicht Medizin studieren. Von meinem Vater bin ich sehr kritisiert __________[3], aber dadurch ist auch nichts anders __________[4], ich war nur unglücklich. Dann habe ich eine Ausbildung zum Installateur gemacht. Ich bin nach meinem Abschluss bei einer guten Firma genommen __________[5] und Installateure __________[6] dort fast so gut bezahlt wie ein Arzt. Nun bin ich doch noch glücklich __________[7] und mein Vater sogar auch!



66 Leben und leben lassen

Das Verb *lassen*

B1

nicht mitnehmen		Kann ich meine Koffer hier **lassen**? Perfekt: Ich habe meinen Koffer hier **gelassen**.
(nicht) erlauben *lassen* + Infinitiv		Ich **lasse** mein Kind nicht fernsehen. ⚠ Perfekt: Ich habe mein Kind nicht fernsehen **lassen**.
nicht selbst machen *lassen* + Infinitiv		Ich **lasse** meine Haare schneiden. ⚠ Perfekt: Ich habe meine Haare schneiden **lassen**.

1 Nicht mitnehmen. Antworten Sie wie im Beispiel.

1 Regnet es? (*Schirm zu Hause*)
2 Brauche ich meine Brille? (*Brille hier*)
3 Brauchst du deine Bücher? (*Bücher in der Schule*)
4 Nimmst du deine Tasche mit? (*Tasche im Auto*)
5 Kann ich das Auto hier parken? (*Auto vor der Garage*)

> 1 Nein, du kannst den Schirm zu Hause lassen.

2 Etwas erlauben. Fragen Sie wie im Beispiel.

1 Erlauben Sie Ihrer Tochter in einen Club zu gehen?
2 Erlauben Sie Ihrem Sohn allein in den Urlaub zu fahren?
3 Erlauben Sie Ihrem Hund im Bett zu schlafen?
4 Erlauben Sie Ihren Freunden im Auto zu rauchen?
5 Erlauben Sie Ihren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen früher nach Hause zu gehen?

> 1 Lassen Sie Ihre Tochter in einen Club gehen?


70

3 a) EIN DINOSAURIER? Beantworten Sie die Fragen wie im Beispiel. 71

1 Kocht er seinen Kaffee selbst?
2 Kopiert er die Dokumente selbst?
3 Bereitet er die Präsentation selbst vor?
4 Kauft er die Blumen für seine Frau selbst?
5 Ruft er seine Frau selbst an?

1 Nein, er lässt seinen Kaffee kochen.

3 b) Schreiben Sie die Sätze aus a im Perfekt.

1 Er hat seinen Kaffee kochen lassen.

4 Welche Bedeutung hat *lassen* hier? Kreuzen Sie an.

	nicht mitnehmen	(nicht) erlauben	nicht selbst machen
1 Ich lasse meine schwere Tasche zu Hause.			
2 Ich lasse mein Auto in der Werkstatt reparieren.			
3 Ich lasse meine kleine Tochter nicht fernsehen.			
4 Kann ich meinen Koffer am Flughafen lassen?			
5 Ich muss meine Haare schneiden lassen.			
6 Wir haben den Vogel fliegen lassen.			

5 Was passt? Ergänzen Sie.

machen lassen • drucken lassen • untersuchen lassen • schneiden lassen • sagen lassen • lassen

1 Wenn du schlecht siehst, musst du deine Augen ______________.
2 ______________ deine Handtasche nicht im Auto. Man kann nie wissen.
3 Warum ______________ du deine Tochter nicht ihre eigenen Erfahrungen ______________?
4 Es kommen etwa 200 Gäste. Am besten ______________ wir Einladungskarten ______________.
5 Er glaubt, er hat immer recht. Er ______________ sich nichts ______________.
6 Du könntest dir wirklich mal die Haare ______________, die sind viel zu lang.

6 a) Welche Bedeutung hat *lassen* hier? Kreuzen Sie an: *nicht mitnehmen* (A), *erlauben* (B), *nicht selbst machen* (C).

1 Ich lasse meine Tasche zu Hause. (☒A • ◯B • ◯C)
2 Ich lasse mein Kind viel Schokolade essen. (◯A • ◯B • ◯C)
3 Ich lasse mich vom Arzt untersuchen. (◯A • ◯B • ◯C)
4 Ich lasse mein Fahrrad hier. (◯A • ◯B • ◯C)
5 Ich lasse meine Waschmaschine reparieren. (◯A • ◯B • ◯C)
6 Ich lasse meine Frau lange schlafen. (◯A • ◯B • ◯C)
7 Ich lasse mein Gepäck am Bahnhof. (◯A • ◯B • ◯C)

6 b) Schreiben Sie die Sätze aus a im Perfekt.

1 Ich habe meine Tasche zu Hause gelassen.



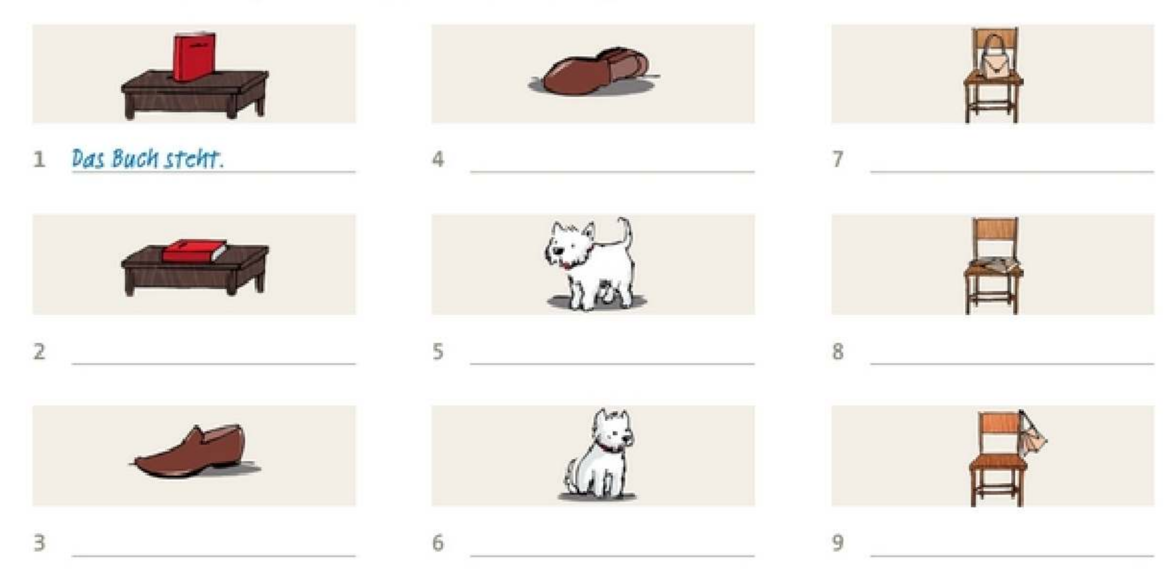
Stehen/stellen, sitzen/setzen, liegen/legen *und* hängen

B1

Positions- und Direktionsverben

Wo?	Position	Wohin?	Direktion/Aktion
	stehen (stand, gestanden)		(sich) **stellen** (stellte, gestellt)
	sitzen (saß, gesessen)		(sich) **setzen** (setzte, gesetzt)
	liegen (lag, gelegen)		(sich) **legen** (legte, gelegt)
	hängen (hing, gehangen)		**hängen** (hängte, gehängt)
Diese Verben sind **unregelmäßig** • Diese Verben stehen oft zusammen mit *in, an, auf, über, unter, vor, hinter, neben, zwischen* mit Dativ und *bei* mit Dativ.		Diese Verben sind **regelmäßig** • Diese Verben stehen oft zusammen mit *in, an, auf, über, unter, vor, hinter, neben, zwischen* mit Akkusativ und *zu* mit Dativ. Sie haben immer ein Akkusativ-Objekt: *Er hängt den Mantel in den Schrank.*	

1 POSITIONEN. Was liegt? Was steht? Was sitzt? Was hängt?



1 *Das Buch steht.*

2 ______

3 ______

4 ______

5 ______

6 ______

7 ______

8 ______

9 ______

2 Was ist falsch? Streichen Sie es durch. Kreuzen Sie dann an: Position oder Direktion?

	Position	Direktion
1 Die Blumen stehen *auf dem Tisch* • ~~*auf den Tisch*~~.	X	
2 Sie stellt das Auto *vor der Garage* • *vor die Garage*.		
3 Die Mutter legt das Baby *im Bett* • *ins Bett*.		
4 Die Oma liegt gemütlich *auf dem Sofa* • *auf das Sofa*.		
5 Wir sitzen gemütlich *am Tisch* • *an den Tisch*.		
6 Sie setzt sich *neben dem Freund* • *neben den Freund*.		
7 Der Mantel hängt *an der Garderobe* • *an die Garderobe*.		
8 Wir hängen die Lampe *über dem Tisch* • *über den Tisch*.		

3 Ergänzen Sie das passende Verb.

stell • stehe • stehen • stellen • liegt • sitzen • liegen • lege • liegt • setzen

1 ______ doch das Buch ins Regal! Warum ______ es hier auf dem Esstisch?

2 Sie können sich auf meinen Platz ______. Im Bus ______ ich lieber.

3 Ich ______ doch meine Brille immer auf den Tisch. Warum ______ sie da jetzt nicht?

4 Wenn du krank bist, solltest du im Bett ______ und nicht auf dem Sportplatz ______.

5 Komm, wir ______ den Fernseher hier neben den Schrank. Wenn wir auf dem Sofa ______, können wir gut sehen. 72

4 Was ist falsch? Streichen Sie es durch.

1 Sie hat die Kleider auf das Bett *gelegen* • *gelegt*.
2 Dann hat sie die Blusen an den Schrank *gehängt* • *gehangen*.
3 Ein Koffer hat auf dem Boden *gestellt* • *gestanden*.
4 Sie hat sich auf das Bett *gesetzt* • *gesessen*.
5 Ihr Mann hat neben ihr auf dem Stuhl *gesetzt* • *gesessen*.
6 Neben ihm hat ein Strauß Blumen auf dem Boden *gelegt* • *gelegen*.
7 Sein Foto hat noch über dem Bett *gehängt* • *gehangen*.

5 Ergänzen Sie die Verben im Präsens oder Perfekt und die Artikel (wenn nötig).

1 Wo ______ dein Fahrrad? — Ich habe es vor ______ Schule ______.

2 Wohin hast du das Papier ______? — Da ______ es doch auf ______ Tisch.

3 Wo ______ die Gläser? — Ich habe sie in ______ Schrank ______.

4 Wohin ______ du dich gerne im Kino? — Ich ______ am liebsten ganz hinten. 73

6 Welches Verb passt? Ergänzen Sie die Tabelle.

der Teller im Schrank • ~~die Tasse auf dem Tisch~~ • der Stift auf dem Tisch • die Blumen in der Vase • das Kissen auf dem Bett • die Brille auf der Nase • das Buch im Regal • die Kirche im Zentrum • der Vogel auf dem Baum • der Schrank im Zimmer • das Messer auf dem Tisch • der Fernseher auf dem Tisch

stehen	liegen	sitzen
die Tasse auf dem Tisch		



Sie trainieren alleine?
Arbeiten Sie mit
74

Partnerseite 8: Passiv
Partner/-in A

B1

Bingo: Arbeiten Sie mit einem Partner / einer Partnerin. Sie beschreiben die Aktionen auf den Bildern mit einem Passivsatz.

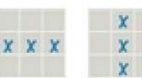
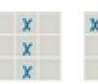
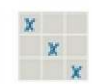
Beispiel: *Die E-Mail wird geschrieben.*

Ihr Partner / Ihre Partnerin kontrolliert und markiert das Feld auf seiner/ihrer Seite. Wenn Sie drei Felder in einer Reihe gesagt haben, sagt Ihr Partner / Ihre Partnerin: Bingo! Das Spiel ist beendet.

Das ist korrekt. Ich mache ein Kreuz.



Jetzt sagt Ihr Partner / Ihre Partnerin Passivsätze. Sie kontrollieren und markieren die Felder, wo der Satz steht. Wenn Ihr Partner / Ihre Partnerin drei Felder in einer Reihe genannt hat, sagen Sie: Bingo! Das Spiel ist beendet.

Die Salatsoße wird gemacht.

Das ist korrekt, ich mache ein Kreuz.

Das Fenster wird geputzt.	Die Nudeln werden gekocht.	Der Müll wird getrennt.
Das Geschirr wird gespült.	Die Wäsche wird gewaschen.	Der Tisch wird gedeckt.
Die Kartoffeln werden geschält.	Das Schnitzel wird gebraten.	Die Salatsoße wird gemacht.



Partnerseite 8: Passiv

Partner/-in B

B1

Ihr Partner / Ihre Partnerin sagt Passivsätze. Sie kontrollieren und markieren die Felder, wo der Satz steht. Wenn Ihr Partner / Ihre Partnerin drei Felder in einer Reihe genannt hat, sagen Sie: Bingo! Das Spiel ist beendet.



Die E-Mail wird geschrieben.

Das ist korrekt. Ich mache ein Kreuz.

Der Ordner wird geholt.	Das Paket wird gebracht.	Das Dokument wird kopiert.
Der Kaffee wird serviert.	Die E-Mail wird geschrieben.	Der Vertrag wird unterschrieben.
Die Grafik wird präsentiert.	Der Papierkorb wird ausgeleert.	Die Blumen werden gegossen.

Bingo: Arbeiten Sie mit einem Partner / einer Partnerin. Sie beschreiben die Aktionen auf den Bildern mit einem Passivsatz.

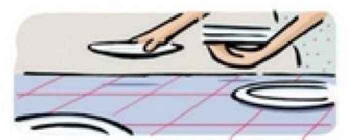
Beispiel: *Die Salatsoße wird gemacht.*

Ihr Partner / Ihre Partnerin kontrolliert und markiert das Feld auf seiner/ihrer Seite. Wenn Sie drei Felder in einer Reihe gesagt haben, sagt Ihr Partner / Ihre Partnerin: Bingo! Das Spiel ist beendet.

Das ist korrekt. Ich mache ein Kreuz.


die Salatsoße machen

die Wäsche waschen


den Tisch decken


das Schnitzel braten


die Kartoffeln (*Pl.*) schälen


das Fenster putzen


das Geschirr spülen


den Müll trennen


die Nudeln (*Pl.*) kochen

68 Das Auto seines Vaters

Genitiv

B1



maskulin	neutral	feminin	Plural
des Vaters	des Kindes	der Mutter	der Eltern
eines Vaters	eines Kindes	einer Mutter	*von Eltern* ⚠
ihres Vaters	unseres Kindes	seiner Mutter	meiner Eltern

Genitiv bei Nomen: das Auto des Vaters



Nomen + Genitiv (mit Artikel)

Bei **maskulin** und **neutral** hat das Nomen im Genitiv ein *-s* am Ende. Nach ***s, ß, sch, x, z*** und bei den meisten **einsilbigen (= kurzen) Wörtern ein zusätzliches *-e* vor dem *-s*:** *die Nummer des Platzes, das Alter des Mannes*

Genitiv bei Namen: Davids Auto



Namen mit Genitiv-s + Nomen (ohne Artikel)

Bei Namen, die auf *-s* oder *-x* enden, kommt kein Genitiv-s, sondern ein Apostroph: Thomas' Auto, Max' Auto.

Der Genitiv kann immer durch *von* + Dativ ersetzt werden: Davids Auto = das Auto von David / das Auto seines Vaters = das Auto von seinem Vater
Der Genitiv bei Nomen wird in der Alltagssprache wenig verwendet.

1 Ergänzen Sie den Genitiv.

1. Da steht das Auto mein *er* Chefin *x* .
2. Daneben ist das Fahrrad d___ Assistentin ___.
3. Sie arbeitet heute im Büro d___ neuen Chef ___.
4. Der Chef ist der Bruder mein___ Freund ___.
5. Mein Freund ist ein guter Kunde d___ Geschäft ___.
6. Es gibt auch einen Parkplatz für die Kunden d___ Geschäfte.
7. Der Name d___ Straße ___ ist „Kaufmeile".

2 Wem gehört das? Schreiben Sie Sätze.


Rudi


Susi


Tobias


Judith



die Puppe
die Pfeife
das Bilderbuch
die Fußballschuhe
der Lippenstift
das Kleid
die Schultasche

Das ist Judiths Bilderbuch.

3 Bilden Sie den Genitiv.

die Seite / das Buch
der Lehrer / die Kinder
die Probleme / Eltern
der Geburtstag / eine Freundin
der Ring / die Königin
ein Assistent / die Ärztin
die Wünsche / Kunden
das Jahr / die Hochzeit
die Größe / der Garten

die Seite des Buches

76

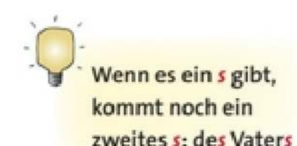
4 NEID. Namen und Nomen. Schreiben Sie die Sätze neu und benutzen Sie den Genitiv.

1 Der Freund von meiner Freundin hat schöne Augen.
2 Die Tasche von Luisa ist schöner als meine.
3 Das Auto von Kathrin ist schneller als mein Motorrad.
4 Die Geschwister von meinen Freunden sind netter als meine.
5 Das Haus von meiner Schwester war teurer als unseres.
6 Die Tür von ihrem Haus ist moderner als die Tür von unserem Haus.
7 Das Gehalt von meinem Schwager ist viel besser als das von meinem Mann.
8 Die Äpfel von meinen Nachbarn sind röter als unsere.
9 Aber die Probleme von meinen Nachbarn sind größer als meine.

1 Der Freund meiner Freundin hat schöne Augen.

5 Antworten Sie auf die Fragen wie im Beispiel. Benutzen Sie den Genitiv.

1 Arri? Wer ist das? (*die Frau / mein Freund*)
2 Wer ist diese Frau? (*die Besitzerin / das Geschäft*)
3 Bruno? Wer ist das? (*der Mann / Madeleine*)
4 Wer ist dieser Mann? (*der Autor / der Bestseller*)
5 Wer ist Frau Blume? (*die Lehrerin / mein Kind*)
6 Anja? Wer ist das? (*die Freundin / Leonie*)
7 Wer ist Herr Pilz? (*der Kollege / mein Mann*)
8 Wer sind Sie?


Wenn es ein s gibt, kommt noch ein zweites s: des Vaters

1 Das ist die Frau meines Freundes.

6 Was ist das? Erklären Sie die Wörter mit dem Genitiv.

1 die Wassertemperatur
2 der Bankdirektor
3 das Tischbein
4 das Kinderzimmer
5 der Autofahrer
6 die Haustür
7 die Haarfarbe
8 das Reiseprogramm
9 die Landesgrenze
10 die Chefsekretärin

das Wasser	das Haus
die Bank	das Haar
der Tisch	die Reise
die Kinder (*Pl.*)	das Land
das Auto	der Chef

7 ALLES VERGESSEN? Antworten Sie auf die Fragen. Benutzen Sie den Genitiv.

1 Weißt du, wie alt der Chef ist? (*das Alter*)
2 Wisst ihr, wie viel die Schuhe gekostet haben? (*der Preis*)
3 Wissen Sie, wie lang der Fluss ist? (*die Länge*)
4 Weißt du, wie der Film heißt? (*der Titel*)
5 Wisst ihr, wo unser Lehrer wohnt? (*die Adresse*)
6 Wissen Sie, wie groß der Schrank ist? (*die Größe*)

1 Nein, ich habe das Alter des Chefs vergessen.

8 Kombinieren Sie und schreiben Sie Sätze.

Zu Beginn	(der) Kurs	ist für mich der Sommer.
Am Ende	(die) Einwohner (*Pl.*)	war es ein bisschen langweilig.
In der Mitte	(der) Bahnhof	gibt es viele Hotels.
Die beste Zeit	(der) Abend	ist die Einkaufsstraße.
Fünf Prozent	(das) Jahr	bekommen Sie ein Zertifikat.
In der Nähe	(die) Stadt	haben vier oder mehr Kinder.

Zu Beginn des Abends war es ein bisschen langweilig.

69

Kennen Sie den Herrn?

n-Deklination

B1



	„normale Deklination"	n-Deklination
Nominativ	der Mann	der Herr
Akkusativ	den Mann	den Herr**n**
Dativ	dem Mann	dem Herr**n**
Genetiv	des Mannes	des Herr**n**

Im Plural ist die Endung immer *-(e)n*.

Nach der n-Deklination werden **nur** maskuline Nomen dekliniert.

- **männliche Personen und männliche Tiere mit Ende -e:**
  der Junge, der Kollege, der Türke ...
  der Löwe, der Rabe ...
- **Nomen mit Ende -and, -ant, -ent, -at, -ist:**
  der Doktorand, der Praktikant, der Student, der Automat, der Christ ...
- **maskuline Nomen, die in keine Gruppe gehören:**
  der Bär, der Bauer, der Fürst, der Graf, der Held, der Herr, der Architekt, der Mensch, der Nachbar, der Fotograf, der Prinz, der Ungar ...
- **einige abstrakte maskuline Nomen:**
  der Friede – des Friedens, der Name – des Namens, der Buchstabe – des Buchstabens:
  ⚠ diese haben im Genitiv ein extra -s

⚠ und ein einziges neutrales Nomen: das Herz 

In der gesprochenen Sprache wird das *n* oft nicht mehr gesprochen.

1 NATIONALITÄTEN. Unterstreichen Sie die Nomen der n-Deklination und ergänzen Sie die Akkusativformen.

der Türke, *den Türken* ________

der Schwede, ________

der Japaner, ________

der Finne, ________

der Chinese, ________

der Italiener, ________

der Spanier, ________

der Portugiese, ________

der Grieche, ________

der Ire, ________

2 TIERE. Unterstreichen Sie die Nomen der n-Deklination und ergänzen Sie die Akkusativformen.

der Löwe, *den Löwen* ________

der Bär, ________

die Katze, ________

der Rabe, ________

der Tiger, ________

der Affe, ________

der Ochse, ________

der Hund, ________

3 Unterstreichen Sie die Nomen der n-Deklination.

1 der Schüler – der Student
2 der Christ – der Moslem
3 der Automat – die Maschine
4 der Präsident – der Kanzler
5 der Mann – der Herr
6 der Kollege – der Freund
7 der König – der Prinz
8 der Arbeiter – der Bauer
9 der Engländer – der Brite

4 Singular oder Plural? Notieren Sie hinter den Nomen.

1 ● Kennst du meine Kollegen (Plural)? ● Ja, den Kollegen (________) aus der Buchhaltung kenne ich.

2 ● Hast du mit den Nachbarn (________) gesprochen?

● Nein, ich habe mir nur von meinem Nachbarn oben (________) Kaffee geliehen und dann mit meinem Nachbarn unten (________) Kaffee getrunken und geplaudert.

3 ● Hast du mit dem Menschen (________) da gesprochen?

● Welchen Menschen (________) meinst du?

4 ● Ich kann das Problem des Touristen (________) verstehen.

● Ich denke, die Touristen (________) haben keine Probleme, nur Spaß.

5 ● Gehen wir heute zum Griechen (________) essen?

● Nein, keine Lust. Im Studierendenwohnheim bei mir wohnen Griechen (________), die oft kochen. Ich möchte mal was anderes essen.

5 Schreiben Sie Sätze. Achtung: Nicht alle Nomen sind n-Deklination.

1 Die Dame • küssen • der Herr • .
2 Der Herr • küssen • die Dame • .
3 Der Tourist • fotografieren • der Löwe • .
4 Der Prinz • gratulieren • die Königin • .
5 Die Königin • danken • der Prinz • .
6 Der Franzose • einladen • der Chinese • .
7 Der Nachbar • füttern • der Hund • .
8 Der Hund • suchen • der Hase • .
9 Der Lieferant • bringen • der Neffe • ein Elefant • .

6 EINE UNGEWÖHNLICHE BESTELLUNG. Ergänzen Sie -(e)n (wenn nötig).

An

Herr__[1] Müller
Siemensstraße 13
60587 Frankfurt

Sehr geehrter Herr__[2] Müller,

vielen Dank__[3] für Ihren Brief. Ich habe wirklich einen Elefant__[4] bei Ihnen bestellt. Ich kann mir vorstellen, dass es nicht leicht ist, einen Lieferant__[5] zu finden. Aber ich bin Ihr Kunde__[6], und wenn Sie Elefant__[7] anbieten, dann müssen Sie auch einen Weg__[8] finden, mir das Tier__[9] zu schicken, damit Ihre Kunde__[10] zufrieden sind.

Also, ich erwarte die Lieferung__[11] mit meinem Elefant__[12] in den nächsten Tagen.

Mit freundlichen Grüßen
A. Grzimek

70 Der Jugendliche – ein Jugendlicher

B1

Adjektive für Personen als Nomen



	Singular		**Plural**
	männliche Person	weibliche Person	männliche und weibliche Personen
Nominativ	der Jugendliche ein Jugendlicher	die Jugendliche eine Jugendliche	die Jugendlichen Jugendliche
Akkusativ	den Jugendlichen einen Jugendlichen	die Jugendliche eine Jugendliche	die Jugendlichen Jugendliche
Dativ	dem Jugendlichen einem Jugendlichen	der Jugendlichen einer Jugendlichen	den Jugendlichen Jugendlichen
Genitiv	des Jugendlichen eines Jugendlichen	der Jugendlichen einer Jugendlichen	der Jugendlichen Jugendlicher

Viele Adjektive, die eine Person bezeichnen, können als Nomen benutzt werden. Sie werden dann groß geschrieben, aber wie ein Adjektiv dekliniert:

der kranke Mann — der Kranke
ein kranker Mann — ein Kranker

1 Ergänzen Sie die Adjektive als Nomen und die indefiniten und definiten Artikel wie im Beispiel.

	Mann	Frau	Mann / Frau
angestellt	*ein Angestellter*	*eine Angestellte*	*der/die Angestellte*
verwandt			
bekannt			
arbeitslos			
erwachsen			
krank			
verlobt			
deutsch			
verrückt			
selbstständig			

2 Ergänzen Sie die Endungen.

1 **der Bekannte**

Das ist ein Bekannte__. Siehst du den Bekannte__? Was ist mit dem Bekannte__?

Da steht das Auto des Bekannte__.

Die einzige Nationalität, die man mit einem Adjektiv benennt, ist die deutsche Nationalität: der/die Deutsche.

2 **der Deutsche**

Da sitzt ein Deutsche__. Kennst du den Deutsche__? Gehst du zu dem Deutsche__? Ich bin der Nachbar des Deutsche__.

3 **die Deutsche**

Meine Freundin ist eine Deutsche__. Wie findest du die Deutsche__? Arbeitest du mit der Deutsche__?

Ja, ich bin die Kollegin der Deutsche__.

4 **der Verrückte**

Er ist wirklich ein Verrückte__. Magst du den Verrückte__? Ich wohne bei dem Verrückte__.

Ich bin der Untermieter des Verrückte__.

3 SELBSTSTÄNDIG SEIN. Ergänzen Sie die Endungen.

Selbstständige__[1] müssen nicht nur täglich mehr als acht Stunden arbeiten, sondern sie machen meistens auch weniger Urlaub als ein Angestellte__[2]. Die Arbeitszeit eines Angestellte__[3] ist klar, aber ein Angestellte__[4] muss machen, was sein Vorgesetzte__[5] sagt. Der Selbstständige__[6] ist sein eigener Vorgesetzte__[7].

Ein Arbeitslose__[8] hat viel Freizeit, aber weniger Geld als ein Angestellte__[9].

4 Ergänzen Sie die Endungen. Normales Nomen oder Adjektiv als Nomen?

Was ist der Unterschied zwischen

einem Freund__[1] und einem Bekannte__[2]?

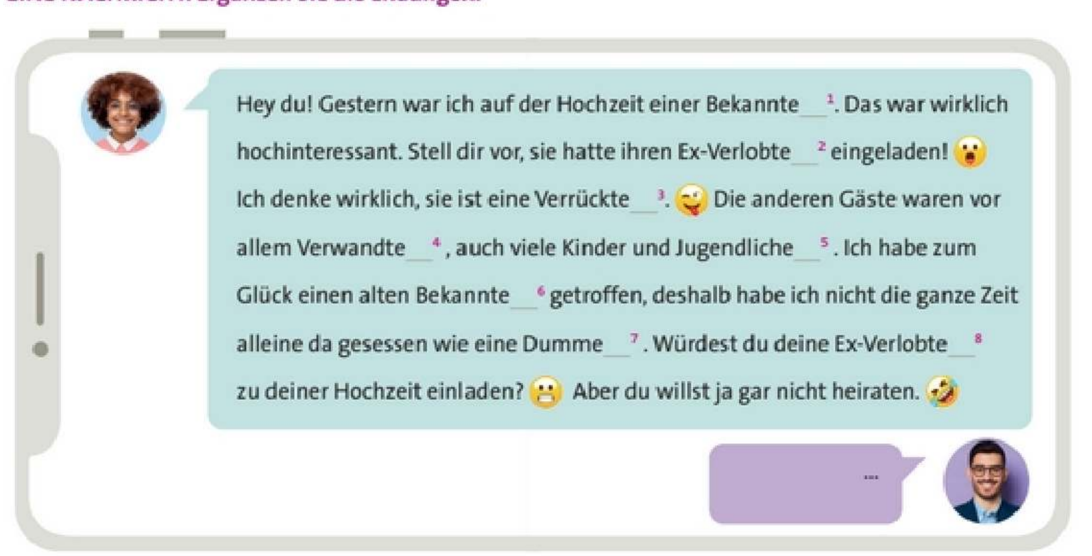
einem Arbeiter__[3] und einem Angestellte__[4]?

einem Bruder__[5] und einem Verwandte__[6]?

einem Kranke__[7] und einem Arzt__[8]?

einem Deutsche__[9] und einem Schweizer__[10]?

5 EINE NACHRICHT. Ergänzen Sie die Endungen.





71 Alles Gute!

Adjektive als neutrale Nomen

B1

Die Braut trägt **etwas Altes**, **etwas Neues**, **etwas Geliehenes** und **etwas Blaues**!

Alles Gute!

Euch soll **nichts Schlechtes** passieren!

Ich wünsche euch so **viel Schönes**!

Wir wünschen euch nur **das Beste**!

Adjektive als Nomen schreibt man groß.
Nach *alles* und *das* hat das Adjektiv als Nomen ein *-e* am Ende: **alles** Gute, **das** Gute
Nach *etwas, nichts, viel, wenig, ein bisschen* hat das Adjektiv als Nomen *-es* am Ende: **etwas** Gut**es**, **nichts** Schlecht**es** , **viel** Gut**es**, **wenig** Schlecht**es**, **ein bisschen** Gut**es**

1 Machen Sie Nomen aus den Adjektiven und ergänzen Sie die Endungen.

1	bequem	etwas *Bequemes*		6	neu	viel ______
2	gut	alles ______		7	teuer	das ______
3	negativ	nichts ______		8	positiv	alles ______
4	ärgerlich	wenig ______		9	hübsch	etwas ______
5	alt	etwas ______				

77

2 Was kann man sagen? Kombinieren Sie.

Ich wünsche dir alles	1	A	Beste.
Es ist gesünder, wenn Sie wenig	2	B	Teures.
Gestern hat in der Zeitung nichts	3	C	Gute.
Das Teuerste ist nicht immer das	4	D	Süßes essen.
Hoffentlich erlebst du viel	5	E	Besonderes gestanden.
Ich bin sparsam. Ich kaufe wenig	6	F	Schönes.

3 BEIM ESSEN. Ergänzen Sie den Dialog mit den passenden Nomen.

Mann: Was ist das ____________[1] (*rot*) da im Essen?

Frau: Da ist nichts ____________[2] (*rot*)!

Mann: Doch, da ist etwas ____________[3] (*rot*).

Frau: Da ist viel ____________[4] (*grün*) und das ist Spinat!

Mann: Ich sehe viel ____________[5] (*grün*) und auch ein bisschen ____________[6] (*rot*).

Frau: Das ____________[7] (*wenig*) ist ein bisschen Paprika! Kannst du vielleicht auch mal etwas ____________[8] (*positiv*) über das Essen sagen?

Mann: Oh, Verzeihung! Das ____________[9] (*grün*) und ____________[10] (*rot*) hier ist das ____________[11] (*gut im Superlativ*), was ich je in meinem Leben gegessen habe.

4 IM GESCHÄFT. Ergänzen Sie den Dialog mit den passenden Nomen.

- Ich suche ein Geschenk für meine siebzehnjährige Nichte. Können Sie mir etwas empfehlen?
- Möchten Sie etwas Teures[1] oder etwas Billiges[2] (*teuer / billig*) ?
- Nein, ich möchte nichts ____________[3], aber auch nichts sehr ____________[4] (*billig / teuer*).
- Lieber etwas ____________[5] oder etwas ____________[6] (*schön / praktisch*)?
- Nichts ____________[7] , lieber etwas ____________[8] (*praktisch / schön*).
- Vielleicht etwas ____________[9] (*dekorativ*)?
- Gute Idee!
- Welche Farbe denn? Etwas ____________[10] sieht immer gut aus (*rot*).
- Nein, lieber etwas ____________[11]. In ihrem Zimmer ist wenig ____________[12], aber viel ____________[13] und ____________[14] (*grün / rot / gelb / grün*).
- Vielleicht eine Pflanze?
- Nein, nichts ____________[15] (*lebendig*).
- Kein Problem. Die Pflanze ist aus Plastik.

5 TRÄUME. Adjektiv oder Nomen? Ergänzen Sie die Adjektive mit der richtigen Endung und schreiben Sie die Nomen groß.

Viele Menschen träumen davon, etwas Großes[1] (*groß*) zu erreichen, wie zum Beispiel ein berühmter[2] (*berühmt*) Sänger oder eine ____________[3] (*groß*) Sängerin zu werden. Beim Träumen ist es das ____________[4] (*wichtig im Superlativ*), sich nichts ____________[5] (*unrealistisch*) zu wünschen. Dann bedeutet Träumen viel ____________[6] (*gut*). Es gibt uns ein ____________[7] (*wichtig*) Ziel im Leben und es ist eine ____________[8] (*stark*) Motivation. Ich wünsche ____________[9] (*schön*) Träume! Und alles ____________[10] (*gut*)!



Partnerseite 9: Genitiv

Partner/-in A

B1

Würfelspiel: Spielen Sie mit einem Partner / einer Partnerin.
Sie gehen vom „Start“ auf der linken Seite zum „Ziel“ auf der rechten Seite.
Sie würfeln einmal und gehen nur auf die Felder in Orange. Sie würfeln noch einmal und finden auf der Liste in der Mitte ein Nomen. Zu diesem Nomen kombinieren Sie das Nomen, auf dem Sie stehen, im Genitiv.
Beispiel: Sie würfeln ⚀ und ⚀: *Das Hobby der Dame*.

Ihr Partner / Ihre Partnerin kontrolliert.
Dann würfelt er/sie und Sie kontrollieren mit den Lösungen in **Lila**.

ZIEL
START

19 der Chef
1 die Dame
18 das Kind
2 Thomas
17 Manuela
3 die Tante
16 der Onkel
4 das Baby
15 der Freund
5 die Freundin
14 Katja
6 Susanne
13 die Eltern (Pl.)
7 die Geschwister (Pl.)
12 die Kollegin
8 die Nachbarin
11 Sophia
9 Judith
10 der Japaner

⚀ das Hobby
⚁ der Wunsch
⚂ der Pullover
⚃ die Freunde
⚄ der Liebling
⚅ das Problem

1 Heinrichs ...
2 Lukas' ...
3 ... der Kinder
4 ... der Katze
5 ... der Assistentin
6 ... des Mädchens
7 ... der Schwester
8 ... der Studenten
9 Michaels ...
10 ... des Japaners
11 Sophias ...
12 ... der Kollegin
13 ... der Eltern
14 Katjas ...
15 ... des Freundes
16 ... des Onkels
17 Manuelas ...
18 ... des Kindes
19 ... des Chefs



Partnerseite 9: Genitiv

Partner/-in B

B1

Würfelspiel: Spielen Sie mit einem Partner / einer Partnerin.
Sie gehen vom **„Start“** auf der linken Seite zum **„Ziel“** auf der rechten Seite.
Sie würfeln einmal und gehen nur auf die Felder in **Lila**. Sie würfeln noch einmal und finden auf der Liste in der Mitte ein Nomen. Zu diesem Nomen kombinieren Sie das Nomen, auf dem Sie stehen, im Genitiv.
Beispiel: Sie würfeln ⚀ und ⚀: *Heinrichs Hobby*.

Ihr Partner / Ihre Partnerin kontrolliert.
Dann würfelt er/sie und Sie kontrollieren mit den Lösungen in **Orange**.

START / ZIEL

19 Frederik

1 Heinrich

18 Lisa

2 Lukas

17 die Leute (*Pl.*)

3 die Kinder (*Pl.*)

16 der Vater

4 die Katze

15 der Hund

5 die Assistentin

14 das Paar

6 das Mädchen

13 der Bruder

7 die Schwester

12 die Lehrer (*Pl.*)

8 die Studenten (*Pl.*)

11 Benjamin

9 Michael

10 der Spanier

⚀ das Hobby
⚁ der Wunsch
⚂ der Pullover
⚃ die Freunde
⚄ der Liebling
⚅ das Problem

1 ... der Dame
2 Thomas' ...
3 ... der Tante
4 ... des Babys
5 ... der Freundin
6 Susannes ...
7 ... der Geschwister
8 ... der Nachbarin
9 Judiths ...
10 ... des Spaniers
11 Benjamins ...
12 ... der Lehrer
13 ... des Bruders
14 ... des Paar(e)s
15 ... des Hundes
16 ... des Vaters
17 ... der Leute
18 Lisas ...
19 Frederiks ...

72 Wissen Sie, ob ...?

Indirekte Fragen

B1



Direkte Frage	Indirekte Frage
Wo ist der Bahnhof?	Wissen Sie, **wo** der Bahnhof **ist**?
Ist es noch weit zum Bahnhof?	Können Sie mir sagen, **ob** es noch weit zum Bahnhof **ist**?

	Hauptsatz	Nebensatz			
		Konjunktion	Subjekt		Verb
W-Fragen	Können Sie mir sagen,	**wo**	der Bahnhof		**ist**?
	Ich möchte gerne wissen,	**warum**	das Taxi	nicht	**gekommen ist**.
	Hast du eine Idee,	**auf welchem Gleis**	der Zug	heute	**abfährt**?
Ja-/Nein-Fragen	Wissen Sie,	**ob**	es	noch weit zum Bahnhof	**ist**?
	Ich habe keine Ahnung,	**ob**	wir	den Zug noch	**erreichen**.

Die indirekte Frage beginnt mit dem *w-Fragewort* oder *ob*.
Indirekte Fragen sind Nebensätze. Das Verb steht am Ende.
Indirekte Fragen sind höfliche Fragen.

1 URLAUB IM HOTEL. Schreiben Sie indirekte Fragen.

1 Wie viel kostet ein Doppelzimmer?
2 Liegt das Hotel zentral?
3 Wie viel kostet das Frühstück?
4 Von wann bis wann kann man frühstücken?
5 Gibt es einen Swimmingpool?
6 Wo kann ich parken?
7 Kann ich meinen Hund mitbringen?
8 Kann ich mit Kreditkarte zahlen?
9 Wo ist der Frühstücksraum?

1 Können Sie mir sagen, wie viel ein Doppelzimmer kostet?

78

2 PARTY, PARTY. Schreiben Sie direkte Fragen.

1 Weißt du, wann die Party beginnt?
2 Hast du gehört, wie viele Gäste kommen?
3 Weißt du, ob Aaron auch eingeladen ist?
4 Hast du eine Ahnung, was es zu essen gibt?
5 Hast du dich schon informiert, wo die Party stattfindet?
6 Weißt du schon, ob du zu der Party gehst?

1 Wann beginnt die Party?

3 FRAGEN AN FRAU STERN. Schreiben Sie indirekte Fragen.



1 Wann können wir Ihren nächsten Film sehen?
2 Wovon handelt der Film?
3 Spielen Sie die Hauptrolle?
4 Wie lange haben Sie an dem Film gearbeitet?
5 Wo haben Sie den Film gedreht?
6 Konnten Sie Ihre Tochter zum Set mitnehmen?
7 Wie hat Ihnen die Zusammenarbeit mit dem Regisseur gefallen?
8 Werden Sie für den Oscar nominiert?
9 Wann fangen Sie mit dem nächsten Film an?

1 Frau Stern, darf ich Sie fragen, wann wir Ihren nächsten Film sehen können?

4 KEINE AHNUNG. Beantworten Sie die Fragen so kurz wie möglich.



1 Weißt du, wo die Band spielt?
2 Hast du eine Ahnung, wie lange sie spielt?
3 Weißt du vielleicht, wann das Konzert anfängt?
4 Kannst du mir sagen, wie viel der Eintritt kostet?
5 Hast du eine Ahnung, welche Band im Vorprogramm spielt?
6 Kannst du mir sagen, wie ich da hinkomme?
7 Weißt du vielleicht, wann der letzte Bus fährt?

1 Nein, ich weiß nicht, wo.

79

5 Ergänzen Sie *ob* oder *dass*.

ob: indirekte Frage
dass: Aussage

- Weißt du, ______ [1] es in Deutschland Palmen gibt?
- Ich habe gehört, ______ [2] es zum Beispiel am Bodensee Palmen gibt.
- Aber ich frage mich, ______ [3] in Deutschland auch Ananas wachsen?
- Oh, ich habe auch keine Ahnung, ______ [4] hier Obst aus südlichen Ländern wächst.
  Aber ich bin sicher, ______ [5] es Äpfel und Birnen gibt.

6 Ergänzen Sie *wenn* oder *ob*.

wenn: konditional oder temporal
ob: indirekte Frage

1 Ich bleibe zu Hause, ______ es regnet. Aber keiner weiß, ______ es heute noch regnet.
2 Er wollte wissen, ______ sie mit ins Kino kommt. Aber sie hat gesagt, dass sie nur geht, ______ ihre Freundin auch mitkommt.
3 ______ sie dieses Mal wieder nicht zu meiner Party kommt, weiß ich nicht, ______ ich sie noch einmal einlade!
4 Es ist die Frage, ______ wir besser mit dem Auto oder mit dem Zug fahren. Ich würde lieber mit dem Zug fahren, ______ es nicht so teuer wäre.
5 Ich weiß nicht, ______ er wirklich krank ist. Aber ______ er krank ist, sollte er zum Arzt gehen.

indirekte Ja-/Nein-Frage
→ **ob**



Es ist schön, ein Fest zu feiern.

B1

Infinitiv mit *zu*



25

Der Infinitiv mit *zu* kommt nach:

1. ***es ist* + Adjektiv** ***Ich finde es* + Adjektiv**	Es ist wunderbar, ... / Es ist nicht schlecht, ... / Es ist gefährlich, ... / Ich finde es gut, ... / ...
2. abstrakten Nomen	Es ist mein Traum, ... / Ich habe keine Zeit, ... / Ich habe die Chance, ... / Es gibt Probleme, ... / Es macht mir Angst, ... / ...
3. Verben, nach denen noch ein Verb kommen kann	Ich hoffe, ... / Ich versuche, ... / Ich fange an, ... / Ich beginne, ... / Ich höre auf, ... / Ich rate dir, ... / Ich empfehle dir, ... / Ich schlage dir vor, ... / ...

Position von *zu*

ein Verb	Ich fange an **zu** kochen.
trennbare Verben	Ich habe oft versucht, dich an**zu**rufen.
zwei Verben	Es ist gut, oft spazieren **zu** gehen.
mit Modalverb	Es ist schön, viel Urlaub machen **zu** können.

Der Infinitiv mit *zu* steht am Ende des Satzes. Das Wort *zu* steht direkt vor dem letzten Infinitiv, bei trennbaren Verben hinter dem Präfix.

Beim Infinitiv mit *zu* steht kein Subjekt. Das Subjekt vom Hauptsatz ist automatisch das Subjekt für den Nebensatz. Wenn es zwei Subjekte gibt, muss man einen Nebensatz mit *dass* benutzen.

> **Ich** hoffe, pünktlich *zu* kommen.
> **Ich** hoffe, *dass* **er** pünktlich kommt.

1 Was passt? Kombinieren Sie.

Ich versuche,	1	A	in diesem Sommer in die USA zu reisen.
Es ist nicht schön,	2	B	drei Kilogramm abzunehmen.
Ich habe die Chance,	3	C	auf dem Dach spazieren zu gehen.
Ich finde es gefährlich,	4	D	zu verlieren.

2 Ergänzen Sie die Satzanfänge und schreiben Sie Sätze mit Infinitiv mit *zu*.

1 Es macht Spaß, ...

tanzen • in einen Club gehen • mit Leuten sprechen • Tennis spielen

2 Ich habe Probleme, ...

um 5.00 Uhr aufstehen • in der Firma anrufen • mit dem Rauchen aufhören

3 Es ist schön, ...

sonntags nicht arbeiten müssen • lange schlafen können • spazieren gehen

4 Ich hoffe, ...

meine Freunde treffen • am Abend eine Serie sehen • besser Deutsch sprechen • heute einkaufen können • pünktlich ankommen • mein Auto verkaufen



3 Schreiben Sie die Sätze mit Infinitiv mit *zu*.

1 Ich habe keine Chance, • werden • Millionär • .
2 Ich versuche, • freundlich • sein • zu allen Leuten • .
3 Ich vergesse immer, • mitnehmen • einen Schirm • .
4 Es ist gefährlich, • gehen • spazieren • nachts im Park • .
5 Mein Freund hat nie Zeit, • mit mir • gehen • ins Café • .

4 Wie kann man das noch sagen? Formulieren Sie die unterstrichenen Satzteile um.

Lust haben • es macht Spaß • vorhaben • Probleme haben • ~~Angst haben~~ • Zeit haben

1 Ich fahre im Zentrum nicht mit dem Fahrrad, das ist zu gefährlich.
2 Ich möchte jetzt gerne ins Schwimmbad gehen.
3 Ich spiele sehr gerne Volleyball.
4 Er kann nicht gut Tango tanzen.
5 Unser Plan: Morgen ins Kino gehen.
6 Ich habe nichts zu tun. Ich besuche meine Nachbarn.

1 Ich habe Angst, mit dem Fahrrad ins Zentrum zu fahren.

5 Wo fehlt *zu*? Ergänzen Sie *zu* (wenn nötig).

1 Ich empfehle dir dieses Restaurant. / in dieses Restaurant gehen.
2 Er beginnt jetzt einen Kurs machen. / mit dem Kurs.
3 Wir versuchen immer neue Gerichte. / neue Gerichte kochen.
4 Es gibt Probleme mit der neuen Wohnung. / eine neue Wohnung finden.
5 Ich habe keine Zeit heute zu dir kommen. / für dich.

6 ELTERN UND KINDER. Infinitiv mit *zu* oder *dass*? Schreiben Sie Sätze.

1 Ich habe das Glück, (*drei Kinder haben*). Ich habe das Glück, (*meine drei Kinder gesund sein*).
2 Wir haben das Glück, (*eine glückliche Familie sein*).
3 Wir haben den Traum, (*unsere Kinder berühmt und reich werden*).
4 Meine Nachbarin hat keine Zeit, (*sich um ihre Kinder kümmern*).
5 Ich schlage ihr vor, (*ihre kleine Tochter morgen zu mir kommen*).
6 Hier hat sie die Chance, (*in Ruhe ihre Hausaufgaben machen*).
7 Ich hoffe, (*ihr bei den Hausaufgaben helfen können*).
8 Ich hoffe, (*meine Nachbarin bald weniger arbeiten müssen*).

1 Subjekt → Infinitiv mit *zu*
2 Subjekte → *dass*

1 Ich habe das Glück, drei Kinder zu haben.

74 Ich will singen, lass mich singen!

B1

Infinitiv ohne *zu*

*Ich **möchte** Sport **treiben**.*
*Ich **lasse** das Auto **stehen**.*
*Ich **gehe** **schwimmen**.*
*Ich **sehe** die Kinder **spielen**.*
*Ich **höre** die Nachbarin **singen**.*
Und mein Mann?
*Er **bleibt** vor dem Computer **sitzen**.*



Der Infinitiv ohne *zu* kommt nach:
1. den Modalverben *müssen, können, dürfen, möchten, sollen, wollen*
2. *lassen, gehen, sehen, hören, bleiben*

Nach *lernen* kann man den Infinitiv mit oder ohne *zu* benutzen: *Das Kind lernt laufen.* Oder: *Das Kind lernt zu laufen.*
Die meisten Infinitive stehen mit *zu* (siehe Kapitel 73).

1 Was tun die Leute? Ergänzen Sie die Verben.

vorbeifahren sehen • schwimmen gehen • liegen bleiben • spielen hören • liegen lassen • ~~Ski fahren gehen~~ • essen gehen • fahren lernen



1 Der Mann *geht Ski fahren*.



3 Das Publikum ________ die Pianistin ________.



5 Die Leute ________ das Schiff ________.



7 Sie ________ das Buch ________.



2 Sie ________ ________.



4 Er ________ im Bett ________.



6 Das Paar ________ ________.



8 Das Kind ________ Fahrrad ________.

2 Infinitiv mit oder ohne *zu*? Ergänzen Sie *zu* (wenn nötig).

1 Es ist verboten, hier ______ essen.	Man darf hier nicht ______ essen.
2 Ich will heute Abend ______ kochen.	Ich habe Lust, heute Abend ______ kochen.
3 Er erlaubt seiner Tochter, den Film ______ sehen.	Er lässt seine Tochter den Film ______ sehen.
4 Wir gehen am Sonntag ______ tanzen.	Wir haben vor, am Sonntag tanzen ______ gehen.
5 Es ist sehr schön, ihn ______ sehen.	Ich sehe ihn ______ kommen.
6 Ich höre meinen Nachbarn Klavier ______ spielen.	Ich liebe es, ihn Klavier spielen ______ hören.

81

3 **Ergänzen Sie die Sätze mit dem Verb *sitzen* und *zu* (wenn nötig).**

1 Ich bin zwar älter als du, aber du musst nicht aufstehen. Bleib ________________!

2 Ich lasse dich ________________.

3 Es ist natürlich viel bequemer ________________ als zu stehen.

4 Ich empfehle Ihnen ________________.

5 Willst du nicht ________________ oder kannst du nicht ________________?

6 Die Bahn ist voll. Ich habe keine Möglichkeit ________________.

7 Wenn ich an deinem Haus vorbeigehe, sehe ich dich oft auf der Terrasse ________________.

4 **Schreiben Sie die Sätze anders. Benutzen Sie immer ein Verb aus dem Kasten links und rechts.**

~~hören~~ • lassen • bleiben • sehen • gehen • hören • gehen • sehen • liegen

stehen • ~~kommen~~ • spielen • lassen • essen • tanzen • liegen • kommen • singen

1 Wenn meine Frau nach Hause kommt, ist sie immer sehr laut.
2 Ich nehme das Auto nicht.
3 Wir gehen ins Restaurant.
4 Im Fernsehen spielt Naomi Osaka Tennis.
5 Sie geht in den Club.
6 Ich habe mein Buch in der Schule vergessen.
7 Meine Tochter singt ein Lied.
8 Heute stehe ich nicht aus dem Bett auf.
9 Da hinten kommt mein Freund.

1 Ich höre meine Frau (immer nach Hause) kommen.

5 **Infinitiv mit oder ohne *zu*? Ergänzen Sie. Vergessen Sie bei Infinitiv mit *zu* das Komma nicht!**

1 Ich möchte am Wochenende immer ________________________ (*lange schlafen*).

2 Es ist immer schön ________________________ (*ins Kino gehen*).

3 Ich versuche jetzt ________________________ (*mit dem Rauchen aufhören*).

4 Wir haben keine Zeit ________________________ (*die Hausaufgaben machen*).

5 Ich sehe ihn ________________________ (*kommen*).

6 Meine Tochter bleibt ________________________ (*immer lange am Computer sitzen*).

7 Das Kind darf nicht ________________________ (*so viel Eis essen*).

8 Ich hoffe sehr ________________________ (*drei Kilo abnehmen können*).

9 Willst du ________________________ (*deinem Nachbarn wirklich 3000 € leihen*)?

10 Er hat große Angst ________________________ (*durch die Prüfung fallen*).

11 Wir lassen unseren Sohn ________________________ (*abends bis 22 Uhr ausgehen*).

Modalverben und *lassen, gehen, sehen, hören, bleiben* → kein *zu*!



75 Das ist der Mann, der immer meine Nachbarin besucht

B1

Relativsätze 1



Hauptsatz		Relativsatz		
	Bezugswort	Relativpronomen		Verb am Ende
Das ist	der Mann,	der	immer meine Nachbarin	**besucht**.
Siehst du	den Mann,	der	immer meine Nachbarin	**besucht**?
Das ist	das Kind,	das	so toll Violine	**spielen kann**.
Das Rad gehört	dem Kind,	das	so toll Violine	**spielen kann**.
Das ist	die Frau,	die	das große Motorrad	**fährt**.
Kennst du	die Frau,	die	das große Motorrad	**fährt**?
Das sind	die Leute,	die	immer so laut Musik	**hören**.
Ich spreche nicht mit	den Leuten,	die	immer so laut Musik	**hören**.

Der Relativsatz ist ein Nebensatz: Das Verb steht am Ende.
Der Relativsatz steht (fast immer) direkt hinter dem Bezugswort und steht deshalb manchmal mitten im Hauptsatz: ***Der Mann***, *der immer meine Nachbarin besucht, kommt heute mit einem großen Blumenstrauß.*

1 Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

1. Das ist die Nachbarin,
2. Das ist der Student aus dem dritten Stock,
3. Ich kenne den jungen Mann nicht,
4. Treffen Sie sich manchmal mit der Frau,
5. Da kommt die Frau mit dem Baby,
6. Das sind die Jugendlichen,
7. Da ist das kleine Kind,
8. Manchmal helfe ich den Schülern,

- A die jeden Tag einkaufen geht.
- B der so aussieht wie Brad Pitt.
- C das nachts immer weint.
- D die hier immer Fußball spielen.

2 UNORDNUNG. Schreiben Sie die Relativsätze.

1. Wo ist das Ladegerät, • immer hier im Regal • das • liegt • ?
2. Wo ist mein Kuli, • hat • gelegen • der • gestern hier auf dem Tisch • ?
3. Wer hat meine Jacke gesehen, • die • war • hier auf dem Stuhl • ?
4. Wem gehört das Handy, • auf dem Boden • liegt • das • ?

3 BERÜHMTE MENSCHEN AUS DEUTSCHLAND. Ergänzen Sie das Relativpronomen.

1 Einstein, ____________ 1921 den Nobelpreis bekommen hat, war ein großer Physiker.

2 Angela Merkel, ____________ als erste Frau Bundeskanzlerin wurde, hat auch Physik studiert.

3 Johann Wolfang von Goethe und Friedrich Schiller, ____________ zu den größten deutschen Dichtern gehören, waren viele Jahre lang gut befreundet.

4 Johann Sebastian Bach, ____________ in Eisenach geboren ist und nicht weit gereist ist, ist jetzt in der ganzen Welt bekannt.

5 Anne-Sophie Mutter, ____________ mit fünf Jahren schon einen ersten Wettbewerb gewonnen hat, ist heute eine weltbekannte Geigerin.

4 Wer oder was ist das? Schreiben Sie Relativsätze.

1 Das ist mein Kollege Herr Schmidt. Er kommt immer schon um 7 Uhr.
2 Das ist das Büro. Das Büro ist immer ab halb neun geöffnet.
3 Das ist Frau Markus. Sie ist immer sehr hilfsbereit.
4 Das ist Herr Möbius. Er ist erst vor einem halben Jahr zu uns gekommen.
5 Das ist unser Firmenauto. Das Auto steht immer auf diesem Parkplatz.
6 Das sind Herr Meier und Herr Naumann. Sie arbeiten normalerweise in einer anderen Abteilung.

1 Das ist mein Kollege Herr Schmidt, der immer schon um 7 Uhr kommt.

5 Relativsätze mitten im Satz. Schreiben Sie Sätze.

1 Meine Tante kommt morgen zu Besuch. Meine Tante kann sehr gut Kuchen backen.
2 Mein Onkel ist nach Afrika gefahren. Mein Onkel wohnt in Hamburg.
3 Meine Cousinen studieren in Berlin. Meine Cousinen wollen Lehrerinnen werden.
4 Mein Bruder heiratet nächste Woche. Mein Bruder wollte eigentlich immer Single bleiben.
5 Meine Schwester ist in der Klinik. Sie hat gerade ein Baby bekommen.
6 Sie kommt mit dem Baby übermorgen nach Hause. Das Baby ist gesund und munter und total süß.

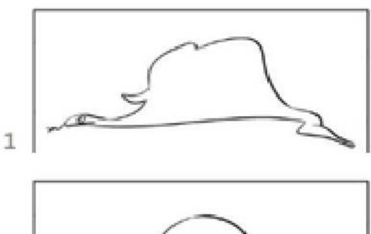
1 Meine Tante, die sehr gut Kuchen backen kann, kommt morgen zu Besuch.

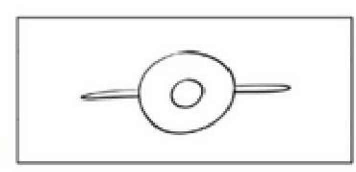


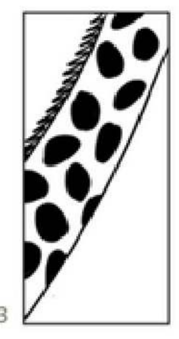
6 Was ist das? Schreiben Sie Relativsätze.

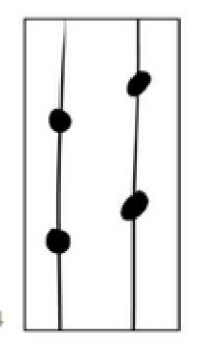
~~die Schlange~~ • die Giraffe • der Bär • der Mann mit Hut • die Person

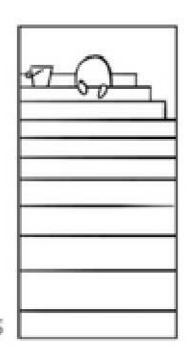
die Treppe putzen • ~~einen Elefanten essen~~ • Fahrrad fahren • auf einen Baum klettern • am Fenster vorbeilaufen

1


2


3


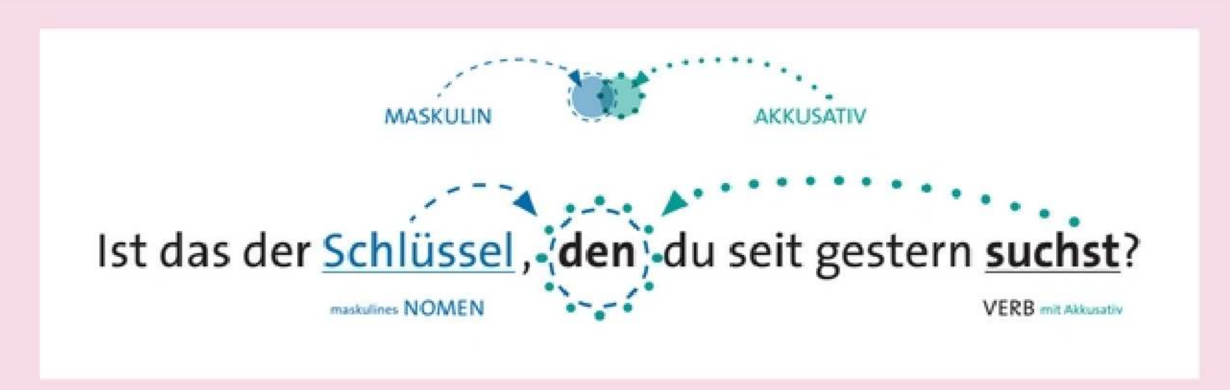
4


5


1 Das ist eine Schlange, die einen Elefanten gegessen hat.

76 Wie heißt das Ding, mit dem man ...? B1

Relativsätze 2



- Das Relativpronomen bekommt das Genus vom Nomen, das erklärt wird, und den Kasus vom Verb im Relativsatz.

  *Frau Meyer ist die Kollegin, **der** ich oft **helfe**.*

- Wenn das Verb mit einer Präposition steht, steht die **Präposition vor dem Relativpronomen**. Das Relativpronomen bekommt den Kasus von der Präposition.

  *Wie heißt das Ding, **mit dem** man Flaschen **öffnen** kann?*


26

	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	der	das	die	die
Akkusativ	den	das	die	die
Dativ	dem	dem	der	denen

Die Relativpronomen sind wie die bestimmten Artikel.
Ausnahme: Dativ Plural: *denen*

1 Ergänzen Sie die Relativpronomen.

tanzen mit
erzählen von
spielen mit
warten auf

1 Das ist der Mann, ______ so gut aussieht.
______ ich gestern kennengelernt habe.
______ ich gerne gefallen möchte.
______ ______ ich gerne tanzen möchte.

2 Das ist die Frau, ______ toll singen kann.
______ ich schon zweimal im Radio gehört habe.
______ ich Blumen schenken möchte.
______ ______ ich dir gestern erzählt habe.

3 Das ist das Kind, ______ so lustig lacht.
______ ich so gern habe.
______ ich gestern ein Eis gegeben habe.
______ ______ mein Sohn gerne spielt.

4 Das sind die Leute, ______ immer Party machen.
______ ich am Samstag zu meiner Party eingeladen habe.
______ ich beim Umzug geholfen habe.
______ ______ ich jetzt eine halbe Stunde gewartet habe.

2 **MEINE NACHBARN. Machen Sie aus einem Satz zwei Sätze.**

1 Die Leute, **mit denen** du gesprochen hast, sind meine Nachbarn.
2 Die Nachbarn sprechen eine Sprache, **die** ich nicht verstehen kann.
3 Das Land, **aus dem** sie kommen, ist weit entfernt.
4 Die Kinder, **von denen** sie viel erzählen, sind noch in der Heimat.

1 Du hast mit den Leuten gesprochen. Die Leute sind meine Nachbarn.

3 **Machen Sie aus zwei Sätzen einen Hauptsatz mit Relativsatz.**

1 Das ist der Mann. Meine Nachbarin hat mir viel **von dem Mann** erzählt.
2 Das ist die Frau. **Die Frau** wohnt seit zwei Jahren in unserem Haus.
3 Das ist das Kind. Ich sehe **das Kind** jeden Tag auf dem Spielplatz.
4 Das sind die Jugendlichen. Die Skatehalle gefällt **den Jugendlichen** sehr gut.
5 Ich wünsche dem Jungen viel Glück. **Der Junge** muss heute seine Abschlussprüfung machen.

1 Das ist der Mann, von dem meine Nachbarin mir viel erzählt hat.

4 **NEUE PERSPEKTIVE. Ergänzen Sie die Artikel in der korrekten Form.**

1 Der Job, in ______ ich jetzt arbeite, gefällt mir überhaupt nicht.
2 Die drei Unternehmen, bei ______ ich mich beworben habe, sind in Berlin.
3 Das Vorstellungsgespräch, zu ______ mich das interessanteste Unternehmen eingeladen hat, findet schon nächste Woche statt.
4 Ich glaube, ich habe gute Chancen, die Stelle, um ______ ich mich beworben habe, zu bekommen.
5 Berlin ist eine spannende Stadt, in ______ ich gerne leben möchte.

83

5 **a) IM BÜRO. Unterstreichen Sie das Bezugswort und das Verb im Relativsatz.**

1 Das Computerprogramm, ________ gestern abgestürzt ist, läuft heute wieder ohne Probleme.
2 Ich arbeite gern mit dem Laptop, ________ ich letzte Woche neu bekommen habe.
3 Der Kollege, ________ ich den Kopierer erklärt habe, hat mich zu einem Kaffee eingeladen.
4 Der Drucker, ________ im Kopierraum steht, funktioniert nicht.
5 Das ist die Tastatur, ______ ______ ich am besten schreiben kann.

5 **b) Ergänzen Sie in a das Relativpronomen und die Präpositionen (wenn nötig).**

6 **DEFINIEREN. Schreiben Sie zu jedem Gegenstand einen Relativsatz.**

Suppe essen (mit) • ~~Kleidung packen (in + Akk)~~ • nur im Winter tragen • mehr als 300 km/h fahren • vertrauen können (+ Dativ) • schlafen (in + Dativ)

1 Ein Koffer ist ein Ding, in das man …



1 

der Koffer (*das Ding*)

3 

der Löffel (*das Ding*)

5 

die Handschuhe (*die Kleidungsstücke (Pl.)*)

2 

der ICE (*der Zug*)

4 

die Freundin (*der Mensch*)

6 

das Bett (*das Möbelstück*)

77 Ich gehe, wenn ... / Ich ging, als ...

Temporale Nebensätze mit *wenn* und *als*

B1

__Wenn__ ich mit dem Zug nach Hause fahre, lese ich immer.



__Als__ ich letzte Woche nach Hause gefahren bin, hat der Zug auf einmal mitten auf der Strecke gehalten. ...

wenn: Gegenwart und Zukunft
In der Vergangenheit nur für Routinen und wiederholte Ereignisse:
(Immer) wenn ich im letzten Jahr mit dem Zug nach Hause gefahren bin, habe ich gelesen.

als: einmaliges Ereignis in der Vergangenheit

1 Schreiben Sie Sätze mit *wenn* und *als*.

1 Wenn: du • heute Abend • kommen / wir • können • gleich • ins Kino gehen • .
2 Wenn: Sie • Zeit • haben / ich • möchte • Sie • gerne zu einem Kaffee • einladen • .
3 Wenn: alles • fertig sein / wir • können • nach Hause • gehen • .
4 Wenn: das Auto • kaputt • ist / du • musst • es • schnell in die Werkstatt • bringen • .
5 Als: er • gekommen • ist / sie • hat • sofort • den Raum • verlassen • .
6 Als: sie • die neue Stelle • bekommen • hat / sie • hat • mit ihren Freunden eine Party • gemacht • .
7 Als: er • letzte Woche • den Unfall • hatte / das Auto • musste • in die Werkstatt • gebracht werden • .
8 Als: wir • Urlaub • hatten / es • hat • die ganze Zeit • geregnet • .

1 Wenn du heute Abend kommst, können wir gleich ins Kino gehen.

2 Ergänzen Sie *wenn* oder *als*.

1 ______________ sie morgen Zeit hat, will sie shoppen gehen.
2 ______________ er gestern Zeit hatte, hat er die Wohnung aufgeräumt.
3 ______________ ich nächste Woche nach Madrid komme, besuche ich dich.
4 ______________ ich letzte Woche in Madrid war, habe ich ein tolles Fußballspiel gesehen.
5 ______________ er letztes Jahr in unsere Stadt kam, kannte er keinen Menschen.
6 ______________ er jetzt in der Stadt spazieren geht, trifft er immer Bekannte.
7 ______________ ich vor einer Stunde nach Hause kam, hatte Marlen schon ein Essen gekocht.
8 ______________ ich nächste Woche nach Hause komme, bin ich alleine und muss selbst kochen.

3 Gegenwart oder Vergangenheit? Kombinieren Sie und ergänzen Sie *wenn* oder *als*.

Ich freue mich,	1	A	es plötzlich an der Tür geklingelt hat.
Gestern hatte ich gerade einen Kaffee gekocht,	2	B	ich zehn Jahre alt war.
Kommen Sie doch bitte vorbei,	3	C	du im Urlaub zu mir kommst.
Ich bin nach Deutschland gekommen	4	D	Sie Zeit haben.

4 Einmaliges oder wiederkehrendes Ereignis? Ergänzen Sie *wenn* oder *als*.

1 ______________ in den letzten Wochen mein Handy geklingelt hat, war ich jedes Mal ganz nervös. Aber erst am letzten Freitag war es so weit: ______________ mein Handy nachmittags geklingelt hat, war es tatsächlich Sophie.

2 ______________ er gestern um 7:30 Uhr zur Arbeit kam, waren alle Kollegen schon da. Normalerweise, ______________ er um acht gekommen ist, war noch keiner da.

3 ______________ meine Schwester in die Schule kam, wollte ich auch unbedingt in die Schule gehen. Aber ich war erst vier und musste noch in den Kindergarten. Jeden Tag, ______________ meine Schwester morgens mit dem Schulranzen zur Schule ging, wollte ich mit ihr gehen.

4 ______________ ich mich zum ersten Mal bei einem Arbeitgeber vorgestellt habe, hatte ich große Angst vor dem Vorstellungsgespräch. In den letzten Jahren habe ich häufiger die Stelle gewechselt und habe mich daran gewöhnt und war nur ein bisschen nervös, ______________ ich mich vorgestellt habe.

5 POLIZEIBESUCH. Ergänzen Sie *wenn* oder *als*.

Hi Katrin,

wie geht es dir? Mir geht es jetzt wieder gut, aber in der letzten Woche ist etwas passiert, was ich dir unbedingt erzählen muss. Stell dir vor, __________ [1] ich am letzten Donnerstag zur Arbeit gehen wollte, stand plötzlich die Polizei vor der Tür. Ich habe erst gedacht, dass sie zu den Nachbarn wollte. Die sind ein bisschen komisch und ich war nicht überrascht, dass sie Probleme mit der Polizei haben. Aber sie haben bei mir geklingelt. __________ [2] ich die Tür öffnete, fragten sie nach Anne Meyer. Die Nachbarn sahen natürlich alle aus den Fenstern. Immer __________ [3] etwas los ist, stehen sie am Fenster. Es war mir furchtbar peinlich. Du weißt ja, __________ [4] ich im Mittelpunkt stehe, fühle ich mich nicht wohl. Ich sagte, dass ich Anne Meyer bin und fragte, was los ist. Sie waren sehr höflich und erklärten mir, dass von meinem Internetanschluss aus illegale Downloads gemacht wurden. __________ [5] ich das gehört habe, musste ich sofort an Hannes denken. Mit seinen zwölf Jahren surft er ziemlich viel im Internet. Immer __________ [6] ich ihn gefragt habe, was er gemacht hat, sagte er, dass er etwas für die Schule machen musste. Aber __________ [7] die Polizei und ich mit ihm gesprochen haben, hat er erzählt, dass er viel rumgesurft hatte und auch auf illegale Seiten gekommen war. Oh je, das wird teuer für mich!

Wünsch mir Glück!

Liebe Grüße

Anne

78 Bevor, nachdem, während, seit

Temporale Nebensätze

B1

bevor		*bevor* + Aktivität 2, Hauptsatz + Aktivität 1	Bevor ich frühstücke, putze ich meine Zähne.
nachdem		*nachdem* + Aktivität 1, Hauptsatz + Aktivität 2	Nachdem ich gefrühstückt habe, putze ich meine Zähne.
während		2 parallele Aktivitäten	Während ich frühstücke, höre ich Musik.
seit(dem)		Beginn in der Vergangenheit, dauert heute noch an	Seitdem ich immer meine Zähne putze, muss ich nicht mehr zum Zahnarzt.

In den temporalen Nebensätzen mit *bevor*, *nachdem*, *während* und *seit(dem)* steht das Verb am Ende.

Hauptsatz	**Nebensatz**			
	Konjunktion	Subjekt		Verb
Ich putze meine Zähne,	**bevor**	ich		**frühstücke**.
Ich putze die Zähne,	**nachdem**	ich		**gefrühstückt habe**.
Ich höre Musik,	**während**	ich		**frühstücke**.
Ich muss nicht mehr zum Zahnarzt,	**seit(dem)**	ich	immer die Zähne	**putze**.

Die Zeit im *nachdem*-Satz muss eine Stufe vor der Zeit im Hauptsatz liegen:

Plusquamperfekt → **Perfekt, Präteritum** → **Präsens**

Nachdem ich **gefrühstückt habe**, **mache** ich Gymnastik.

Nachdem ich **gefrühstückt hatte**, **habe** ich Gymnastik gemacht.

1 Aktivität 1 und Aktivität 2. Schreiben Sie Sätze mit *bevor* wie im Beispiel.

1 Zähne putzen • ins Bett gehen
2 die Fenster schließen • aus dem Haus gehen
3 die Koffer packen • eine Reise machen
4 einkaufen müssen • kochen können
5 Geld abheben • einkaufen gehen
6 meinen Mann küssen • zur Arbeit gehen

1 Ich putze mir die Zähne, bevor ich ins Bett gehe.

Bevor ich ins Bett gehe, putze ich mir die Zähne.

2 Was passiert gleichzeitig? Schreiben Sie Sätze mit *während*.

1 
2 
3 
4 
5 

1 Während der Mann kocht, putzt die Frau die Küche.

3 a) Was passt zusammen? Kombinieren Sie und schreiben Sie Sätze mit *nachdem* wie im Beispiel.

ich • Eintrittskarte kaufen	1	A	Bauchschmerzen haben
er • zehn Kilometer joggen	2	B	kein Geld mehr haben
wir • 16 Stunden fliegen	3	C	ins Kino gehen
du • sechs Stück Kuchen essen	4	D	großen Durst haben
sie • lange einkaufen gehen	5	E	in Australien ankommen

1 Nachdem ich eine Eintrittskarte gekauft habe, gehe ich ins Kino.

3 b) Schreiben Sie jetzt die Sätze aus a in der Vergangenheit.

1 Nachdem ich eine Eintrittskarte gekauft hatte, bin ich ins Kino gegangen.

4 Was hat sich verändert? Schreiben Sie Sätze mit *seit(dem)* wie im Beispiel.

1 er hat fünf Kilogramm abgenommen • er isst keine Schokolade mehr
2 er fühlt sich wohler • er hat fünf Kilogramm abgenommen
3 er ist fit und treibt Sport • er ist schlanker
4 er hat eine Freundin gefunden • er ist fit, schlank und sportlich
5 er ist glücklich • er hat eine nette Freundin
6 er möchte heiraten und Kinder haben • er ist glücklich mit seiner Freundin

1 Er hat fünf Kilogramm abgenommen, seitdem er keine Schokolade mehr isst.

5 MULTITASKING. Ergänzen Sie die Sätze mit den Wörtern aus dem Schüttelkasten.

während • während • nachdem • bevor • seit(dem)

_____________[1] ich in Deutschland lebe, habe ich mich ganz schön verändert: _____________[2] ich den Tag beginne, schreibe ich eine Liste, was ich tun möchte. Ich bin sehr effektiv und mache nie nur eine Sache. _____________[3] ich frühstücke, höre ich die Nachrichten und _____________[4] ich in der U-Bahn sitze, lerne ich Vokabeln. Aber am Abend, _____________[5] ich dann alles gemacht habe, bin ich immer todmüde!

6 LISAS TAG. Ergänzen Sie das Verb im *nachdem*-Satz in der richtigen Zeitform.

Nachdem der Wecker _____________[1] (*klingeln*), ist sie ganz langsam aufgestanden. Sie frühstückt dann immer, nachdem sie _____________[2] (*duschen*). Heute ist ihr Mann erst aufgewacht, nachdem sie schon aus dem Haus _____________[3] (*gehen*). Nachdem sie auf der Arbeit angekommen ist, _____________[4] (*kochen*) sie normalerweise erst mal Kaffee. Heute hat sie erst um 15 Uhr zu Mittag gegessen, nachdem sie schon sehr viel Arbeit fertig _____________[5] (*machen*). Wenn die Arbeit beendet ist und sie zu Hause ankommt, ist sie erst richtig glücklich, nachdem sie auch der Katze Futter _____________[6] (*geben*) und alle satt sind.

79 Um ... zu *und* damit

Finalsätze

B1



Hauptsatz	Nebensatz			
	Konjunktion	Subjekt		Verb
Ich benutze kein Plastik,	**um**		eine saubere Umwelt	**zu haben**.
Ich benutze kein Plastik,	**damit**	mein Enkel	eine saubere Umwelt	**hat**.

- *Um ... zu* und *damit* nennen das Ziel. Das Fragewort ist *wozu*?
- Im *um ... zu*-Satz steht kein Subjekt.
  Das Subjekt aus dem Hauptsatz ist automatisch das Subjekt für den Nebensatz.
- Wenn es zwei Subjekte gibt, muss man einen Nebensatz mit *damit* benutzen.
  *Ich benutze kein Plastik. **Mein Enkel** soll eine saubere Umwelt haben.*
  *Ich benutze kein Plastik, **damit** mein Enkel eine saubere Umwelt hat.*
- Wenn es nur ein Subjekt gibt, kann man *damit* oder *um ... zu* benutzen.
  *Ich benutze kein Plastik. **Ich** will eine saubere Umwelt haben.*
  *Ich benutze kein Plastik, **damit** ich eine saubere Umwelt habe. / Ich benutze kein Plastik, **um** eine saubere Umwelt **zu** haben.*

Die Modalverben *möchten* und *wollen* sind bei *um ... zu* inklusive.
Die Modalverben *sollen*, *wollen* und *möchten* sind bei *damit* inklusive.

1 Wozu? Schreiben Sie Sätze mit *um ... zu*.

Ich möchte sie kennenlernen. • Ich möchte meinen deutschen Mann verstehen. • Wir wollen unser Gehirn trainieren. • Ich will Karriere machen. • Ich fahre zur Arbeit. • ~~Ich möchte mich informieren~~.

1 Wozu lesen Sie Zeitung?
2 Wozu lernen Sie Deutsch?
3 Wozu arbeiten Sie so viel?
4 Wozu brauchen Sie Ihr Auto?
5 Wozu laden Sie Ihre Nachbarn ein?
6 Wozu spielen Sie Schach?

1 Ich lese Zeitung, um mich zu informieren.

2 Wozu? Kombinieren Sie und schreiben Sie Sätze mit *damit*.

Wozu ziehen Sie aufs Land? 1	A Seine Frau soll ihn wieder attraktiv finden.
Wozu ist er ganz leise? 2	B Mein Kind soll in der Natur aufwachsen.
Wozu arbeitet er so viel? 3	C Ich will informiert sein.
Wozu geht Frau Meier zum Zahnarzt? 4	D Sein Kind soll nicht aufwachen.
Wozu geht er ins Fitness-Studio? 5	E Er will ein besseres Leben haben.
Wozu kaufen Sie sich ein teures Auto? 6	F Er soll ihr einen Zahn ziehen.
Wozu lesen Sie Zeitung? 7	G Meine Nachbarn sollen denken, dass ich reich bin.

1 Ich ziehe aufs Land, damit mein Kind in der Natur aufwächst.

3 a) Unterstreichen Sie die Subjekte in den Sätzen.

1 Ich nehme an einem Tanzkurs teil. Ich möchte fit sein.
2 Ich lade meine Nachbarn ein. Ich möchte sie kennenlernen.
3 Wir gehen ins Kino. Wir wollen den neuen Film sehen.
4 Ich bereite heute schon alles vor. Wir können morgen früh schnell losgehen.
5 Ich creme meinen Sohn ein. Er soll keinen Sonnenbrand bekommen.
6 Er spielt Schach gegen den Computer. Er möchte sein Gehirn trainieren.
7 Ich schreibe dir eine E-Mail. Du sollst mich nicht vergessen.

3 b) Schreiben Sie die Sätze aus a mit *damit* und *um ... zu* (wenn möglich).

4 MARIAS LEBEN. Schreiben Sie Sätze mit *um ... zu* oder *damit*.



1 Maria lernt Deutsch, • sie • in Deutschland • arbeiten • .
2 Sie macht jetzt ein Praktikum, • sie • den Beruf • kennenlernen • .
3 Sie arbeitet viel, • das Projekt • fertig werden • .
4 Abends geht sie in den Club, • sie • neue Leute • kennenlernen • .
5 Sie möchte ein Flugticket kaufen, • ihre Mutter • zu Besuch kommen können • .

84

5 Wozu oder warum? Ergänzen Sie die Sätze mit *damit* oder *weil*.

1 Lisa geht ins Ausland, ______________ ihre Tochter dort die Schule beginnt und die Sprache lernt.
2 Tina geht ins Ausland, ______________ sie dort eine Arbeitsstelle gefunden hat.
3 Mireille lernt Deutsch, ______________ ihr Mann Deutscher ist.
4 Anna lernt Deutsch, ______________ sie mit ihren deutschen Nachbarn sprechen kann.
5 Kerem macht die Prüfung, ______________ er weiß, was er kann.
6 Nicolas macht eine Prüfung, ______________ er sie für seine Arbeit braucht.
7 Ich trage eine Brille, ______________ meine Augen schlecht sind.
8 Du trägst eine Brille, ______________ du intelligent aussiehst.

6 DUMM GELAUFEN. Was ist richtig? Ergänzen Sie die Sätze mit *um... zu*, *damit* oder Infinitiv und *zu*.

1 Ich habe nur selten Lust, ________________________ (*einkaufen*).
2 Aber man muss Lebensmittel einkaufen, ________________________
________________________ (*kochen können*).
3 Ich habe auch oft keine Lust, ________________________
______________ (*kochen*).
4 Aber ich muss kochen, ________________________
(*essen können*).
5 Ich habe keine Lust, Fleisch ______________ (*zuzubereiten*).
6 ______________ mein Mann Fleisch ______________ ,
geht er manchmal auch alleine ins Restaurant (*essen können*).
7 Einmal hat er vergessen, Geld ______________ (*mitnehmen*).
8 ________________________, musste er die Teller abwaschen (*bezahlen*).
9 Er hat mich angerufen, ______________ ich nicht so lange auf ihn ______________ (*warten*).



80 Entweder ... oder, weder ... noch, sowohl ... als auch, nicht nur ... sondern auch 

Doppelkonnektoren

sowohl ... als auch		Ich trinke Kaffee **sowohl** mit Milch **als auch** mit Zucker.	+ + **beides**
nicht nur ..., sondern auch		Er trinkt Kaffee **nicht nur** mit viel Zucker, **sondern auch** mit Sahne.	+ + **beides** **das 2. betont**
weder ... noch		Sie trinkt Kaffee **weder** mit Milch **noch** mit Zucker.	– – **beides nicht**
entweder ... oder		Ich trinke Tee **entweder** mit Zitrone **oder** mit Milch.	**a oder b** **starkes *oder***

1 FERNSEHEN. Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

Im Fernsehen kann man sowohl Filme	1	A	oder informieren.
Es gibt nicht nur gute Serien,	2	B	noch Science-Fiction-Filme.
Aber ich mag weder Krimis	3	C	als auch Nachrichten sehen.
Ich kann mich beim Fernsehen entweder entspannen	4	D	sondern auch interessante Dokumentationen und Talkshows.

2 AUF ZIMMERSUCHE. Ergänzen Sie die Sätze mit dem passenden Konnektor.

sowohl ... als auch • nicht nur ... sondern auch • entweder ... oder • weder ... noch

1 In der Nähe des Bahnhofs gibt es ______________ Hotels ______________ kleine Pensionen. (+/+)

2 Wir haben noch kein Zimmer gefunden: ______________ in einem Hotel ______________ in einer Pension. (–/–)

3 Jetzt ist es ______________ zu spät, ______________ sehr kalt. (+/+)

4 Wir müssen ______________ im Auto ______________ unter der Brücke schlafen. (a oder b)

3 Schreiben Sie Sätze mit *sowohl ... als auch* und *nicht nur ... sondern auch* wie im Beispiel.

1 Heute • gehen • wir • ins Restaurant • ins Kino • .
2 Elena • schön • intelligent • ist • .
3 Die Reise • war • interessant • entspannend • .

1 Heute gehen wir sowohl ins Restaurant als auch ins Kino. Heute gehen wir nicht nur ins Restaurant, ...

4 Schreiben Sie Sätze mit *entweder … oder*.

1 Liva • möchte • studieren • eine Ausbildung machen • .
2 Theo • möchte • fahren • nach Island • nach Finnland • .
3 Emilia • heute • trifft • Finn • Jonas • .

5 Schreiben Sie Sätze mit *weder … noch*.

1 Tatjana • trinkt • Kaffee • Tee • . Nur Saft.
2 Malina • Italienisch • Spanisch • kann • sprechen • . Aber Bulgarisch, Englisch und Russisch.
3 Paul • will • baden • duschen • . Er hasst Wasser.

6 Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel.

1 *Er isst sowohl Käse als auch Wurst.* ____________________





2 Familie Meier hat ____________________

____

3 Pascal kann heute Abend nur eines machen:

Er kann ____________________

____





4 Mia geht zu Fuß. Sie hat ____________________

____

5 Morgen wird das Wetter ____________________

____

7 Schreiben Sie Sätze mit *weder … noch* oder *sowohl … als auch*.

1 Ich nehme diese Wohnung, denn sie ist ____________________ (*hell / groß*).
2 Ich kaufe dieses Kleid, denn es ist ____________________ (*modern / schick*).
3 Ich trinke keinen Alkohol, ____________________ (*Bier / Wein*).
4 Ich nehme dieses Buch, denn es ist ____________________ (*interessant / spannend*).
5 Ich gehe nicht in dieses Restaurant, denn es ist ____________________ (*gut / günstig*).

8 ESSEN GEHEN. Ergänzen Sie die Doppelkonnektoren. Es gibt manchmal mehrere Möglichkeiten.

In der Nähe haben wir leider __________ ein gutes Restaurant __________[1] eine gemütliche Kneipe. Das ist wirklich schade. Wir müssen __________ in der Nähe beim Schnellimbiss essen __________[2] 30 km weit in ein Restaurant fahren. Das Restaurant hat auch für Vegetarier ein tolles Angebot. Das freut mich, weil ich __________ Fleisch __________[3] Fisch esse. Zum Hauptgericht gehört __________ ein Getränk __________[4] ein leckeres Dessert. Der Wein ist auch exzellent: Er hat __________ einen sehr guten Geschmack __________[5] genau die richtige Temperatur.

81 Je größer, desto besser!

Vergleichssätze

B1







Nebensatz (immer am Beginn)			Hauptsatz		
je + Komparativ (+ Nomen)	Subjekt	Verb am Ende	*desto/umso* + Komparativ (+ Nomen)	Verb = Position 2	Subjekt
Je schneller	man	arbeitet,	**desto müder** **umso müder** **desto mehr Arbeit**	wird wird schafft	man. man. man.

1 ***Je ... desto.* Was passt zusammen? Kombinieren Sie.**

Je weniger man schläft,	1	A	desto weniger verstehe ich.
Je mehr Bücher ich habe,	2	B	desto größere Portionen kann man essen.
Je mehr Alkohol man trinkt,	3	C	desto müder ist man.
Je schneller du sprichst,	4	D	umso mehr muss man putzen.
Je größer die Wohnung ist,	5	E	umso mehr Regale brauche ich.
Je mehr Hunger man hat,	6	F	desto mehr Kopfschmerzen hat man am nächsten Morgen.

2 DIE GESUNDHEIT. Ergänzen Sie die Komparative.

1 Je ________ (*gesund*) man lebt, desto ________ (*wohl*) fühlt man sich.

2 Je ________ (*gut*) man isst, desto ________ (*wahrscheinlich*) bleibt man gesund.

3 Je ________ (*lang*) man lebt, desto ________ (*viel*) Erfahrung hat man.

4 Je ________ (*lecker*) etwas schmeckt, umso ________ (*gern*) isst man es.

5 Je ________ (*salzig*) das Essen ist, desto ________ (*durstig*) wird man.

6 Je ________ (*intensiv*) man trainiert, umso ________ (*kräftig*) wird man.

7 Je ________ (*stark*) eine Person ist, desto ________ (*schwer*) kann er oder sie tragen.

3 DIE LIEBE. Ordnen Sie die Sätze und schreiben Sie sie.

1 je • sie • kennt • sympathischer • sie • besser • ihn • umso • findet • ihn • .
2 netter • desto • er • je • ist • ist • sie • verliebter • .
3 er • ist • nervöser • desto • liebt • sie • er • mehr • je • .
4 unsicherer • er • umso • süßer • sie • ihn • je • wird • findet • .
5 sich • sie • öfter • je • kennen • besser • desto • treffen • sich • sie • .
6 je • sie • länger • wird • er • unruhiger • mit dem Heiratsantrag • desto • wartet • .
7 die Hochzeit • besser • vorbereitet wird • umso • schöner • das Fest • wird • je • .

1 Je besser sie ihn kennt, umso sympathischer findet sie ihn.

4 Schreiben Sie zu den Bildern Sätze mit *je … desto/umso*.

1

wenig schlafen – müde

3

viel Alkohol – betrunken

5

viele Autos – Luft schlecht

2


fleißig – Zeugnis gut

4

viel Kaffee – nervös

6


hoch steigen – schwer atmen können

> 1 *Je weniger er schläft, desto müder ist er.*

5 a) IST DAS WAHR? Schreiben Sie Sätze mit *je … desto/umso*.

1 viel arbeiten • viel verdienen — *Je mehr man arbeitet, desto mehr verdient man.*

2 alt sein • viel können ______

3 lange studieren • Gehalt ist gut ______

4 intelligent sein • Position ist hoch ______

5 wenig arbeiten • glücklich sein ______

6 viel essen • dick werden ______

5 b) STIMMT DAS WIRKLICH? Wie ist Ihre Meinung?

> *Ja und nein. Wenn man selbstständig ist, kann man mehr verdienen, wenn man mehr arbeitet. Aber wenn man angestellt ist, kann man auch nicht mehr verdienen, wenn man mehr arbeitet.*

6 Was passt zusammen? Schreiben Sie Sätze mit *je … desto/umso* wie im Beispiel.

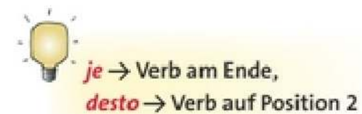
~~Sport treiben~~ • Kollegen nett sein • lernen • arm sein • viele Freunde haben	gern arbeiten • viel können • glücklich sein • viele Probleme haben • ~~fit sein~~

> 1 *Je mehr Sport man treibt, desto fitter ist man.*

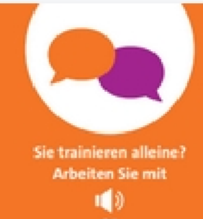
7 DAS WETTER. Schreiben Sie die Sätze neu mit *je … desto/umso*.



1 Wenn es viel regnet, ist es nass.
2 Wenn es kalt ist, muss ich viel anziehen.
3 Wenn es dunkel ist, kann ich schlecht sehen.
4 Wenn das Wetter gut ist, sind die Leute fröhlich.
5 Wenn ich lange in der Sonne liege, werde ich braun.
6 Wenn es viel geschneit hat, kann man gut Ski fahren.
7 Wenn es viel Nebel gibt, kann man schlecht sehen.
8 Wenn die Nacht klar ist, kann man viele Sterne sehen.



> 1 *Je mehr es regnet, desto nasser ist es.*



Sie trainieren alleine? Arbeiten Sie mit 85

Partnerseite 10: Relativsätze

Partner/-in A

B1

Familienrätsel: Sie müssen drei Familien finden: ein Baby, einen Vater, eine Mutter und Großeltern. Wer gehört zusammen? Sie fragen nach den Namen der Personen unten mit Relativsätzen. Ihr Partner / Ihre Partnerin kennt die Namen.

Beispiel: Sie fragen: Wie heißt das Baby, das immer lacht?
Ihr Partner / Ihre Partnerin kontrolliert und antwortet: Das ist korrekt. Das Baby heißt Anne Klein.
Sie notieren den Namen.
Dann fragt Ihr Partner / Ihre Partnerin: Wie heißt das Kind, dem die Mutter jeden Tag drei Brote für die Schule macht? Sie kontrollieren und antworten: Das ist korrekt. Das Kind heißt Finn Lang.

1 Wie heißt das Baby, ... (**Es** lacht immer.) Es heißt ______.	2 Wie heißt der Vater, ... (Der Nachbar hilft **ihm** oft im Garten.) Er heißt ______.	3 Wie heißt die Mutter, ... (Die Nachbarin kommt oft **zu ihr**.) Sie heißt ______.	4 Wie heißen die Großeltern, ... (**Sie** kümmern sich dreimal die Woche um das Baby.) Sie heißen ______.
5 Wie heißt das Baby, ... (**Es** hat die ganze Nacht geweint.) Es heißt ______.	6 Wie heißt der Vater, ... (Seine Frau muss oft lange **auf ihn** warten.) Er heißt ______.	7 Wie heißt die Mutter, ... (Ihr Mann repariert **ihr** alles.) Sie heißt ______.	8 Wie heißen die Großeltern, ... (Die Mutter kümmert sich **um sie**.) Sie heißen ______.
9 Wie heißt das Baby, ... (**Es** möchte immer trinken.) Es heißt ______.	10 Wie heißt der Vater, ... (Seine Frau ruft **ihn** oft auf der Arbeit an.) Er heißt ______.	11 Wie heißt die Mutter, ... (Ihr Mann nennt **sie** „Schätzchen".) Sie heißt ______.	12 Wie heißen die Großeltern, ... (Der Vater hilft **ihnen** oft.) Sie heißen ______.

Sie kontrollieren. Das ist die Lösung für Partner/-in B.

Wie heißt das Kind, dem die Mutter jeden Tag drei Brote für die Schule macht? **Finn Lang**	Wie heißt der Vater, der abends für die Familie kocht? **Bruno Kurz**	Wie heißt die Mutter, mit der das Kind immer spielen will? **Rita Groß**	Wie heißen die Großeltern, denen das Kind oft selbstgemalte Bilder schenkt? **Lang**
Wie heißt das Kind, das letzte Woche ein Hund gebissen hat? **Lea Groß**	Wie heißt der Vater, den seine Frau früher nicht heiraten wollte? **Dennis Groß**	Wie heißt die Mutter, die ihr Mann sehr liebt? **Tina Kurz**	Wie heißen die Großeltern, für die das Kind oft einkauft? **Kurz**
Wie heißt das Kind, auf das die Nachbarin manchmal aufpasst? **Mia Kurz**	Wie heißt der Vater, dem das Essen zu Hause oft nicht schmeckt? **Jo Lang**	Wie heißt die Mutter, der die Großeltern im Haushalt helfen? **Luise Lang**	Wie heißen die Großeltern, die ihrem Enkel ein Fahrrad geschenkt haben? **Groß**



Sie trainieren alleine? Arbeiten Sie mit 86

Partnerseite 10: Relativsätze

Partner/-in B

B1

Familienrätsel: Sie müssen drei Familien finden: ein Baby, einen Vater, eine Mutter und Großeltern. Wer gehört zusammen? Sie fragen nach den Namen der Personen unten mit Relativsätzen. Ihr Partner / Ihre Partnerin kennt die Namen.

Beispiel: Ihr Partner / Ihre Partnerin fragt: Wie heißt das Baby, das immer lacht?
Sie kontrollieren und antworten: Das ist korrekt. Das Baby heißt Anne Klein.
Dann fragen Sie: Wie heißt das Kind, dem die Mutter jeden Tag drei Brote für die Schule macht?
Ihr Partner / Ihre Partnerin kontrolliert und antwortet: Das ist korrekt. Das Kind heißt Finn Lang.
Sie notieren den Namen.

1 Wie heißt das Kind, ... (Die Mutter macht **ihm** jeden Tag drei Brote für die Schule.) Es heißt: ____________.	**2** Wie heißt der Vater, ... (**Er** kocht abends für die Familie.) Er heißt: ____________	**3** Wie heißt die Mutter, ... (Das Kind möchte immer **mit ihr** spielen) Sie heißt: ____________	**4** Wie heißen die Großeltern, ... (Das Kind schenkt **ihnen** oft selbstgemalte Bilder.) Sie heißen ____________.
5 Wie heißt das Kind, ... (Ein Hund hat **es** letzte Woche gebissen.) Es heißt ____________.	**6** Wie heißt der Vater, ... (Seine Frau wollte **ihn** früher nicht heiraten.) Es heißt ____________.	**7** Wie heißt die Mutter, ... (Ihr Mann liebt **sie** sehr.) Sie heißt ____________.	**8** Wie heißen die Großeltern, ... (Das Kind kauft oft **für sie** ein.) Sie heißen ____________.
9 Wie heißt das Kind, ... (Die Nachbarin passt manchmal **auf es** auf.) Es heißt ____________.	**10** Wie heißt der Vater, ... (Das Essen zu Hause schmeckt **ihm** oft nicht.) Er heißt ____________.	**11** Wie heißt die Mutter, ... (Die Großeltern helfen **ihr** im Haushalt.) Sie heißt ____________.	**12** Wie heißen die Großeltern, ... (**Sie** haben ihrem Enkel ein Fahrrad geschenkt.) Sie heißen ____________.

Sie kontrollieren. Das ist die Lösung für Partner/-in A.

Wie heißt das Baby, das immer lacht? **Anne Klein**	Wie heißt der Vater, dem der Nachbar oft im Garten hilft? **Hans Jung**	Wie heißt die Mutter, zu der die Nachbarin oft kommt? **Maria Weiß**	Wie heißen die Großeltern, die sich dreimal pro Woche um das Baby kümmern? **Klein**
Wie heißt das Baby, das die ganze Nacht geweint hat? **Tom Jung**	Wie heißt der Vater, auf den seine Frau oft lange warten muss? **Max Weiß**	Wie heißt die Mutter, der ihr Mann alles repariert? **Lina Klein**	Wie heißen die Großeltern, um die sich die Mutter kümmert? **Weiß**
Wie heißt das Baby, das immer trinken möchte? **Jule Weiß**	Wie heißt der Vater, den seine Frau oft auf der Arbeit anruft? **Jan Klein**	Wie heißt die Mutter, die ihr Mann „Schätzchen" nennt? **Lena Jung**	Wie heißen die Großeltern, denen der Vater oft hilft? **Jung**

82 Während, wegen, trotz, innerhalb, außerhalb B1

Präpositionen mit Genitiv

während		______ ______	**Während** der Zugfahrt telefoniert er laut.	temporal 2 parallele Aktionen
wegen		„weil"	**Wegen** der Lautstärke kann sie nicht schlafen.	kausal Grund
trotz		„obwohl"	**Trotz** der Lautstärke schläft er.	konzessiv Gegen-argument
innerhalb		⊙	**Innerhalb** der Ruhezone ist das Telefonieren verboten.	lokal
			Innerhalb eines Tages telefoniert er 20 Mal.	temporal
außerhalb		○ •	**Außerhalb** der Ruhezone ist das Telefonieren erlaubt.	lokal
			Außerhalb der Öffnungszeiten ist das Bistro geschlossen.	temporal

Die Präpositionen *während*, *wegen*, *trotz*, *innerhalb* und *außerhalb* haben den Genitiv.
In der gesprochenen Sprache benutzt man *während*, *wegen* und *trotz* auch oft mit Dativ.

1 Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

Während des Fluges	1	A	höre und sehe ich meinen Chef nie.
Während des Kochens	2	B	darf man nicht telefonieren.
Während der Arbeit	3	C	kann ich jeden Tag lange schlafen.
Während der Ferien	4	D	trinke ich schon ein bisschen Wein.

2 Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

Wegen des Lärms	1	A	ist sie jetzt nicht fit.
Wegen des Geschenks	2	B	müssen sie viel arbeiten.
Wegen der Krankheit	3	C	freut sich das Kind und lacht.
Wegen ihrer sieben Kinder	4	D	ist er aus seiner Wohnung ausgezogen.

3 Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

Trotz des Lottogewinns	1	A	hat sie das Examen gemacht.
Trotz des Gewitters	2	B	lernt sie nicht.
Trotz der Prüfung	3	C	gehen wir spazieren.
Trotz ihrer Kopfschmerzen	4	D	hat er nicht genug Geld.

4 Ordnen Sie zu und bilden Sie den Genitiv. Was passt wo? Manchmal gibt es zwei Möglichkeiten.

das Geschenk • die Arbeit • eine Stunde • das Haus • der Unterricht • ihr Sohn • die Region • ~~die Reise~~ • das Essen • meine Freundin

wegen/trotz	während	innerhalb/außerhalb
	der Reise	

5 STRESS. *Während, wegen* oder *trotz*? Streichen Sie die falschen Präpositionen durch.

1 *Während / Wegen / Trotz* der Arbeit klingelt 60 Mal das Telefon und man kann sich nicht konzentrieren.
2 Viele Berufe sind anstrengend, aber die meisten Leute lieben ihre Arbeit *während / wegen / trotz* des Stresses.
3 Viele Menschen müssen *während / wegen / trotz* ihrer Arbeit umziehen.
4 In der Stadt ist es laut und viele Leute sind *während / wegen / trotz* des Lärms gestresst. Aber *während / wegen / trotz* ihrer Arbeit ziehen viele Leute *während / wegen / trotz* des Lärms in die Stadt.
5 Ein Umzug ist immer viel Arbeit. Deshalb ist es zu empfehlen, *während / wegen / trotz* der Ferien umzuziehen.

6 Was passt zusammen? Kombinieren Sie und schreiben Sie Sätze.

Wegen	(ihre) Arbeitslosigkeit	sind die Mieten billiger.
Während	(das) Zentrum	können Sie uns anrufen.
Trotz	(die) Sprechzeiten	kauft sie einen Mercedes.
Innerhalb	(das) Laufen	muss man vorsichtig fahren.
Außerhalb	(der) Schnee	hört er Musik.

7 Welche Präposition passt? Ergänzen Sie die Sätze und schreiben Sie das Nomen in der richtigen Form.

außerhalb • innerhalb • trotz • trotz • während • während • wegen

1 ______________ (*das Wetter*) können wir nicht ausgehen.
2 ______________ (*das Geld*) ist er nicht glücklich.
3 Die Fahrkarte ist nur ______________ (*die Stadt*) gültig.
4 Sie geht ______________ (*die Kälte*) ohne Mantel spazieren.
5 ______________ (*die Fahrt*) höre ich Musik.
6 ______________ (*Öffnungszeiten, Pl.*) können Sie eine Nachricht hinterlassen.
7 ______________ (*der Unterricht*) sprach niemand.

8 PARTY. Genitiv oder Dativ? Ergänzen Sie die Endungen (wenn nötig).

In d__ Raum__ [1] gibt es Tische, Stühle und ein Büffet. Über d__ fünf Tisch__ [2] hängen Lampen und Luftballons. Die Getränke stehen in d__ Badewanne__ [3]. Ich mache die Party wegen mein__ Geburtstag__ [4]. Ich feiere mit ein__ Freundin__ [5] zusammen. Unsere Gäste dürfen leider nur auf d__ Balkon__ [6] außerhalb d__ Zimmer__ [7] rauchen. Vor d__ Fest__ [8] hatte ich viel Arbeit, aber auch während d__ Party__ [9] habe ich sicher noch viel zu tun.

der Raum
der Tisch
die Badewanne
der Geburtstag
die Freundin
der Balkon
das Zimmer
das Fest
die Party



Innerhalb, außerhalb, in, nach, vor, seit, bei, während



Temporale Präpositionen 2

vor – nach + Dativ	vor 12 / 12 nach	Es ist fünf **vor** zwölf. Es ist fünf **nach** zwölf.
vor – in + Dativ	vor Vergangenheit / in Zukunft	**vor: Vergangenheit** **in: Zukunft** **Vor** einer Woche, am letzten Samstag, war ich im Theater. **In** einer Woche, am nächsten Samstag, gehe ich ins Konzert.
vor – seit + Dativ	vor / seit / Vergangen-heit / jetzt	**vor: Zeitpunkt** **seit: Zeitdauer** **Vor** einer Woche war der erste Schultag. **Seit** einer Woche geht sie schon zur Schule.
bei + Dativ	Aktivität 1 – bei – Aktivität 2	**Beim** Lernen (= wenn ich lerne) höre ich gerne ruhige Musik.
während + Genitiv	Aktivität 1 / während / Aktivität 2	**während: zwei parallele Aktivitäten** **Während** des Lernens (= die ganze Zeit) höre ich Musik.
außerhalb innerhalb + Genitiv	Zeitraum / außerhalb innerhalb außerhalb	**Zeitraum, z.B. Öffnungszeiten, Woche, Jahr** **Innerhalb** der Öffnungszeiten kann man jederzeit ohne Termin kommen. **Außerhalb** der Öffnungszeiten kann man die Berater nur telefonisch erreichen.

Während wird in der gesprochenen Sprache auch mit dem Dativ benutzt.

1 ***Vor*** **oder** ***nach?*** **Ergänzen Sie die richtige Präposition.**

1. ________ dem Gespräch mit meiner Chefin war ich sehr nervös. Ich wusste nicht, was sie von mir wollte.
2. ________ dem Gespräch mit ihr war ich sehr zufrieden. Sie hatte mir mehr Geld angeboten.
3. Man sagt „Es ist fünf ________ zwölf", wenn etwas sehr dringend ist.
4. Wenn man sagt „Es ist fünf ________ zwölf", dann ist es schon zu spät.

2 *Vor* oder *in?* Ergänzen Sie die richtige Präposition.

1 Haben Sie den Auftrag schon bearbeitet? – Ja, den habe ich schon _____ einer Woche weggeschickt.

2 Sie haben bald Urlaub? – Ja, ich fahre _____ drei Tagen in die Türkei.

3 Ich muss zurzeit viel lernen, weil ich _____ einem Monat die Prüfung machen möchte.

4 Er ist _____ einer Stunde zu uns gekommen, er muss aber _____ einer Stunde schon wieder weiterfahren.

3 *Vor* oder *seit?* Ergänzen Sie die richtige Präposition.

1 Sie haben _________ einem Jahr geheiratet. _________ der Hochzeit wohnen sie in einem wunderschönen Haus mit Garten.

2 Sie kennen sich schon _________ acht Jahren. Sie haben sich auf einer Party _________ acht Jahren kennengelernt.

3 Er hat _________ einem Monat schwimmen gelernt. Jetzt kann er schon _________ vier Wochen alleine schwimmen.

4 Sie hat sich _________ einem Jahr um die Stelle beworben. Jetzt arbeitet sie schon _________ sechs Monaten bei der Firma.

4 Schreiben Sie Sätze mit *bei* wie im Beispiel.

1 Wenn ich esse, will ich nicht an meine Arbeit denken. (*das Essen*)
2 Wenn es regnet, gehe ich nicht joggen. (*Regen*)
3 Wenn man Computer spielt, muss man sich konzentrieren. (*das Computerspielen*)
4 Wenn meine Freunde fernsehen, essen sie gerne Chips. (*das Fernsehen*)
5 Wenn ich arbeite, trinke ich viel Kaffee. (*die Arbeit*)

1 Beim Essen will ich nicht an meine Arbeit denken.

5 Schreiben Sie Sätze mit *während* wie im Beispiel.

1 Ich höre ein Konzert. Ich vergesse alles. (*das Konzert*)
2 Ich arbeite. Ich darf nicht privat im Internet surfen. (*die Arbeit*)
3 Er ist im Unterricht. Er hat viel Gelegenheit, Deutsch zu sprechen. (*der Unterricht*)
4 Sie hat Ferien. Sie joggt jeden Tag. (*Ferien, Pl.*)
5 Sie joggt. Sie hört Musik. (*das Joggen*)

1 Während des Konzerts vergesse ich alles.

6 *Innerhalb* oder *außerhalb*? Ergänzen Sie die richtige Präposition.

1 ____________ der offenen Sprechstunde können Sie jederzeit vorbeikommen. ____________ der offenen Sprechstunde müssen Sie telefonisch einen Termin vereinbaren.

2 ____________ der Arbeitszeit darf man in den meisten Firmen nicht privat im Internet surfen.

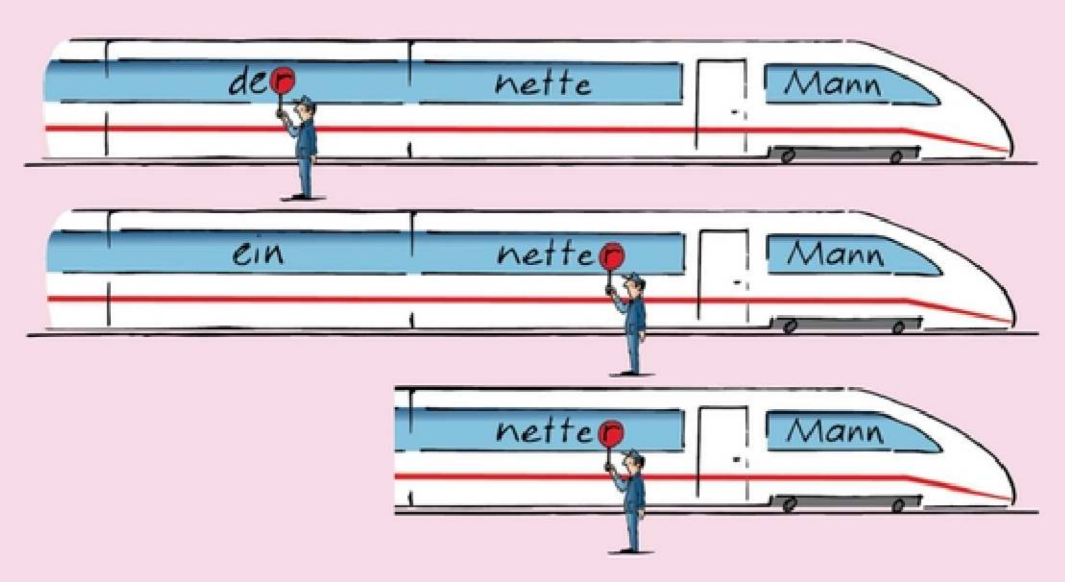
3 Diese Rechnung müssen Sie ____________ der nächsten zehn Tage bezahlen. Wenn Sie später zahlen, wird es teurer.

4 ____________ der Schulzeit ist die Schulbibliothek geschlossen.

84 Deutsches Bier

B1

Adjektivdeklination mit und ohne Artikel



	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	der Mann der nette Mann ein netter Mann kein netter Mann – netter Mann	das Kind das nette Kind ein nettes Kind kein nettes Kind – nettes Kind	die Frau die nette Frau eine nette Frau keine nette Frau – nette Frau	die Leute die netten Leute – nette Leute keine netten Leute – nette Leute
Akkusativ	den Mann den netten Mann einen netten Mann keinen netten Mann – netten Mann	das Kind das nette Kind ein nettes Kind kein nettes Kind – nettes Kind	die Frau die nette Frau eine nette Frau keine nette Frau – nette Frau	die Leute die netten Leute – nette Leute keine netten Leute – nette Leute
Dativ	dem Mann dem netten Mann einem netten Mann keinem netten Mann – nettem Mann	dem Kind dem netten Kind einem netten Kind keinem netten Kind – nettem Kind	der Frau der netten Frau einer netten Frau keiner netten Frau – netter Frau	den Leuten den netten Leuten – netten Leuten keinen netten Leuten – netten Leuten
Genitiv	des Mannes des netten Mannes eines netten Mannes keines netten Mannes ⚠ netten Mannes	des Kindes des netten Kindes eines netten Kindes keines netten Kindes ⚠ netten Kindes	der Frau der netten Frau einer netten Frau keiner netten Frau – netter Frau	der Leute der netten Leute – netter Leute keiner netten Leute – netter Leute

Nach dem Possessivartikel *mein*, *dein*, ... dieselbe Endung wie nach *kein*.

► mehr zum System der Adjektivendungen siehe Kapitel 40 und 41

1 a) **Nominativ. Ergänzen Sie das Adjektiv in der richtigen Form.**

gut	der ______ Kaffee	ein ______ Kaffee	______ Kaffee
saftig	das ______ Kotelett	ein ______ Kotelett	______ Kotelett
lecker	die ______ Marmelade	eine ______ Marmelade	______ Marmelade
neu	die ______ Kartoffeln (*Pl.*)		______ Kartoffeln (*Pl.*)

🔊 87

1 b) Akkusativ. Ergänzen Sie das Adjektiv in der richtigen Form.

leicht	den ___ Wein	einen ___ Wein	___ Wein
kalt	das ___ Bier	ein ___ Bier	___ Bier
frisch	die ___ Milch	eine ___ Milch	___ Milch
alkoholisch	die ___ Getränke (*Pl.*)		___ Getränke (*Pl.*)

1 c) Dativ. Ergänzen Sie das Adjektiv in der richtigen Form.

lang	mit dem ___ Mantel	mit einem ___ Mantel	mit ___ Mantel
schick	mit dem ___ Kleid	mit einem ___ Kleid	mit ___ Kleid
elegant	mit der ___ Krawatte	mit einer ___ Krawatte	mit ___ Krawatte
schwarz	mit den ___ Schuhen (*Pl.*)		mit ___ Schuhen

1 d) Genitiv. Ergänzen Sie das Adjektiv in der richtigen Form.

heftig	trotz des ___ Regens	wegen eines ___ Regens	wegen ___ Regens
stark	wegen des ___ Gewitters	wegen eines ___ Gewitters	wegen ___ Gewitters
groß	trotz der ___ Hitze	trotz einer ___ Hitze	trotz ___ Hitze
unerwartet	trotz der ___ Stürme		trotz ___ Stürme

2 *Der, die* oder *das*? Lesen Sie das Adjektiv und schreiben Sie den Artikel zum Nomen.

1 großes Schnitzel (*das* Schnitzel)
2 echte italienische Pizza (___ Pizza)
3 knuspriger Braten (___ Braten)
4 Suche günstigen Laptop. (___ Laptop)
5 Suche gebrauchtes Fahrrad. (___ Fahrrad)
6 Verkaufe neue Küchenmaschine. (___ Küchenmaschine)

3 IN DER ZEITUNG. Ergänzen Sie die Endungen.

Außergewöhnlich___[1] Polizeieinsatz

Mehr als zwanzig besorgt___[2] Nachbarn riefen kurz vor Mitternacht die Polizei: „Hier schreit ein klein___[3] Kind um Hilfe, bitte kommen Sie schnell!" Die Polizisten klingelten an der Wohnungstür. Ein ängstlich___[4] 9-jährig___[5] Mädchen öffnete ihnen. Der Grund seiner Panik: Es hatte Angst vor einer groß___[6], schwarz___[7] Spinne in seinem Zimmer. Das Mädchen hatte zwar alle Nachbarn durch seine laut___[8] Schreie geweckt, die Eltern des Kindes schliefen jedoch fest. Die hilfsbereit___[9] Beamten brachten die Spinne ins Freie.

4 EINE FAHRT NACH BERLIN. Ergänzen Sie die Endungen (wenn nötig).

Am letzten Wochenende waren wir mit der ganz___[1] Familie in Berlin. Berlin ist wirklich eine toll___[2] Stadt. Die Kinder waren auch ganz begeistert___[3]. Wegen der unterschiedlich___[4] Interessen haben wir uns manchmal auch getrennt. Am Samstag waren Laura und Sara shoppen und haben sich zehn neu___[5] T-Shirts gekauft. Max war den ganz___[6] Tag auf der Funkmesse und hat sich die neuest___[7] Geräte angeschaut und wir Erwachsene sind in eine berühmt___[8] Ausstellung von modern___[9] Kunst gegangen. Abends haben wir uns in einem gemütlich___[10] chinesisch___[11] Restaurant getroffen und haben lecker___[12] frisch___[13] Fisch gegessen. Danach sind die Jugendlichen in einen toll___[14] Club gegangen und wir sind in unser nett___[15] klein___[16] Hotel zurückgefahren.

85 Schwimmende Vögel und fliegende Fische



Partizip 1 als Adjektiv



Das Partizip 1 bildet man mit **Verb im Infinitiv + *d* + Adjektivendung**

Bedeutung: aktiv und gleichzeitig
Ein bellender Hund ist ein Hund, der jetzt bellt.
Ein spielendes Kind ist ein Kind, das gerade spielt.
Eine joggende Frau ist eine Frau, die gerade joggt.
Schwimmende Vögel sind Vögel, die jetzt schwimmen.

Das Partizip 1 kann nur vor einem Nomen benutzt werden. ~~*Die Frau ist joggend.*~~

⚠ Einige Partizipien sind Adjektive geworden. Sie können alleine stehen:
Der Film ist spannend. Die Arbeit ist anstrengend. Der Termin ist dringend.

1 Bilden Sie das Partizip 1 und ergänzen Sie.

1 Ein Flugzeug, das startet, ist ein *startendes* Flugzeug.
2 Die Sonne, die aufgeht, ist die ____________e Sonne.
3 Eine Kerze, die brennt, ist eine ____________e Kerze.
4 Temperaturen, die sinken, sind ____________e Temperaturen.
5 Wasser, das kocht, ist ____________es Wasser.
6 Preise, die steigen, sind ____________e Preise.
7 Ein Bus, der ankommt, ist ein ____________er Bus.
8 Fische, die fliegen, sind ____________e Fische.
9 Eine Mutter, die ihr Kind alleine erzieht, ist eine allein____________e Mutter.

2 Ordnen Sie zu und bilden Sie das Partizip 1. Es gibt mehrere Möglichkeiten.

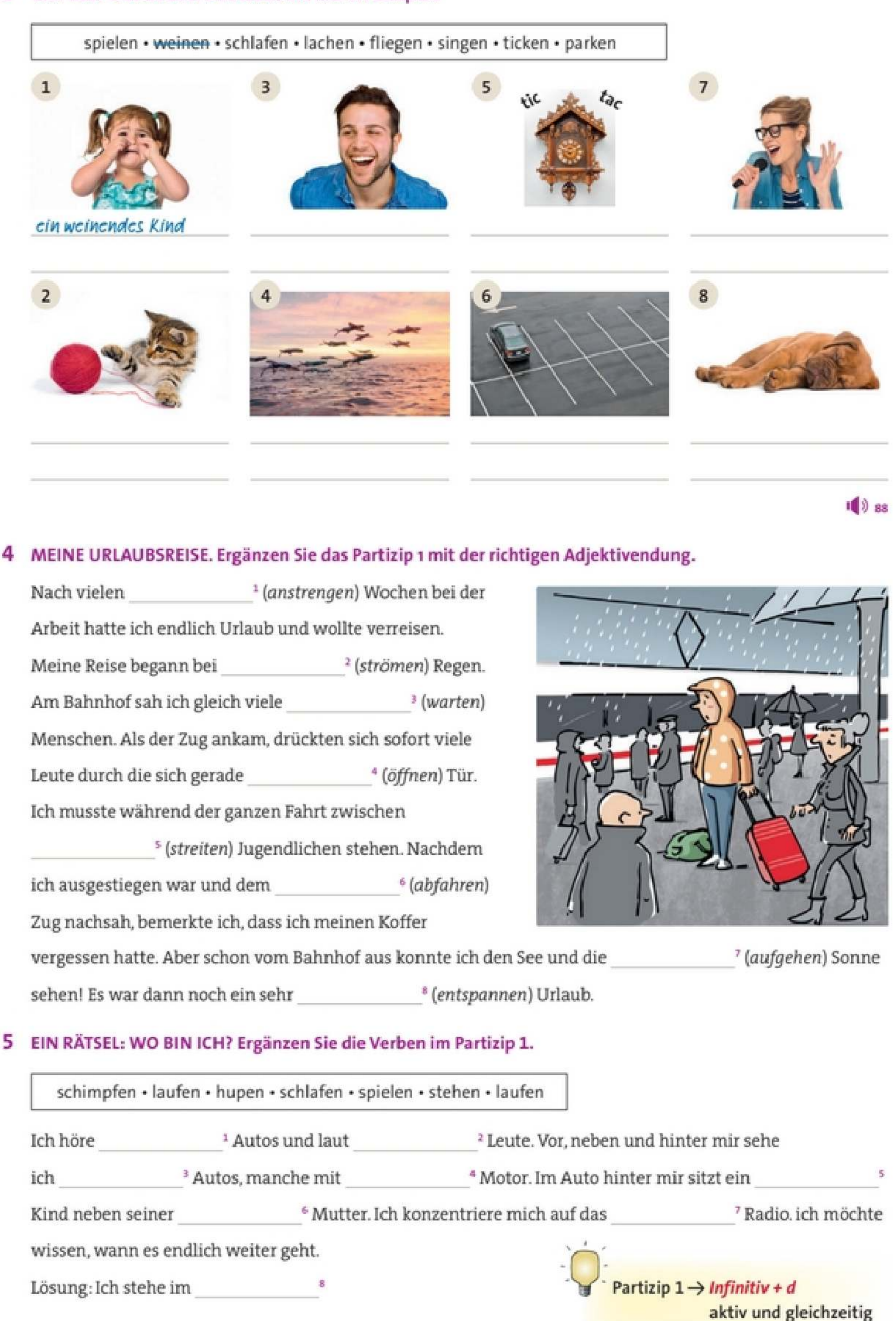
fahren • sprechen • lesen • fließen • kochen • fliegen

das Auto • der Mann • das Wasser • der Vogel • das Flugzeug

das fahrende Auto

3 Wer oder was ist das? Schreiben Sie wie im Beispiel.

spielen • ~~weinen~~ • schlafen • lachen • fliegen • singen • ticken • parken



4 MEINE URLAUBSREISE. Ergänzen Sie das Partizip 1 mit der richtigen Adjektivendung.

Nach vielen ______[1] (*anstrengen*) Wochen bei der Arbeit hatte ich endlich Urlaub und wollte verreisen. Meine Reise begann bei ______[2] (*strömen*) Regen. Am Bahnhof sah ich gleich viele ______[3] (*warten*) Menschen. Als der Zug ankam, drückten sich sofort viele Leute durch die sich gerade ______[4] (*öffnen*) Tür. Ich musste während der ganzen Fahrt zwischen ______[5] (*streiten*) Jugendlichen stehen. Nachdem ich ausgestiegen war und dem ______[6] (*abfahren*) Zug nachsah, bemerkte ich, dass ich meinen Koffer vergessen hatte. Aber schon vom Bahnhof aus konnte ich den See und die ______[7] (*aufgehen*) Sonne sehen! Es war dann noch ein sehr ______[8] (*entspannen*) Urlaub.

5 EIN RÄTSEL: WO BIN ICH? Ergänzen Sie die Verben im Partizip 1.

schimpfen • laufen • hupen • schlafen • spielen • stehen • laufen

Ich höre ______[1] Autos und laut ______[2] Leute. Vor, neben und hinter mir sehe ich ______[3] Autos, manche mit ______[4] Motor. Im Auto hinter mir sitzt ein ______[5] Kind neben seiner ______[6] Mutter. Ich konzentriere mich auf das ______[7] Radio. ich möchte wissen, wann es endlich weiter geht.

Lösung: Ich stehe im ______[8]

Partizip 1 → ***Infinitiv + d***
aktiv und gleichzeitig



Partnerseite 11: Partizip 1

Partner/-in A

B1

Suchspiel: Im Schwimmbad ist viel los. Was ist auf dem Bild?
Sie bilden Partizipien zu den Nummern in **Orange**. Die **Wörter** im Kasten helfen.

Beispiel: Sie sagen: Nummer 1 ist ein lesender Mann. Ihr Partner / Ihre Partnerin kontrolliert.
Dann sagt Ihr Partner / Ihre Partnerin ein Partizip zu einer Nummer in **Lila** und Sie kontrollieren mit den Lösungen unten in **Lila**.

ein Vogel, singen • ein Mann, rauchen • ein Kind, Eis essen • ein Mann, lesen • eine Frau, duschen • Kinder, spielen • ein Mann, schlafen

Was sieht Ihr Ihr Partner / Ihre Partnerin? Kontrollieren Sie.

2 ein springender Mann
4 eine schwimmende Frau
6 ein weinendes Kind
8 tauchende Menschen
10 ein rennender Hund
12 blühende Blumen
14 wartende Leute



Partnerseite 11: Partizip 1

Partner/-in B

B1

Suchspiel: Im Schwimmbad ist viel los. Was ist auf dem Bild?
Ihr Partner / Ihre Partnerin sagt ein Partizip zu einer Nummer in Orange und Sie kontrollieren mit den Lösungen unten in Orange.

Dann bilden Sie Partizipien zu den Nummern in Lila. Die Wörter im Kasten helfen.
Beispiel: Sie sagen: **Nummer 2 ist ein springender Mann.** Ihr Partner / Ihre Partnerin kontrolliert.

Blumen, blühen • Menschen, tauchen • ein Kind, weinen • ein Hund, rennen • ein Mann, springen • eine Frau, schwimmen • Leute, warten

Was sieht Ihr Ihr Partner / Ihre Partnerin? Kontrollieren Sie.

1 ein lesender Mann
3 eine duschende Frau
5 spielende Kinder
7 ein rauchender Mann
9 ein Eis essendes Kind
11 ein singender Vogel
13 ein schlafender Mann

Lösungen

1 Personalpronomen

1 1. Wir – 2. Sie – 3. du – 4. Er

2 1. er, sie, Sie – 2. du, Ich – 3. ihr, Wir – 4. Sie, ich

3 1. Sie – 2. Sie – 3. Sie, Ich – 4. du, ich

4 1. Er – 2. Es – 3. Sie – 4. Sie – 5. sie – 6. er

5 1. Sie – 2. Er – 3. Er – 4. wir – 5. Sie – 6. Wir – 7. Er – 8. ich – 9. du – 10. ich

6 1. du – 2. Sie – 3. ihr – 4. Sie

7 1. Frau Peneva – 2. Anne – 3. Anne und Lukas – 4. Frau Peneva – 5. Frau Peneva – 6. die Blumen – 7. Frau Peneva – 8. Frau Peneva

2 Konjugation Präsens

1 1. kommst, komme, kommt, wohnt, wohnen, arbeitest, arbeite – 2. heißen, heiße, kommen, komme, kommt, wohnen

2 1 E, F – 2 A, C – 3 C, D – 4 B, G – 5 B, C, D, G – 6 C, D

3 1. heißt – 2. Kommt – 3. kommt, Gehen – 4. antwortest – 5. Tanzt
A tanzt – B heiße – C verstehe – D arbeite, besucht – E kommt, bringe
1 B – 2 D – 3 E – 4 C – 5 A

4 1. kommt – 2. kommen – 3. lernen – 4. schreibt – 5. hört – 6. lernt – 7. machen – 8. gehen – 9. tanzt – 10. reden – 11. trinken – 12. tanzen

5 1. komme – 2. kennst – 3. kommt – 4. Arbeitet – 5. studiert – 6. lernt – 7. kenne – 8. machen – 9. tanzen – 10. gehen – 11. tanzt – 12. kenne – 13. freue

6 1. komme – 2. schalte – 3. öffne – 4. beantworte – 5. kommt – 6. bringt – 7. reden – 8. telefonieren – 9. schreiben – 10. gehen – 11. trinken – 12. macht – 13. erzählen – 14. frage – 15. arbeitet

3 Besondere Verben

1 1. ist – 2. ist – 3. Sind – 4. bin – 5. Sind

2 Ich bin 15 Jahre alt. / ... in München. / ... Herr Wang. / ... Lehrer. / ... glücklich. / ... im Büro. / ... aus Japan.
Du bist 15 Jahre alt. / ... in München. / ... Herr Wang. / ... Lehrer. / ... glücklich. / ... im Büro. / ... aus Japan.
Er ist 15 Jahre alt. / ... in München. / ... Herr Wang. / ... Lehrer. / ... glücklich. / ... im Büro. / ... aus Japan.
Sie ist 15 Jahre alt. / ... in München. / ... glücklich. / ... im Büro. / ... aus Japan.
Sie sind 15 Jahre alt. / ... in München. / ... Herr Wang. / ... Lehrer. / ... glücklich. / ... im Büro. / ... aus Japan.
Wir sind 15 Jahre alt. / ... in München. / ... Lehrer. / ... glücklich. / ... im Büro. / ... aus Japan.
Ihr seid 15 Jahre alt. / ... in München. / ... Lehrer. / ... glücklich. / ... im Büro. / ... aus Japan.
Frau Tannberg ist in München. / ... glücklich. / ... im Büro. / ... aus Japan.
Mein Name ist Kolokowsi. / ... Herr Wang.
Das ist ein Wörterbuch. / Das sind Lehrer.

3 1. Hast, habe, hast, habe – 2. Habt, haben – 3. hat, hat

4 1. sind, sind, haben, ist – 2. sind, bin – 3. Sind, bin, habe – 4. Haben, haben – 5. Hast, ist

5 1. ist – 2. ist – 3. ist – 4. hat – 5. ist – 6. hat – 7. sind – 8. haben – 9. ist – 10. bin

6 1. möchten, möchten, möchte, möchtest, möchte – 2. möchten, möchte, möchte

7 Ich mag (keinen) Kaffee. / ... (keine) Kartoffeln. / ... (keinen) Käse. / ... (keinen) Fisch.
Meine Freundin mag (keinen) Kaffee. / ... (keine) Kartoffeln. / ... (keinen) Käse. / ... (keinen) Fisch.
Mein Freund mag (keinen) Kaffee. / ... (keine) Kartoffeln. / ... (keinen) Käse. / ... (keinen) Fisch.
Meine Eltern mögen (keinen) Kaffee. / ... (keine) Kartoffeln. / ... (keinen) Käse. / ... (keinen) Fisch.
Wir mögen (keinen) Kaffee. / ... (keine) Kartoffeln. / ... (keinen) Käse. / ... (keinen) Fisch.

8 1. Wissen, weiß, weiß – 2. weiß – 3. Weißt – 4. wissen

9 1. tut, tun, tun, tun – 2. tust, tue, tun

4 Verben mit Vokalwechsel

1 1. geben – 2. laufen – 3. helfen – 4. nehmen – 5. waschen – 6. sehen – 7. sprechen – 8. vergessen – 9. empfehlen – 10. lesen – 11. essen – 12. fahren

2 1. Esst, essen, isst, essen, Isst, isst, esse – 2. lest, lese, liest, lese, liest – 3. nehmen, nehme, nehmt, nehmen, nimmst, nehme – 4. schlafen, schlafen, schläfst, schlafe – 5. Fahren, fahre, fahrt, fahre, fährt

3 1. isst – 2. liest – 3. fahren – 4. trägt – 5. läuft – 6. fährt – 7. nimmt – 8. wäscht – 9. hilft – 10. gibt – 11. spricht – 12. lesen – 13. sehen – 14. sieht

4 1. lebt – 2. kauft – 3. macht – 4. liest – 5. geht – 6. wäscht – 7. läuft – 8. gibt – 9. versteht

5 1. lade ... ein – 2. fährst ... zurück – 3. schläfst – 4. nimmst ... mit – 5. laufen – 6. ansehen – 7. gefällt – 8. kommst ... an

5 Modalverben: Konjugation

1
1. möchtest, möchte, möchte, möchte, möchtet, möchten, möchten
2. kann, kannst, kann, könnt, können, kann, können
3. müssen, musst, müsst, müssen, muss, muss
4. wollt, wollen, willst, will, will, wollen
5. darfst, darf, Darf, dürft, dürft, dürfen, dürfen
6. soll, sollst, soll, Sollen

2 ich: möchte, kann, muss – er, sie, es, man: möchte, kann, muss – wir: wollen, können – ihr: dürft, müsst – sie, Sie: wollen, können

3
1. Am Sonntag können wir lange schlafen.
2. Meine Tochter will eine Freundin besuchen.
3. Mein Mann möchte Fußball sehen.
4. Am Sonntag muss ich leider auch kochen.
5. Am Nachmittag möchten wir zusammen spazieren gehen.

4 Ich möchte meine Aufenthaltserlaubnis verlängern. – Sie müssen in den dritten Stock in Zimmer 325 gehen. – Kann ich meinen Hund mitnehmen? – Hunde dürfen nicht ins Haus gehen. – Wo soll der Hund bleiben?

6 Modalverben: Gebrauch 1

1 1. 1, 2 – 2. 1, 2 – 3. 1, 3/2 – 4. 2, 2, 1 – 5. 1, 2, 2/3

2 1. möchte – 2. will – 3. möchten, möchten – 4. will, wollen – 5. wollen – 6. möchte

3 1. kann, will, will, kann – 2. Können, kann, will – 3. wollen, können, wollen

4 1. kann – 2. kann – 3. möchte – 4. möchte – 5. kann – 6. kann – 7. möchte – 8. kann – 9. kann – 10. möchte – 11. können (kann)

5 1. möchte, kann, Können, kann, wollen – 2. wollen, Möchten, möchte, können, können

7 Modalverben: Gebrauch 2

1 1. dürfen – 2. muss – 3. darf – 4. dürfen – 5. muss – 6. darf – 7. darf – 8. muss
1 G – 2 B – 3 C – 4 H – 5 F – 6 E – 7 D – 8 A

2 1. muss, musst, musst, soll, soll, Sollst, soll – 2. müsst, müsst, sollen, soll, Sollt, sollen

3 1. darf, musst – 2. Dürfen, müsst – 3. Darf, dürfen – 4. muss, müssen – 5. müssen, müssen

4 1. müssen nicht, dürfen nicht – 2. müssen ... nicht – 3. musst nicht, darfst nicht – 4. musst ... nicht

5 (*Diese Lösungen sind Beispiele*) 1. Sollen wir morgen zusammen ins Kino gehen? – 2. Soll ich Getränke kaufen? – 3. Soll ich das Fenster zumachen? / Soll ich die Heizung anmachen? – 4. Sollen wir ins Restaurant gehen? / Soll ich kochen? – 5. Sollen wir zusammen lernen?

6 (*Diese Lösungen sind Beispiele*) 1. Soll ich zu dir kommen? – 2. Soll ich dir ein Glas Wasser holen? – 3. Soll ich dir die Grammatik erklären?

7 1. können (wollen), dürfen, müssen, dürfen – 2. können (wollen), müssen, dürfen, dürfen – 3. müssen, dürfen, müssen – 4. dürfen, müssen, wollen – 5. müssen, dürfen, dürfen

8 Trennbare Verben

2 1. steige ... ein – 2. steige ... um – 3. steige ... aus – 4. komme ... an – 5. mache ... auf – 6. kommt rein – 7. Machen ... zu – 8. mache ... zu – 9. fange ... an

3 1. Ich muss immer um 6 Uhr aufstehen. / Um sechs Uhr muss ich immer aufstehen.
2. Ich fange um 7:30 Uhr mit der Arbeit an. / Um 7:30 Uhr fange ich mit der Arbeit an.
3. Ich kaufe am Montag nach der Arbeit ein. / Am Montag kaufe ich nach der Arbeit ein.
4. Ich komme am Abend um 19 Uhr nach Hause zurück. / Am Abend komme ich um 19 Uhr nach Hause zurück.
5. Ich möchte heute ausgehen. / Heute möchte ich ausgehen.
6. Möchtest du mitkommen?

4 1. lädt ... ein – 2. kommen ... mit – 3. fangen ... an – 4. fahren ... ab – 5. umsteigen – 6. kommen ... an – 7. holt ... ab – 8. mitnehmen – 9. zurückfahren

5 1. aufstehen – 2. bereite ... vor – 3. wasche ... ab – 4. mache ... an – 5. einkaufen – 6. kommen ... zurück – 7. bringen ... mit – 8. räume ... auf – 9. rufe ... an – 10. sehen ... fern – 11. hänge ... auf – 12. leere ... aus

6 1. Um 8 Uhr schalte ich den Computer an.
2. Um 9 Uhr rufe ich Kunden und Kundinnen an und muss E-Mails schreiben.
3. Um 10 Uhr kommt eine Lieferung an.
4. Ich arbeite schnell, weil das Meeting um 11 Uhr anfängt.
5. Nach dem Meeting können wir mit der Pause anfangen.
6. Pünktlich um 13 Uhr muss ich aus der Pause zurückkommen.
7. Um 17 Uhr schalte ich den Computer aus und räume den Schreibtisch auf.
8. Ich gehe schnell nach Hause zurück, weil ich heute ausgehen möchte.
9. Gehe ich alleine ins Kino oder kommen Sie mit?

9 Imperativ

1 1. Gehen Sie! Geh! Geht! – Kaufen Sie! Kauf! Kauft! – Singen Sie! Sing! Singt!
2. Schreiben Sie! Schreib! Schreibt! – Spielen Sie! Spiel! Spielt! – Fragen Sie! Frag! Fragt!
3. Kommen Sie mit! Komm mit! Kommt mit! – Gehen Sie weg! Geh weg! Geht weg! – Bringen Sie mit! Bring mit! Bringt mit! – Holen Sie ab! Hol ab! Holt ab!
4. Geben Sie! Gib! Gebt! – Nehmen Sie! Nimm! Nehmt! – Essen Sie! Iss! Esst! – Lesen Sie! Lies! Lest! – Sprechen Sie! Sprich! Sprecht!
5. Seien Sie! Sei! Seid! – Haben Sie! Hab! Habt! – Fahren Sie! Fahr! Fahrt! – Waschen Sie! Wasch! Wascht!

2 *Kursleiter/-innen:* Bitte sprechen Sie zu zweit. Bitte wiederholen Sie. Bitte lesen Sie den Text. Bitte diskutieren Sie in der Gruppe. Bitte spielen Sie den Dialog. Bitte schreiben Sie an die Tafel.
Teilnehmer/-innen: Bitte wiederholen Sie. Bitte sprechen Sie langsam. Bitte erklären Sie das Wort. Bitte geben Sie ein Beispiel. Bitte schreiben Sie an die Tafel.

3 *Herr Müller:* Nehmen Sie bitte Platz. – Lassen Sie sich Zeit.
Herr und Frau Müller: Nehmen Sie bitte Platz. – Lassen Sie sich Zeit.
Mona und Lucas: Kommt bitte schnell. – Esst doch noch etwas.
Mona: Gib mir mal den Teller. – Hab doch keine Angst. – Guck doch mal.

4 1. Dann geh doch nach Hause. Dann gehen Sie doch nach Hause.
2. Dann nimm doch eine Kopfschmerztablette. Dann nehmen Sie doch eine Kopfschmerztablette.
3. Dann arbeite doch weniger. Dann arbeiten Sie doch weniger.
4. Dann geh doch am Abend spazieren. Dann gehen Sie doch am Abend spazieren.
5. Dann mach doch Yoga. Dann machen Sie doch Yoga.
6. Dann trink doch einen Tee. Dann trinken Sie doch einen Tee.
7. Dann iss doch mehr. Dann essen Sie doch mehr.
8. Dann kauf doch eine Brille. Dann kaufen Sie doch eine Brille.
9. Dann iss doch weniger. Dann essen Sie doch weniger.

5a 1. Suchen Sie eine App. – 2. Laden Sie die App herunter. – 3. Installieren Sie die App. – 4. Schreiben Sie Beispielsätze mit Lücke. – 5. Ergänzen Sie die Lösung. – 6. Starten Sie das Wörterlernen. – 7. Lesen Sie den Lückensatz laut und ergänzen Sie. – 8. Klicken und kontrollieren Sie.

5b 1. Such eine App. – 2. Lade die App herunter. – 3. Installiere die App. – 4. Schreibe Beispielsätze mit Lücke. – 5. Ergänze die Lösung. – 6. Starte das Wörterlernen. – 7. Lies den Lückensatz laut und ergänze. – 8. Klicke und kontrolliere.

10 Fragen mit Fragewort

1 1 G – 2 H, A – 3 F – 4 C – 5 H, A – 6 E – 7 B – 8 D

2 1. Was – 2. Was / Wie viel – 3. Wie viele – 4. Wer – 5. Um wie viel – 6. Wann / Um wie viel Uhr

3 1. Wie heißen Sie? – 2. Wie ist Ihr Vorname? – 3. Woher kommen Sie? – 4. Wo wohnen Sie? – 5. Was sind Sie von Beruf? – 6. Wie geht es Ihnen?

4 1. wie – 2. woher – 3. Wo – 4. was – 5. was

5 1. Wie heißt du? – 2. Woher kommst du? – 3. Wo wohnst du? – 4. Was bist du von Beruf? – 5. Wohin gehst du? – 6. Was hast du? – 7. Wann gehst du zum Arzt? / Um wie viel Uhr gehst du zum Arzt? – 8. Was kosten die Tabletten? / Wie viel kosten die Tabletten?

6 1. Woher – 2. Wo – 3. Wohin – 4. Wo – 5. Wohin – 6. Wo

7 1. Wohin – 2. Was – 3. Wann – 4. Wo

11 Ja-/Nein-Fragen und Antworten

1 1. Heißen Sie Schmidt? – Ja, ich heiße Schmidt. / Nein, ich heiße nicht Schmidt.
2. Kommen Sie aus Südafrika? – Ja, ich komme aus Südafrika. / Nein, ich komme nicht aus Südafrika.
3. Sprechen Sie Englisch? – Ja, ich spreche Englisch. / Nein, ich spreche kein Englisch.
4. Sind Sie verheiratet? – Ja, ich bin verheiratet. / Nein, ich bin nicht verheiratet.
5. Haben Sie Kinder? – Ja, ich habe Kinder. / Nein, ich habe keine Kinder.

2 1. Sprechen Sie Französisch? / Sprichst du Französisch?
2. Sind Sie Deutsche? / Bist du Deutsche?
3. Ist er Lehrer von Beruf?
4. Wohnen Sie schon lange hier im Haus? / Wohnt ihr schon lange hier im Haus?
5. Haben sie Kinder?

3 1. Das ist Paloma. - Ist das Paloma? – 2. Sie kommt aus Peru. - Kommt sie aus Peru? – 3. Paloma lernt Deutsch. - Lernt Paloma Deutsch? – 4. Sie ist Mechanikerin. - Ist sie Mechanikerin? – 5. Ihr Mann heißt Luis. - Heißt ihr Mann Luis? – 6. Sie hat Kinder. - Hat sie Kinder?

4 1 E – 2 F – 3 B, E – 4 D – 5 C – 6 A, B

5 1. doch – 2. ja – 3. nein – 4. doch – 5. nein – 6. ja – 7. nein

6 1. Würden Sie mir bitte den Zucker geben? / Könnten Sie mir bitte den Zucker geben?
2. Würden Sie bitte das Fenster zumachen? / Könnten Sie bitte das Fenster zumachen?
3. Würden Sie mir bitte den Stift geben? / Könnten Sie mir bitte den Stift geben?
4. Würden Sie bitte die Musik leiser machen? / Könnten Sie bitte die Musik leiser machen?
5. Würden Sie mir bitte das Buch geben? / Könnten Sie mir bitte das Buch geben?
6. Würden Sie mir bitte die Rechnung erklären? / Könnten Sie mir bitte die Rechnung erklären?

12 Position 2 im Satz

1 1. Er heißt Peter Schmidt. – 2. Peter und seine Frau Anne wohnen jetzt in Heidelberg. – 3. Ihre Adresse ist Auerstraße 12. – 4. Anne ist Ingenieurin von Beruf. – 5. Ihr Mann arbeitet im Krankenhaus.

2 1. Woher kommen Luis und Paloma? – 2. Was sind sie von Beruf? – 3. Wo wohnen sie jetzt? – 4. Was machen sie heute Abend?

3 1. Woher – 2. Kommt – 3. Was – 4. Ist – 5. Heißt – 6. Wie

4 1. Sind Sie heute müde? – 2. Wie lange schlafen Sie immer? – 3. Duschen Sie morgens normalerweise warm oder kalt? – 4. Was trinken Sie am Morgen? – 5. Trinken Sie am Morgen Kaffee?

5 1. Ich vor dem Frühstück mache ein bisschen Yoga.
2. Am Morgen ich muss unbedingt eine Tasse Kaffee trinken.
3. Viele Leute morgens trinken lieber Tee.
4. Zum Mittagessen ich gehe in ein Bistro.
5. Am Nachmittag wir essen gerne ein Stück Kuchen.
6. Du abends bestellst oft eine Pizza.

6 1. Kommen Sie! – 2. Nehmen Sie Platz! – 3. Hören Sie die Geschichte! – 4. Sagen Sie jetzt nichts! – 5. Erzählen Sie Ihren Freunden die Geschichte!

7 1. Ich wohne schon drei Jahre in Heidelberg. / Schon drei Jahre wohne ich in Heidelberg.
2. Ich arbeite seit zwei Jahren in Frankfurt. / Seit zwei Jahren arbeite ich in Frankfurt.

3. Ich fahre jeden Montag von Heidelberg nach Frankfurt. / Jeden Montag fahre ich von Heidelberg nach Frankfurt.
4. Ich wohne von Montag bis Freitag bei meiner Cousine. / Von Montag bis Freitag wohne ich bei meiner Cousine.
5. Ich arbeite von 9 bis 18 Uhr im Büro. / Von 9 bis 18 Uhr arbeite ich im Büro.
6. Ich esse in der Mittagspause in der Kantine. / In der Mittagspause esse ich in der Kantine.
7. Ich gehe zwei Mal pro Woche ins Fitness-Studio. / Zwei Mal pro Woche gehe ich ins Fitness-Studio.
8. Ich fahre freitags um 17 Uhr nach Heidelberg. / Freitags um 17 Uhr fahre ich nach Heidelberg.
9. Ich bin von Freitagabend bis Montagmorgen zu Hause. / Von Freitagabend bis Montagmorgen bin ich zu Hause.

13 Zwei feste Positionen im Satz

1
1. Sie wollen eine Deutschlandreise machen.
2. Sie müssen Tickets kaufen und Hotels buchen. / Sie müssen Hotels buchen und Tickets kaufen.
3. Wann sollen sie fahren?
4. Sie wollen im Sommer fahren.
5. Sie können nur zwei Wochen in Deutschland bleiben.
6. Dann müssen sie schon wieder nach Hause fahren.

2
1. Wir ziehen nach Hamburg um.
2. Jetzt räumen wir die Wohnung auf.
3. Wir werfen viele Sachen weg.
4. Wer packt das Geschirr und die Gläser ein?
5. Nächste Woche ziehen wir aus.
6. Am Dienstag ziehen wir in die neue Wohnung ein.

3
1. Am letzten Wochenende ist Anna nach Berlin gefahren.
2. Sie hat ihre Freunde besucht.
3. Am Samstagabend sind sie ins Theater gegangen.
4. Am Sonntag haben sie in einem Restaurant am Wannsee gegessen.
5. Sie ist erst sehr spät nach Hause gekommen.
6. Am nächsten Morgen hat sie lange geschlafen.

4
1. Das Wetter ist heute wunderbar.
2. Gestern war der Himmel auch blau.
3. Hoffentlich ist es morgen auch genauso schön.
4. Am Samstagmorgen gehen sie in der Stadt einkaufen.
5. Nachmittags gehen sie im Park spazieren.
6. Die Kinder gehen mit ihren Freunden schwimmen.

5
1. Pamela und Chris sprechen schon gut Deutsch.
2. Chris spielt am Abend gerne Gitarre.
3. Er hört oft stundenlang Musik.
4. Pamela möchte im Urlaub Spanisch lernen.
5. Pamela fährt auch bei Regen gerne Fahrrad.
6. Im Sommer möchte Chris Urlaub machen.

6 Er hat heute gearbeitet. – Er muss heute aufräumen. – Er lernt heute Deutsch. – Er kauft heute ein. – Er geht heute essen. – Er ist heute angekommen. – Er sieht heute fern.

7
1. Ich habe meinem Bruder gestern ein Buch geschenkt. / Gestern habe ich meinem Bruder ein Buch geschenkt. / Meinem Bruder habe ich gestern ein Buch geschenkt. / Ein Buch habe ich gestern meinem Bruder geschenkt.
2. Auf dem Marktplatz hat gestern Abend eine Band gespielt. / Gestern Abend hat eine Band auf dem Marktplatz gespielt. / Eine Band hat gestern Abend auf dem Marktplatz gespielt.
3. Im Park wollen Schüler heute ein Konzert geben. / Schüler wollen heute im Park ein Konzert geben. / Heute wollen Schüler im Park ein Konzert geben.
4. Ich bringe heute zum Geburtstag einen Kuchen mit. / Zum Geburtstag bringe ich heute einen Kuchen mit. / Heute bringe ich einen Kuchen zum Geburtstag mit. / Einen Kuchen bringe ich heute zum Geburtstag mit.

8 Ich einkaufe viel. Ich möchte am Wochenende machen eine Party mit 25 Personen. Gestern ich habe schon viel gekocht. Ich war sehr müde am Abend. Morgen gehe ich einkaufen noch einmal in den Supermarkt. Vor der Party anziehe ich mich schick. Ich bin nervös jetzt schon.

14 Nomen: Plural

1 *keine Pluralendung:* der Computer – das Mädchen – der Schlüssel – der Lehrer – der Wagen – der Reifen – das Fläschchen – der Verkäufer

2 1. das Sofa, -s – 2. das Haar, -e – 3. die Freiheit, -en – 4. das Hobby, -s – 5. die Wohnung, -en – 6. die Information, -en – 7. das Tier, -e – 8. die Lehrerin, -nen – 9. die Sache, -n – 10. die Kiwi, -s – 11. die Sekunde, -n – 12. die Organisation, -en – 13. die Operation, -en – 14. der Name, -n – 15. die Toilette, -n – 16. die Oma, -s – 17. die Pilotin, -nen – 18. der Junge, -n – 19. das Ticket, -s – 20. das Restaurant, -s – 21. die Lösung, -en – 22. die Krankheit, -en – 23. der Herd, -e – 24. das Kino, -s

3 1. das Bild – 2. der Mann – 3. das Brötchen – 4. das Meer – 5. das Land – 6. die Architektin – 7. der Kurs – 8. das Hotel – 9. der Arzt – 10. der Fuß – 11. das Foto – 12. die Information – 13. die Einladung – 14. der Baum

4 *kein Plural:* der Zucker – das Fleisch – der Reis – die Polizei – das Gepäck – der Service – der Alkohol – die Natur – das Wasser – das Benzin – das Gemüse – die Liebe

5 *kein Singular:* die Großeltern – die Alpen – die Eltern – die Ferien – die Möbel – die Leute

6 Küchenstühle – Lampen – Schränke – Sofas – Herde – Teller – Gläser – Löffel – Servierwagen – LKWs

15 Artikel: definit, indefinit, kein Artikel

1 1. Das ist ein Stuhl. Der Stuhl ist modern.
2. Das ist ein Bild. Das Bild ist teuer.
3. Das ist ein Buch. Das Buch ist interessant.
4. Das ist ein Laptop. Der Laptop ist gut.
5. Das sind Stifte. Die Stifte sind neu.
6. Das sind Blumen. Die Blumen sind wunderbar.
7. Das ist eine Vase. Die Vase ist schön.
8. Das ist eine Tür. Die Tür ist offen.

2 1. einen Kuli – 2. ein Auto – 3. eine Uhr – 4. - Kinder – 5. einen Schirm – 6. einen Computer – 7. eine Katze – 8. ein Haus

3 1. die – 2. den – 3. die – 4. das – 5. die – 6. den

4 1. Sie hat Zeit. – 2. Sie hat Geld. – 3. Sie hat ein Handy. – 4. Sie mag Reis. – 5. Sie hat ein Fahrrad. – 6. Sie hat Glück.

5 1. ein – 2. der – 3. ein – 4.das – 5. eine – 6. die – 7. ein – 8. der – 9. ein – 10. das

6 1. ein – 2. Der – 3. eine – 4. Die – 5. ein – 6. Der – 7. die – 8. die – 9. der – 10. der – 11. die – 12. eine

16 Negation

1 1. Nein, ich bin nicht ledig. – 2. Nein, ich wohne nicht in Frankfurt. – 3. Nein, ich arbeite nicht bei einer Bank. – 4. Nein, ich jogge nicht. – 5. Nein, ich mag die Chefin nicht.

2 1. kein – 2. keine – 3. keine – 4. keinen – 5. keine – 6. keinen – 7. keine – 8. kein – 9. keinen

3 1. Nein, ich habe kein Haus. – 2. Nein, ich habe keine Kinder. – 3. Nein, ich esse kein Fleisch. – 4. Nein, ich habe kein Haustier. – 5. Nein, ich trinke keinen Alkohol. – 6. Nein, ich möchte keinen Tee.

4 1. Ich komme nicht aus Sri Lanka. – 2. Ich bin nicht 23 Jahre alt. – 3. Ich wohne nicht in Köln. – 4. Ich bin nicht verheiratet. – 5. Ich habe keine Kinder. – 6. Das sind nicht meine Kinder. – 7. Ich habe keinen Hund. – 8. Ich habe kein Auto. – 9. Ich bin nicht zufrieden.

5 Das ist kein Hund, das ist eine Katze. – Sie hat keine Lust zu kochen. Gehen wir ins Restaurant? / Sie hat keinen Freund, sie ist gerne allein. / Sie hat keine Kinder. – Er kann nicht kochen. – Wir gehen nicht ins Kino. – Ich kaufe kein Auto. Ich fahre Fahrrad.

6 1. nicht – 2. keine – 3. keinen – 4. nicht – 5. nicht – 6. nicht – 7. nicht – 8. keine – 9. keine – 10. nicht – 11. keine – 12. nicht – 13. keine – 14. kein – 15. nicht – 16. nicht – 17. keine – 18. nicht – 19. nicht

17 Akkusativ

1 1. den Pass – 2. den Computer – 3. das Handy – 4. die Kreditkarte – 5. den Schirm – 6. die Tasche – 7. die Kopfhörer – 8. die Schuhe – 9. den Mantel – 10. den Pyjama – 11. das Waschzeug – 12. den Stift

2 1. eine Flasche Wein – 2. ein Glas Marmelade – 3. ein Schwarzbrot – 4. - Brötchen – 5. eine Packung Milch – 6. einen Salat – 7. -Tomaten – 8. einen Joghurt – 9. einen Schokoladenkuchen

3 1. ein Auto, kein Fahrrad – 2. ein Bett, einen Monitor, keinen Tisch – 3. keine Waschmaschine, ein Handy – 4. kein Telefon, einen Laptop – 5. keinen Stuhl, einen Schlüssel, kein Haus

4 1. Die, das, Der, die – 2. Der, die, Der, den – 3. Die, die, Der, die

5 1. Was – 2. Wen – 3. Wen – 4. Was – 5. Was – 6. Wen

6 Ich höre die Oper. – Ich trinke das Glas Wein. – Ich brauche die Bücher. / ... den Stift. / ... das Auto. – Ich sehe den Film. / ... die Oper. – Ich lese die Bücher. – Ich kaufe das Auto. / ... die Bücher. / ... den Film. / ... den Stift. Wir hören die Oper. – Wir trinken das Glas Wein. – Wir brauchen die Bücher. / ... den Stift. / ... das Auto. – Wir sehen den Film. / ... die Oper. – Wir lesen die Bücher. – Wir kaufen das Auto. / ... die Bücher. / ... den Film. / ... den Stift. – Meine Freunde hören die Oper. – Meine Freunde trinken das Glas Wein. – Meine Freunde brauchen den Stift. – Meine Freunde sehen den Film. / ... die Oper. – Meine Freunde lesen die Bücher. – Meine Freunde kaufen das Auto. / ... die Bücher. / ... den Film. / ... den Stift.

7 1. Wir kaufen Stühle. Die Stühle finde ich sehr schön. – 2. Wir haben einen Sohn und eine Tochter. Wir lieben die Kinder. – 3. Die Kinder lieben die Lehrerin. – 4. Die Suppe esse ich nicht. Möchtest du das Brötchen? – 5. Ich bezahle den Wein, das Essen bezahlst du.

8 1. einen Hund – 2. Der Hund – 3. eine Katze – 4. ein Kaninchen– 5. - Fische – 6. die Tiere – 7. Den Hund – 8. die Katze – 9. das Kaninchen – 10. die Fische – 11. die Katze – 12. den Hund – 13. der Hund – 14. die Katze – 15. die Katze – 16. die Fische – 17. Der Hund – 18. den Hund – 19. die Tiere

18 Dativ

1 1. mit dem Auto – 2. mit dem Fahrrad – 3. mit dem Zug – 4. mit der Straßenbahn – 5. mit der U-Bahn – 6. mit den Rollschuhen – 7. mit dem Taxi – 8. mit dem Bus

2 1. mit einer Freundin – 2. mit einem Freund – 3. mit - Freunden – 4. mit einem Mädchen – 5. mit einer Kollegin – 6. mit einem Lehrer – 7. mit einem Mann – 8. mit - Gästen

3 1. einem, Kindern – 2. einem, Babys – 3. einem, Männern – 4. einem, Freunden – 5. einer, Kolleginnen – 6. einer, Frauen – 7. einer, Omas – 8. einem, Opas

4 1. einer – 2. einem – 3. den – 4. den – 5. den – 6. Freunden – 7. der – 8. dem – 9. dem – 10. den – 11. der – 12. einem – 13. dem – 14. der – 15. den – 16. Kindern – 17. dem

5 1. keinem – 2. keiner – 3. keiner – 4. keinem – 5. keiner – 6. keinem – 7. keiner – 8. keinem

6 1. meinem – 2. ihrem – 3. ihrer – 4. ihren – 5. Kindern – 6. meinen – 7. ihren – 8. zwei Babys

7 1. der – 2. der – 3. einem – 4. seiner – 5. den – 6. Freunden – 7. dem – 8. den – 9. Freunden – 10. einem – 11. einem – 12. dem

19 Possessivartikel

1 1. mein – 2. dein – 3. seine – 4. ihre – 5. unsere – 6. eure – 7. ihre – 8. Ihre

2 *Jörg:* 1. seine – 2. seine – 3. sein – 4. seine – 5. sein – 6. seine
Jasmin: 1. ihr – 2. ihre – 3. ihr – 4. ihre – 5. ihr – 6. ihre
Jörg und Jasmin: 1. ihre – 2. ihre – 3. ihr – 4. ihr

3 1. euer – 2. Unser – 3. eure – 4. Unsere – 5. eure – 6. Unsere – 7. unsere – 8. unser

4 1. Ihrer: Frau Dorns – 2. ihren: Lisas, Ihrer: Frau Malls – 3. Ihre: Frau Malls – 4. ihren: Tims und Toms, Ihr: Frau Dorns, Ihr: Frau Dorns

5 1. meiner – 2. Mein – 3. seiner – 4. ihren – 5. ihren – 6. seine – 7. ihre – 8. Meine – 9. meinen – 10. unseren – 11. ihrem – 12. seiner – 13. Unsere – 14. ihre – 15. meinen – 16. ihre

20 Artikel: interrogativ und demonstrativ

1 1 C – 2 A, B – 3 D – 4 A, B

2 1. Dieser. – 2. Diese. – 3. Diese. – 4. Dieses. – 5. Diese. – 6. Dieses. – 7. Dieser. – 8. Diese.

3 1. Welche – 2. Dieses – 3. welcher – 4. Dieser – 5. dieses

4 1. Welche – 2. Diese – 3. diese – 4. diese – 5. welche – 6. diese

5 1. welcher – 2. welchem – 3. welchem – 4. welcher – 5. welchem – 6. Welchem
1 B – 2 C – 3 D – 4 A – 5 F – 6 E

6 1. Welchen – 2. Diesen – 3. welche – 4. Diese – 5. welchem – 6. welcher – 7. dieser

7 1. welchem – 2. diesem – 3. diesen – 4. diesem – 5. Welchen

21 Personalpronomen: Akkusativ und Dativ

1 1 F – 2 D – 3 E – 4 B – 5 A – 6 C

2 1. es – 2. sie – 3. es – 4. ihn

3 1. ihnen – 2. ihr – 3. uns – 4. ihr – 5. euch – 6. ihnen

4 1. Es geht mir gut. – 2. Es geht ihm gut. – 3. Es geht ihr gut. – 4. Es geht ihnen gut. – 5. Es geht mir gut. – 6. Es geht uns gut.

5 1. ihm – 2. Ihnen – 3. Ihnen – 4. mir – 5. ihr – 6. uns – 7. ihm

6 1. Ja, nur mit dir, nie ohne dich!
2. Ja, nur mit ihr, nie ohne sie!
3. Ja, nur mit ihnen, nie ohne sie!
4. Ja, nur mit euch, nie ohne euch!
5. Ja, nur mit ihm, nie ohne es!
6. Ja, nur mit ihm, nie ohne ihn!
7. Ja, nur mit uns, nie ohne uns!

7 1. Er – 2. ihn – 3. Er – 4. ihn – 5. ihm – 6. ihn – 7. er – 8. mir – 9. mich – 10. mich – 11. ihn – 12. ihn – 13. mich – 14. Ich – 15. mich

22 Verben mit Akkusativ und Dativ

1 1. Der Mann schreibt der Freundin eine Nachricht.
2. Dr. König gibt der Frau (die) Tabletten.
3. Wir zeigen den Gästen das Haus.
4. Der Vater kauft dem Sohn einen Computer.
5. Die Mutter schenkt der Tochter ein Handy.
6. Ich verkaufe dem Freund das Auto.
7. Er serviert den Freunden (einen) Kaffee.
8. Wir kochen dem Kind (eine) Suppe.

2 Ich gehe jetzt ins Kaufhaus. Da kaufe ich meiner Frau einen Ring und meinem Sohn schenke ich einen Ball und meinem Töchterchen ein Auto. Meinen beiden Kindern kaufe ich Süßigkeiten. Ich liebe meine Familie. Im Café schicke ich meinem Vater Fotos. Dann gehe ich ins Kino. Ich mag Filme sehr.

3 *nur ein Subjekt:* kommen – lachen – wohnen – schlafen – gehen – sein
ein Subjekt und ein Objekt: essen – trinken – lesen – treffen – lieben – besuchen – haben – möchten – finden – kaufen – verkaufen
ein Subjekt, ein Objekt und eine Person: schenken – kaufen – servieren – verkaufen – geben – bringen – zeigen

4 1. der – 2. den – 3. Kindern – 4. die – 5. Den – 6. Die – 7. den – 8. die – 9. den – 10. Kindern – 11. dem – 12. eine – 13. der – 14. eine – 15. Die – 16. die – 17. die – 18. die – 19. Die – 20. ein – 21. den – 22. die

5 1. Mein – 2. meinem – 3. einen – 4. Mein – 5. den – 6. Meine – 7. meinem – 8. ihr – 9. meine – 10. ihrem – 11. einen – 12. die – 13. Die – 14. meinen – 15. den – 16. den – 17. Meine – 18. einen – 19. Die – 20. den – 21. Der – 22. Mein – 23. seinen – 24. die – 25. Meine – 26. meinen – 27. seine – 28. Meine – 29. die – 30. meine – 31. meinen

6 1. ihn – 2. ihm – 3. sie – 4. Ihnen – 5. sie – 6. ihm

23 Verben mit Dativ

1 1. Der Mann antwortet der Frau. – 2. Die Eltern gratulieren der Tochter. – 3. Das Kind hilft dem Mann. – 4. Die Kinder hören der Oma zu.

2 1. Das Haus gefällt den Leuten. – 2. Der Wein schmeckt der Frau nicht. – 3. Die Schuhe passen dem Mann gut. – 4. Das Auto gehört dem Chef. – 5. Die Jacke steht dem Mädchen nicht gut. – 6. Der Film gefällt den Freunden. – 7. Der Kopf tut der Frau weh.

3 1. Er antwortet mir.
2. Ich danke dir.
3. Ich glaube dir.
4. Wir gratulieren ihr.
5. Ich helfe dir.
6. Die Kinder hören ihm zu.

4 1. Es tut mir leid. – 2. Es tut ihm leid. – 3. Es tut ihnen leid. – 4. Es tut ihr leid. – 5. Es tut dir leid. – 6. Es tut uns leid. – 7. Es tut ihm leid. – 8. Es tut euch leid.

5 1. Morgen Abend passt es mir nicht. – 2. Frankfurt gefällt uns. – 3. Emilia geht es schlecht. – 4. Die Suppe schmeckt wunderbar! – 5. Die Uhr gehört mir nicht. – 6. Die Hose passt mir nicht. – 7. Der Hals tut mir weh. – 8. Dein Hut steht dir.

6 1. Sie – 2. sie – 3. mir – 4. Sie – 5. ihr – 6. sie – 7. sie – 8. ihr – 9. ihr – 10. ihr – 11. mir – 12. sie – 13. mir

7 1a Der Mann schenkt der Frau Blumen. – 1b Die Blumen gefallen der Frau.
2a Der Kellner serviert den Gästen das Essen. – 2b Das Essen schmeckt den Gästen.
3a Der Chef fragt die Assistentin. – 3b Die Assistentin antwortet dem Chef.
4a Das Mädchen schreibt dem Freund eine E-Mail. – 4b Der Freund liest die E-Mail.
5a Die Mutter kauft dem Kind eine Jacke. – 5b Die Jacke passt dem Kind.
6a Der Vater repariert dem Sohn das Fahrrad. – 6b Der Sohn hilft dem Vater.
7a Der Fuß tut dem Mann weh. – 7b Der Arzt hilft dem Mann.
8a Die Eltern schenken dem Sohn ein Auto. – 8b Das Auto gehört dem Sohn.

24 Fragen nach Personen und Sachen

1 1 C – 2 D – 3 A – 4 B

2 1. Was – 2. Wem – 3. Wen – 4. Wen – 5. Wer – 6. Was – 7. Was – 8. Wem – 9. Wen – 10. Wer

3 1. Was kaufst du deiner Schwester?
2. Wem kaufst du eine Jacke?
3. Wen kennst du?
4. Was trinkt er gerne?
5. Wer trinkt gerne Espresso?
6. Wer liebt Lisa?
7. Wen liebt Lennard?
8. Wem gefällt Frankfurt gut?
9. Was gefällt dir gut?

4 1. wen – 2. wem – 3. wem – 4. wen – 5. wem – 6. wem – 7. wem – 8. wem – 9. wen – 10. wem

5 1 C – 2 A – 3 E – 4 B – 5 F – 6 D – 7 G

6 Wen – Mit wem – Für wen – Wem – Wer – Wen

25 Präteritum: *sein* und *haben*

1 1. warst – 2. war – 3. war – 4. hatten – 5. hatten – 6. hattet – 7. waren

2 Ich war müde. / ... im Büro. / ... in Paris. – Ich hatte keine Zeit. / ... Probleme. / ... eine Party.
Thomas war müde. / ... im Büro. / ... in Paris. – Thomas hatte keine Zeit. / ... Probleme. / ... eine Party.
Herr und Frau Müller waren müde. / ... im Büro. / ... in Paris. – Herr und Frau Müller hatten keine Zeit. / ... Probleme. / ... eine Party.
Ihr wart müde. / ... im Büro. / ... in Paris.
Du warst müde. / ... im Büro. / ... in Paris.
Meine Schwester und ich waren müde. / ... im Büro. / ... in Paris. – Meine Schwester und ich hatten keine Zeit. / ... Probleme. / ... eine Party.

3 1. warst – 2. Hattest – 3. war – 4. waren – 5. hatten – 6. Wart – 7. waren – 8. Hattet – 9. hatte – 10. war – 11. hatte – 12. hatten

4 war – hatte – bin – ist – war – waren – waren – sind – sind

5 1. waren – 2. war – 3. hatten – 4. war – 5. hatte – 6. war, war – 7. hatte – 8. waren, war, war – 9. waren, bin – 10. habe

6 1. Früher hatte ich keine Kinder.
2. Früher war ich jung.
3. Früher hatten wir keine Autos.
4. Früher hatten wir kein Geld.
5. Früher hatte er kein Haus.
6. Früher hatten die Kinder keinen Computer.
7. Früher waren nicht viele Leute allein.
8. Früher hattest du keine Familie.
9. Früher hattet ihr kein Geld.
10. Früher war sie nicht glücklich. / Früher war sie unglücklich.
11. Früher hatte ich Zeit.
12. Früher war der Mann jung.
13. Früher hatte man kein Handy.

7 1. Waren – 2. war – 3. hatten – 4. waren – 5. war – 6. hatte – 7. hatten – 8. War – 9. hatten – 10. waren

26 Perfekt mit *haben*

1 1. Er hat am letzten Wochenende gearbeitet.
2. Ich habe meine Freunde nicht gesehen.
3. Was hast du in der Bar getrunken?
4. Habt ihr schon den Post im Internet gelesen?
5. Haben Sie die Durchsage verstanden?
6. Wir haben ihn viele Dinge gefragt.

2a 1. trinken – 2. lernen – 3. lesen – 4. sehen – 5. essen und trinken – 6. treffen

2b 1. Heute trinkt er auch ein Mineralwasser.
2. Heute lernt er auch mit Freunden Deutsch.
3. Heute liest sie auch die Zeitung.
4. Heute sehen sie auch zusammen einen Film.
5. Heute essen und trinken sie auch im Restaurant.
6. Heute treffen sie auch Freunde aus dem Sprachkurs.

3 1. Ich habe eine Pizza gegessen.
2. Ich habe einen Kaffee getrunken.
3. Ich habe eine Zeitung gelesen.
4. Ich habe einen Film gesehen.
5. Ich habe das Wort nicht verstanden.
6. Ich habe Fußball gespielt.
7. Ich habe Musik gehört.

4 1. Sie hat eine Anzeige im Internet gelesen. – 2. Sie hat mit dem Mann telefoniert. – 3. Sie hat am Samstag den Mann getroffen. – 4. Sie haben in einem Restaurant einen Wein getrunken. – 5. Sie haben viel gegessen. – 6. Sie hat alles bezahlt. – 7. Er hat „Danke schön" gesagt. – 8. Sie hat ihn nicht wiedergesehen. – 9. Sie hat keine Anzeigen im Internet mehr gelesen.

5 1. habe ... kennengelernt – 2. habe ... getroffen – 3. haben ... gegessen – 4. haben ... getrunken – 5. hat ... gefragt – 6. habe ... geschlafen

27 Perfekt mit *sein*

1 1. ist – 2. ist – 3. bin – 4. sind – 5. ist – 6. ist – 7. sind – 8. sind – 9. sind – 10. ist

2 Ich bin nach Rom geflogen. / ... jeden Tag früh aufgestanden. / ... im Vatikan gewesen. / ... eine Woche geblieben. / ... jeden Tag drei bis vier Stunden gelaufen. / ... oft Taxi gefahren.
Ich habe im Hotel gewohnt. / ... Spaghetti gegessen. / ... das Collosseum gesehen. / ... viel Spaß gehabt. / ... 20 Urlaubsfotos gepostet. / ... viele Souvenirs gekauft.

3 1. bin – 2. habe – 3. bin – 4. habe – 5. bin – 6. bin – 7. habe

4 1. ist – 2. habe – 3. bin – 4. habe – 5. habe – 6. bin – 7. ist – 8. haben – 9. habe – 10. hat – 11. habe – 12. bin – 13. bin

5 1. Letztes Jahr haben wir drei Wochen Urlaub auf Hawaii gemacht.
2. Das Flugzeug ist um 8 Uhr in Frankfurt gestartet.
3. Wir sind um 15 Uhr in Honululu angekommen.
4. Wir sind gleich ins Hotel gefahren.
5. Wir haben unsere Koffer ausgepackt.
6. Wir sind dann ins Bett gegangen.
7. Nach vier Stunden sind wir aufgewacht.
8. Dann haben wir die Stadt besichtigt.
9. Wir haben in einem schönen Restaurant gegessen.
10. Danach haben wir in einem Club getanzt.

28 Partizip Perfekt (Partizip 2)

1 1. abholen – 2. ankommen – 3. anfangen – 4. aussteigen – 5. bekommen – 6. denken – 7. empfehlen – 8. essen – 9. fliegen – 10. fallen/gefallen – 11. gewinnen – 12. kennen – 13. mitbringen – 14. nehmen – 15. schlafen – 16. schwimmen – 17. trinken – 18. verlieren

2 1. angerufen – 2. eingestiegen – 3. geantwortet – 4. aufgemacht – 5. gebracht – 6. entschuldigt – 7. versucht – 8. gewaschen – 9. gegeben – 10. bestellt – 11. erzählt – 12. umgezogen

3 1. studiert – 2. explodiert – 3. diskutiert – 4. probiert – 5. repariert – 6. gratuliert

4 *ge.........t:* gearbeitet, gefragt, gesucht –
... ge .... t: ausgemacht, angeklickt, aufgeräumt –
............t: besucht, diskutiert , erklärt –
ge ....en: gekommen, gefahren, genommen –
....ge.....en: abgeflogen, ferngesehen, ausgestiegen –
............en: begonnen, vergessen, verloren

5 1. gemacht – 2. teilgenommen – 3. geflogen – 4. geschlafen – 5. angekommen – 6. gefahren – 7. ausgepackt – 8. losgefahren – 9. besichtigt – 10. gelaufen – 11. gemacht – 12. gegessen – 13. gegangen – 14. angesehen – 15. gewartet – 16. eingekauft – 17. probiert – 18. besucht – 19. eingeschlafen – 20. zurückgekommen

29 Präteritum: Modalverben

1 1. musste – 2. durfte – 3. wollte – 4. musstest – 5. durfte – 6. wollte – 7. Musstest – 8. sollte – 9. sollte – 10. wollte – 11. durfte – 12. wollte – 13. wollte – 14. konntest – 15. konnte – 16. konnte – 17. wollten – 18. durften

2 1. wollte – 2. durfte – 3. konnte – 4. musste – 5. konnte – 6. musste – 7. konnte – 8. musste – 9. wollte – 10. konnte – 11. konnte – 12. durfte

3 1. Aber vor drei Monaten musstest du noch arbeiten.
2. Aber früher konntest du nicht jeden Tag lang schlafen.
3. Aber letztes Jahr, mit fünf Jahren, konnte sie noch nicht lesen.
4. Aber vor drei Jahren konnte sie noch nicht Auto fahren.
5. Letztes Jahr durfte er noch nicht heiraten.
6. Aber früher wollte ich rauchen.
7. Aber bis 2006 durften die Gäste im Restaurant rauchen.
8. Und früher wolltest du keine Schokolade essen.

4 kann – konnte – wollte – will – konnte – musste – möchte – muss – können

30 Zeitengebrauch

1 1. Präsens – 2. Präteritum – 3. Präteritum – 4. Perfekt – 5. Präteritum – 6. Präteritum – 7. Perfekt – 8. Perfekt – 9. Perfekt – 10. Präteritum – 11. Präteritum – 12. Präsens

2 1. war – 2. wollte – 3. hatten – 4. haben ... gekauft – 5. mussten – 6. waren – haben ... gegessen – 8. getrunken – 9. bin ... gefahren – 10. war – 11. bin ... gegangen

3 Gestern war ich glücklich. Ich musste nicht arbeiten. Ich hatte Zeit und ich konnte machen, was ich wollte. Ich habe meine Freundin angerufen. Sie hat mich besucht. Dann haben wir zusammen eingekauft. Danach haben wir einen Spaziergang am Main gemacht und in einem schönen Restaurant gegessen. Am Abend haben wir uns noch einen Film im Kino angesehen. Im Bett habe ich noch ein bisschen gelesen, dann habe ich geschlafen.

4 *Vergangenheit:* Letztes Jahr wollten wir im Urlaub nach Kanada fahren. – Wir hatten Glück, denn wir hatten Freunde in Toronto. – Wir konnten bei ihnen übernachten und mussten kein Hotel bezahlen. – Dort haben wir viele Museen besichtigt und sind abends ausgegangen. – Und ich habe in New York natürlich eingekauft. – Wir sind am Samstag zurückgekommen und leider musste ich am Montag wieder arbeiten.

Gegenwart: Wir fliegen nach Toronto und bleiben zwei Wochen da. – Deshalb können dann wir noch eine Woche Urlaub in New York machen. – Mein Mann ist gerne in Kneipen und mir machen die Museen Spaß.

31 Reflexive (und reziproke) Verben

1 1. uns, mich, dich, mich – 2. sich, sich, uns, sich – 3. dich, mich, mich, sich, mich

2 1. uns, sich – 2. euch, uns, euch, sich

3 1. es, mich – 2. ihn, dich – 3. sie, sich – 4. sie, sich – 5. sie, sich – 6. sie, uns – 7. sie, sich

4 1. sich ,- – 2. -, sich, sich, - – 3. sich, -

5 1. Jutta hat sich auf das Wochenende gefreut.
2. Sie hat sich an ein Restaurant erinnert.
3. Sie hat sich schick angezogen.
4. Sie hat sich mit Paolo getroffen.
5. Aber Paolo und Jutta haben sich über das schlechte Essen geärgert.
6. Sie haben sich beim Kellner beschwert.
7. Der Kellner hat sich entschuldigt und ihnen ein Glas Sekt gebracht.

6 1. Er ist noch im Bad, weil er sich rasieren will.
2. Sie steht vor dem Spiegel, weil sie sich schminkt.
3. Ich glaube nicht, dass die Kinder sich über die Geschenke gefreut haben.
4. Ich kann nicht kommen, weil ich mich anmelden muss.
5. Was macht ihr, wenn ihr euch bei der Arbeit geärgert habt?

32 Temporale Präpositionen

1 1. im – 2. am – 3. am – 4. - – 5. um – 6. im 7. im – 8. am – 9. um – 10. am – 11. am – 12. in der

2 1. um – 2. Von – 3. bis – 4. Am – 5. um – 6. am – 7. Nach – 8. am – 9. am – 10. Am – 11. in – 12. im – 13. vom – 14. bis zum – 15. Im

3 (*Diese Lösungen sind Beispiele*): 1. Im Winter, im Januar. – 2. Am Abend, in der Nacht. – 3. Um fünf Uhr. – 4. Am Wochenende. – 5. Um sieben Uhr. – 6. Bis elf Uhr. – 7. Am Abend, am Wochenende. – 8. Am Nachmittag, im Frühling, am Sonntag. – 9. Im Herbst, im Winter. – 10. Am Nachmittag, am Abend, am Wochenende.

4 1. zwischen – 2. um – 3. vor – 4. um – 5. von ... bis – 6. am – 7. nach – 8. Im – 9. am – 10. im – 11. am

5 seit – im – im – in – am – am – um – um – - – im

6 1. seit – 2. bis – 3. seit – 4. vor – 5. nach – 6. bis – 7. ab

33 Präpositionen mit Dativ

1 1. aus dem – 2. nach – 3. zum – 4. mit dem – 5. von – 6. bei – 7. seit

2 1. mit – 2. mit – 3. mit – 4. bei

3 1. zum, beim, vom – 2. zum, vom – 3. zur, bei der, von der – 4. zu (den), bei (den)

4 1. nach – 2. nach, zum – 3. zum, nach

5 1. zum – 2. seit – 3. nach

6 1. aus – 2. seit – 3. mit – 4. nach – 5. zu – 6. von – 7. von – 8. mit – 9. mit – 10. bei – 11. mit – 12. nach – 13. Von – 14. seit

34 Präpositionen mit Akkusativ

1 1. um – 2. durch – 3. für – 4. ohne – 5. gegen

2 1. um – 2. gegen – 3. durch – 4. um

3 1. gegen das – 2. durch den – 3. um den – 4. für meinen – 5. ohne ihre

4 1. für – 2. gegen – 3. um – 4. durch

5 1. sie – 2. einer – 3. meiner – 4. die – 5. den – 6. den – 7. einer – 8. ihr – 9. die – 10. die – 11. den

35 Wechselpräpositionen mit Dativ

1 *obere Zeile:* in – an – auf – über – unter
untere Zeile: vor – hinter – neben – zwischen

2 1. In – 2. Auf – 3. An – 4. Auf – 5. In – 6. An – 7. An – 8. Auf

3 1. meinem – 2. der – 3. meinem – 4. meinem – 5. der – 6. den – 7. der – 8. der – 9. dem – 10. Im – 11. dem

4 1. Der Schrank ist an der Wand.
2. Die Lampe ist auf dem Schreibtisch.
3. Der Zettel ist am Bildschirm.
4. Der Papierkorb ist unter dem Schreibtisch.
5. Die Maus ist auf dem Maus-Pad.
6. Die Tastatur ist vor dem Bildschirm.
7. Die Bonbons sind hinter den Büchern.
8. Die Bücher sind im Schrank.
9. Der Bildschirm ist auf dem Schreibtisch.
10. Die Stifte sind auf dem Papier.
11. Die Tastatur ist zwischen den Papieren und der Maus.
12. Der Drucker ist neben dem Schreibtisch.

5 1. im – 2. In welchem, im – 3. auf dem – 4. auf der – 5. am – 6. vor dem, am – 7. am – 8. im

36 Wechselpräpositionen mit Dativ und Akkusativ

1 *obere Zeile:* auf das Buch. – unter das Buch. – über das Buch. – vor das Buch. – hinter das Buch.
untere Zeile: neben das Buch. – an das Buch. – zwischen die Bücher. – in das Buch.

2 *Wohin?* gehen, bringen, fahren, steigen, fliegen
Wo? studieren, sein, sitzen, stehen, essen, spielen

3 1 F, G – 2 A – 3 D – 4 C – 5 B, F – 6 E – 7 B, F

4 1. Wo? – 2. Wohin? – 3. Wohin? – 4. Wo? – 5. Wohin? – 6. Wo? – 7. Wo? – 8. Wohin?

5 1. ans, am, die, einen, den, die – 2. ins, im, ein

6 1. unter dem Tisch, auf den Tisch – 2. auf dem Bett, auf den Schreibtisch – 3. auf dem Stuhl, auf den Tisch – 4. auf dem Tisch, in den Schrank – 5. auf dem Boden, ins Regal – 6. auf dem Herd, neben das Sofa

37 Lokale Präpositionen: *Wohin?*

1 1. an – 2. nach – 3. auf – 4. zu – 5. in

2 *in:* die Schweiz / den Sudan / die USA / die Ukraine / die Niederlande
nach: Italien / Hause / Portugal / Kenia / Deutschland / Thailand
zu: Maria / meiner Schwester / Aldi / dem/zum Friseur / Ikea / dem/zum Fitnesstraining

3 *in:* das/ins Kino – den Park – die Oper – das/ins Krankenhaus – die Alpen – den Supermarkt
an: das/ans Meer – den Strand – die Haltestelle – den Tisch
auf: den Berg – den Spielplatz – die Straße – die Terrasse

4 1. auf den, zum / in den, zu, an den / zum, zum – 2. auf das, an den, ins, in die, an den, ins – 3. zu meiner, zum, zur, nach, ins, in den – 4. nach, zu meinen, auf den, ans, in die, in eine – 5. ins, in die, zu, zu meiner, zum/in den, nach – 6. ins, ins, an den, zu meinen

5 1. nach – 2. zu – 3. nach – 4. zum – 5. ins – 6. zu – 7. in die – 8. an den – 9. ins

38 Lokale Präpositionen: *Wo?*

1 1. an – 2. auf – 3. in – 4. bei

2 1. an/am – 2. in – 3. auf – 4. in/im – 5. bei – 6. bei/beim – 7. bei – 8. in – 9. an/am – 10. in/im – 11. auf – 12. in – 13. zu – 14. in/im – 15. in/im

3 1. im, auf dem, in der, am, im, am – 2. im, bei, in, am, bei meinem – 3. am, in den, in einer, in, in, bei meinen, in den, auf einer – 4. auf dem, im, bei meiner, am, im – 5. auf dem, im, im, im, am/im, beim

4 1. in – 2. bei – 3. in – 4. beim – 5. im – 6. bei – 7. in den – 8. am – 9. im

5 1a. beim – 1b. zum – 2a. bei – 2b. auf den – 3a. im – 3b. nach – 4a. zu – 4b. an den – 5a. am – 5b. ins – 6a. im – 6b. in die – 7a. am – 7b. ans – 8a. im – 8b. zum – 9a. beim – 9b. zu ihrer

39 Lokale Präpositionen: *Woher?*

1 1. aus – 2. von – 3. von – 4. aus

2 1. aus – 2. von – 3. aus – 4. vom – 5. aus dem – 6. vom – 7. aus dem

3 wohin? nach – in die – ins – an den – auf den – zu – zum
wo? in – in der – im – am – auf dem – bei – beim
woher? aus – aus der – aus dem – vom – vom – von – vom

4 1. nach Hause – 2. von zu Hause – 3. zu Hause – 4. zu Hause – 5. nach Hause

5 1. bei – meiner – zu – von
2. vom – in den – aus der – aus dem – auf den – zu – meinem – aus dem
3. aus – am – in – im – in den – bei – meinen – bei ihren – bei – bei – am – an den – im – ins
4. zum – beim – vom

40 Nominativ und Akkusativ

1 1. nette, netter – 2. neue, neue – 3. bequeme, bequemes – 4. günstigen, günstige – 5. gute, guter – 6. intelligente, intelligentes – 7. dummen, dumme

2 1. bequemes, bequeme – 2. große, große – 3. schöne, schönen – 4. guten, guten

3 1. *Nominativ maskulin:* dumm – intelligenter – intelligente – intelligenter
2. *Nominativ neutral:* süß – weißes – süße – süßes
3. *Nominativ feminin:* faul – faule – faule – faule
4. *Nominativ Plural:* schön – freien – Freie – traurigen
5. *Akkusativ:* intelligenten – süße – faule – freien – intelligenten – süßes – faule – freie – intelligenten – süßes – faule – schönen

4 1. roten – 2. roten – 3. kurzen– 4. roten – 5. kurze – 6. weiße – 7. gelbe – 8. gelbe – 9. schönes – 10. blaue – 11. schwarze – 12. schwarze – 13. roten

5 1. neue – 2. teuer – 3. großes – 4. kleinen – 5. moderne – 6. schöne – 7. süßes – 8. neue

41 Nominativ, Akkusativ und Dativ

1 1. am zwölften Mai – 2. am zweiten November – 3. am vierten Januar – 4. am zehnten August – 5. am dritten Juli – 6. am nächsten Sonntag – 7. am übernächsten Freitag – 8. am letzten Samstag – 9. am nächsten Wochenende – 10. am vorletzten Wochenende

2 1. intelligenten – faulen – süßen – vielen kleinen
2. intelligenten – faulen – süßen – kleinen

3 1. netten, neuen – 2. spanischen, netten – 3. neuen, neuen – 4. kleinen, kleinen – 5. sympathischen, sympathischen – 6. kleinen, kleinen

4 1. nächsten – 2. große – 3. schönen – 4. guten – 5. neuen – 6. großes – 7. tollen – 8. ersten – 9. neue – 10. bekannten – 11. neuer – 12. nett – 13. gutes – 14. interessante

5 1. schönes – 2. großen – 3. lieben – 4. reichen – 5. einsam – 6. junge – 7. langen – 8. großen – 9. wunderbar – 10. attraktiven – 11. jungen – 12. schönen – 13. jungen – 14. jungen – 15. schön – 16. großer – 17. sportlicher – 18. nächsten – 19. übernächsten – 20. überübernächsten – 21. vierten – 22. schöne – 23. kleiner – 24. grüner – 25. hässlicher

42 Komparativ und Vergleichssätze

1 1. kleiner – 2. langsamer – 3. interessanter – 4. schlechter – 5. älter – 6. gesünder – 7. größer – 8. höher – 9. besser – 10. mehr – 11. lieber – 12. teurer

2 1. größer – 2. kleiner – 3. mehr – 4. teurer – 5. höher – 6. mehr – 7. bekannter

3 Ich trinke lieber Kaffee als Tee.
Meine Tochter liebe ich genauso sehr wie meinen Sohn.
Deutsch lernen macht so viel Spaß wie surfen, eine Party machen, Sport treiben.
Ich kann das genauso gut wie du.
Ich kenne den Sohn von Marie besser als ihren Vater.
Sie geht öfter ins Kino als ins Theater.
Sie sprechen fast genauso gut Deutsch wie ein Deutscher.
Der Film heute war besser als der Film letzte Woche.

4 1. Mezut läuft genauso schnell wie Sami.
2. Marco läuft schneller als Mezut und Sami.
3. In meiner Tasse ist genauso viel Kaffee wie in deiner Tasse.
4. In Marias Tasse ist mehr Kaffee als in meiner und deiner Tasse.
5. Lena schläft genauso lange wie Jonas.
6. Mia schläft länger als Lena und Jonas.
7. In Frankfurt ist der Kirchturm genauso groß wie das Hochhaus.
8. Der Messeturm ist größer als der Kirchturm.

5 1. Ja, besser als dein Pudding.
2. Ja, lieber als einen Tee.
3. Ja, besser als das Brot.
4. Ja, lieber als Milch.
5. Ja, lieber als Fußball.
6. Ja, besser als die Hose.

6 1. ältere, alt, jüngeren, älteren
2. lieber, teureren, besser, billigeren
3. ältere, jüngere

43 Superlativ

1 1. freundlich, freundlicher, am freundlichsten, der freundlichste Mann
2. nett, netter, am nettesten, die netteste Frau
3. groß, größer, am größten, der größte Mann
4. viel, mehr, am meisten, die meisten Leute
5. gut, besser, am besten, das beste Kleid
6. hoch, höher, am höchsten, das höchste Haus
7. teuer, teurer, am teuersten, die teuersten Schuhe

2 1. schnellste / am schnellsten
2. teuersten, besten / am teuersten, am besten
3. meisten / am meisten

3 1. längste – 2. höchsten – 3. größte, zweitgrößte, drittgrößte – 4. größte – 5. bekanntesten

4 1. längste – 2. tiefste – 3. trockenste – 4. höchste – 5. meisten

5 1. am liebsten mag ich Tee
2. am besten finde ich Fußball
3. am liebsten gehe ich ins Kino
4. am schicksten ist das gelbe Kleid

6 1. am – 2. der – 3. die – 4. am – 5. am – 6. das – 7. am – 8. der

7 1. jünger – 2. älter – 3. früher – 4. beste – 5. größer – 6. kleiner – 7. größte – 8. längere – 9. längsten – 10. mehr – 11. am liebsten – 12. schneller – 13. besser – 14. mehr

44 Hauptsätze verbinden (Position 0)

1 1. denn – 2. aber – 3. und – 4. oder – 5. aber – 6. und

2 1. Am Samstag geht Lisa einkaufen und sie besucht am Sonntag ihre Freunde. / ... und am Sonntag besucht sie ihre Freunde.
2. Sie geht mit ihren Freunden in den Park oder sie sehen einen Film im Kino.
3. Am Samstag scheint die Sonne, aber am Sonntag regnet es. / ..., aber es regnet am Sonntag.
4. An diesem Sonntag gehen sie ins Kino, denn das Wetter ist schlecht.
5. Der Film gefällt ihnen nicht, aber das Popcorn schmeckt gut.
6. Nach dem Kino gehen sie in einen Club, denn sie sind noch nicht müde.

3 1. aber – 2. und – 3. und – 4. denn – 5. oder – 6. denn

4 1. Ich gehe gerne ins Kino und (ich gehe gerne) ins Theater.
2. Er kauft ein neues Handy und (er kauft) einen neuen Laptop.
3. Sie geht heute schwimmen und (sie) spielt heute Tennis.
4. Mein Bruder mag gerne Jazzmusik und ich (mag gerne) klassische Musik.
5. Wir wollen zusammen für die Prüfung lernen und (wir wollen zusammen) in Urlaub fahren.

5 1. Gehen Sie am Samstagabend ins Kino oder (gehen Sie am Samstagabend) ins Theater?
2. Essen Sie gerne Schokolade oder (essen Sie) lieber Pizza?
3. Möchten Sie einen Kaffee oder (möchten Sie einen) Tee?
4. Möchten Sie den Kaffee mit Zucker oder (möchten Sie den Kaffee) ohne (Zucker)?
5. Soll ich das Fenster aufmachen oder ist es Ihnen zu kalt?

6 1. Ich gehe in die Stadt, denn ich möchte einkaufen.
2. Ich möchte eine Hose (kaufen) und eine Bluse kaufen.
3. Die rote Bluse ist sehr schön, aber (sie ist) zu teuer.
4. Soll ich die blaue (nehmen) oder die grüne nehmen?
5. Mir gefällt die blaue und (mir gefällt) die grüne.
6. Leider kann ich nur eine Bluse kaufen, denn ich habe nicht so viel Geld dabei.

45 Hauptsätze verbinden (Position 1)

1 1 D – 2 E – 3 A – 4 B – 5 C

2 1 D – 2 B – 3 A – 4 E – 5 C

3 1 D – 2 E – 3 A – 4 C – 5 B

4 1. Deshalb habe ich meine Freunde eingeladen.
2. Dann wollen wir in den Club gehen.
3. Sonst kann ich nicht tanzen.
4. Dann haben wir viel Spaß.
5. Deshalb möchte ich morgen lange schlafen.

5 1. Mein Kühlschrank ist leer, deshalb muss ich einkaufen gehen.
2. Ich muss mich beeilen, sonst komme ich zu spät.
3. Kannst du mir dein Handy ausleihen, sonst kann ich meinem Mann nicht Bescheid sagen.
4. Lazaro muss heute lange arbeiten, deshalb kann er nicht kommen.
5. Wir besichtigen die Stadt, dann gehen wir essen.
6. Ich schreibe die E-Mail, dann schicke ich die E-Mail ab.
7. Wir müssen einen Schirm mitnehmen, sonst werden wir nass.
8. Meine Tochter ist krank, deshalb kann sie heute leider nicht zur Schule kommen.

6 1. deshalb – 2. sonst – 3. danach – 4. deshalb

46 Nebensätze mit *weil*, *wenn* und *dass*

1 1. Ich glaube, dass er gerne in den Club geht.
Er geht in den Club, weil er tanzen will.
Es macht ihm besonders viel Spaß, wenn seine Freunde mitkommen.
2. Er geht zum Arzt, weil er Rückenschmerzen hat.
Der Arzt sagt, dass er Gymnastik machen soll.
Er kann auch ein Medikament nehmen, wenn die Schmerzen sehr stark sind.

2 1. Ich rufe nicht an, weil der Akku von meinem Handy leer ist.
2. Ich komme so spät, weil ich so lange arbeiten musste.
3. Ich öffne das Fenster, weil es so warm ist.
4. Sie geht nicht ans Telefon, weil sie gerade fernsieht.
5. Ich habe nicht Bescheid gesagt, weil ich nicht stören wollte.

3 Ich glaube, dass sie krank ist. – Ich denke, dass sie keine Lust hat. – Ich glaube, dass ihr Kind krank ist. – Ich glaube, dass sie arbeiten muss. – Ich denke, dass sie lange schlafen will. – Ich glaube, dass sie einkauft. – Ich denke, dass sie ihren Mann vom Flughafen abholt. – Ich denke, dass sie den Kurs vergessen hat. – Ich glaube, dass sie den Bus verpasst hat. – Ich glaube, dass sie sich ein bisschen ausruht.

4a 1. Er geht joggen, wenn die Sonne scheint.
2. Er schläft lange, wenn er Urlaub hat.
3. Er zieht sich schick an, wenn er sich mit seiner Freundin trifft.
4. Er ärgert sich, wenn er länger arbeiten muss.
5. Man darf ihn nicht stören, wenn er gerade fernsieht.

4b 1. Wenn die Sonne scheint, geht er joggen.
2. Wenn er Urlaub hat, schläft er lange.
3. Wenn er sich mit seiner Freundin trifft, zieht er sich schick an.
4. Wenn er länger arbeiten muss, ärgert er sich.
5. Wenn er gerade fernsieht, darf man ihn nicht stören.

5 1. Wann – 2. Wenn – 3. Wann, wenn – 4. Wann, Wenn

6 1. weil – 2. wenn – 3. weil – 4. wenn – 5. dass – 6. dass

47 Komposita

1 1. der Käsekuchen – 2. der Kinderarzt – 3. das Tischbein – 4. die Haarfarbe – 5. das Lehrerzimmer – 6. die Hausnummer – 7. der Fußballplatz – 8. der Haustürschlüssel

2 1. der Straßenname – 2. die Toilettenbrille – 3. der Damenschuh

3 1. der Zeitungskiosk – 2. der Vertragspartner – 3. der Übernachtungspreis – 4. der Geburtstag

4 *Das kann man essen:* der Kopfsalat – das Pausenbrot – die Frühlingssuppe – der Pfannkuchen – der Blattsalat – das Wachtelei – das Hähnchenfleisch – das Dosengemüse – das Gartenobst

5 die Taschenlampe – die Balltasche – der Regenschirm – der Fußball – der Sonnenschirm – die Sonnenuhr – das Taschenbuch – das Telefonbuch – der Handball – der Lampenschirm – die Handtasche – das Handbuch – die Taschenuhr

6 A 1 – B 6 – C 5 – D 7 – E 3 – F 2 – G 4

48 Zusammengesetzte Verben

1 1. an – 2. aus – 3. auf – 4. zu

2 1. weg – 2. da – 3. da, weg

3 1. dafür – 2. dagegen – 3. dafür

4 1. nichts los – 2. viel los – 3. viel los – 4. nichts los

5 1. dabei – 2. an – 3. dabei – 4. an

6 1. los – 2. dabei – 3. auf – 4. zu – 5. dagegen – 6. weg – 7. aus – 8. an

7 1. Luise hat ein rotes Kleid an.
2. Was ist los?
3. Ist der Fernseher an?
4. Sie hat die Augen zu.
5. War Anastasia gestern da?
6. Hast du das Buch dabei?
7. Das Licht ist nicht an.

49 Genusregeln

1 *der:* der Opel – der Frühling – der Ferrari – der Tequila – der Schnee – der Herbst
die: die Schönheit – die Emotion – die Liebe – die Konzentration – die Abteilung – die Farbe – die Arbeiterin
das: das Büro – das Fähnchen – das Häuschen – das Gefühl – das Häuflein

2 1. der – 2. das – 3. der – 4. die – 5. die – 6. der – 7. der

3 1. das Geschäft (Beginn *Ge-*) – 2. die Funktion (Ende *-ion*) – 3. der Wind (Wetter) – 4. das Männlein (Ende *-lein*) – 5 die Entschuldigung (Ende *-ung*) – 6. der Monat (Zeiträume) – 7. der Mercedes (Automarken) – 8. die Feindin (Ende *-in*) – 9. die Vase (Ende *-e*) – 10. die Freiheit (Ende *-heit*) – 11. das Fläschchen (Ende *-chen*) – 12. die Yamaha (Motorradmarken) – 13. der Rum (Alkohol) – 14. das Konto (Ende *-o*)

4 1. die Ausstellung – 2. das Päckchen – 3. die Portion – 4. die Nachbarin – 5. die Kawasaki – 6. das Geschenk – 7. die Lampe – 8. das Radio – 9. das Kindlein – 10. die Möglichkeit – 11. der Mitsubishi – 12. der Monat

5 1. der, der, das, der – 2. der, die, der, der – 3. die, die, der, die – 4. das, der, der, der – 5. das, das, die, das – 6. der, die, der, der – 7. der, der, das, der – 8. das, das, das, die

50 Partikeln

2 1. Was hast du (denn) da mitgebracht?
2. Kannst du mir das (mal) zeigen?
3. Ich hatte (doch) keine Ahnung, dass du keinen Käse magst.
4. Kennst du (denn) schon die neue Nachbarin? – Ja, ich habe schon mit ihr gesprochen.
5. Bring mir (doch) eine Zeitung mit.

3 1. Nein, das ist doch zu spät!
2. Nein, die sind doch zu teuer.
3. Nein, der ist doch zu alt.
4. Das ist doch zu klein.

4 1. Wie war es denn im Urlaub?
2. Wie lange waren Sie denn in Brasilien?
3. Wie heißt du denn?
4. Wie lange sind Sie denn schon in Deutschland?

5a 1. Machen Sie doch bitte das Fenster auf.
2. Nehmen Sie doch noch ein Stück Kuchen.
3. Schreibt doch bitte eure Adresse auf.
4. Geh doch joggen.

5b 1. Ruf mal an.
2. Probier mal die Suppe.
3. Kommen Sie mal ins Sekretariat.
4. Geht mal ins Kino.

6 1. Partikel, Partikel, Antwort – 2. Partikel, Konjunktion – 3. Partikel – 4. Partikel, Partikel, Konjunktion, Antwort

51 Aus Wörtern neue Wörter machen

1 1. das Städtchen – 2. das Bäumchen – 3. das Kleidchen – 4. das Hündchen – 5. das Fingerchen – 6. das Kindchen – 7. das Brötchen – 8. das Gläschen – 9. das Kärtchen

2 *Frauen:* die Ausländerin, -nen – die Verkäuferin, -nen – die Studentin, -nen – die Freundin, -nen
Männer: der Pilot, -en – der Mathematiker, - – der Student, -en – der Freund, -e

3 1. Fernseher – 2. Reiskocher – 3. Wäschetrockner

4 1. die Lösung – 2. die Wohnung – 3. die Meinung – 4. die Vorbereitung – 5. die Erinnerung – 6. die Erklärung

5 1. Erklärung, erklären – 2. wohnen, Wohnung – 3. lösen, Lösung

6 1. Das Hören – 2. Das Sprechen – 3. das Lesen – 4. das Schreiben

7 1. Lesen – 2. Einkaufen – 3. Fernsehen – 4. Duschen – 5. Joggen – 6. Schreiben

52 Negationswörter

1 1. nie – 2. niemand(en) – 3. nichts – 4. ohne – 5. nie – 6. nichts

2 1. Nein, ich habe noch keine Mails gelesen.
2. Nein, ich habe noch nicht den neuen Kunden angerufen.
3. Nein, ich habe noch kein Meeting organisiert.
4. Nein, ich habe das Meeting noch nicht vorbereitet.
5. Nein, ich habe noch keinen Kollegen gesehen.
6. Nein, ich bin noch nie / noch nicht in die Kantine gegangen.
7. Nein, ich habe noch nichts gegessen.
8. Nein, ich habe noch keinen Kaffee getrunken.

3 1. Nein, ich bin nicht mehr bei der Arbeit.
2. Nein, ich bin nicht mehr unterwegs.
3. Nein, ich will heute nicht mehr joggen.
4. Nein, ich will heute keine Freunde mehr einladen.
5. Nein, ich kochte nichts mehr für uns.
6. Nein, du kannst mir nicht mehr helfen.

4 1. noch nicht – 2. noch nie / noch nicht – 3. nicht mehr – 4. noch nicht – 5. noch keinen

5 1. nicht, nichts – 2. nichts, nicht – 3. nicht, nichts

6 1. Ich bin nicht mehr jung. – 2. Ich habe keine Energie mehr. – 3. Ich bin nie glücklich. – 4. Ich finde nichts wunderbar. – 5. Ich liebe keinen/niemand(en). – 6. Ich war noch nie im Urlaub. 7. Ich nehme nichts mit Humor.

7 1. noch nie – 2. nie – 3. niemand – 4. nichts – 5. keine – 6. mehr – 7. ohne

53 Lokale Adverbien: Position und Direktion

1 Hinten – Vorne – Oben – Unten – Links – Rechts

2 *nach oben:* gehen, kommen, laufen, fahren
oben: sein, stehen, bleiben, wohnen

3 1. oben, nach oben – 2. unten, nach unten – 3. hinten, nach hinten – 4. vorne, nach vorne

4 1. -, nach – 2. nach – 3. -, nach, nach

5 1. dorthin/dahin, dort/da – 2. dorthin/dahin – 3. Dort/Da

6 1. im Juli – 2. nächste Woche – 3. im August / an meinem Geburtstag – 4. heute Abend

7 1 Kommst du auch ins Kino?
Nein, da war ich gestern schon.

2 Was ist am 23. März?
Da ist Ostern.

3 Warst du schon einmal in Peru?
Nein, da war ich noch nicht, aber ich möchte dorthin fahren.

Fährst du im Mai mit uns nach Peru?
Leider kann ich da nicht. Ich habe erst im Juli Urlaub.

54 Präteritum

1 1. treffen – 2. bleiben – 3. anziehen – 4. heißen – 5. gehen – 6. gewinnen – 7. fahren – 8. kommen – 9. anfangen – 10. verlieren – 11. laufen – 12. schlafen – 13. denken – 14. mitbringen – 15. waschen

2 1. liebten – 2. heirateten – 3. lebten – 4. arbeitete – 5. freute – 6. kaufte ein – 7. verdiente – 8. kaufte – 9. suchte – 10. verkaufte – 11. wünschte – 12. suchte

3 1. bekam – 2. begann – 3. verbrachte – 4. ging – 5. lag – 6. schlief – 7. gab

4 1. stand ... auf – 2. schliefen – 3. fand – 4. setzte – 5. startete – 6. fuhr – 7. blieb – 8. fand – 9. rief – 10. brachten – 11. schliefen

5 1. war – 2. hieß – 3. war – 4. heiratete – 5. brachte ... mit – 6. musste – 7. kochte – 8. wusch – 9. putzte – 10. gab – 11. ging – 12. tanzte – 13. verliebte – 14. lief – 15. verlor – 16. wollte – 17. hatte – 18. suchte – 19. sagten – 20. passte – 21. passte – 22. lebten

55 Plusquamperfekt

1 1. ich hatte gemacht – 2. er war gefahren – 3. wir hatten gegeben – 4. Sie hatten verloren – 5. ihr wart gegangen – 6. sie hatten gearbeitet – 7. sie hatte vergessen – 8. du hattest gebracht – 9. es war geblieben

2 1 C (hatte...geklingelt) – 2 A (hatte vergessen) – 3 D (war...gefallen) – 4 B (war...gegangen)

3 Er war traurig. Seine Freunde waren weggefahren. – Er hat die Prüfung bestanden. Er hatte sich sehr gut vorbereitet. – Das Essen war fertig. Alle hatten mitgeholfen. – Ich war müde. Ich hatte die ganze Nacht gefeiert. – Er hat die Diskussion nicht richtig verstanden. Er hatte den Anfang verpasst. – Sie war stinksauer. Er hatte das Glas umgestoßen.

4a
1. Wir hatten eine neue Wohnung gefunden. Wir haben das Umzugsunternehmen bestellt.
2. Wir hatten das Umzugsunternehmen bestellt. Wir haben alle Sachen in Kisten eingepackt.
3. Wir hatten alle Sachen in Kisten eingepackt. Wir haben die Kisten und Möbel in das Umzugsauto getragen.
4. Wir hatten alles in das Umzugsauto eingeladen. Wir sind zur neuen Wohnung gefahren.
5. Wir waren an der neuen Wohnung angekommen. Wir haben alles in die Wohnung getragen.
6. Wir hatten alles in die Wohnung getragen. Wir haben alle Helfer zum Essen eingeladen.

4b
1. Nachdem wir eine neue Wohnung gefunden hatten, haben wir das Umzugsunternehmen bestellt.
2. Nachdem wir das Umzugsunternehmen bestellt hatten, haben wir alle Sachen in Kisten eingepackt.
3. Nachdem wir alle Sachen in Kisten eingepackt hatten, haben wir die Kisten und Möbel in das Umzugsauto getragen.

4. Nachdem wir alles in das Umzugsauto eingeladen hatten, sind wir zur neuen Wohnung gefahren.
5. Nachdem wir an der neuen Wohnung angekommen waren, haben wir alles in die Wohnung getragen.
6. Nachdem wir alles in die Wohnung getragen hatten, haben wir alle Helfer zum Essen eingeladen.

5 1. bin, war, habe, hatte, war
2. hatte, ist, hat, war, hatte
3. hatte, hat, hatten, haben

6a 1 C – 2 D – 3 B – 4 A – 5 F – 6 E

6b 1. Nachdem ich auf den Wecker gesehen hatte, bin ich schnell aufgestanden.
2. Nachdem ich einen schnellen Kaffee getrunken hatte, habe ich den Mantel angezogen und die Arbeitstasche genommen.
3. Nachdem ich lange auf den Bus gewartet hatte, habe ich ein Taxi gerufen.
4. Nachdem das Taxi endlich gekommen war, habe ich dem Taxifahrer ein Extra-Trinkgeld gegeben.
5. Nachdem er über mehrere rote Ampeln gefahren war, bin ich schnell zur Firma gekommen.
6. Nachdem der Taxifahrer wieder weggefahren war, habe ich gemerkt, dass Sonntag ist.

56 Reflexivpronomen im Akkusativ und Dativ

1 1. mich, mir – 2. dich, dir – 3. sich, sich – 4. sich, sich – 5. dich, dir – 6. uns, uns – 7. euch, euch – 8. mich, mir

2 1 D – 2 F – 3 A – 4 E – 5 B – 6 C

3 1. Hast du dir schon eine Zeitung gekauft?
2. Beim Volleyball hat er sich den Finger gebrochen.
3. Warum machst du dir Sorgen?
4. Bei uns zu Hause ziehen wir uns immer die Schuhe aus.
5. Er wünscht sich zum Geburtstag ein neues Fahrrad.
6. Was wünscht er sich zum Geburtstag?

4a 1. Er wünscht sich ein Pferd.
2. Er hat sich geschnitten.
3. Er kauft sich einen BMW.
4. Er macht sich keine Sorgen.
5. Er unterhält sich gut auf der Party.
6. Er lässt sich für ein paar Tage krankschreiben.
7. Er nimmt sich immer viele Dinge vor.
8. Er kann sich nicht vorstellen, dass es bald Sommer wird.

4b 1. Ich wünsche mir auch ein Pferd.
2. Ich habe mich auch geschnitten.
3. Ich kaufe mir auch einen BMW.
4. Ich mache mir auch keine Sorgen.
5. Ich unterhalte mich auch gut auf der Party.
6. Ich lasse mich auch für ein paar Tage krankschreiben.
7. Ich nehme mir auch immer viele Dinge vor.
8. Ich kann mir auch nicht vorstellen, dass es bald Sommer wird.

5 1. mich – 2. mir – 3. dir – 4. dich

6 1. Wir machen uns Sorgen um unsere Tochter.
2. Du lässt dir eine neue Frisur machen.
3. Ich lasse mir den Termin bestätigen.
4. Ich lasse mir einen internationalen Führerschein ausstellen.
5. Du solltest/sollst dir einen Vertrag immer genau durchlesen.
6. Du musst dich schon am ersten Tag krankmelden.
7. Krankenschwestern müssen sich häufig die Hände waschen.

7 1. euch – 2. mich – 3. mich – 4. mir – 5. mir – 6. mich – 7. dich – 8. sich – 9. mir – 10. sich – 11. sich – 12. sich – 13. mir – 14. uns

57 Trennbare und untrennbare Verben

1a verbieten – empfehlen – bezahlen – erzählen

1b Ich lade meine Nachbarin zum Essen ein.
Ich rufe die Firma an.
Ich verbiete dem Kind das Computerspielen.
Ich mache die Lampe aus.
Ich empfehle der Kollegin ein Restaurant.
Ich bezahle die Rechnung.
Ich räume das Zimmer auf.
Ich erzähle die Geschichte.

2 1. eingestiegen – 2. angesprungen – 3. ausgestiegen – 4. entschieden – 5. bezahlt – 6. abgefahren – 7. angerufen – 8. mitgeteilt – 9. versucht – 10. angehalten – 11. angekommen – 12. erklärt – 13. verstanden – 14. entspannt

3 1. Ich habe viel Spaß, wenn ich fernsehe.
2. Es ist gut, wenn du die Schuhe ausziehst.
3. Ich finde es toll, wenn ihr Essen zur Party mitbringt.
4. Man ist glücklich, wenn man im Lotto gewinnt.
5. Ich hasse es, wenn ich im Büro einschlafe.
6. Man hat Stress, wenn man sich um einen neuen Job bewirbt.

4 Ich habe keine Lust, einzukaufen.
Ich habe keine Lust, die Wohnung aufzuräumen.
Ich habe keine Lust, meine Arbeit zu beginnen.
Ich habe keine Lust, die Waschmaschine anzumachen.
Ich habe keine Lust, die Kleidung aus der Reinigung abzuholen.
Ich habe keine Lust, das Essen vorzubereiten.
Ich habe keine Lust, die Kinder zu erziehen.
Ich habe keine Lust, aufzustehen.
Ich habe keine Lust, meinem Mann die Situation zu erklären.

5 1. zu verreisen – 2. entschieden – 3. wegzufahren – 4. empfohlen – 5. angefangen – 6. schlafe ... aus – 7. erhole – 8. gehe ... aus – 9. besichtige – 10. abgefahren – 11. verlassen – 12. vergessen – 13. zurückgefahren – 14. erinnert – 15. mitgenommen – 16. losgefahren – 17. verpasst – 18. wegfahre – 19. passe ... auf – 20. mitnehme

58 Verben mit Präpositionen

1 1 D – 2 E – 3 A – 4 C – 5 B

2 1. Er ärgert sich über den Stau.
2. Wir sprechen über eine Party.
3. Wir sprechen mit unseren Nachbarn. / Wir sprechen über unsere Nachbarn. (Thema)
4. Er telefoniert mit seiner Freundin.
5. Sie nehmen am Deutschkurs teil.
6. Sie kümmern/kümmert sich um die kranke Nachbarin.

3 warten: auf – Worauf? – Auf wen?
träumen: von – Wovon? – Von wem?
denken: an – Woran? – An wen?
fragen: nach – Wonach? – Nach wem?
diskutieren: über, mit – Worüber? – Über wen?, Mit wem?
sich interessieren: für – Wofür? – Für wen?

4 1 D/A – 2 E – 3 A – 4 B – 5 F – 6 C

5 1a. Worauf wartet ihr? / Worauf warten Sie?
1b. Auf wen wartet ihr schon lange? / Auf wen warten Sie schon lange?
2a. Worauf freuen sich die Kinder?
2b. Auf wen freuen sich die Kinder?
3a. Womit beschäftigt ihr euch? / Womit beschäftigen Sie sich?
3b. Mit wem beschäftigt ihr euch? / Mit wem beschäftigen Sie sich?
4a. Woran hat keiner gedacht?
4b. An wen hat keiner gedacht?

6 1. gratulieren zu + Dativ – 2. sich erinnern an + Akkusativ – 3. erzählen von + Dativ – 4. sich vorbereiten auf + Akkusativ – 5. sich beschweren über + Akkusativ

7 1. auf – 2. Worüber – 3. Worauf – 4. auf

8 1. für – 2. auf – 3. über – 4. von – 5. mit – 6. mit – 7. über – 8. für – 9. für – 10. an – 11. für – 12. für

59 Präpositionaladverbien und -pronomen

1 1. daneben – 2. Dahinter – 3. Davor – 4. daneben – 5. Daran

2 1. Ich muss jetzt das Mittagessen kochen. Dabei höre ich immer Musik.
2. Ich räume erst noch auf. Danach können wir Kaffee trinken.
3. Ich will jetzt noch nicht putzen. Davor möchte ich mich noch ausruhen.
4. Lukas will Fußball spielen gehen. Davor muss er seine Hausaufgaben machen.
5. Erzähl mir doch von deinem Wochenende. Dabei können wir gemütlich einen Kaffee trinken.

3 über – Worüber? – darüber – Über wen? – über mich, ...
um – Worum? – darum – Um wen? – um mich, ...
mit – Womit? – damit – Mit wem? – mit mir, ...
bei – Wobei? – dabei – Bei wem? – bei mir, ...
von – Wovon? – davon – Von wem? – von mir, ...
vor – Wovor? – davor – Vor wem? – vor mir, ...
für – Wofür? – dafür – Für wen? – für mich, ...
auf – Worauf? – darauf – Auf wen? – auf mich, ...

4 1. dafür, wofür – 2. darauf, worauf – 3. damit, womit

5 1. mit ihr, mit wem – 2. nach ihr, nach wem – 3. auf ihn, auf wen

6 1. Ja, ich interessiere mich dafür.
2. Ja, ich interessiere mich für sie.
3. Ja, ich ärgere mich darüber.
4. Ja, ich ärgere mich über sie.
5. Ja, ich kann mich auf sie verlassen.
6. Ja, ich kann mich daran gewöhnen.

7 1. daran – 2. darüber – 3. davon – 4. darauf – 5. dafür

60 Konjunktiv 2: Formen

1 1. würde ... fliegen, Würdest ... mitkommen – 2. würden ... kaufen – 3. Würdet ... helfen – 4. würde ... ziehen

2 1. hättest – 2. wäre – 3. hätten – 4. wäre/wären – 5. wäre

3 1. müssten – 2. könnte – 3. dürften – 4. könnte – 5. sollte

4 1. wären – müsste ... tragen – könnten ... schwimmen – hätten – würde ... auswandern
2. wäre – hätte – würde ... wissen – würde ... bekommen – würde ... kaufen

5 1. Aber wenn ich viel Geld hätte, könnte ich eine Weltreise machen.
2. Aber wenn seine Freunde nicht alle in einer anderen Stadt wären, wäre er nicht so viel allein.
3. Aber wenn sie ein Sprachgenie wäre, müsste sie die Wörter nicht sehr oft wiederholen.
4. Aber wenn er nicht sehr alt wäre, könnte er so schnell laufen.
5. Aber wenn sie ein Auto hätten, müssten sie nicht mit dem Fahrrad fahren.

6 1. Konjunktiv 2 / Konjunktiv 2 – 2. Präteritum / Präteritum – 3. Konjunktiv 2 – 4. Präteritum / Präteritum – 5. Konjunktiv 2 / Konjunktiv 2

61 Konjunktiv 2: Gebrauch

1 1. Er wäre gerne größer.
2. Sie hätte gerne ein Elektro-Fahrrad.
3. Wir hätten gerne ein neues Auto.
4. Sie würden gerne reisen.
5. Er würde gerne besser tanzen.

2 1 G: Wenn Blumen sprechen könnten, (dann) wäre es im Garten laut.
2 D: Wenn Katzen Vegetarier wären, (dann) hätten Mäuse keine Angst.
3 H: Wenn Autos fliegen könnten, (dann) würde es keinen Stau auf der Straße geben.
4 E: Wenn Deutschland in Afrika liegen würde, (dann) wäre es wärmer und es würde nicht so viel regnen.
5 A: Wenn Elefanten klettern könnten, (dann) wären viele Bäume kaputt.
6 C: Wenn Roboter alle Arbeit machen könnten, (dann) hätten Menschen immer Freizeit.
7 B: Wenn Babys lesen und schreiben könnten, (dann) müssten Kinder nicht zur Schule gehen.
8 F: Wenn alle Menschen gleich schnell laufen könnten, (dann) würde es keine Weltmeisterschaft geben.

3 1. Könnten Sie mir (bitte) Geld wechseln?
2. Könnten Sie (bitte) das Fenster schließen?
3. Könnten Sie mir (bitte) ein Glas Wasser geben?
4. Könnten Sie mir (bitte) mit dem Kinderwagen helfen?
5. Könnten Sie mich (bitte) vorbeilassen?
6. Könnten Sie mir (bitte) einen Stift leihen?

4 1. Du solltest weniger Schuhe kaufen.
2. Du solltest weniger Computerspiele spielen.
3. Du solltest es trotzdem machen.
4. Du solltest dich gut vorbereiten.
5. Du solltest einen Tanzkurs machen.

5 1. Du könntest ins Kino gehen.
2. Wir könnten einen Salat bestellen.
3. Wir könnten eine Serie anschauen.
4. Ich könnte dir helfen.
5. Du könntest zu mir kommen.
6. Ich könnte dir Geld leihen.

6 1 C – 2 D – 3 E – 4 A – 5 B – 6 A

62 Passiv

1 1. Das Paket wird gesendet.
2. Ich werde operiert.
3. Die Getränke werden verkauft.
4. Ihr werdet informiert.
5. Sie werden abgeholt.
6. Du wirst nach Hause gebracht.
7. Der Olympiasieg wird gefeiert.
8. Die Pizza wird bestellt.
9. Wir werden vom Arzt behandelt.

2 1. Ich muss operiert werden.
2. Die Bremsen vom Auto müssen kontrolliert werden.
3. Du willst vom Arzt behandelt werden.
4. Wir müssen untersucht werden.
5. Eis darf hier nicht gegessen werden.

3 1. Die Kleidung wird in Koffer und Taschen eingepackt.
2. Die Blumen und der Haustürschlüssel werden zu den Nachbarn gebracht.
3. Der Kühlschrank wird leer geräumt und abgestellt.
4. Die Fenster in allen Räumen werden geschlossen.
5. Die elektrischen Geräte werden ausgestellt.
6. Die Taschen und Koffer werden ins Auto gepackt.

4 1. In Deutschland isst man viele Kartoffeln.
2. In Baden isst man auch häufig Spätzle und Knödel.
3. In Wien kann man Sachertorte probieren.
4. In Argentinien isst man viel Rindfleisch.

5a 1. In Norddeutschland und in Bayern wird viel Bier getrunken.
2. In der Pfalz und in Baden-Württemberg wird viel Wein getrunken.
3. In Hessen kann Apfelsaft und Apfelwein getrunken werden.
4. Zum Frühstück wird in Deutschland Kaffee getrunken.

5b 1. Ich wusste (nicht), dass in Norddeutschland und Bayern viel Bier getrunken wird.
2. Ich wusste (nicht), dass in der Pfalz und in Baden-Württemberg viel Wein getrunken wird.
3. Ich wusste (nicht), dass in Hessen Apfelsaft und Apfelwein getrunken werden kann.
4. Ich wusste (nicht), dass in Deutschland zum Frühstück meistens Kaffee getrunken wird.

6 1. Hier darf kein Eis gegessen werden.
2. Hier darf man kein Eis essen.
3. Hier darf das Handy nicht eingeschaltet werden.
4. Hier darf man das Handy nicht einschalten.
5. Hier dürfen keine Schuhe getragen werden.
6. Hier darf man keine Schuhe tragen.
7. Hier darf das Auto nicht geparkt werden.
8. Hier darf man das Auto nicht parken.

63 Passiv in der Vergangenheit

1a 1. Die Zeitung wurde gelesen. / Die Zeitung ist gelesen worden.
2. Eine Mail wurde geschrieben. / Eine Mail ist geschrieben worden.
3. Ich wurde operiert. / Ich bin operiert worden.
4. Du wurdest zur Party eingeladen. / Du bist zur Party eingeladen worden.
5. Wir wurden gut behandelt. / Wir sind gut behandelt worden.
6. Diese Kinder wurden schlecht erzogen. / Diese Kinder sind schlecht erzogen worden.
7. Sie wurden falsch informiert. / Sie sind falsch informiert worden.
8. Die Bücher wurden zu einem günstigen Preis angeboten. / Die Bücher sind zu einem günstigen Preis angeboten worden.

1b 1. Der Verletzte musste operiert werden.
2. Die Bremsen mussten repariert werden.
3. Du musstest gefragt werden.
4. Ich wollte schnell bedient werden.
5. Der Anruf konnte nicht weitergeleitet werden.

2 1945 wurde der Krieg beendet.
Nach dem Krieg wurde Deutschland in zwei Staaten geteilt.
1949 wurde der 1. Bundestag gewählt.
1961 wurde die Mauer gebaut.
Am 9. November 1989 wurde die Mauer in Berlin geöffnet.
Am 3. Oktober 1990 wurden die beiden deutschen Staaten wiedervereinigt.

3 1. Wann ist Penicillin entdeckt worden? (im 20. Jahrhundert)
2. Von wem ist Amerika entdeckt worden? (Leif Eriksson, Christopher Kolumbus, vielleicht auch von dem Chinesen Zheng He)
3. Wo ist der Buchdruck erfunden worden? (in China)
4. Wie lange ist der Kölner Dom gebaut worden? (600 Jahre)
5. Wann ist das erste Handy verkauft worden? (1983)
6. Wo ist schon vor 3500 Jahren Glas produziert worden? (in Ägypten)

4 1. Die E-Mails sind schon beantwortet worden.
2. Die Geschäftspartner/-innen sind schon eingeladen worden.
3. Die Rechnungen sind schon bezahlt worden.
4. Der Vertrag ist schon unterschrieben worden.
5. Die Papiere sind schon sortiert worden.
6. Der Kaffee ist schon gekocht worden.

5 1. Geschäftspartner/-innen mussten gefunden werden.
2. Die Geschäftsidee musste ausprobiert werden.
3. Eine Finanzierung musste geplant werden.
4. Ein Kredit musste aufgenommen werden.
5. Ein Laden musste gemietet werden.
6. Die Räume mussten renoviert werden.
7. Waren mussten gekauft werden.
8. Der Laden musste eröffnet werden.

6 1. Die Prüfung musste gut vorbereitet werden.
2. Die Wörter sind wiederholt worden.
3. Die Dialoge sind mit einem Partner / einer Partnerin geübt worden.
4. Viele Hörtexte sind gehört worden.
5. In der kurzen Zeit konnte nicht alles perfekt gemacht werden.
6. Nach der Prüfung wird eine Party gefeiert.
7. Oft wird alles wieder vergessen.

7 1. Ein neuer Saturnmond ist entdeckt worden. / Ein neuer Saturnmond wurde entdeckt.
2. Eine Bank im Zentrum ist überfallen worden. / Eine Bank im Zentrum wurde überfallen.
3. Ein neues Schwimmbad ist eröffnet worden. / Ein neues Schwimmbad wurde eröffnet.
4. Ein Baby ist von einem Schwan gebissen worden. / Ein Baby wurde von einem Schwan gebissen.
5. Der Präsident ist mit großer Mehrheit gewählt worden. / Der Präsident wurde mit großer Mehrheit gewählt.

64 Vermutung und Zukunft mit Futur 1

1 1 E – 2 D – 3 C/B – 4 A – 5 F – 6 B

2 1. Paul wird wohl wie so oft zu spät kommen.
2. Ich werde bestimmt sehr ärgerlich auf ihn sein.
3. Wir werden uns wohl streiten.
4. Wir werden wahrscheinlich keine Lust mehr haben, ins Restaurant zu gehen.
5. Unsere Freunde werden einen wunderschönen Abend ohne uns verbringen.
6. Ich werde wahrscheinlich sehr unglücklich sein.

3 1. Es wird (wahrscheinlich) gleich schneien.
2. Die Straßen werden (wahrscheinlich) glatt sein.
3. Es wird heute (wahrscheinlich) viele Unfälle geben.
4. Wir werden das Auto (wahrscheinlich) stehenlassen.
5. Wir werden (wahrscheinlich) spät nach Hause kommen.

4 1. Ich glaube, dass sie viel Geld hat. / Sie wird (wohl) viel Geld haben.
2. Ich glaube, dass sie ungefähr 30 Jahre alt ist. / Sie wird (wohl) ungefähr 30 Jahre alt sein.
3. Ich glaube, dass sie verheiratet ist. / Sie wird (wohl) verheiratet sein.
4. Ich glaube, dass sie Kinder hat. / Sie wird (wohl) Kinder haben.
5. Ich glaube, dass sie als Lehrerin oder Ärztin arbeitet. / Sie wird (wohl) als Lehrerin oder Ärztin arbeiten.
6. Ich glaube, dass sie in den Urlaub fliegt. / Sie wird (wohl) in den Urlaub fliegen.
7. Ich glaube, dass sie eine Städtereise macht. / Sie wird (wohl) eine Städtereise machen.
8. Ich glaube, dass sie die Reise alleine macht. / Sie wird (wohl) die Reise alleine machen.

5 1a. B – 1b. A – 2a. A – 2b. B – 3a. A – 3b. B

6 1. Morgen trifft er sich mit Freunden.
2. Nächste Woche zieht er um.
3. Nächsten Monat fängt er eine neue Arbeit an.
4. In einem halben Jahr heiratet er.
5. Nach der Hochzeit macht er eine Hochzeitsreise nach Südamerika.
6. In zehn Jahren hat er zwei Kinder.

7 1. Am kommenden Montag wird die Präsidentin im Parlament sprechen.
2. Morgen wird der König zu einem offiziellen Besuch in die Schweiz fliegen.
3. Nächstes Jahr werden die Deutschen eine neue Regierung wählen.
4. Nächsten Monat werden die Weltmeisterschaften in Wien stattfinden.

65 Funktionen von *werden*

1 1. Prozess – 2. Vermutung – 3. Prozess – 4. Zukunft – 5. Passiv – 6. Passiv

2a 1. wird ... besuchen – 2. werde – 3. will ... werden – 4. werden ... produziert – 5. wird – 6. werden geschält – 7. wird – 8. wird ... entscheiden – 9. wird ... geputzt – 10. wird ... ankommen – 11. wird ... kommen

2b Prozess: 2,3,5,7 – Passiv: 4,6,9 – Zukunft/ Vermutung: 1,8,10,11

3a 1. Ich werde krank. – Der Arzt wird angerufen.
2. Nur Obst wird gegessen. – Man wird schlank.
3. Etwas Unangenehmes wird gesagt. – Man wird rot.
4. Es wird kalt. – Die Heizung wird angestellt.
5. Meine Tochter wird 18 Jahre alt! – Eine große Party wird gefeiert.
6. Man wird immer dicker. – Eine Diät wird gemacht.
7. Er wird sechs Jahre alt. – Er wird eingeschult.

3b 1. Ich bin krank geworden. Der Arzt ist gerufen worden.
2. Nur Obst ist gegessen worden. Man ist schlank geworden.
3. Etwas Unangenehmes ist gesagt worden. Man ist rot geworden.
4. Es ist kalt geworden. Die Heizung ist angestellt worden.
5. Meine Tochter ist 18 Jahre alt geworden. Eine große Party ist gefeiert worden.
6. Man ist immer dicker geworden. Eine Diät ist gemacht worden.
7. Er ist sechs Jahre alt geworden. Er ist eingeschult worden.

4 1. worden, Passiv – 2. geworden, Prozess – 3. worden, Passiv – 4. worden, Passiv – 5. geworden, Prozess – 6. geworden, Prozess – 7. geworden, Prozess – 8. worden, Passiv

5 1. werden – 2. geworden – 3. worden – 4. geworden – 5. worden – 6. werden – 7. geworden

66 Das Verb *lassen*

1 1. Nein, du kannst den Schirm zu Hause lassen.
2. Nein, du kannst die Brille hier lassen.
3. Nein, du kannst die Bücher in der Schule lassen.
4. Nein, du kannst die Tasche im Auto lassen.
5. Du kannst das Auto vor der Garage lassen.

2 1. Lassen Sie Ihre Tochter in einen Club gehen?
2. Lassen Sie Ihren Sohn allein in den Urlaub fahren?
3. Lassen Sie Ihren Hund im Bett schlafen?
4. Lassen Sie Ihre Freunde im Auto rauchen?
5. Lassen Sie Ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen früher nach Hause gehen?

3a 1. Nein, er lässt seinen Kaffee kochen.
2. Nein, er lässt die Dokumente kopieren.
3. Nein, er lässt die Präsentation vorbereiten.
4. Nein, er lässt die Blumen für seine Frau kaufen.
5. Nein, er lässt seine Frau anrufen.

3b 1. Er hat seinen Kaffee kochen lassen.
2. Er hat die Dokumente kopieren lassen.
3. Er hat die Präsentation vorbereiten lassen.
4. Er hat die Blumen für seine Frau kaufen lassen.
5. Er hat seine Frau anrufen lassen.

4 1. nicht mitnehmen – 2. nicht selbst machen – 3. nicht erlauben – 4. nicht mitnehmen – 5. nicht selbst machen – 6. erlauben

5 1. untersuchen lassen – 2. Lass – 3. lässt ... machen – 4. lassen ... drucken – 5. lässt ... sagen – 6. schneiden lassen

6a 1 A – 2 B – 3 C – 4 A – 5 C – 6 B – 7 A

6b 1. Ich habe meine Tasche zu Hause gelassen.
2. Ich habe mein Kind Schokolade essen lassen.
3. Ich habe mich vom Arzt untersuchen lassen.
4. Ich habe mein Fahrrad hier gelassen.
5. Ich habe meine Waschmaschine reparieren lassen.
6. Ich habe meine Frau lange schlafen lassen.
7. Ich habe mein Gepäck am Bahnhof gelassen.

67 Positions- und Direktionsverben

1 1. Das Buch steht. – 2. Das Buch liegt. – 3. Der Schuh steht. – 4. Der Schuh liegt. – 5. Der Hund steht. – 6. Der Hund sitzt. – 7. Die Tasche steht. – 8. Die Tasche liegt. – 9. Die Tasche hängt.

2 1. Die Blumen stehen *auf dem Tisch* • ~~*auf den Tisch*~~. (Position)
2. Er stellt das Auto ~~*vor der Garage*~~ • *vor die Garage*. (Direktion)
3. Die Mutter legt das Baby ~~*im Bett*~~ • *ins Bett*. (Direktion)
4. Die Oma liegt gemütlich *auf dem Sofa* • ~~*auf das Sofa*~~. (Position)
5. Wir sitzen gemütlich *am Tisch* • ~~*an den Tisch*~~. (Position)
6. Sie setzt sich ~~*neben dem Freund*~~ • *neben den Freund*. (Direktion)
7. Der Mantel hängt *an der Garderobe* • ~~*an die Garderobe*~~. (Position)
8. Wir hängen die Lampe ~~*über dem Tisch*~~ • *über den Tisch*. (Direktion)

3 1. Stell, liegt – 2. setzen, stehe – 3. lege, liegt – 4. liegen, stehen – 5. stellen, sitzen

4 1. Sie hat die Kleider auf das Bett ~~*gelegen*~~ • *gelegt*.
2. Dann hat sie die Blusen an den Schrank *gehängt* • ~~*gehangen*~~.
3. Ein Koffer hat auf dem Boden ~~*gestellt*~~ • *gestanden*.
4. Sie hat sich auf das Bett *gesetzt* • ~~*gesessen*~~.
5. Ihr Mann hat neben ihr auf dem Stuhl ~~*gesetzt*~~ • *gesessen*.
6. Neben ihm hat ein Strauß Blumen auf dem Boden ~~*gelegt*~~ • *gelegen*.
7. Sein Foto hat noch über dem Bett ~~*gehängt*~~ • *gehangen*.

5 1. steht, die, gestellt – 2. gelegt, liegt, dem – 3. stehen, den, gestellt – 4. setzt, sitze

6 *stehen:* die Tasse auf dem Tisch – der Teller im Schrank – die Blumen in der Vase – das Buch im Regal – die Kirche im Zentrum – der Schrank im Zimmer – der Fernseher auf dem Tisch
liegen: der Stift auf dem Tisch – das Kissen auf dem Bett – das Messer auf dem Tisch
sitzen: die Brille auf der Nase – der Vogel auf dem Baum

68 Genitiv

1 1. meiner Chefin – 2. der Assistentin – 3. des neuen Chefs – 4. meines Freundes – 5. des Geschäfts – 6. der Geschäfte – 7. der Straße

2 Das ist Judiths Bilderbuch. – Das ist Rudis Pfeife. – Das ist Susis Lippenstift. – Das sind Tobias' Fußballschuhe. – Das ist Judiths Kleid. – Das ist Tobias' Schultasche. – Das ist Judiths Puppe.

3 die Seite des Buches – der Lehrer der Kinder – die Probleme der Eltern – der Geburtstag einer Freundin – der Ring der Königin – ein Assistent der Ärztin – die Wünsche der Kunden – das Jahr der Hochzeit – die Größe des Gartens

4
1. Der Freund meiner Freundin hat schöne Augen.
2. Luisas Tasche ist schöner als meine.
3. Kathrins Auto ist schneller als mein Motorrad.
4. Die Geschwister meiner Freunde sind netter als meine.
5. Das Haus meiner Schwester war teurer als unseres.
6. Die Tür ihres Hauses ist moderner als die Tür unseres Hauses.
7. Das Gehalt meines Schwagers ist viel besser als das (Gehalt) meines Mannes.
8. Die Äpfel meiner Nachbarn sind röter als unsere.
9. Aber die Probleme meiner Nachbarn sind größer als meine.

5
1. Das ist die Frau meines Freundes.
2. Das ist die Besitzerin des Geschäfts.
3. Das ist Madeleines Mann.
4. Das ist der Autor des Bestsellers.
5. Das ist die Lehrerin meines Kindes.
6. Das ist Leonies Freundin.
7. Das ist der Kollege meines Mannes.
8. Ich bin ...

6 1. die Temperatur des Wasser – 2. der Direktor der Bank – 3. das Bein des Tisches – 4. das Zimmer der Kinder (des Kindes) – 5. der Fahrer des Autos – 6. die Tür des Hauses – 7. die Farbe der Haare (des Haars) – 8. das Programm der Reise – 9. die Grenze des Landes – 10. die Sekretärin des Chefs

7
1. Nein, ich habe das Alter des Chefs vergessen.
2. Nein, ich habe den Preis der Schuhe vergessen.
3. Nein, ich habe die Länge des Flusses vergessen.
4. Nein, ich habe den Titel des Films vergessen.
5. Nein, ich habe die Adresse unseres Lehrers vergessen.
6. Nein, ich habe die Größe des Schrank(e)s vergessen.

8 Zu Beginn des Abends war es ein bisschen langweilig. – Am Ende des Kurses bekommen Sie ein Zertifikat. – In der Mitte der Stadt ist die Einkaufsstraße. – Die beste Zeit des Jahres ist für mich der Sommer. – Fünf Prozent der Einwohner haben vier oder mehr Kinder. – In der Nähe des Bahnhofs gibt es viele Hotels.

69 n-Deklination

1 der Türke, den Türken – der Schwede, den Schweden – der Japaner, den Japaner – der Finne, den Finnen – der Chinese, den Chinesen – der Italiener, den Italiener – der Spanier, den Spanier – der Portugiese, den Portugiesen – der Grieche, den Griechen – der Ire, den Iren

2 der Löwe, den Löwen – der Bär, den Bären – die Katze, die Katze – der Rabe, den Raben – der Tiger, den Tiger – der Affe, den Affen – der Ochse, den Ochsen – der Hund, den Hund

3
1. der Schüler – der Student
2. der Christ – der Moslem
3. der Automat – die Maschine
4. der Präsident – der Kanzler
5. der Mann – der Herr
6. der Kollege – der Freund
7. der König – der Prinz
8. der Arbeiter – der Bauer
9. der Engländer – der Brite

4 1. Plural, Singular – 2. Plural, Singular, Singular – 3. Singular, Singular – 4. Singular, Plural – 5. Singular, Plural

5 1. Die Dame küsst den Herrn.
2. Der Herr küsst die Dame.
3. Der Tourist fotografiert den Löwen.
4. Der Prinz gratuliert der Königin.
5. Die Königin dankt dem Prinzen.
6. Der Franzose lädt den Chinesen ein.
7. Der Nachbar füttert den Hund.
8. Der Hund sucht den Hasen.
9. Der Lieferant bringt dem Neffen einen Elefanten.

6 1. Herrn – 2. Herr – 3. Dank – 4. Elefanten – 5. Lieferanten – 6. Kunde – 7. Elefanten – 8. Weg – 9. Tier – 10. Kunden – 11. Lieferung – 12. Elefanten

70 Adjektive für Personen als Nomen

1 angestellt – ein Angestellter – eine Angestellte – der/die Angestellte
verwandt – ein Verwandter – eine Verwandte – der/die Verwandte
bekannt – ein Bekannter – eine Bekannte – der/die Bekannte
arbeitslos – ein Arbeitsloser – eine Arbeitslose – der/die Arbeitslose
erwachsen – ein Erwachsener – eine Erwachsene – der/die Erwachsene
krank – ein Kranker – eine Kranke – der/die Kranke
verlobt – ein Verlobter – eine Verlobte – der/die Verlobte
deutsch – ein Deutscher – eine Deutsche – der/die Deutsche
verrückt – ein Verrückter – eine Verrückte – der/die Verrückte
selbstständig – ein Selbstständiger – eine Selbstständige – der/die Selbstständige

2 1. Bekannter, Bekannten, Bekannten, Bekannten
2. Deutscher, Deutschen, Deutschen, Deutschen
3. Deutsche, Deutsche, Deutschen, Deutschen
4. Verrückter, Verrückten, Verrückten, Verrückten

3 1. Selbstständige – 2. Angestellter – 3. Angestellten – 4. Angestellter – 5. Vorgesetzter – 6. Selbstständige – 7. Vorgesetzter – 8. Arbeitsloser – 9. Angestellter

4 1. Freund – 2. Bekannten – 3. Arbeiter – 4. Angestellten – 5. Bruder – 6. Verwandten – 7. Kranken – 8. Arzt – 9. Deutschen – 10. Schweizer

5 1. Bekannten – 2. Ex-Verlobten – 3. Verrückte – 4. Verwandte – 5. Jugendliche – 6. Bekannten – 7. Dumme – 8. Ex-Verlobte

71 Adjektive als neutrale Nomen

1 1. Bequemes – 2. Gute – 3. Negatives – 4. Ärgerliches – 5. Altes – 6. Neues – 7. Teure – 8. Positive – 9. Hübsches

2 1 C – 2 D – 3 E – 4 A – 5 F – 6 B

3 1. Rote – 2. Rotes – 3. Rotes – 4. Grünes – 5. Grünes – 6. Rotes – 7. Wenige – 8. Positives – 9. Grüne – 10. Rote – 11. Beste

4 1. Teures – 2. Billiges – 3. Billiges – 4. Teures – 5. Schönes – 6. Praktisches – 7. Praktisches – 8. Schönes – 9. Dekoratives – 10. Rotes – 11. Grünes – 12. Rotes – 13. Gelbes – 14. Grünes – 15. Lebendiges

5 1. Großes – 2. berühmter – 3. große – 4. Wichtigste – 5. Unrealistisches – 6. Gutes – 7. wichtiges – 8. starke – 9. schöne – 10. Gute

72 Indirekte Fragen

1 1. Können Sie mir sagen, wie viel ein Doppelzimmer kostet?
2. Können Sie mir sagen, ob das Hotel zentral liegt?
3. Können Sie mir sagen, wie viel das Frühstück kostet?
4. Können Sie mir sagen, von bis wann man frühstücken kann?
5. Können Sie mir sagen, ob es einen Swimmingpool gibt?
6. Können Sie mir sagen, wo ich parken kann?
7. Können Sie mir sagen, ob ich meinen Hund mitbringen kann?
8. Können Sie mir sagen, ob ich mit Kreditkarte zahlen kann?
9. Können Sie mir sagen, wo der Frühstücksraum ist?

2 1. Wann beginnt die Party?
2. Wie viele Gäste kommen?
3. Ist Aaron auch eingeladen?
4. Was gibt es zu essen?
5. Wo findet die Party statt?
6. Gehst du zu der Party?

3 1. Frau Stern, darf ich Sie fragen, wann wir Ihren nächsten Film sehen können?
2. Frau Stern, darf ich Sie fragen, wovon der Film handelt?
3. Frau Stern, darf ich Sie fragen, ob Sie die Hauptrolle spielen?
4. Frau Stern, darf ich Sie fragen, wie lange Sie an dem Film gearbeitet haben?
5. Frau Stern, darf ich Sie fragen, wo Sie den Film gedreht haben?
6. Frau Stern, darf ich Sie fragen, ob Sie Ihre Tochter zum Set mitnehmen konnten?
7. Frau Stern, darf ich Sie fragen, wie Ihnen die Zusammenarbeit mit dem Regisseur gefallen hat?
8. Frau Stern, darf ich Sie fragen, ob Sie für den Oscar nominiert werden?
9. Frau Stern, darf ich Sie fragen, wann Sie mit dem nächsten Film anfangen?

4 1. Nein, ich weiß nicht, wo.
2. Nein, ich habe keine Ahnung, wie lange.
3. Nein, ich weiß nicht, wann.
4. Nein, ich kann dir nicht sagen, wie viel.
5. Nein, ich habe keine Ahnung, welche.
6. Nein, ich kann dir nicht sagen, wie.
7. Nein, ich weiß nicht, wann.

5 1. ob – 2. dass – 3. ob – 4. ob – 5. dass

6 1. wenn, ob – 2. ob, wenn – 3. Wenn, ob – 4. ob, wenn – 5. ob, wenn

73 Infinitiv mit *zu*

1 1 B – 2 D – 3 A – 4 C

2 1. Es macht Spaß, zu tanzen. / ... in einen Club zu gehen. / ... mit Leuten zu sprechen. / ... Tennis zu spielen.
2. Ich habe Probleme, um 5.00 Uhr aufzustehen. / ... in der Firma anzurufen. / ... mit dem Rauchen aufzuhören.
3. Es ist schön, sonntags nicht arbeiten zu müssen. / ... lange schlafen zu können. / ... spazieren zu gehen.
4. Ich hoffe, meine Freunde zu treffen. / ... am Abend eine Serie zu sehen. / ... besser Deutsch zu sprechen. / ... heute einkaufen zu können. / ... pünktlich anzukommen. / ... mein Auto zu verkaufen.

3 1. Ich habe keine Chance, Millionär zu werden.
2. Ich versuche, zu allen Leuten freundlich zu sein.
3. Ich vergesse immer, einen Schirm mitzunehmen.
4. Es ist gefährlich, nachts im Park spazieren zu gehen.
5. Mein Freund hat nie Zeit, mit mir ins Café zu gehen.

4 1. Ich habe Angst, mit dem Fahrrad ins Zentrum zu fahren.
2. Ich habe Lust, jetzt ins Schwimmbad zu gehen.
3. Es macht Spaß, Volleyball zu spielen.
4. Er hat Probleme, Tango zu tanzen.
5. Wir haben vor, morgen ins Kino zu gehen.
6. Ich habe Zeit, meine Nachbarn zu besuchen.

5 1. Ich empfehle dir dieses Restaurant. / Ich empfehle dir, in dieses Restaurant zu gehen.
2. Er beginnt jetzt, einen Kurs zu machen. / Er beginnt jetzt mit dem Kurs.
3. Wir versuchen immer neue Gerichte. / Wir versuchen, immer neue Gerichte zu kochen.
4. Es gibt Probleme mit der neuen Wohnung. / Es gibt Probleme, eine neue Wohnung zu finden.
5. Ich habe keine Zeit, heute zu dir zu kommen. / Ich habe keine Zeit für dich.

6 1. Ich habe das Glück, drei Kinder zu haben. Ich habe das Glück, dass meine drei Kinder gesund sind.
2. Wir haben das Glück, eine glückliche Familie zu sein.
3. Wir haben den Traum, dass unsere Kinder berühmt und reich werden.
4. Meine Nachbarin hat keine Zeit, sich um ihre Kinder zu kümmern.
5. Ich schlage ihr vor, dass ihre kleine Tochter morgen zu mir kommt.
6. Hier hat sie die Chance, in Ruhe ihre Hausaufgaben zu machen.
7. Ich hoffe, ihr bei den Hausaufgaben helfen zu können.
8. Ich hoffe, dass meine Nachbarin bald weniger arbeiten muss.

74 Infinitiv ohne *zu*

1 1. Der Mann geht Ski fahren. – 2. Sie gehen schwimmen. – 3. Das Publikum hört die Pianistin spielen. – 4. Er bleibt im Bett liegen. – 5. Die Leute sehen das Schiff vorbeifahren. – 6. Das Paar geht essen. – 7. Sie lässt das Buch liegen. – 8. Das Kind lernt Fahrrad fahren.

2
1. Es ist verboten, hier zu essen. – Man darf hier nicht essen.
2. Ich will heute Abend kochen. – Ich habe Lust, heute Abend zu kochen.
3. Er erlaubt seiner Tochter, den Film zu sehen. – Er lässt seine Tochter den Film sehen.
4. Wir gehen am Sonntag tanzen. – Wir haben vor, am Sonntag tanzen zu gehen.
5. Es ist sehr schön, ihn zu sehen. – Ich sehe ihn kommen.
6. Ich höre meinen Nachbarn Klavier spielen. – Ich liebe es, ihn Klavier spielen zu hören.

3 1. sitzen – 2. sitzen – 3. zu sitzen – 4. zu sitzen – 5. sitzen, sitzen – 6. zu sitzen – 7. sitzen

4
1. Ich höre meine Frau (immer nach Hause) kommen.
2. Ich lasse das Auto stehen.
3. Wir gehen essen.
4. Ich sehe Naomi Osaka Tennis spielen.
5. Sie geht tanzen.
6. Ich habe mein Buch in der Schule liegen lassen.
7. Ich höre meine Tochter (ein Lied) singen.
8. Heute bleibe ich (im Bett) liegen.
9. Ich sehe meinen Freund kommen.

5 1. Ich möchte am Wochenende immer lange schlafen. – 2. Es ist immer schön, ins Kino zu gehen. – 3. Ich versuche jetzt, mit dem Rauchen aufzuhören. – 4. Wir haben keine Zeit, die Hausaufgaben zu machen. – 5. Ich sehe ihn kommen. – 6. Meine Tochter bleibt immer lange am Computer sitzen. – 7. Das Kind darf nicht so viel Eis essen. – 8. Ich hoffe sehr, drei Kilo abnehmen zu können. – 9. Willst du deinem Nachbarn wirklich 3000 € leihen? – 10. Er hat große Angst, durch die Prüfung zu fallen. – 11. Wir lassen unseren Sohn abends bis 22 Uhr ausgehen.

75 Relativsätze 1

1 1 A – 2 B – 3 B – 4 A – 5 C – 6 D – 7 C – 8 D

2
1. Wo ist das Ladegerät, das immer hier im Regal liegt?
2. Wo ist mein Kuli, der gestern hier auf dem Tisch gelegen hat?
3. Wer hat meine Jacke gesehen, die hier auf dem Stuhl war?
4. Wem gehört das Handy, das auf dem Boden liegt?

3 1. der – 2. die – 3. die – 4. der – 5. die

4
1. Das ist mein Kollege Herr Schmidt, der immer schon um 7 Uhr kommt.
2. Das ist das Büro, das immer ab halb neun geöffnet ist.
3. Das ist Frau Markus, die immer sehr hilfsbereit ist.
4. Das ist Herr Möbius, der erst vor einem halben Jahr zu uns gekommen ist.
5. Das ist unser Firmenauto, das immer auf diesem Parkplatz steht.
6. Das sind Herr Meier und Herr Naumann, die normalerweise in einer anderen Abteilung arbeiten.

5
1. Meine Tante, die sehr gut Kuchen backen kann, kommt morgen zu Besuch.
2. Mein Onkel, der in Hamburg wohnt, ist nach Afrika gefahren.
3. Meine Cousinen, die Lehrerinnen werden wollen, studieren in Berlin.
4. Mein Bruder, der eigentlich immer Single bleiben wollte, heiratet nächste Woche.
5. Meine Schwester, die gerade ein Baby bekommen hat, ist in der Klinik.
6. Sie kommt mit dem Baby, das gesund und munter und total süß ist, übermorgen nach Hause.

6
1. Das ist eine Schlange, die einen Elefanten gegessen hat.
2. Das ist ein Mann mit Hut, der Fahrrad fährt.
3. Das ist eine Giraffe, die am Fenster vorbeiläuft.
4. Das ist ein Bär, der auf einen Baum klettert.
5. Das ist eine Person, die die Treppe putzt.

76 Relativsätze 2

1 1. der, den, dem, mit dem – 2. die, die, der, von der – 3. das, das, dem, mit dem – 4. die, die, denen, auf die

2 1. Du hast mit den Leuten gesprochen. Die Leute sind meine Nachbarn.
2. Die Nachbarn sprechen eine Sprache. Ich kann die Sprache nicht verstehen.
3. Sie kommen aus einem Land. Das Land ist weit entfernt.
4. Sie erzählen viel von den Kindern. Die Kinder sind noch in der Heimat.

3 1. Das ist der Mann, von dem meine Nachbarin mir viel erzählt hat.
2. Das ist die Frau, die seit zwei Jahren in unserem Haus wohnt.
3. Das ist das Kind, das ich jeden Tag auf dem Spielplatz sehe.
4. Das sind die Jugendlichen, denen die Skatehalle sehr gut gefällt.
5. Ich wünsche dem Jungen, der heute seine Abschlussprüfung machen muss, viel Glück.

4 1. dem – 2. denen – 3. dem – 4. die – 5. der

5a 5b 1. Das Computerprogramm, das gestern abgestürzt ist, läuft heute wieder ohne Probleme.
2. Ich arbeite gern mit dem Laptop, den ich letzte Woche neu bekommen habe.
3. Der Kollege, dem ich den Kopierer erklärt habe, hat mich zu einem Kaffee eingeladen.
4. Der Drucker, der im Kopierraum steht, funktioniert nicht.
5. Das ist die Tastatur, mit der ich am besten schreiben kann.

6 1. Ein Koffer ist ein Ding, in das man Kleidung packt.
2. Ein ICE ist ein Zug, der mehr als 300 km/h fährt.
3. Ein Löffel ist ein Ding, mit dem man Suppe isst.
4. Eine Freundin ist ein Mensch, dem man vertrauen kann.
5. Handschuhe sind Kleidungsstücke, die man nur im Winter trägt.
6. Ein Bett ist ein Möbelstück, in dem man schlafen kann.

77 Temporale Nebensätze mit *wenn* und *als*

1 1. Wenn du heute Abend kommst, können wir gleich ins Kino gehen.
2. Wenn Sie Zeit haben, möchte ich Sie gerne zu einem Kaffee einladen.
3. Wenn alles fertig ist, können wir nach Hause gehen.
4. Wenn das Auto kaputt ist, musst du es schnell in die Werkstatt bringen.
5. Als er gekommen ist, hat sie sofort den Raum verlassen.
6. Als sie die neue Stelle bekommen hat, hat sie mit ihren Freunden eine Party gemacht.
7. Als er letzte Woche den Unfall hatte, musste das Auto in die Werkstatt gebracht werden.
8. Als wir Urlaub hatten, hat es die ganze Zeit geregnet.

2 1. Wenn – 2. Als – 3. Wenn – 4. Als – 5. Als – 6. Wenn – 7. Als – 8. Wenn

3 1 C, wenn – 2 A, als – 3 D, wenn – 4 B, als

4 1. Wenn, Als – 2. Als, wenn – 3. Als, wenn – 4. Als, wenn

5 1. als – 2. Als – 3. wenn – 4. wenn – 5. Als – 6. wenn – 7. als

78 Temporale Nebensätze

1 1. Ich putze mir die Zähne bevor ich ins Bett gehe. / Bevor ich ins Bett gehe, putze ich mir die Zähne.
2. Ich schließe die Fenster, bevor ich aus dem Haus gehe. / Bevor ich aus dem Haus gehe, schließe ich die Fenster.
3. Ich packe die Koffer, bevor ich eine Reise mache. / Bevor ich eine Reise mache, packe ich die Koffer.
4. Ich muss einkaufen, bevor ich kochen kann. / Bevor ich kochen kann, muss ich einkaufen.
5. Ich hebe Geld ab, bevor ich einkaufen gehe. / Bevor ich einkaufen gehe, hebe ich Geld ab.
6. Ich küsse meinen Mann, bevor ich zur Arbeit gehe. / Bevor ich zur Arbeit gehe, küsse ich meinen Mann.

2 1. Während der Mann kocht, putzt die Frau die Küche.
2. Während die Frau in der Sonne liegt, spielen die Männer Ball.
3. Während die Frau Auto fährt, schläft der Mann.
4. Während er bügelt, sieht er fern.
5. Während der Mann / der Patient fernsieht, behandelt ihn der Arzt.

3a 1 C: Nachdem ich eine Eintrittskarte gekauft habe, gehe ich ins Kino. – 2 D: Nachdem er zehn Kilometer gejoggt ist, hat er großen Durst. – 3 E: Nachdem wir 16 Stunden geflogen sind, kommen wir in Australien an. – 4 A: Nachdem du sechs Stück Kuchen gegessen hast, hast du Bauchschmerzen. – 5 B: Nachdem sie lange einkaufen gegangen ist, hat sie kein Geld mehr.

3b 1. Nachdem ich eine Eintrittskarte gekauft hatte, bin ich ins Kino gegangen. – 2. Nachdem er zehn Kilometer gejoggt war, hatte er großen Durst. – 3. Nachdem wir 16 Stunden geflogen waren, sind wir in Australien angekommen. – 4. Nachdem du sechs Stück Kuchen gegessen hattest, hattest du Bauchschmerzen. – 5. Nachdem sie lange einkaufen gegangen war, hatte sie kein Geld mehr.

4 1. Er hat fünf Kilogramm abgenommen, seitdem/seit er keine Schokolade mehr isst.
2. Er fühlt sich wohler, seitdem/seit er fünf Kilogramm abgenommen hat.
3. Er ist fit und treibt Sport, seitdem/seit er schlanker ist.
4. Er hat eine Freundin gefunden, seitdem/seit er fit, schlank und sportlich ist.
5. Er ist glücklich, seitdem/seit er eine nette Freundin hat.
6. Er möchte heiraten und Kinder haben, seitdem/seit er mit seiner Freundin glücklich ist.

5 1. Seit(dem) – 2. Bevor – 3. Während – 4. während – 5. nachdem

6 1. geklingelt hatte – 2. geduscht hat – 3. gegangen war – 4. kocht – 5. gemacht hatte – 6. gegeben hat

79 Finalsätze

1 1. Ich lese Zeitung, um mich zu informieren. – 2. Ich lerne Deutsch, um meinen deutschen Mann zu verstehen. – 3. Ich arbeite so viel, um Karriere zu machen. – 4. Ich brauche mein Auto, um zur Arbeit zu fahren. – 5. Ich lade meine Nachbarn ein, um sie kennenzulernen. – 6. Wir spielen Schach, um unser Gehirn zu trainieren.

2 1 B: Ich ziehe aufs Land, damit mein Kind in der Natur aufwächst. – 2 D: Er ist ganz leise, damit sein Kind nicht aufwacht. – 3 E: Er arbeitet so viel, damit er ein besseres Leben hat. – 4 F: Frau Meier geht zum Zahnarzt, damit er ihr einen Zahn zieht. – 5 A: Er geht ins Fitness-Studio, damit seine Frau ihn wieder attraktiv findet. – 6 G: Ich kaufe mir ein teures Auto, damit meine Nachbarn denken, dass ich reich bin. – 7 C: Ich lese Zeitung, damit ich informiert bin.

3a 1. Ich nehme an einem Tanzkurs teil. Ich möchte fit sein.
2. Ich lade meine Nachbarn ein. Ich möchte sie kennenlernen.
3. Wir gehen ins Kino. Wir wollen den neuen Film sehen.
4. Ich bereite heute schon alles vor. Wir können morgen früh schnell losgehen.
5. Ich creme meinen Sohn ein. Er soll keinen Sonnenbrand bekommen.
6. Er spielt Schach gegen den Computer. Er möchte sein Gehirn trainieren.
7. Ich schreibe dir eine E-Mail. Du sollst mich nicht vergessen.

3b 1. Ich nehme an einem Tanzkurs teil, um fit zu sein.
2. Ich lade meine Nachbarn ein, um sie kennenzulernen.
3. Wir gehen ins Kino, um den neuen Film zu sehen.
4. Ich bereite heute schon alles vor, damit wir morgen früh schnell losgehen können.
5. Ich creme meinen Sohn ein, damit er keinen Sonnenbrand bekommt.
6. Er spielt Schach gegen den Computer, um sein Gehirn zu trainieren.
7. Ich schreibe dir eine E-Mail, damit du mich nicht vergisst.

4 1. Maria lernt Deutsch, um in Deutschland zu arbeiten.
2. Sie macht jetzt ein Praktikum, um den Beruf kennenzulernen.
3. Sie arbeitet viel, damit das Projekt fertig wird.
4. Abends geht sie in den Club, um neue Leute kennenzulernen.
5. Sie möchte ein Flugticket kaufen, damit ihre Mutter zu Besuch kommen kann.

5 1. damit – 2. weil – 3. weil – 4. damit – 5. damit – 6. weil – 7. weil – 8. damit

6 1. einzukaufen – 2. um kochen zu können – 3. zu kochen – 4. um essen zu können – 5. zuzubereiten – 6. Damit, essen kann – 7. mitzunehmen – 8. Um zu bezahlen – 9. damit, warte

80 Doppelkonnektoren

1 1 C – 2 D – 3 B – 4 A

2 1. sowohl ... als auch – 2. weder ... noch – 3. nicht nur ... sondern auch – 4. entweder ... oder

3 1. Heute gehen wir sowohl ins Restaurant als auch ins Kino. / Heute gehen wir nicht nur ins Restaurant, sondern auch ins Kino.
2. Elena ist sowohl schön als auch intelligent. / Elena ist nicht nur schön, sondern auch intelligent.
3. Die Reise war sowohl interessant als auch entspannend. / Die Reise war nicht nur interessant, sondern auch entspannend.

4 1. Liva möchte entweder studieren oder eine Ausbildung machen.
2. Theo möchte entweder nach Island oder nach Finnland fahren.
3. Emilia trifft heute entweder Finn oder Jonas.

5 1. Tatjana trinkt weder Kaffee noch Tee. Nur Saft.
2. Malina kann weder Italienisch noch Spanisch sprechen. Aber Bulgarisch, Englisch und Russisch.
3. Paul will weder baden noch duschen. Er hasst Wasser.

6 1. Er isst sowohl Käse als auch Wurst.
2. Familie Meier hat sowohl (nicht nur) zwei Söhne als auch (sondern auch) zwei Töchter.
3. Pascal kann heute nur eines machen: Er kann entweder tanzen oder joggen.
4. Mia geht zu Fuß. Sie hat weder ein Auto noch ein Fahrrad.
5. Morgen wird das Wetter sowohl (nicht nur) sonnig als auch (sondern auch) warm.

7 1. sowohl hell als auch groß – 2. sowohl modern als auch schick – 3. weder Bier noch Wein – 4. sowohl interessant als auch spannend – 5. weder gut noch günstig

8 1. weder ... noch – 2. entweder ... oder – 3. weder ... noch – 4. sowohl / nicht nur ... als auch / sondern auch – 5. sowohl / nicht nur ... als auch / sondern auch

81 Vergleichssätze

1 1 C – 2 E – 3 F – 4 A – 5 D – 6 B

2 1. gesünder, wohler – 2. besser, wahrscheinlicher – 3. länger, mehr – 4. leckerer, lieber – 5. salziger, durstiger – 6. intensiver, kräftiger – 7. stärker, schwerer

3 1. Je besser sie ihn kennt, umso sympathischer findet sie ihn.
2. Je netter er/sie ist, desto verliebter ist sie/er.
3. Je mehr er sie liebt, desto nervöser ist er.
4. Je unsicherer er wird, umso süßer findet sie ihn.
5. Je öfter sie sich treffen, desto besser kennen sie sich.
6. Je länger er/sie mit dem Heiratsantrag wartet, desto unruhiger wird sie/er.
7. Je besser die Hochzeit vorbereitet wird, umso schöner wird das Fest.

4 1. Je weniger er schläft, desto/umso müder ist er.
2. Je fleißiger er ist, desto/umso besser ist das Zeugnis.
3. Je mehr Alkohol er trinkt, desto/umso betrunkener ist er.
4. Je mehr Kaffee er trinkt, desto/umso nervöser ist er.
5. Je mehr Autos auf der Straße fahren, desto/umso schlechter ist die Luft.
6. Je höher er steigt, desto/umso schwerer kann er atmen.

5a 1. Je mehr man arbeitet, desto/umso mehr verdient man.
2. Je älter man ist, desto/umso mehr kann man.
3. Je länger man studiert, desto/umso besser ist das Gehalt.
4. Je intelligenter man ist, desto/umso höher ist die Position.
5. Je weniger man arbeitet, desto/umso glücklicher ist man.
6. Je mehr man isst, desto/umso dicker wird man.

6 1. Je mehr Sport man treibt, desto/umso fitter ist man.
2. Je netter die Kollegen sind, desto/umso lieber arbeitet man.
3. Je mehr man lernt, desto/umso mehr kann man.
4. Je ärmer man ist, desto/umso mehr Probleme hat man.
5. Je mehr Freunde man hat, desto/umso glücklicher ist man.

7 1. Je mehr es regnet, desto/umso nasser ist es.
2. Je kälter es ist, desto/umso mehr muss ich anziehen.
3. Je dunkler es ist, desto/umso schlechter kann ich sehen.
4. Je besser das Wetter ist, desto/umso fröhlicher sind die Leute.

5. Je länger ich in der Sonne liege, desto/umso brauner werde ich.
6. Je mehr es geschneit hat, desto/umso besser kann man Ski fahren.
7. Je mehr Nebel es gibt, desto/umso schlechter kann man sehen.
8. Je klarer die Nacht ist, desto/umso mehr Sterne kann man sehen.

82 Präpositionen mit Genitiv

1 1 B – 2 D – 3 A – 4 C

2 1 D – 2 C – 3 A – 4 B

3 1 D – 2 C – 3 B – 4 A

4 *wegen/trotz:* des Geschenks, der Arbeit, des Hauses, des Unterrichts, ihres Sohnes, der Reise, des Essens, meiner Freundin
während: der Arbeit, einer Stunde, des Unterrichts, der Reise, des Essens
innerhalb/außerhalb: der Arbeit, einer Stunde, des Unterrichts, des Hauses, der Region

5 1. Während – 2. trotz – 3. wegen – 4. wegen, wegen, trotz – 5. während

6 Wegen des Schnees muss man vorsichtig fahren. – Während des Laufens hört er Musik. – Trotz ihrer Arbeitslosigkeit kauft sie einen Mercedes. – Innerhalb/Während der Sprechzeiten können Sie uns anrufen. – Außerhalb des Zentrums sind die Mieten billiger.

7 1. Wegen des Wetters – 2. Trotz des Geldes – 3. innerhalb der Stadt – 4. trotz der Kälte – 5. Während der Fahrt – 6. Außerhalb der Öffnungszeiten – 7. Während des Unterrichts

8 1. In dem Raum – 2. Über den fünf Tischen – 3. in der Badewanne – 4. wegen meines Geburtstages – 5. mit einer Freundin – 6. auf dem Balkon – 7. außerhalb des Zimmers – 8. Vor dem Fest – 9. während der Party

83 Temporale Präpositionen 2

1 1. Vor – 2. Nach – 3. vor – 4. nach

2 1. vor – 2. in – 3. in – 4. vor, in

3 1. vor, Seit – 2. seit, vor – 3. vor, seit – 4. vor, seit

4
1. Beim Essen will ich nicht an meine Arbeit denken.
2. Bei Regen gehe ich nicht joggen.
3. Beim Computerspielen muss man sich konzentrieren.
4. Beim Fernsehen essen meine Freunde gerne Chips.
5. Bei der Arbeit trinke ich viel Kaffee.

5
1. Während des Konzerts vergesse ich alles.
2. Während der Arbeit darf ich nicht privat im Internet surfen.
3. Während des Unterrichts hat er viel Gelegenheit, Deutsch zu sprechen.
4. Während der Ferien joggt sie jeden Tag.
5. Während des Joggens hört sie Musik.

6 1. Innerhalb, Außerhalb – 2. Innerhalb – 3. innerhalb – 4. Außerhalb

84 Adjektivdeklination mit und ohne Artikel

1a der gute Kaffee – ein guter Kaffee – guter Kaffee
das saftige Kotelett – ein saftiges Kotelett – saftiges Kotelett
die leckere Marmelade – eine leckere Marmelade – leckere Marmelade
die neuen Kartoffeln – neue Kartoffeln

1b den leichten Wein – einen leichten Wein – leichten Wein
das kalte Bier – ein kaltes Bier – kaltes Bier
die frische Milch – eine frische Milch – frische Milch
die alkoholischen Getränke – alkoholische Getränke

1c mit dem langen Mantel – mit einem langen Mantel – mit langem Mantel
mit dem schicken Kleid – mit einem schicken Kleid – mit schickem Kleid
mit der eleganten Krawatte – mit einer eleganten Krawatte – mit eleganter Krawatte
mit den schwarzen Schuhen – mit schwarzen Schuhen

1d trotz des heftigen Regens – wegen eines heftigen Regens – wegen heftigen Regens
wegen des starken Gewitters – wegen eines starken Gewitters – wegen starken Gewitters
trotz der großen Hitze – trotz einer großen Hitze – trotz großer Hitze
trotz der unerwarteten Stürme – trotz unerwarteter Stürme

2 1. das Schnitzel – 2. die Pizza – 3. der Braten – 4. der Laptop – 5. das Fahrrad – 6. die Küchenmaschine

3 1. Außergewöhnlicher – 2. besorgte – 3. kleines – 4. ängstliches – 5. 9-jähriges – 6. großen – 7. schwarzen – 8. lauten – 9. hilfsbereiten

4 1. ganzen – 2. tolle – 3. begeistert – 4. unterschiedlichen – 5. neue – 6. ganzen – 7. neuesten – 8. berühmte – 9. moderner – 10. gemütlichen – 11. chinesischen – 12. leckeren – 13. frischen – 14. tollen – 15. nettes – 16. kleines

85 Partizip 1 als Adjektiv

1 1. startendes – 2. aufgehende – 3. brennende – 4. sinkende – 5. kochendes – 6. steigende – 7. ankommender – 8. fliegende – 9. alleinerziehende

2 das fahrende Auto – der fahrende Mann – der lesende Mann – der kochende Mann – der sprechende Mann – das fließende Wasser – das kochende Wasser – der sprechende Vogel – der fliegende Vogel – das fliegende Flugzeug – das fahrende Flugzeug

3 1. ein weinendes Kind – 2. eine spielende Katze – 3. ein lachender Mann – 4. fliegende Fische – 5. eine tickende Uhr – 6. ein parkendes Auto – 7. eine singende Frau – 8. ein schlafender Hund

4 1. anstrengenden – 2. strömendem – 3. wartende – 4. öffnende – 5. streitenden – 6. abfahrenden – 7. aufgehende – 8. entspannender

5 1. hupende – 2. schimpfende – 3. stehende – 4. laufendem – 5. spielendes – 6. schlafenden – 7. laufende – 8. Stau

2 Konjugation Präsens


02

Beispiel:

▶ S. 12

Er wohnt in Hamburg. Und Sie?	***Ich wohne auch in Hamburg.***
Er wohnt in Hamburg. Und Sie?	Ich wohne auch in Hamburg.
Sie kommen aus Kanada. Und Sie?	Ich komme auch aus Kanada.
Wir verstehen Deutsch. Und Sie?	Ich verstehe auch Deutsch.
Sie arbeitet viel. Und Sie?	Ich arbeite auch viel.
Wir tanzen gerne. Und Sie?	Ich tanze auch gerne.
Sie trinkt viel Kaffee. Und Sie?	Ich trinke auch viel Kaffee.
Er lernt gerne Deutsch. Und Sie?	Ich lerne auch gerne Deutsch.
Sie schreiben gerne. Und Sie?	Ich schreibe auch gerne.


03

Beispiel:

▶ S. 13

Wir kommen aus China.	***Er kommt nicht aus China.***
Wir kommen aus China.	Er kommt nicht aus China.
Wir wohnen in Berlin.	Er wohnt nicht in Berlin.
Ich arbeite bei der Post.	Er arbeitet nicht bei der Post.
Du verstehst alles.	Er versteht nicht alles.
Maria hört gerne Musik.	Er hört nicht gerne Musik.
Ich mache gerne Hausaufgaben.	Er macht nicht gerne Hausaufgaben.
Wir tanzen Tango.	Er tanzt nicht gerne Tango.
Sie gehen in Clubs.	Er geht nicht in Clubs.

3 Besondere Verben


04

Beispiel 1:

▶ S. 14

Wir haben Spaß. Und Sie?	***Ich habe auch Spaß.***
Beispiel 2:	
Er ist Lehrer. Und Sie?	***Ich bin auch Lehrer.***
Wir haben Spaß. Und Sie?	Ich habe auch Spaß.
Er ist Lehrer. Und Sie?	Ich bin auch Lehrer.
Sie hat ein Wörterbuch. Und Sie?	Ich habe auch ein Wörterbuch.
Wir haben Geld. Und Sie?	Ich habe auch Geld.
Sie ist glücklich. Und Sie?	Ich bin auch glücklich.
Er hat viel Arbeit. Und Sie?	Ich habe auch viel Arbeit.
Wir sind in Deutschland. Und Sie?	Ich bin auch in Deutschland.
Sie ist verheiratet. Und Sie?	Ich bin auch verheiratet.

4 Verben mit Vokalwechsel


05

Beispiel:

▶ S. 16

Ich fahre nach Berlin.	***Er fährt auch nach Berlin.***
Ich fahre nach Berlin.	Er fährt auch nach Berlin.
Ich schlafe viel.	Er schläft auch viel.
Ich laufe viel.	Er läuft auch viel.
Ich helfe gerne.	Er hilft auch gerne.
Ich nehme einen Kaffee.	Er nimmt auch einen Kaffee.
Ich esse Spaghetti.	Er isst auch Spaghetti.
Ich lese Zeitung.	Er liest auch Zeitung.
Ich spreche Deutsch.	Er spricht auch Deutsch.
Ich sehe gerne Fußball.	Er sieht auch gerne Fußball.

5 Modalverben: Konjugation


06

▶ S. 19

Beispiel:	
Wir können nicht tanzen. Und du?	***Ich kann tanzen.***
Wir können nicht tanzen. Und du?	Ich kann tanzen.
Wir müssen nicht arbeiten. Und du?	Ich muss arbeiten.
Wir wollen nicht fernsehen. Und du?	Ich will fernsehen.
Wir müssen nicht einkaufen. Und du?	Ich muss einkaufen.
Wir wollen nicht essen. Und du?	Ich will essen.
Wir sollen nicht viel sprechen. Und du?	Ich soll viel sprechen.
Wir dürfen hier nicht parken. Und du?	Ich darf hier parken.
Wir müssen nicht früh aufstehen. Und du?	Ich muss früh aufstehen.

8 Trennbare Verben


07

▶ S. 25

Beispiel:	
Kommen Sie mit?	***Nein, ich komme heute nicht mit.***
Kommen Sie mit?	Nein, ich komme heute nicht mit.
Kaufen Sie ein?	Nein, ich kaufe heute nicht ein.
Stehen Sie auf?	Nein, ich stehe heute nicht auf.
Fangen Sie an?	Nein, ich fange heute nicht an.
Gehen Sie aus?	Nein, ich gehe heute nicht aus.
Kommen Sie zurück?	Nein, ich komme heute nicht zurück.
Räumen Sie auf?	Nein, ich räume heute nicht auf.
Rufen Sie an?	Nein, ich rufe heute nicht an.
Sehen Sie fern?	Nein, ich sehe heute nicht fern.

08

▶ S. 25

Beispiel:	
Möchten Sie mitkommen?	***Ja, ich komme mit.***
Möchten Sie mitkommen?	Ja, ich komme mit.
Müssen Sie umsteigen?	Ja, ich steige um.
Möchten Sie reinkommen?	Ja, ich komme rein.
Wollen Sie ausgehen?	Ja, ich gehe aus.
Können Sie anfangen?	Ja, ich fange an.
Wollen Sie aussteigen?	Ja, ich steige aus.
Müssen Sie zurückkommen?	Ja, ich komme zurück.
Wollen Sie einkaufen?	Ja, ich kaufe ein.
Möchten Sie fernsehen?	Ja, ich sehe fern.

10 Fragen mit Fragewort


11

▶ S. 31

Beispiel:	
Er heißt (Weinbauer).	***Entschuldigung, wie heißt er?***
Er heißt (Weinbauer).	Entschuldigung, wie heißt er?
Er kommt aus (Freiburg).	Entschuldigung, woher kommt er?
Er wohnt in (Dresden).	Entschuldigung, wo wohnt er?
Er ist (Chemie-Ingenieur) von Beruf.	Entschuldigung, was ist er von Beruf?
Er möchte einen (Tee).	Entschuldigung, was möchte er?
Sie heißt (Schmidtjohann).	Entschuldigung, wie heißt sie?
Sie kommt aus (Kiel).	Entschuldigung, woher kommt sie?
Sie lebt in (Heidelberg).	Entschuldigung, wo lebt sie?
Sie ist (Lehrerin) von Beruf.	Entschuldigung, was ist sie von Beruf?
Sie möchte einen (Cappuccino).	Entschuldigung, was möchte sie?

11 Ja-/Nein-Fragen und Antworten


12

▶ S. 33

Beispiel:	
Sie kommt aus Berlin.	***Stimmt das? Kommt sie wirklich aus Berlin?***
Sie kommt aus Berlin.	Stimmt das? Kommt sie wirklich aus Berlin?
Sie hat zehn Katzen.	Stimmt das? Hat sie wirklich zehn Katzen?
Sie fliegt nach Peking.	Stimmt das? Fliegt sie wirklich nach Peking?
Sie spricht fünf Sprachen.	Stimmt das? Spricht sie wirklich fünf Sprachen?
Sie ist schon lange in Deutschland.	Stimmt das? Ist sie wirklich schon lange in Deutschland?
Sie spielt Gitarre.	Stimmt das? Spielt sie wirklich Gitarre?
Sie geht gerne ins Theater.	Stimmt das? Geht sie wirklich gerne ins Theater?
Sie arbeitet als Fußballtrainerin.	Stimmt das? Arbeitet sie wirklich als Fußballtrainerin?

12 Position 2 im Satz


13

▶ S. 35

Beispiel:	
Montag: Er geht ins Kino.	***Am Montag geht er ins Kino.***
Montag: Er geht ins Kino.	Am Montag geht er ins Kino.
Dienstag: Er geht ins Fitness-Studio.	Am Dienstag geht er ins Fitness-Studio.
Mittwoch: Er arbeitet lange.	Am Mittwoch arbeitet er lange.
Donnerstag: Er bleibt zu Hause.	Am Donnerstag bleibt er zu Hause.
Freitag: Er geht zu Freunden.	Am Freitag geht er zu Freunden.
Wochenende: Er muss nicht arbeiten.	Am Wochenende muss er nicht arbeiten.
Samstag: Er muss einkaufen gehen.	Am Samstag muss er einkaufen gehen.
Sonntag: Er kann lange schlafen.	Am Sonntag kann er lange schlafen.

15 Artikel: definit, indefinit, kein Artikel


15

▶ S. 43

Beispiel:	
Möchten Sie eine Banane?	***Ja! ... Mhm, die Banane ist lecker.***
Möchten Sie eine Banane?	Ja! ... Mhm, die Banane ist lecker.
Möchten Sie einen Apfel?	Ja! ... Mhm, der Apfel ist lecker.
Möchten Sie ein Bier?	Ja! ... Mhm, das Bier ist lecker.
Möchten Sie eine Suppe?	Ja! ... Mhm, die Suppe ist lecker.
Möchten Sie ein Brötchen?	Ja! ... Mhm, das Brötchen ist lecker.
Möchten Sie ein Eis?	Ja! ... Mhm, das Eis ist lecker.
Möchten Sie eine Orange?	Ja! ... Mhm, die Orange ist lecker.
Möchten Sie Kartoffeln?	Ja! ... Mhm, die Kartoffeln sind lecker.
Möchten Sie Nudeln?	Ja! ... Mhm, die Nudeln sind lecker.

16 Negation



16

▶ S. 45

Beispiel 1:	
Ich komme aus Österreich.	***Ich komme nicht aus Österreich.***
Beispiel 2:	
Ich habe ein Auto.	***Ich habe kein Auto.***
Ich komme aus Österreich.	Ich komme nicht aus Österreich.
Ich habe ein Auto.	Ich habe kein Auto.
Ich bin 50 Jahre alt.	Ich bin nicht 50 Jahre alt.
Ich wohne in Wien.	Ich wohne nicht in Wien.
Ich bin verheiratet.	Ich bin nicht verheiratet.
Ich habe Kinder.	Ich habe keine Kinder.
Das ist meine Familie.	Das ist nicht meine Familie.
Ich habe eine Katze.	Ich habe keine Katze.

Ich arbeite als Lehrer.	Ich arbeite nicht als Lehrerin.
Ich habe einen Garten.	Ich habe keinen Garten.
Ich bin glücklich.	Ich bin nicht glücklich.

17 Akkusativ

17 ► S. 46

Beispiel:

Haben Sie keinen Computer?	***Doch, ich habe natürlich einen Computer.***
Haben Sie keinen Computer?	Doch, ich habe natürlich einen Computer.
Haben Sie keine Kreditkarte?	Doch, ich habe natürlich eine Kreditkarte.
Haben Sie keinen Schirm?	Doch, ich habe natürlich einen Schirm.
Haben Sie kein Auto?	Doch, ich habe natürlich ein Auto.
Haben Sie keinen Laptop?	Doch, ich habe natürlich einen Laptop.
Haben Sie keine Jacke?	Doch, ich habe natürlich eine Jacke.
Haben Sie kein Handy?	Doch, ich habe natürlich ein Handy.
Haben Sie keine Tasche?	Doch, ich habe natürlich eine Tasche.
Haben Sie keine Bücher?	Doch, ich habe natürlich Bücher.
Haben Sie keine Stifte?	Doch, ich habe natürlich Stifte.

18 ► S. 47

Beispiel:

Wie findest du den Computer?	***Der ist gut. Den kaufe ich.***
Wie findest du den Computer?	Der ist gut. Den kaufe ich.
Wie findest du das Auto?	Das ist gut. Das kaufe ich.
Wie findest du die Tasche?	Die ist gut. Die kaufe ich.
Wie findest du das Handy?	Das ist gut. Das kaufe ich.
Wie findest du die Kamera?	Die ist gut. Die kaufe ich.
Wie findest du den Schirm?	Der ist gut. Den kaufe ich.
Wie findest du die Zeitung?	Die ist gut. Die kaufe ich.
Wie findest du das Fahrrad?	Das ist gut. Das kaufe ich.
Wie findest du den Laptop?	Der ist gut. Den kaufe ich.
Wie findest du die Bücher?	Die sind gut. Die kaufe ich.
Wie findest du die Stifte?	Die sind gut. Die kaufe ich.

19 ► S. 47

Beispiel:

Der Computer ist schön.	***Ich kaufe den Computer.***
Der Computer ist schön.	Ich kaufe den Computer.
Das Fahrrad ist gut.	Ich kaufe das Fahrrad.
Die Tasche ist schick.	Ich kaufe die Tasche.
Die Bücher sind interessant.	Ich kaufe die Bücher.
Die Kamera ist neu.	Ich kaufe die Kamera.
Der Laptop ist praktisch.	Ich kaufe den Laptop.
Das Handy ist günstig.	Ich kaufe das Handy.
Die Stifte sind gut.	Ich kaufe die Stifte.
Die Zeitung ist interessant.	Ich kaufe die Zeitung.
Der Schirm ist elegant.	Ich kaufe den Schirm.

18 Dativ

20 ► S. 48

Beispiel:

Nimmst du das Auto?	***Ja, ich fahre mit dem Auto.***
Nimmst du das Auto?	Ja, ich fahre mit dem Auto.
Nimmst du die U-Bahn?	Ja, ich fahre mit der U-Bahn.
Nimmst du den Bus?	Ja, ich fahre mit dem Bus.
Nimmst du die S-Bahn?	Ja, ich fahre mit der S-Bahn.
Nimmst du den Zug?	Ja, ich fahre mit dem Zug.

Nimmst du die Straßenbahn?	Ja, ich fahre mit der Straßenbahn.
Nimmst du das Taxi?	Ja, ich fahre mit dem Taxi.
Nimmst du das Fahrrad?	Ja, ich fahre mit dem Fahrrad.

19 Possessivartikel

21

Beispiel:

▶ S. 50

Ich trinke den Tee, ok?	***Nein, das ist mein Tee.***
Ich trinke den Tee, ok?	Nein, das ist mein Tee.
Ich esse die Suppe, ok?	Nein, das ist meine Suppe.
Ich esse das Brötchen, ok?	Nein, das ist mein Brötchen.
Ich trinke den Kaffee, ok?	Nein, das ist mein Kaffee.
Ich trinke das Bier, ok?	Nein, das ist mein Bier.
Ich trinke die Milch, ok?	Nein, das ist meine Milch.
Ich esse das Eis, ok?	Nein, das ist mein Eis.
Ich trinke den Saft, ok?	Nein, das ist mein Saft.
Ich esse die Pommes, ok?	Nein, das sind meine Pommes.
Ich esse die Spaghetti, ok?	Nein, das sind meine Spaghetti.

22

Beispiel:

▶ S. 51

Vater und Sohn	***der Vater und sein Sohn***
Vater und Sohn	der Vater und sein Sohn
Mutter und Tochter	die Mutter und ihre Tochter
Vater und Tochter	der Vater und seine Tochter
Mutter und Sohn	die Mutter und ihr Sohn
Eltern und Kinder	die Eltern und ihre Kinder
Kinder und Eltern	die Kinder und ihre Eltern
Bruder und Schwester	der Bruder und seine Schwester
Schwester und Bruder	die Schwester und ihr Bruder

20 Artikel: interrogativ und demonstrativ



23

Beispiel:

▶ S. 53

Das Auto ist schön.	***Welches Auto meinst du?***
Das Auto ist schön.	Welches Auto meinst du?
Die Jacke ist schick.	Welche Jacke meinst du?
Der Mantel ist elegant.	Welchen Mantel meinst du?
Die Hose ist bequem.	Welche Hose meinst du?
Die Schuhe sind teuer.	Welche Schuhe meinst du?
Der Park ist groß.	Welchen Park meinst du?
Das Bild ist interessant.	Welches Bild meinst du?
Die Disco ist gut.	Welche Disco meinst du?
Die Blumen sind schön.	Welche Blumen meinst du?

21 Personalpronomen: Akkusativ und Dativ



24

Beispiel:

▶ S. 54

Siehst du das Auto?	***Nein, ich sehe es nicht.***
Siehst du das Auto?	Nein, ich sehe es nicht.
Verstehst du den Lehrer?	Nein, ich verstehe ihn nicht.
Brauchst du das Handy?	Nein, ich brauche es nicht.
Siehst du die Tasche?	Nein, ich sehe sie nicht.
Kaufst du den Computer?	Nein, ich kaufe ihn nicht.
Magst du die Suppe?	Nein, ich mag sie nicht.



Kennst du das Restaurant?	Nein, ich kenne es nicht.
Bezahlst du die Getränke?	Nein, ich bezahle sie nicht.
Trinkst du den Kaffee?	Nein, ich trinke ihn nicht.
Liest du die Bücher?	Nein, ich lese sie nicht.

25

► S. 55

Beispiel 1:

Wie geht es Ihnen?	***Danke, es geht mir gut.***

Beispiel 2:

Wie geht es Ihrem Vater?	***Danke, es geht ihm gut.***
Wie geht es Ihnen?	Danke, es geht mir gut.
Wie geht es Ihrem Vater?	Danke, es geht ihm gut.
Wie geht es Ihrer Mutter?	Danke, es geht ihr gut.
Wie geht es Ihren Eltern?	Danke, es geht ihnen gut.
Wie geht es Ihnen und Ihrer Frau?	Danke, es geht uns gut.
Wie geht es dir?	Danke, es geht mir gut.
Wie geht es dir und deinem Mann?	Danke, es geht uns gut.
Wie geht es deiner Tochter?	Danke, es geht ihr gut.
Wie geht es deinem Sohn?	Danke, es geht ihm gut.
Wie geht es Ihren Kindern?	Danke, es geht ihnen gut.

23 Verben mit Dativ

26

► S. 58

Beispiel 1:

Wie findest du das Kleid?	***Das Kleid gefällt mir gut.***

Beispiel 2:

Wie findest du die Schuhe?	***Die Schuhe gefallen mir gut.***
Wie findest du das Kleid?	Das Kleid gefällt mir gut.
Wie findest du die Schuhe?	Die Schuhe gefallen mir gut.
Wie findest du die Bluse?	Die Bluse gefällt mir gut.
Wie findest du den Mantel?	Der Mantel gefällt mir gut.
Wie findest du das Hemd?	Das Hemd gefällt mir gut.
Wie findest du die T-Shirts?	Die T-Shirts gefallen mir gut.
Wie findest du den Anzug?	Der Anzug gefällt mir gut.
Wie findest du die Handschuhe?	Die Handschuhe gefallen mir gut.

24 Frage nach Personen und Sachen


27

► S. 61

Beispiel 1:

Ich liebe (Henri).	***Wie bitte, wen liebst du?***
Ich liebe (Henri).	Wie bitte, wen liebst du?
Ich fahre mit (Ella).	Wie bitte, mit wem fährst du?
Ich gehe zu (Julia).	Wie bitte, zu wem gehst du?
Ich heirate (Marc).	Wie bitte, wen heiratest du?
Ich habe das von (Silvia).	Wie bitte, von wem hast du das?
Das kaufe ich für (Mama).	Wie bitte, für wen kaufst du das?
Ich fahre nicht ohne (Micha).	Wie bitte, ohne wen fährst du nicht?
Ich treffe heute (Daniel).	Wie bitte, wen triffst du heute?
Ich wohne bei (Maria).	Wie bitte, bei wem wohnst du?

25 Präteritum: *sein* und *haben*


30

▶ S. 64

Beispiel 1:

Heute bin ich alt.	***Früher war ich jung.***

Beispiel 2:

Heute hat er ein Auto.	***Früher hatte er kein Auto.***
Heute bin ich alt.	Früher war ich jung.
Heute hat er ein Auto.	Früher hatte er kein Auto.
Heute bin ich reich.	Früher war ich arm.
Heute haben wir ein Haus.	Früher hatten wir kein Haus.
Heute habt ihr Geld.	Früher hattet ihr kein Geld.
Heute hast du eine Familie.	Früher hattest du keine Familie.
Heute ist sie glücklich.	Früher war sie nicht glücklich.
Heute hat man ein Handy.	Früher hatte man kein Handy.

26 Perfekt mit *haben*


31

▶ S. 66

Beispiel:

Was hast du gemacht?	***Ich habe nichts gemacht.***
Was hast du gemacht?	Ich habe nichts gemacht.
Was hast du getrunken?	Ich habe nichts getrunken.
Was hast du gegessen?	Ich habe nichts gegessen.
Was hast du gelesen?	Ich habe nichts gelesen.
Was hast du gesehen?	Ich habe nichts gesehen.
Was hast du gesagt?	Ich habe nichts gesagt.
Was hast du verstanden?	Ich habe nichts verstanden.
Was hast du gefragt?	Ich habe nichts gefragt.
Was hast du bezahlt?	Ich habe nichts bezahlt.


32

▶ S. 67

Beispiel:

Haben Sie schon oft Pizza gegessen?	***Ich esse nie Pizza.***
Haben Sie schon oft Pizza gegessen?	Ich esse nie Pizza.
Haben Sie schon oft Wodka getrunken?	Ich trinke nie Wodka.
Haben Sie schon oft Filme gesehen?	Ich sehe nie Filme.
Haben Sie schon oft den Lehrer gefragt?	Ich frage nie den Lehrer.
Haben Sie schon oft telefoniert?	Ich telefoniere nie.
Haben Sie schon oft die Rechnung bezahlt?	Ich bezahle nie die Rechnung.
Haben Sie schon oft Freunde getroffen?	Ich treffe nie Freunde.
Haben Sie schon oft in der Klasse geschlafen?	Ich schlafe nie in der Klasse.
Haben Sie schon die Hausaufgabe gemacht?	Ich mache nie die Hausaufgabe.


33

▶ S. 67

Beispiel:

Essen Sie nie Pizza?	***Doch, ich habe schon oft Pizza gegessen.***
Essen Sie nie Pizza?	Doch, ich habe schon oft Pizza gegessen.
Trinken Sie nie Wodka?	Doch, ich habe schon oft Wodka getrunken.
Lesen Sie nie die Zeitung?	Doch, ich habe schon oft die Zeitung gelesen.
Sehen Sie nie Filme?	Doch, ich habe schon oft Filme gesehen.
Fragen Sie nie den Lehrer?	Doch, ich habe schon oft den Lehrer gefragt.
Telefonieren Sie nie?	Doch, ich habe schon oft telefoniert.
Bezahlen Sie nie die Rechnung?	Doch, ich habe schon oft die Rechnung bezahlt.
Besuchen Sie nie Freunde?	Doch, ich habe schon oft Freunde besucht.
Schlafen Sie nie im Unterricht?	Doch, ich habe schon oft im Unterricht geschlafen.

27 Perfekt mit *sein*


34

► S. 68

Beispiel 1:	
Steht er bald auf?	***Er ist schon aufgestanden.***
Beispiel 2:	
Schläft das Baby bald ein?	***Das Baby ist schon eingeschlafen.***
Steht er bald auf?	Er ist schon aufgestanden.
Schläft das Baby bald ein?	Das Baby ist schon eingeschlafen.
Fährt sie bald?	Sie ist schon gefahren.
Kommen die Leute bald?	Die Leute sind schon gekommen.
Kommt der Zug bald an?	Der Zug ist schon angekommen.
Gehen die Gäste bald?	Die Gäste sind schon gegangen.
Wacht das Kind bald auf?	Das Kind ist schon aufgewacht.
Fliegt er bald?	Er ist schon geflogen.
Fliegt das Flugzeug bald ab?	Das Flugzeug ist schon abgeflogen.


35

► S. 69

Beispiel 1:	
Schreiben Sie bitte einen Test!	***Ich habe schon letzte Woche einen Test geschrieben.***
Beispiel 2:	
Fahren Sie bitte nach Hamburg!	***Ich bin schon letzte Woche nach Hamburg gefahren.***
Schreiben Sie bitte einen Test!	Ich habe schon letzte Woche einen Test geschrieben.
Fahren Sie bitte nach Hamburg!	Ich bin schon letzte Woche nach Hamburg gefahren.
Fragen Sie bitte den Chef!	Ich habe schon letzte Woche den Chef gefragt.
Gehen Sie bitte zum Arzt!	Ich bin schon letzte Woche zum Arzt gegangen.
Bezahlen Sie bitte die Rechnung!	Ich habe schon letzte Woche die Rechnung bezahlt.
Lesen Sie bitte den Brief!	Ich habe schon letzte Woche den Brief gelesen.
Fliegen Sie bitte nach Rom!	Ich bin schon letzte Woche nach Rom geflogen.
Kommen Sie bitte zum Sport!	Ich bin schon letzte Woche zum Sport gekommen.
Kaufen Sie bitte das Buch!	Ich habe schon letzte Woche das Buch gekauft.

28 Partizip Perfekt (Partizip 2)


36

► S. 70

Beispiel:

kaufen	***gekauft***
einkaufen	***eingekauft***
verkaufen	***verkauft***
kaufen	gekauft
einkaufen	eingekauft
verkaufen	verkauft
holen	geholt
abholen	abgeholt
stehen	gestanden
aufstehen	aufgestanden
verstehen	verstanden
kommen	gekommen
ankommen	angekommen
bekommen	bekommen
fahren	gefahren
abfahren	abgefahren
losfahren	losgefahren
schlafen	geschlafen
einschlafen	eingeschlafen
essen	gegessen
vergessen	vergessen
nehmen	genommen
mitnehmen	mitgenommen
teilnehmen	teilgenommen
suchen	gesucht
besuchen	besucht
versuchen	versucht
stellen	gestellt
bestellen	bestellt

37 ▶ S. 71

Beispiel 1:	
abholen	***ich habe abgeholt***
Beispiel 2:	
ankommen	***ich bin angekommen***
abholen	ich habe abgeholt
ankommen	ich bin angekommen
anfangen	ich habe angefangen
aussteigen	ich bin ausgestiegen
bekommen	ich habe bekommen
denken	ich habe gedacht
einladen	ich habe eingeladen
empfehlen	ich habe empfohlen
essen	ich habe gegessen
fliegen	ich bin geflogen
fallen	ich bin gefallen
gewinnen	ich habe gewonnen
kennen	ich habe gekannt
laufen	ich bin gelaufen
mitbringen	ich habe mitgebracht
nehmen	ich habe genommen
schlafen	ich habe geschlafen
schwimmen	ich bin geschwommen
trinken	ich habe getrunken
sehen	ich habe gesehen
verlieren	ich habe verloren

29 Präteritum: Modalverben


38 ▶ S. 72

Beispiel:	
Heute muss ich arbeiten.	***Gestern musste ich nicht arbeiten.***
Heute muss er arbeiten.	Gestern musste er nicht arbeiten.
Heute können wir lange schlafen.	Gestern konnten wir nicht lange schlafen.
Heute darf man hier rauchen.	Gestern durfte man hier nicht rauchen.
Heute soll sie viel Wasser trinken.	Gestern sollte sie nicht viel Wasser trinken.
Heute will ich fernsehen.	Gestern wollte ich nicht fernsehen.
Heute möchte ich ins Kino gehen.	Gestern wollte ich nicht ins Kino gehen.
Heute muss sie kochen.	Gestern musste sie nicht kochen.
Heute möchte er viel essen.	Gestern wollte er nicht viel essen.
Heute kann er Fußball spielen.	Gestern konnte er nicht Fußball spielen.

31 Reflexive (und reziproke) Verben


39 ▶ S. 77

Beispiel 1:	
Lisa ärgert sich. Und du?	***Ich ärgere mich auch.***
Beispiel 2:	
Lisa beschwert sich. Und Tom?	***Er beschwert sich auch.***
Lisa ärgert sich. Und du?	Ich ärgere mich auch.
Lisa beschwert sich. Und Tom?	Er beschwert sich auch.
Lisa entschuldigt sich. Und ihr?	Wir entschuldigen uns auch.
Lisa langweilt sich. Und das Baby?	Es langweilt sich auch.
Lisa schminkt sich. Und Nina?	Sie schminkt sich auch.
Lisa meldet sich an. Und du?	Ich melde mich auch an.
Lisa wäscht sich. Und ihr?	Wir waschen uns auch.
Lisa stellt sich vor. Und Michael?	Er stellt sich auch vor.
Lisa zieht sich an. Und Monika?	Sie zieht sich auch an.
Lisa freut sich. Und du?	Ich freue mich auch.

33 Präpositionen mit Dativ


40

► S. 83

Beispiel:

die Kollegen:	***Wo sind Sie?***	***bei den Kollegen***
	Wohin gehen Sie?	***zu den Kollegen***
	Woher kommen Sie?	***von den Kollegen***
die Kollegen:	Wo sind Sie?	bei den Kollegen
	Wohin gehen Sie?	zu den Kollegen
	Woher kommen Sie?	von den Kollegen
der Arzt:	Wo sind Sie?	beim Arzt
	Wohin gehen Sie?	zum Arzt
	Woher kommen Sie?	vom Arzt
Susanne:	Wo sind Sie?	bei Susanne
	Wohin gehen Sie?	zu Susanne
	Woher kommen Sie?	von Susanne
die Chefin:	Wo sind Sie?	bei der Chefin
	Wohin gehen Sie?	zur Chefin
	Woher kommen Sie?	von der Chefin
Thomas:	Wo sind Sie?	bei Thomas
	Wohin gehen Sie?	zu Thomas
	Woher kommen Sie?	von Thomas
die Studenten:	Wo sind Sie?	bei den Studenten
	Wohin gehen Sie?	zu den Studenten
	Woher kommen Sie?	von den Studenten

36 Wechselpräpositionen mit Dativ und Akkusativ


41

► S. 89

Beispiel:

Gehst du ins Kino?	***Ich war schon im Kino.***
Gehst du ins Kino?	Ich war schon im Kino.
Gehst du ins Theater?	Ich war schon im Theater.
Gehst du ans Meer?	Ich war schon am Meer.
Gehst du an den Strand?	Ich war schon am Strand.
Gehst du auf den Berg?	Ich war schon auf dem Berg.
Gehst du auf den Sportplatz?	Ich war schon auf dem Sportplatz.
Gehst du in den Supermarkt?	Ich war schon im Supermarkt.
Gehst du ins Museum?	Ich war schon im Museum.
Gehst du in die Schule?	Ich war schon in der Schule.

42

► S. 89

Beispiel:

Warst du schon im Kino?	***Nein, ich gehe jetzt ins Kino.***
Warst du schon im Kino?	Nein, ich gehe jetzt ins Kino.
Warst du schon im Museum?	Nein, ich gehe jetzt ins Museum.
Warst du schon in der Schule?	Nein, ich gehe jetzt in die Schule.
Warst du schon auf dem Berg?	Nein, ich gehe jetzt auf den Berg.
Warst du schon am Strand?	Nein, ich gehe jetzt an den Strand.
Warst du schon auf dem Sportplatz?	Nein, ich gehe jetzt auf den Sportplatz.
Warst du schon im Supermarkt?	Nein, ich gehe jetzt in den Supermarkt.
Warst du schon im Theater?	Nein, ich gehe jetzt ins Theater.
Warst du schon am Meer?	Nein, ich gehe jetzt ans Meer.

39 Lokale Präpositionen


43

▶ S. 95

Beispiel 1:	
Ich bin im (Kino).	***Wo bist du?***
Beispiel 2:	
Ich fahre nach (Wien).	***Wohin fährst du?***
Ich bin im (Kino).	Wo bist du?
Ich fahre nach (Wien).	Wohin fährst du?
Ich komme vom (Arzt).	Woher kommst du?
Ich bin am (Strand).	Wo bist du?
Ich bin im (Supermarkt).	Wo bist du?
Ich gehe zum (Friseur).	Wohin gehst du?
Ich komme aus der (Disco).	Woher kommst du?
Ich fahre in die (USA).	Wohin fährst du?
Ich bin bei (Walter).	Wo bist du?

40 Nominativ und Akkusativ


45

▶ S. 98

Beispiel:	
Ist das der nette Lehrer?	***Ja, das ist ein netter Lehrer.***
Ist das der nette Lehrer?	Ja, das ist ein netter Lehrer.
Ist das die neue Tasche?	Ja, das ist eine neue Tasche.
Ist das das bequeme Sofa?	Ja, das ist ein bequemes Sofa.
Sind das die günstigen Tassen?	Ja, das sind günstige Tassen.
Ist das der gute Computer?	Ja, das ist ein guter Computer.
Ist das das intelligente Kind?	Ja, das ist ein intelligentes Kind.
Sind das die dummen Leute?	Ja, das sind dumme Leute.
Ist das der neue Freund?	Ja, das ist ein neuer Freund.
Sind das die freundlichen Kollegen?	Ja, das sind freundliche Kollegen.

46

▶ S. 99

Beispiel:	
Das ist ein bequemes Sofa.	***Kaufst du das bequeme Sofa?***
Das ist ein bequemes Sofa.	Kaufst du das bequeme Sofa?
Das ist ein guter Computer.	Kaufst du den guten Computer?
Das ist eine schöne Tasche.	Kaufst du die schöne Tasche?
Das sind günstige Stühle.	Kaufst du die günstigen Stühle?
Das ist eine tolle Bluse.	Kaufst du die tolle Bluse?
Das ist ein großer Tisch.	Kaufst du den großen Tisch?
Das sind wunderbare Schuhe.	Kaufst du die wunderbaren Schuhe?
Das ist ein schönes Kleid.	Kaufst du das schöne Kleid?
Das ist ein guter Stift.	Kaufst du den guten Stift?

41 Nominativ, Akkusativ und Dativ


47

▶ S. 101

Beispiel:	
Wen bringt er mit? Eine schöne Frau?	***Ja, er kommt mit einer schönen Frau.***
Wen bringt er mit? Eine schöne Frau?	Ja, er kommt mit einer schönen Frau.
Wen bringt er mit? Einen neuen Freund?	Ja, er kommt mit einem neuen Freund.
Wen bringt er mit? Ein kleines Kind?	Ja, er kommt mit einem kleinen Kind.
Wen bringt er mit? Nette Kollegen?	Ja, er kommt mit netten Kollegen.
Wen bringt er mit? Eine hübsche Freundin?	Ja, er kommt mit einer hübschen Freundin.
Wen bringt sie mit? Deutsche Nachbarn?	Ja, sie kommt mit deutschen Nachbarn.
Wen bringt sie mit? Ein süßes Baby?	Ja, sie kommt mit einem süßen Baby.
Wen bringt sie mit? Einen sympathischen Mann?	Ja, sie kommt mit einem sympathischen Mann.
Wen bringt sie mit? Alte Freunde?	Ja, sie kommt mit alten Freunden.

42 Komparativ und Vergleichssätze


48

Beispiel: ► S. 102

Das Restaurant ist gut.	***Das andere ist besser.***
Das Restaurant ist gut.	Das andere ist besser.
Die Stadt ist groß.	Die andere ist größer.
Der Mann ist jung.	Der andere ist jünger.
Das Haus ist hoch.	Das andere ist höher.
Die Tasche ist teuer.	Die andere ist teurer.
Der Film ist interessant.	Der andere ist interessanter.
Das Auto ist schnell.	Das andere ist schneller.
Der Wein ist alt.	Der andere ist älter.
Der Schauspieler ist bekannt.	Der andere ist bekannter.
Das Buch ist gut.	Das andere ist besser.

43 Superlativ


49

Beispiel 1: ► S. 104

Der erste ist nett. ***Der zweite ist netter und der dritte ist am nettesten.***

Beispiel 2:

Der erste ist gut.	***Der zweite ist besser und der dritte ist am besten.***
Der erste ist nett.	Der zweite ist netter und der dritte ist am nettesten.
Der erste ist gut.	Der zweite ist besser und der dritte ist am besten.
Der erste kocht gern.	Der zweite kocht lieber und der dritte kocht am liebsten.
Der erste ist schnell.	Der zweite ist schneller und der dritte ist am schnellsten.
Der erste kauft viel.	Der zweite kauft mehr und der dritte kauft am meisten.
Das erste ist teuer.	Das zweite ist teurer und das dritte ist am teuersten.
Der erste ist intelligent.	Der zweite ist intelligenter und der dritte ist am intelligentesten.
Der erste ist schön.	Der zweite ist schöner und der dritte ist am schönsten.

46 Nebensätze mit *weil*, *wenn* und *dass*


50

Beispiel: ► S. 112

Ihr fahrt nicht? Ist das Wetter schlecht?	***Ja, wir fahren nicht, weil das Wetter schlecht ist.***
Ihr fahrt nicht? Ist das Wetter schlecht?	Ja, wir fahren nicht, weil das Wetter schlecht ist.
Ihr geht nicht? Ist der Film langweilig?	Ja, wir gehen nicht, weil der Film langweilig ist.
Ihr kommt nicht? Habt ihr keine Zeit?	Ja, wir kommen nicht, weil wir keine Zeit haben.
Ihr kauft das nicht? Habt ihr kein Geld?	Ja, wir kaufen das nicht, weil wir kein Geld haben.
Ihr esst nicht? Schmeckt das Essen nicht gut?	Ja, wir essen nicht, weil das Essen nicht gut schmeckt.
Ihr geht zum Arzt? Seid ihr krank?	Ja, wir gehen zum Arzt, weil wir krank sind.
Ihr fahrt Fahrrad? Habt ihr kein Auto?	Ja, wir fahren Fahrrad, weil wir kein Auto haben.
Ihr arbeitet nicht? Habt ihr Urlaub?	Ja, wir arbeiten nicht, weil wir Urlaub haben.

51

Beispiel: ► S. 113

Der Film ist aus.	***Schade, dass der Film aus ist.***
Der Film ist aus.	Schade, dass der Film aus ist.
Sie ist krank.	Schade, dass sie krank ist.
Es regnet stark.	Schade, dass es stark regnet.
Er ärgert sich.	Schade, dass er sich ärgert.
Sie kommt immer zu spät.	Schade, dass sie immer zu spät kommt.
Er muss viel arbeiten.	Schade, dass er viel arbeiten muss.
Sie hat keine Zeit.	Schade, dass sie keine Zeit hat.
Sie können nicht mitkommen.	Schade, dass sie nicht mitkommen können.
Sie kann nicht schwimmen.	Schade, dass sie nicht schwimmen kann.

52

► S. 113

Beispiel:	
Hoffentlich scheint bald die Sonne.	***Ich bin auch froh, wenn die Sonne scheint.***
Hoffentlich scheint bald die Sonne.	Ich bin auch froh, wenn die Sonne scheint.
Hoffentlich kommt er bald.	Ich bin auch froh, wenn er kommt.
Hoffentlich kauft er das Auto.	Ich bin auch froh, wenn er das Auto kauft.
Hoffentlich schmeckt das Essen.	Ich bin auch froh, wenn das Essen schmeckt.
Hoffentlich haben wir bald Urlaub.	Ich bin auch froh, wenn wir Urlaub haben.
Hoffentlich ist das Wetter schön.	Ich bin auch froh, wenn das Wetter schön ist.
Hoffentlich kann ich schlafen.	Ich bin auch froh, wenn ich schlafen kann.
Hoffentlich muss ich nicht arbeiten.	Ich bin auch froh, wenn ich nicht arbeiten muss.


53

► S. 113

Beispiel:	
Er geht ins Theater.	***Wenn er ins Theater geht, gehe ich auch.***
Er geht ins Theater.	Wenn er ins Theater geht, gehe ich auch.
Sie fährt in Urlaub.	Wenn sie in Urlaub fährt, fahre ich auch.
Sie gehen ins Kino.	Wenn sie ins Kino gehen, gehe ich auch.
Er schläft.	Wenn er schläft, schlafe ich auch.
Sie fahren nach Hawaii.	Wenn sie nach Hawaii fahren, fahre ich auch.
Sie kommt nach Hause.	Wenn sie nach Hause kommt, komme ich auch.
Er geht in die Disco.	Wenn er in die Disco geht, gehe ich auch.
Sie beginnt jetzt.	Wenn sie jetzt beginnt, beginne ich auch.
Sie kochen etwas.	Wenn sie etwas kochen, koche ich auch.

48 Zusammengesetzte Verben


55

► S. 119

Beispiel:	
Ist der Fernseher an?	***Nein, er ist aus.***
Ist der Fernseher an?	Nein, er ist aus.
Ist die Lehrerin da?	Nein, sie ist weg.
Bist du dafür?	Nein, ich bin dagegen.
Ist die Tür auf?	Nein, sie ist zu.
Ist der Chef weg?	Nein, er ist da.
Ist das Fenster zu?	Nein, es ist auf.
Ist er dagegen?	Nein, er ist dafür.
Ist der Herd aus?	Nein, er ist an.

52 Negationswörter


56

► S. 126

Beispiel 1:	
Hast du schon gegessen?	***Nein, ich habe noch nicht gegessen.***
Beispiel 2:	
Hast du schon Hunger?	***Nein, ich habe noch keinen Hunger.***
Hast du schon gegessen?	Nein, ich habe noch nicht gegessen.
Hast du schon Hunger?	Nein, ich habe noch keinen Hunger.
Warst du schon mal in diesem Restaurant?	Nein, ich war noch nicht in diesem Restaurant.
Hast du Peter schon gesehen?	Nein, ich habe Peter noch nicht gesehen.
Hast du schon etwas getrunken?	Nein, ich habe noch nichts getrunken.
Hast du schon etwas bestellt?	Nein, ich habe noch nichts bestellt.
Willst du schon einen Kaffee bestellen?	Nein, ich will noch keinen Kaffee.
Hast du schon eine Idee?	Nein, ich habe noch keine Idee.
Willst du in ein anderes Restaurant gehen?	Nein, ich will nicht in ein anderes Restaurant gehen.

57

► S. 126

Beispiel 1:	
Wartest du noch?	***Nein, ich warte nicht mehr.***
Beispiel 2:	
Hast du noch Zeit?	***Nein, ich habe keine Zeit mehr.***
Wartest du noch?	Nein, ich warte nicht mehr.
Hast du noch Zeit?	Nein, ich habe keine Zeit mehr.
Kommt Anne noch?	Nein, Anne kommt nicht mehr.
Willst du ihr noch helfen?	Nein, ich will ihr nicht mehr helfen.
Brauchst du noch etwas?	Nein, ich brauche nichts mehr.
Hast du noch Lust, weiterzumachen?	Nein, ich habe keine Lust mehr, weiterzumachen.
Brauchst du noch lange?	Nein, ich brauche nicht mehr lange.
Kaufst du heute noch etwas ein?	Nein, ich kaufe heute nichts mehr ein.
Hast du noch Geld?	Nein, ich habe kein Geld mehr.
Gehst du noch ins Kino?	Nein, ich gehe nicht mehr ins Kino.

53 Positionsadverbien- und Direktionaladverbien


58

► S. 129

Beispiel:	
Er steht oben.	***Er soll nach unten kommen.***
Er steht oben.	Er soll nach unten kommen.
Sie steht hinten.	Sie soll nach vorne kommen.
Er steht rechts.	Er soll nach links kommen.
Er steht vorne.	Er soll nach hinten kommen.
Sie steht unten.	Sie soll nach oben kommen.
Sie steht rechts.	Sie soll nach links kommen.
Er steht links.	Er soll nach rechts kommen.
Sie steht oben.	Sie soll nach unten kommen.
Sie steht vorne.	Sie soll nach hinten kommen.
Er steht unten.	Er soll nach oben kommen.

54 Präteritum


59

► S. 131

Beispiel:	
Heute weiß ich das.	***Gestern wusste ich das noch nicht.***
Heute weiß ich das.	Gestern wusste ich das noch nicht.
Heute geht das.	Gestern ging das noch nicht.
Heute gibt es das.	Gestern gab es das noch nicht.
Heute finde ich das gut.	Gestern fand ich das noch nicht gut.
Heute wissen wir das.	Gestern wussten wir das noch nicht.
Heute finden wir das gut.	Gestern fanden wir das noch nicht gut.
Heute geht es ihm gut.	Gestern ging es ihm noch nicht gut.
Heute gibt es viel.	Gestern gab es noch nicht viel.

56 Reflexivpronomen im Akkusativ und Dativ


60

► S. 135

Beispiel:	
Er wünscht sich ein Auto.	***Ich wünsche mir auch ein Auto.***
Er wünscht sich ein Auto.	Ich wünsche mir auch ein Auto.
Sie kauft sich ein Haus.	Ich kaufe mir auch ein Haus.
Er nimmt sich viel vor.	Ich nehme mir auch viel vor.
Sie wäscht sich die Haare.	Ich wasche mir auch die Haare.
Er zieht sich die Schuhe aus.	Ich ziehe mir auch die Schuhe aus.
Sie putzt sich die Zähne.	Ich putze mir auch die Zähne.
Er sucht sich viel aus.	Ich suche mir auch viel aus.
Sie kämmt sich die Haare.	Ich kämme mir auch die Haare.

57 Trennbare und untrennbare Verben


61

► S. 136

Beispiel 1:

Musst du einkaufen?	***Nein, ich kaufe nicht ein.***

Beispiel 2:

Willst du bestellen?	***Nein, ich bestelle nicht.***
Musst du einkaufen?	Nein, ich kaufe nicht ein.
Willst du bestellen?	Nein, ich bestelle nicht.
Musst du anrufen?	Nein, ich rufe nicht an.
Kannst du das empfehlen?	Nein, ich empfehle das nicht.
Musst du aufräumen?	Nein, ich räume nicht auf.
Musst du das verbieten?	Nein, ich verbiete das nicht.
Kannst du das mitbringen?	Nein, ich bringe das nicht mit.
Willst du das erzählen?	Nein, ich erzähle das nicht.

58 Verben mit Präpositionen


62

► S. 139

Beispiel 1:

Ich freue mich über die Blumen.	***Wie bitte? Worüber freust du dich?***

Beispiel 2:

Ich denke an meinen Bruder.	***Wie bitte? An wen denkst du?***
Ich freue mich über die Blumen.	Wie bitte? Worüber freust du dich?
Ich denke an meinen Bruder.	Wie bitte? An wen denkst du?
Ich träume von meinem Urlaub.	Wie bitte? Wovon träumst du?
Ich warte auf meinen Freund.	Wie bitte? Auf wen wartest du?
Ich warte auf den Bus.	Wie bitte? Worauf wartest du?
Ich freue mich auf den Urlaub.	Wie bitte? Worauf freust du dich?
Ich interessiere mich für Musik.	Wie bitte? Wofür interessierst du dich?
Ich ärgere mich über den Verkäufer.	Wie bitte? Über wen ärgerst du dich?

59 Präpositionaladverbien und -pronomen


63

► S. 141

Beispiel 1:

Interessieren Sie sich für Fußball?	***Ja, ich interessiere mich dafür.***

Beispiel 2:

Interessierst du dich für Marilyn Monroe?	***Ja, ich interessiere mich für sie.***
Interessieren Sie sich für Fußball?	Ja, ich interessiere mich dafür.
Interessierst du dich für Marilyn Monroe?	Ja, ich interessiere mich für sie.
Erinnern Sie sich an Ihren Lehrer?	Ja, ich erinnere mich an ihn.
Ärgerst du dich über das Wetter?	Ja, ich ärgere mich darüber.
Freuen Sie sich auf Ihre Gäste?	Ja, ich freue mich auf sie.
Freust du dich auf den Urlaub?	Ja, ich freue mich darauf.
Warten Sie auf den Arzt?	Ja, ich warte auf ihn.
Wartest du auf die U-Bahn?	Ja, ich warte darauf.

60 Konjunktiv 2: Formen


64

► S. 142

Beispiel:

Hast du viel Geld?	***Nein, aber ich hätte gerne viel Geld.***
Hast du viel Geld?	Nein, aber ich hätte gerne viel Geld.
Bist du reich?	Nein, aber ich wäre gerne reich.
Fährst du in Urlaub?	Nein, aber ich würde gerne in Urlaub fahren.
Fliegst du nach Hawaii?	Nein, aber ich würde gerne nach Hawaii fliegen.
Hast du viel Zeit?	Nein, aber ich hätte gerne viel Zeit.

Lernst du schnell?	Nein, aber ich würde gerne schnell lernen.
Bist du ein Genie?	Nein, aber ich wäre gerne ein Genie.
Kaufst du viel ein?	Nein, aber ich würde gerne viel einkaufen.

65

Beispiel: ► S. 143

Würdest du ein Haus kaufen, wenn du viel Geld hättest?	***Ja, wenn ich viel Geld hätte, würde ich ein Haus kaufen.***
Würdest du ein Haus kaufen, wenn du viel Geld hättest?	Ja, wenn ich viel Geld hätte, würde ich ein Haus kaufen.
Würdest du umziehen, wenn du einen neuen Job hättest?	Ja, wenn ich einen neuen Job hätte, würde ich umziehen.
Würdest du eine Weltreise machen, wenn du Zeit hättest?	Ja, wenn ich Zeit hätte, würde ich eine Weltreise machen.
Würdest du ein tolles Auto kaufen, wenn du reich wärst?	Ja, wenn ich reich wäre, würde ich ein tolles Auto kaufen.
Würdest du in die Disco gehen, wenn du tanzen könntest?	Ja, wenn ich tanzen könnte, würde ich in die Disco gehen.
Würdest du ihm helfen, wenn du Zeit hättest?	Ja, wenn ich Zeit hätte, würde ich ihm helfen.
Würdest du in Hollywood leben, wenn du ein Star wärst?	Ja, wenn ich ein Star wäre, würde ich in Hollywood leben.
Würdest du bei einer Expedition mitmachen, wenn du teilnehmen dürftest?	Ja, wenn ich teilnehmen dürfte, würde ich bei einer Expedition mitmachen.

62 Passiv


66

Beispiel: ► S. 146

Informiert man ihn gut?	***Ja, er wird gut informiert.***
Informiert man ihn gut?	Ja, er wird gut informiert.
Untersucht man ihn?	Ja, er wird untersucht.
Behandelt man ihn gut?	Ja, er wird gut behandelt.
Operiert man ihn morgen?	Ja, er wird morgen operiert.
Besucht man ihn?	Ja, er wird besucht.
Holt man ihn ab?	Ja, er wird abgeholt.
Bringt man ihn nach Hause?	Ja, er wird nach Hause gebracht.

67

Beispiel: ► S. 147

Soll ich das Paket senden?	***Ja, das Paket muss gesendet werden.***
Soll ich das Paket senden?	Ja, das Paket muss gesendet werden.
Soll ich die Sachen einpacken?	Ja, die Sachen müssen eingepackt werden.
Soll ich die Akten kopieren?	Ja, die Akten müssen kopiert werden.
Soll ich die Geräte ausstellen?	Ja, die Geräte müssen ausgestellt werden.
Soll ich die E-Mails schreiben?	Ja, die E-Mails müssen geschrieben werden.
Soll ich die Dame anrufen?	Ja, die Dame muss angerufen werden.
Soll ich den Termin notieren?	Ja, der Termin muss notiert werden.
Soll ich den Kopierer ausmachen?	Ja, der Kopierer muss ausgemacht werden.

63 Passiv in der Vergangenheit


68

Beispiel: ► S. 149

Ist der Brief geschrieben worden?	***Ja, der wurde schon geschrieben.***
Ist der Brief geschrieben worden?	Ja, der wurde schon geschrieben.
Sind die Bremsen schon repariert worden?	Ja, die wurden schon repariert.
Ist der Mitarbeiter schon informiert worden?	Ja, der wurde schon informiert.
Ist der Motor eingebaut worden?	Ja, der wurde schon eingebaut.
Ist der Wagen geputzt worden?	Ja, der wurde schon geputzt.
Sind die Bremsen getestet worden?	Ja, die wurden schon getestet.
Sind die Teile bestellt worden?	Ja, die wurden schon bestellt.
Sind die Teile geliefert worden?	Ja, die wurden schon geliefert.
Ist das Auto verkauft worden?	Ja, das wurde schon verkauft.

64 Vermutung und Zukunft mit Futur 1


69

► S. 151

Beispiel:	
Glaubst, dass es heute schneit?	***Ja, es wird wohl heute schneien.***
Glaubst, dass es heute schneit?	Ja, es wird wohl heute schneien.
Denkst du, dass er gleich kommt?	Ja, er wird wohl gleich kommen.
Denkst du, dass er Zeit hat?	Ja, er wird wohl Zeit haben.
Glaubst du, dass sie mitkommt?	Ja, sie wird wohl mitkommen.
Meinst du, dass sie zu Hause sind?	Ja, sie werden wohl zu Hause sein.
Denkst du, dass sie einen Job finden?	Ja, sie werden wohl einen Job finden.
Glaubst du, dass der Bus bald kommt?	Ja, er wird wohl bald kommen.
Meinst du, dass sie einkauft?	Ja, sie wird wohl einkaufen.



66 Das Verb *lassen*


70

► S. 154

Beispiel:	
Erlauben Sie Ihrer Tochter, alleine in den Urlaub zu fahren?	***Ja, ich lasse meine Tochter alleine in den Urlaub fahren.***
Erlauben Sie Ihrer Tochter, alleine in den Urlaub zu fahren?	Ja, ich lasse meine Tochter alleine in den Urlaub fahren.
Erlauben Sie Ihren Mitarbeitern, früher zu gehen?	Ja, ich lasse meine Mitarbeiter früher gehen.
Erlauben Sie Ihren Freunden, im Haus zu rauchen?	Ja, ich lasse meine Freunde im Haus rauchen.
Erlauben Sie Ihrer Katze, im Bett zu schlafen?	Ja, ich lasse meine Katze im Bett schlafen.
Erlauben Sie Ihrem Sohn, Alkohol zu trinken?	Ja, ich lasse meinen Sohn Alkohol trinken.
Erlauben Sie Ihrem Kind, Computerspiele zu spielen?	Ja, ich lasse mein Kind Computerspiele spielen.
Erlauben Sie Ihrer Assistentin, länger im Urlaub zu bleiben?	Ja, ich lasse meine Assistentin länger im Urlaub bleiben.


71

► S. 155

Beispiel:	
Kocht er seinen Kaffee selbst?	***Nein, er lässt seinen Kaffee kochen.***
Kocht er seinen Kaffee selbst?	Nein, er lässt seinen Kaffee kochen
Repariert er sein Auto selbst?	Nein, er lässt sein Auto reparieren.
Schneidet er seine Haare selbst?	Nein, er lässt seine Haare schneiden.
Renoviert er seine Wohnung selbst?	Nein, er lässt seine Wohnung renovieren.
Putzt er seine Fenster selbst?	Nein, er lässt seine Fenster putzen.
Bügelt er seine Hemden selbst?	Nein, er lässt seine Hemden bügeln.
Weckt er sich selbst?	Nein, er lässt sich wecken.
Holt er sein Auto selbst ab?	Nein, er lässt sein Auto abholen.



67 Positions- und Direktionsverben


72

► S. 157

Beispiel:	
Hast du die Zeitung auf den Tisch gelegt?	***Ja, sie liegt doch auf dem Tisch.***
Hast du die Zeitung auf den Tisch gelegt?	Ja, sie liegt doch auf dem Tisch.
Hast du die Teller in den Schrank gestellt?	Ja, sie stehen doch im Schrank.
Hast du das Kind in den Stuhl gesetzt?	Ja, es sitzt doch auf dem Stuhl.
Hast du das Buch ins Regal gestellt?	Ja, es steht doch im Regal.
Hast du den Mantel an die Garderobe gehängt?	Ja, er hängt doch an der Garderobe.
Hast du den Löffel neben den Teller gelegt?	Ja, er liegt doch neben dem Teller.
Hast du die Schuhe unter das Bett gestellt?	Ja, sie stehen doch unter dem Bett.
Hast du die Decke auf das Bett gelegt?	Ja, sie liegt doch auf dem Bett.


73

► S. 157



Beispiel:	
Die Zeitung liegt nicht auf dem Tisch.	***Aber ich habe sie doch auf den Tisch gelegt.***
Die Zeitung liegt nicht auf dem Tisch.	Aber ich habe sie doch auf den Tisch gelegt.
Die Teller stehen nicht im Schrank.	Aber ich habe sie doch in den Schrank gestellt.
Das Kind sitzt nicht auf dem Stuhl.	Aber ich habe es doch auf den Stuhl gesetzt.

Das Buch steht nicht im Regal. — Aber ich habe es doch ins Regal gestellt.
Der Mantel hängt nicht an der Garderobe. — Aber ich habe ihn doch an die Garderobe gehängt.
Der Löffel liegt nicht neben dem Teller. — Aber ich habe ihn doch neben den Teller gelegt.
Die Schuhe stehen nicht unter dem Bett. — Aber ich habe sie doch unter das Bett gestellt.
Die Decke liegt nicht auf dem Bett. — Aber ich habe sie doch auf das Bett gelegt.

68 Genitiv


76

Beispiel:

► S. 161

Das ist ein Buch von meinem Vater. — ***Oh, ein Buch deines Vaters, toll!***
Das ist ein Buch von meinem Vater. — Oh, ein Buch deines Vaters, toll!
Das ist ein Bild von meinen Kindern. — Oh, ein Bild deiner Kinder, toll!
Das ist ein Film von meiner Frau. — Oh, ein Film deiner Frau, toll!
Das ist ein Lied von meinem Kind. — Oh, ein Lied deines Kindes, toll!
Das ist das Auto von meinem Freund. — Oh, das Auto deines Freundes, toll!
Das ist das Smartphone von meiner Freundin. — Oh, das Smartphone deiner Freundin, toll!
Das ist die Villa von meinen Eltern. — Oh, die Villa deiner Eltern, toll!
Das ist der Computer meines Bruders. — Oh, der Computer deines Bruders, toll!

71 Adjektive als neutrale Nomen


77

Beispiel:

► S. 166

Ich habe Paula eine hübsche Kette gekauft. — ***Ich möchte ihr auch etwas Hübsches kaufen.***
Ich habe Paula eine hübsche Kette gekauft. — Ich möchte ihr auch etwas Hübsches kaufen.
Ich habe Paula neue Sportschuhe gekauft. — Ich möchte ihr auch etwas Neues kaufen.
Ich habe Paula schöne Ohrringe gekauft. — Ich möchte ihr auch etwas Schönes kaufen.
Ich habe Paula frisches Obst gekauft. — Ich möchte ihr auch etwas Frisches kaufen.
Ich habe Paul eine praktische Hose gekauft. — Ich möchte ihm auch etwas Praktisches kaufen.
Ich habe Paul eine coole Kappe gekauft. — Ich möchte ihm auch etwas Cooles kaufen.
Ich habe Paul ein kleines Souvenir gekauft. — Ich möchte ihm auch etwas Kleines kaufen.
Ich habe Paul ein schickes Hemd gekauft. — Ich möchte ihm auch etwas Schickes kaufen.

72 Indirekte Fragen


78

Beispiel:

► S. 170

Wo ist der Bahnhof? — ***Tut mir leid, ich weiß nicht, wo der Bahnhof ist.***
Wo ist der Bahnhof? — Tut mir leid, ich weiß nicht, wo der Bahnhof ist.
Wann beginnt das Konzert? — Tut mir leid, ich weiß nicht, wann das Konzert beginnt.
Akzeptiert man hier Kreditkarten? — Tut mir leid, ich weiß nicht, ob man hier Kreditkarten akzeptiert.
Kommt der Zug pünktlich? — Tut mir leid, ich weiß nicht, ob der Zug pünktlich kommt.
Warum ist es hier so laut? — Tut mir leid, ich weiß auch nicht, warum es hier so laut ist.
Wohin fährt dieser Zug? — Tut mir leid, ich weiß auch nicht, wohin dieser Zug fährt.
Gibt es hier ein gutes Restaurant? — Tut mir leid, ich weiß auch nicht, ob es hier ein gutes Restaurant gibt.
Wie wird das Wetter morgen? — Tut mir leid, ich weiß auch nicht, wie das Wetter morgen wird.

79

Beispiel:

► S. 171

Weißt du, wer einen Oscar gewonnen hat? — ***Nein, ich weiß auch nicht, wer.***
Weißt du, wer einen Oscar gewonnen hat? — Nein, ich weiß auch nicht, wer.
Weißt du, wann die Oscar-Nacht ist? — Nein, ich weiß auch nicht, wann.
Weißt du, wie lange die Veranstaltung dauert? — Nein, ich weiß auch nicht, wie lange.
Weißt du, wie viel der Eintritt kostet? — Nein, ich weiß auch nicht, wie viel.

Weißt du, wer kommt?	Nein, ich weiß auch nicht, wer.
Weißt du, wohin wir danach gehen?	Nein, ich weiß auch nicht, wohin.
Weißt du, welche Getränke es gibt?	Nein, ich weiß auch nicht, welche.
Weißt du, warum wir dahin gehen?	Nein, ich weiß auch nicht, warum.

73 Infinitiv mit *zu*


80

► S. 173

Beispiel:

Tanzt du gerne?	***Ja, es macht mir Spaß, zu tanzen.***
Tanzt du gerne?	Ja, es macht mir Spaß, zu tanzen.
Gehst du gerne in die Disco?	Ja, es macht mir Spaß, in die Disco zu gehen.
Gehst du gerne aus?	Ja, es macht mir Spaß, auszugehen.
Kaufst du gerne viel ein?	Ja, es macht mir Spaß, viel einzukaufen.
Gehst du gerne im Wald spazieren?	Ja, es macht mir Spaß, im Wald spazieren zu gehen.
Kochst du gerne?	Ja, es macht mir Spaß, zu kochen.
Lernst du gerne Leute kennen?	Ja, es macht mir Spaß, Leute kennenzulernen.
Spielst du gerne Tennis?	Ja, es macht mir Spaß, Tennis zu spielen.

74 Infinitiv ohne *zu*


81

► S. 174

Beispiel 1:	
Essen? Das ist hier verboten!	***Warum ist es verboten, hier zu essen?***
Beispiel 2:	
Essen? Das will ich jetzt nicht.	***Warum willst du jetzt nicht essen?***
Essen? Das ist hier verboten!	Warum ist es verboten, hier zu essen?
Essen? Das will ich jetzt nicht.	Warum willst du jetzt nicht essen?
Schwimmen? Das ist hier nicht erlaubt.	Warum ist es nicht erlaubt, hier zu schwimmen?
Schwimmen? Das darf man hier nicht!	Warum darf man hier nicht schwimmen?
Einkaufen? Dazu habe ich keine Lust!	Warum hast du keine Lust einzukaufen?
Einkaufen? Das will ich nicht.	Warum willst du nicht einkaufen?
Ein Haus kaufen? Das ist nicht möglich!	Warum ist es nicht möglich, ein Haus zu kaufen?
Ein Haus kaufen? Das kann ich nicht!	Warum kannst du kein Haus kaufen?

75 Relativsätze 1


82

► S. 177

Beispiel:

Da steht ein Mann. Ist das dein Nachbar?	***Ja, der Mann, der da steht, ist mein Nachbar.***
Da steht ein Mann. Ist das dein Nachbar?	Ja, der Mann, der da steht, ist mein Nachbar.
Da sitzt eine Frau, ist das deine Kollegin?	Ja, die Frau, die da sitzt, ist meine Kollegin.
Da kommt ein Kind. Ist das deine Tochter?	Ja, das Kind, das da kommt, ist meine Tochter.
Da stehen Leute. Sind das deine Freunde?	Ja, die Leute, die da stehen, sind meine Freunde.
Da fährt ein Mann. Ist das dein Chef?	Ja, der Mann, der da fährt, ist mein Chef.
Da ruft eine Frau an. Ist das deine Ärztin?	Ja, die Frau, die da anruft, ist meine Ärztin.
Da weint ein Kind. Ist das deine Schülerin?	Ja, das Kind, das da weint, ist meine Schülerin.
Da beschweren sich Leute. Sind das deine Kunden?	Ja, die Leute, die sich da beschweren, sind meine Kunden.

76 Relativsätze 2


83


► S. 179

Beispiel:

Ich gehe mit einem Freund ins Kino.	***Wie heißt der Freund, mit dem du ins Kino gehst?***
Ich gehe mit einem Freund ins Kino.	Wie heißt der Freund, mit dem du ins Kino gehst?
Ich gehe zu einem neuen Friseur.	Wie heißt der Friseur, zu dem du gehst?
Ich kaufe Blumen für eine Kollegin.	Wie heißt die Kollegin, für die du Blumen kaufst?
Ich arbeite bei einer bekannten Firma.	Wie heißt die Firma, bei der du arbeitest?

Ich spiele mit meinen Freunden Tennis.	Wie heißen die Freunde, mit denen du Tennis spielst?
Ich kaufe in einem guten Geschäft ein.	Wie heißt das Geschäft, in dem du einkaufst?
Ich fahre in ein schickes Hotel.	Wie heißt das Hotel, in das du fährst?
Ich wohne bei netten Leuten.	Wie heißen die Leute, bei denen du wohnst?

79 Finalsätze


84

Beispiel: ► S. 185

Wozu macht er Sport? Will er fit werden?	***Ja, er macht Sport, um fit zu werden.***
Wozu macht er Sport? Will er fit werden?	Ja, er macht Sport, um fit zu werden.
Wozu macht sie Sport? Will sie sich entspannen?	Ja, sie macht Sport, um sich zu entspannen.
Wozu machen sie Sport? Wollen sie abnehmen?	Ja, sie machen Sport, um abzunehmen.
Wozu geht er in den Club? Will er tanzen?	Ja, er geht in den Club, um zu tanzen.
Wozu gehen sie in den Club? Wollen sie Freunde treffen?	Ja, sie gehen in den Club, um Freunde zu treffen.
Wozu geht sie auf den Sportplatz? Will sie trainieren?	Ja, sie geht auf den Sportplatz, um zu trainieren.
Wozu geht er auf den Sportplatz? Will er Fußball spielen?	Ja, er geht auf den Sportplatz, um Fußball zu spielen.
Wozu geht er auf den Sportplatz? Will er das Spiel sehen?	Ja, er geht auf den Sportplatz, um das Spiel zu sehen.

84 Adjektivdeklination mit und ohne Artikel


87

Beispiel: ► S. 196

Ist das Bier gut?	***Ja, das ist gutes Bier.***
Ist das Bier gut?	Ja, das ist gutes Bier.
Ist der Wein süß?	Ja, das ist süßer Wein.
Sind die Getränke kalt?	Ja, das sind kalte Getränke.
Ist die Milch frisch?	Ja, das ist frische Milch.
Sind die Kartoffeln frisch?	Ja, das sind frische Kartoffeln.
Ist der Kaffee heiß?	Ja, das ist heißer Kaffee.
Ist das Essen lecker?	Ja, das ist leckeres Essen.
Ist die Schokolade bitter?	Ja, das ist bittere Schokolade.



85 Partizip 1 als Adjektiv


88

Beispiel: ► S. 199

Da schwimmt ein Elefant!	***Oh, ein schwimmender Elefant.***
Da schwimmt ein Elefant!	Oh, ein schwimmender Elefant.
Da landet ein Flugzeug.	Oh, ein landendes Flugzeug!
Da brennt ein Baum.	Oh, ein brennender Baum!
Da singt eine Katze.	Oh, eine singende Katze!
Da fliegt ein Stern.	Oh, ein fliegender Stern!
Da joggt ein Opa.	Oh, ein joggender Opa!
Da spricht ein Vogel.	Oh, ein sprechender Vogel!
Da fährt mein Bus ab.	Oh, ein abfahrender Bus!

Rhythmusliste unregelmäßige Verben

91

a – i – a

fangen	fing – gefangen
lassen	ließ – gelassen
fallen	fiel – gefallen
halten	hielt – gehalten
raten	riet – geraten

92

a – u – a

waschen	wusch – gewaschen
wachsen	wuchs – gewachsen
laden	lud – geladen
schlagen	schlug – geschlagen
tragen	trug – getragen
fahren	fuhr – gefahren

93

e – a – e

essen	aß – gegessen
vergessen	vergaß – vergessen
lesen	las – gelesen
geben	gab – gegeben
sehen	sah – gesehen
geschehen	geschah – geschehen
treten	trat – getreten

94

e – a – o

nehmen	nahm – genommen
helfen	half – geholfen
sprechen	sprach – gesprochen
erschrecken	erschrak – erschrocken
bewerben	bewarb – beworben
empfehlen	empfahl – empfohlen
treffen	traf – getroffen
werfen	warf – geworfen
brechen	brach – gebrochen
stehlen	stahl – gestohlen
sterben	starb – gestorben

95

i – a – u

springen	sprang – gesprungen
trinken	trank – getrunken
finden	fand – gefunden
klingen	klang – geklungen
singen	sang – gesungen
sinken	sank – gesunken
verschwinden	verschwand – verschwunden

96

i – o – o

ziehen	zog – gezogen
verlieren	verlor – verloren
schließen	schloss – geschlossen
fliegen	flog – geflogen
biegen	bog – gebogen
bieten	bot – geboten
riechen	roch – gerochen

97

ei – ie – ie

steigen	stieg – gestiegen
schreiben	schrieb – geschrieben
bleiben	blieb – geblieben
treiben	trieb – getrieben
entscheiden	entschied – entschieden
leihen	lieh – geliehen
scheinen	schien – geschienen
vergleichen	verglich – verglichen
streiten	stritt – gestritten

98

i – a – o

beginnen	begann – begonnen
gewinnen	gewann – gewonnen
schwimmen	schwamm – geschwommen

99

i – a – e

bitten	bat – gebeten
liegen	lag – gelegen
sitzen	saß – gesessen

100

Mischverben mit Ende t

denken	dachte – gedacht
bringen	brachte – gebracht
kennen	kannte – gekannt
nennen	nannte – genannt
brennen	brannte – gebrannt
wissen	wusste – gewusst

101

und

gehen	ging – gegangen
stehen	stand – gestanden
laufen	lief – gelaufen
tun	tat – getan

Unregelmäßige Verben

Infinitiv	Präsens er/sie/es/man	Präteritum er/sie/es/man	Perfekt er/sie/es/man
abfahren	fährt ab	fuhr ab	ist abgefahren
abfliegen	fliegt ab	flog ab	ist abgeflogen
abgeben	gibt ab	gab ab	hat abgegeben
abschließen	schließt ab	schloss ab	hat abgeschlossen
anbieten	bietet an	bot an	hat angeboten
anfangen	fängt an	fing an	hat angefangen
ankommen	kommt an	kam an	ist angekommen
anrufen	ruft an	rief an	hat angerufen
ansehen	sieht an	sah an	hat angesehen
anziehen	zieht an	zog an	hat angezogen
aufstehen	steht auf	stand auf	ist aufgestanden
ausgeben	gibt aus	gab aus	hat ausgegeben
ausgehen	geht aus	ging aus	ist ausgegangen
aussehen	sieht aus	sah aus	hat ausgesehen
aussteigen	steigt aus	stieg aus	ist ausgestiegen
ausziehen	zieht aus	zog aus	ist/hat ausgezogen
backen	bäckt/backt	buk/backte	hat gebacken
beginnen	beginnt	begann	hat begonnen
behalten	behält	behielt	hat behalten
bekommen	bekommt	bekam	hat bekommen
bewerben	bewirbt	bewarb	hat beworben
biegen	biegt	bog	hat gebogen
bieten	bietet	bot	hat geboten
bitten	bittet	bat	hat gebeten
bleiben	bleibt	blieb	ist geblieben
braten	brät	briet	hat gebraten
brechen	bricht	brach	ist gebrochen
brennen	brennt	brannte	hat gebrannt
bringen	bringt	brachte	hat gebracht
denken	denkt	dachte	hat gedacht
einfallen	fällt ein	fiel ein	ist eingefallen
einladen	lädt ein	lud ein	hat eingeladen
einschlafen	schläft ein	schlief ein	ist eingeschlafen
einsteigen	steigt ein	stieg ein	ist eingestiegen
einziehen	zieht ein	zog ein	ist eingezogen
empfehlen	empfiehlt	empfahl	hat empfohlen
entscheiden	entscheidet	entschied	hat entschieden
essen	isst	aß	hat gegessen
fahren	fährt	fuhr	ist gefahren
fallen	fällt	fiel	ist gefallen
fangen	fängt	fing	hat gefangen
fernsehen	sieht fern	sah fern	hat ferngesehen

Infinitiv	Präsens er/sie/es/man	Präteritum er/sie/es/man	Perfekt er/sie/es/man
finden	findet	fand	hat gefunden
fliegen	fliegt	flog	ist geflogen
geben	gibt	gab	hat gegeben
gefallen	gefällt	gefiel	hat gefallen
gehen	geht	ging	ist gegangen
geschehen	geschieht	geschah	ist geschehen
gewinnen	gewinnt	gewann	hat gewonnen
haben	hat	hatte	hat gehabt
halten	hält	hielt	hat gehalten
hängen	hängt	hing	hat gehängt/gehangen
heißen	heißt	hieß	hat geheißen
helfen	hilft	half	hat geholfen
kennen	kennt	kannte	hat gekannt
klingen	klingt	klang	hat geklungen
kommen	kommt	kam	ist gekommen
laden	lädt	lud	hat geladen
lassen	lässt	ließ	hat gelassen
laufen	läuft	lief	ist gelaufen
leidtun	tut leid	tat leid	hat leidgetan
leihen	leiht	lieh	hat geliehen
lesen	liest	las	hat gelesen
liegen	liegt	lag	hat gelegen
losfahren	fährt los	fuhr los	ist losgefahren
mitbringen	bringt mit	brachte mit	hat mitgebracht
mitkommen	kommt mit	kam mit	ist mitgekommen
mitnehmen	nimmt mit	nahm mit	hat mitgenommen
mögen	mag	mochte	hat gemocht
nehmen	nimmt	nahm	hat genommen
nennen	nennt	nannte	hat genannt
raten	rät	riet	hat geraten
riechen	riecht	roch	hat gerochen
rufen	ruft	rief	hat gerufen
scheinen	scheint	schien	hat geschienen
schlafen	schläft	schlief	hat geschlafen
schlagen	schlägt	schlug	hat geschlagen
schließen	schließt	schloss	hat geschlossen
schneiden	schneidet	schnitt	hat geschnitten
schreiben	schreibt	schrieb	hat geschrieben
schwimmen	schwimmt	schwamm	ist geschwommen
sehen	sieht	sah	hat gesehen
sein	ist	war	ist gewesen
singen	singt	sang	hat gesungen
sinken	sinkt	sank	ist gesunken
sitzen	sitzt	saß	hat/ist gesessen
spazieren gehen	geht spazieren	ging spazieren	ist spazieren gegangen

Infinitiv	Präsens er/sie/es/man	Präteritum er/sie/es/man	Perfekt er/sie/es/man
sprechen	spricht	sprach	hat gesprochen
springen	springt	sprang	ist gesprungen
stattfinden	findet statt	fand statt	hat stattgefunden
stehen	steht	stand	hat/ist gestanden
stehlen	stiehlt	stahl	hat gestohlen
steigen	steigt	stieg	ist gestiegen
sterben	stirbt	starb	ist gestorben
streiten	streitet	stritt	hat gestritten
teilnehmen	nimmt teil	nahm teil	hat teilgenommen
tragen	trägt	trug	hat getragen
treiben	treibt	trieb	hat getrieben
treffen	trifft	traf	hat getroffen
treten	tritt	trat	hat getreten
trinken	trinkt	trank	hat getrunken
tun	tut	tat	hat getan
übertragen	überträgt	übertrug	hat übertragen
überweisen	überweist	überwies	hat überwiesen
umsteigen	steigt um	stieg um	ist umgestiegen
umziehen	zieht um	zog um	hat/ist umgezogen
unterhalten	unterhält	unterhielt	hat unterhalten
unternehmen	unternimmt	unternahm	hat unternommen
unterschreiben	unterschreibt	unterschrieb	hat unterschrieben
verbringen	verbringt	verbrachte	hat verbracht
vergessen	vergisst	vergaß	hat vergessen
vergleichen	vergleicht	verglich	hat verglichen
verlieren	verliert	verlor	hat verloren
verschieben	verschiebt	verschob	hat verschoben
verschwinden	verschwindet	verschwand	ist verschwunden
versprechen	verspricht	versprach	hat versprochen
verstehen	versteht	verstand	hat verstanden
vorschlagen	schlägt vor	schlug vor	hat vorgeschlagen
vorstellen	stellt vor	stellte vor	hat vorgestellt
wachsen	wächst	wuchs	ist gewachsen
waschen	wäscht	wusch	hat gewaschen
weggehen	geht weg	ging weg	ist weggegangen
wegwerfen	wirft weg	warf weg	hat weggeworfen
wehtun	tut weh	tat weh	hat wehgetan
werden	wird	wurde	ist geworden
werfen	wirft	warf	hat geworfen
wissen	weiß	wusste	hat gewusst
ziehen	zieht	zog	hat gezogen
zurechtkommen	kommt zurecht	kam zurecht	ist zurechtgekommen
zurückkommen	kommt zurück	kam zurück	ist zurückgekommen

Verben mit Akkusativ und Dativ / Verben mit Dativ
Wichtige Verben mit Präpositionen

Wichtige Verben mit Akkusativ und Dativ	
anbieten	Darf ich Ihnen einen Tee anbieten?
bezahlen	Er hat uns die Getränke bezahlt.
bestellen	Er hat uns Kaffee bestellt.
bringen	Bitte bringen Sie mir einen Kaffee.
empfehlen	Ich kann Ihnen ein Restaurant empfehlen.
erklären	Können Sie mir das Problem erklären?
erzählen	Meine Oma hat uns immer schöne Geschichten erzählt.
geben	Bitte geben Sie mir die Rechnung.
holen	Er holt uns die Getränke.
kaufen	Ich möchte meinem Sohn einen Laptop kaufen.
kochen	Wer kocht uns heute das Mittagessen?
leihen	Sie hat ihm ein Buch geliehen.
liefern	Die Firma liefert uns die Möbel am Freitag.
mitbringen	Sie bringen ihm aus dem Urlaub ein Souvenir mit.
renovieren	Wir renovieren unseren Freunden die Wohnung.
reparieren	Die Werkstatt kann uns das Auto erst nächste Woche reparieren.
reservieren	Bitte reservieren Sie uns einen Tisch für 20:00 Uhr.
sagen	Hast du ihm die Neuigkeit gesagt?
schenken	Sie schenkt ihrem Vater eine Krawatte.
schicken	Können Sie uns bitte Informationen schicken?
schneiden	Der Friseur hat ihr die Haare super geschnitten.
schreiben	Sie schreibt ihm eine E-Mail.
servieren	Sie serviert ihren Gästen Kaffee und Kuchen.
verkaufen	Er verkauft seinem kleinen Bruder seinen alten Laptop.
wünschen	Ich wünsche dir viel Glück!
zeigen	Die Frau zeigt ihnen die Sehenswürdigkeiten in der Stadt.

Wichtige Verben mit Dativ	
antworten	Er konnte ihr nicht sofort antworten.
danken	Ich danke Ihnen.
fehlen	Was fehlt Ihnen?
gefallen	Der Hut gefällt mir gut.
(gut/schlecht) gehen	Wie geht es dir?
gehören	Wem gehört der Schlüssel?
glauben	Ich glaube dir.
gratulieren	Sie gratulieren ihm zum Geburtstag.
helfen	Kann ich Ihnen helfen?
leidtun	Entschuldigung, das tut mir leid.
passen	Die Hose passt mir leider nicht. / Der Termin passt mir nicht.
schmecken	Die Torte schmeckt uns.
stehen	Das Kleid steht ihr gut.
wehtun	Der Fuß tut mir weh.
zuhören	Bitte hören Sie mir genau zu.

Wichtige Verben mit Präposition + Akkusativ	
achten auf	Ich achte beim Fahrradfahren auf den Verkehr.
sich anmelden für	Ich melde mich für den nächsten Kurs an.
antworten auf	Wann antwortest du auf meine E-Mail?
aufpassen auf	Wer passt morgen auf die Kinder auf?
sich ärgern über	Ich ärgere mich über den Stau.
sich beschweren über	Ich beschwere mich über den Lärm.
sich bewerben um/auf	Ich bewerbe mich um die Stelle.
bitten um	Ich bitte um Entschuldigung.
denken an	Er denkt an seine Familie.
diskutieren über	Wir diskutieren über Politik.
sich engagieren für	Sie engagieren sich für den Umweltschutz.
sich entscheiden für	Sie entscheidet sich für den Job in einer anderen Stadt.
sich entschuldigen für	Er entschuldigt sich für seine Verspätung.
sich erinnern an	Sie erinnern sich an ihre Kindheit.
sich freuen auf	Wir freuen uns auf das Fest.
sich freuen über	Ich freue mich über das Geschenk.
sich gewöhnen an	Er gewöhnt sich an das Leben in Deutschland.
sich informieren über	Du informierst dich über die Preise.
sich interessieren für	Ich interessiere mich für Politik.
sich kümmern um	Die Großeltern kümmern sich in den Ferien um die Kinder.
lachen über	Sie lachen über den Witz.
nachdenken über	Du musst über deine Zukunft nachdenken.
reden über	Wir reden über den neuen Film.
sprechen über	Wir sprechen über unsere Nachbarn.
sich streiten über	Sie streiten sich über Geld.
sich unterhalten über	Wir unterhalten uns über Mode.
sich verlassen auf	Ich verlasse mich auf dich.
sich verlieben in	Er hat sich in seine neue Kollegin verliebt.
sich vorbereiten auf	Wir bereiten uns auf die Prüfung vor.
warten auf	Wir warten auf den Bus.

Wichtige Verben mit Präposition + Dativ	
sich beschäftigen mit	Er beschäftigt sich mit Geschichte.
bestehen aus	Der Kuchen besteht aus Mehl, Zucker, Butter und Eiern.
diskutieren mit	Ich diskutiere oft mit meinen Nachbarn.
einladen zu	Ich lade dich zu meiner Hochzeitsfeier ein.
sich entschuldigen bei	Ich möchte mich bei dir entschuldigen.
erzählen von	Erzähl mir von deinem Urlaub.
fragen nach	Sie fragt nach dem Weg zum Bahnhof.
gehören zu	Der Gürtel gehört zu diesem Kleid.
gratulieren zu	Wir gratulieren dir zum Geburtstag.
sprechen mit	Ich spreche mit meiner Schwester.
reden mit	Sie redet nicht mit mir.
teilnehmen an	Nimmst du auch an dem nächsten Kurs teil?
telefonieren mit	Ich telefoniere täglich mit meinen Eltern.
träumen von	Ich träume von einem Urlaub auf Kreta.
sich treffen mit	Er trifft sich oft mit seinen Freunden.
sich trennen von	Sie hat sich von ihrem Mann getrennt.
sich unterhalten mit	Wir unterhalten uns gerne mit unseren Nachbarn.
sich verabreden mit	Er hat sich mit der neuen Kollegin verabredet.